

BBP[®] 35/37
ETIKETTENDRUCKER
BENUTZERHANDBUCH

Copyright und Marken

Haftungsbeschränkung

Dieses Handbuch ist Eigentum von Brady Worldwide, Inc. (im Folgenden „Brady“) und kann jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Brady lehnt jegliche Ansprüche auf automatische Zusendung von Neuauflagen ab.

Dieses Handbuch ist urheberrechtlich mit allen vorbehaltenen Rechten geschützt. Keine Teile dieses Handbuchs dürfen ohne vorherige schriftliche Einwilligung von Brady kopiert oder reproduziert werden.

Obwohl Brady größte Sorgfalt auf die Erstellung dieses Dokuments verwendet hat, übernimmt Brady keine Haftung gegenüber Dritten für mögliche Verluste oder Schäden, die durch Fehler, Auslassungen oder Anmerkungen, durch Nachlässigkeit, unbeabsichtigt oder aus sonstigen Gründen entstehen. Ferner übernimmt Brady weder eine Haftung für die Anwendung oder Benutzung aller hierin beschriebenen Produkte oder Systeme, noch eine Haftung für beiläufig entstandene oder Folgeschäden, die bei der Verwendung dieses Dokuments entstehen. Brady lehnt jegliche Gewährleistung der Handelsüblichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck ab.

Brady behält sich das Recht vor, an den hierin genannten Produkten oder Systemen ohne Vorankündigung Änderungen vorzunehmen, um die Zuverlässigkeit, die Funktionalität oder die Konzeption zu verbessern.

Marken

BBP®35 & BBP®37 ist eine eingetragene Marke von Brady Worldwide, Inc.

Microsoft, Windows, Excel, Access und SQL Server sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Die in diesem Handbuch erwähnten Marken- oder Produktnamen sind Marken (™) bzw. eingetragene Marken (®) der jeweiligen Inhaber.

© 2015 Brady Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Y2113328
Revision A

Brady Corporation
6555 W. Good Hope Road
Milwaukee, WI 53223 USA
www.bradycorp.com

Verkauf/Kundendienst: (800) 537-8791

Endbenutzer-Lizenzvereinbarung für Microsoft Windows CE©

Sie haben ein Gerät erworben, in dessen Lieferumfang eine Software enthalten ist, die durch Brady Worldwide, Inc. von Microsoft Licensing oder einem seiner Tochterunternehmen („MS“) lizenziert wurde. Diese von Microsoft stammenden installierten Softwareprodukte sowie alle dazugehörigen Medien, gedruckten Materialien und Onlinedokumentationen („SOFTWARE“) sind durch internationale Urheberrechtsgesetze und -verträge geschützt. Die SOFTWARE wird nicht verkauft, sondern nur unter Lizenz zur Verfügung gestellt. Alle Rechte vorbehalten.

WENN SIE MIT DEN BEDINGUNGEN DIESER ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG NICHT EINVERSTANDEN SIND, DÜRFEN SIE DAS GERÄT NICHT BENUTZEN BZW. DIE SOFTWARE NICHT KOPIEREN. STATTDESSEN MÜSSEN SIE SICH UMGEHEND AN BRADY WORLDWIDE, INC. WENDEN UND DAS GERÄT GEGEN RÜCKERSTATTUNG DES KAUFPREISES ZURÜCKGEBEN. MIT DER BENUTZUNG DER SOFTWARE (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BENUTZUNG AUF DEM GERÄT) ERKLÄREN SIE AUTOMATISCH IHRE ZUSTIMMUNG ZU DIESER ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG (BZW. ALLEN ZUVOR GETROFFENEN VEREINBARUNGEN).

GEWÄHRUNG DER SOFTWARELIZENZ: Diese Endbenutzer-Lizenzvereinbarung räumt Ihnen die folgenden Lizenzrechte ein:

Die SOFTWARE darf nur auf dem GERÄT genutzt werden.

KEINE FEHLERTOLERANZ. DIE SOFTWARE IST NICHT FEHLERTOLERANT. BRADY WORLDWIDE, INC. HAT UNABHÄNGIG FESTSTELLEN LASSEN, WIE DIE SOFTWARE AUF DEM GERÄT EINZUSETZEN IST, UND MS IST ZUVERSICHTLICH, DASS BRADY WORLDWIDE, INC. ALLE ERFORDERLICHEN TESTS DURCHGEFÜHRT HAT, UM DIE EIGNUNG DER SOFTWARE FÜR DIESE NUTZUNG NACHZUWEISEN.

KEINE GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE SOFTWARE. Die SOFTWARE wird ohne Mängelgewähr zur Verfügung gestellt. DAS RISIKO IN BEZUG AUF DIE ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, LEISTUNGSFÄHIGKEIT UND GENAUIGKEIT LIEGT AUSSCHLIESSLICH BEI IHNEN. FERNER GIBT ES KEINE GARANTIE FÜR DIE NICHTBEEINTRÄCHTIGUNG IHRER NUTZUNG DER SOFTWARE ODER DIE NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER. WENN IHNEN IN BEZUG AUF DIE SOFTWARE ODER DAS GERÄT GARANTIE EINGERÄUMT WURDEN, STAMMEN DIESE GARANTIE NICHT VON MS UND SIND FÜR MS DAHER NICHT BINDEND.

Anmerkung zur Java-Unterstützung. Die SOFTWARE enthält möglicherweise Unterstützung für Programme, die in Java geschrieben wurden. Die Java-Technologie ist nicht fehlertolerant und wurde nicht für die Nutzung oder den Weiterverkauf als Online-Steuersoftware in gefährdeten Umgebungen entwickelt oder hergestellt, in der ein störungsfreier Betrieb erforderlich ist, wie z. B. in nukleartechnischen Einrichtungen, Flugzeugnavigations- oder Kommunikationssystemen, in der Flugsicherung, in Maschinen zur direkten Lebenserhaltung oder in Waffensystemen, in denen ein Ausfall der Java-Technologie direkt zu Todesfällen, Personenschäden oder schwerwiegenden Sach- oder Umweltschäden führen würde. Sun Microsystems, Inc. hat Microsoft vertraglich verpflichtet, diesen Haftungsausschluss aufzunehmen.

Keine Haftung für bestimmte Schäden. SOFERN NICHT DURCH GELTENDES RECHT ANDERS FESTGELEGT, ÜBERNIMMT MS KEINE HAFTUNG FÜR IRGENDWELCHE INDIREKTEN, SPEZIELLEN, ZUFÄLLIGEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE SICH AUS DER NUTZUNG ODER DER LEISTUNGSFÄHIGKEIT DER SOFTWARE ERGEBEN BZW. DAMIT IN VERBINDUNG STEHEN. DIESE HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG GILT AUCH DANN, WENN EIN RECHTSMITTEL DADURCH SEINEN WESENTLICHEN ZWECK VERFEHLT. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN KANN MS ÜBER DIE SUMME VON ZWEIHUNDERTFÜNFZIG US-DOLLAR (\$250,00) HINAUS HAFTBAR GEMACHT WERDEN.

Beschränkungen für Reverse Engineering, Dekompilierung und Disassemblierung. Sie sind nicht berechtigt, die SOFTWARE zurückzuentwickeln (Reverse Engineering), zu dekompileieren oder zu disassemblieren, es sei denn, dass (und nur insoweit) diese Einschränkung durch das anwendbare Recht ausdrücklich untersagt ist.

SOFTWAREWEITERGABE NUR MIT EINSCHRÄNKUNGEN. Sie dürfen die Rechte aus dieser Endbenutzer-Lizenzvereinbarung nur an Dritte übertragen, wenn Sie das Gerät auf Dauer verkaufen oder übertragen und wenn der Empfänger den Bedingungen dieser Endbenutzer-Lizenzvereinbarung zustimmt. Wenn es sich bei der SOFTWARE um ein Upgrade handelt, muss eine Weitergabe sämtliche älteren Versionen der SOFTWARE umfassen.

EXPORTBESCHRÄNKUNGEN. Sie erkennen an, dass die SOFTWARE aus den USA stammt. Sie verpflichten sich zur Einhaltung aller geltenden internationalen und nationalen Gesetze, die auf die SOFTWARE anwendbar sind, einschließlich der US-Vorschriften für Exportkontrolle sowie aller von der US-Regierung bzw. anderen Regierungen verfügbaren Einschränkungen für Endbenutzer, Endbenutzungen und Bestimmungsländer. Weitere Informationen zum Exportieren der SOFTWARE finden Sie im Internet unter <http://www.microsoft.com/exporting/>.

Brady-Garantie

Unsere Produkte werden mit dem Verständnis verkauft, dass der Käufer sie im tatsächlichen Einsatz testet und ihre Anpassungsfähigkeit für seine beabsichtigten Einsätze für sich selbst feststellt. Brady garantiert dem Käufer, dass seine Produkte frei von Material- und Fertigungsmängeln sind, beschränkt seine Haftung im Rahmen dieser Garantieverpflichtungen allerdings auf den Ersatz des Produkts, wenn besagtes Produkt nachweislich bereits zum Zeitpunkt des Verkaufs durch Brady beschädigt war. Diese Garantie erstreckt sich nicht auf irgendwelche Personen, die das Produkt vom Käufer erhalten.

DIESE GARANTIE ERSETZT ALLE SONSTIGEN AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLISSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF STILLSCHWEIGENDE GARANTIEN DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, UND SONSTIGE VERPFLICHTUNGEN ODER VERBINDLICHKEITEN SEITENS BRADY. IN KEINEM FALL HAFTET BRADY FÜR IRGENDWELCHE VERLUSTE, SCHÄDEN, KOSTEN ODER FOLGESCHÄDEN JEDLICHER ART, DIE SICH AUS DER BENUTZUNG ODER DER UNFÄHIGKEIT DER BENUTZUNG DER BRADY-PRODUKTE ERGEBEN.

Einhaltung von Normen und Genehmigungen

USA

FCC-Hinweis (nur für USA)

Warnung: Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Bei unsachgemäßer Installation kann es den Funkverkehr beeinträchtigen. Das Gerät wurde geprüft und entspricht den Anforderungen für ein Computergerät der Klasse A gemäß Klausel B von Teil 15 der FCC-Richtlinien, die zum Schutz vor Störungen beim Betrieb in einer gewerblichen Umgebung entwickelt wurden. Der Betrieb dieses Gerätes in Wohngebieten kann Störungen verursachen. Die Kosten für eventuell erforderliche Maßnahmen zur Behebung dieses Problems sind vom Eigentümer zu tragen. Durch jegliche nicht ausdrücklich von Brady Worldwide, Inc. genehmigte Änderungen am Gerät kann der Benutzer sein Recht zur Nutzung des Geräts verlieren.

Kanada

ICES-003-Hinweis für Geräte der Klasse A

Dieses Digitalgerät der Klasse A erfüllt alle Anforderungen der kanadischen Vorschriften für Funkstörungen verursachende Geräte.

Cet appareil numérique de la classe A respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

Europa

Warnung – Dies ist ein Produkt der Klasse A. In Wohngebieten kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen. In diesem Fall muss der Benutzer möglicherweise geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen.

WEEE-Richtlinie (Richtlinie zu Elektro- und Elektronikaltgeräten – Waste Electrical and Electronic Equipment Directive)



In Einklang mit der europäischen WEEE-Richtlinie muss dieses Gerät in dem Land der Europäischen Union recycelt werden, in dem es gekauft wurde.

RoHS-Richtlinie 2011/65/EU

Diese Erklärung stellt die Übereinstimmung des Produkts von Brady mit der EU-Richtlinie 2011/65/EU, Einschränkungen für gefährliche Substanzen in elektrischen und elektronischen Geräten, fest.

Türkei

Türkisches Ministerium für Umwelt und Forstwirtschaft

(Richtlinie zur Nutzungsbeschränkung bestimmter gefährlicher Substanzen in elektrischen und elektronischen Geräten).

Türkiye Cumhuriyeti: EEE Yönetmeliğine Uygundur

Mexiko

Energieerklärung:

Consumo de energia en operacion: ___ Wh

(Energieverbrauch im Betriebsmodus)

Consumo de energia en modo de espera: ___ Wh

(Energieverbrauch im Standby-Modus)

Emissionserklärung für Geräte der Klasse A von China

声 明
此为 A 级产品。在生活环境中，
该产品可能会造成无线电干扰。
在这种情况下，可能需要用户对其
干扰采取切实可行的措施。

TAIWAN

警告使用者：

這是甲類的資訊產品，在居住的環境中使用時，可能會造成射頻干擾，在這種情況下，使用者會被要求採取某些適當的對策。

Sicherheit und Umgebung

Bevor Sie den BBP®35/37-Etikettendrucker zum ersten Mal in Betrieb nehmen, müssen Sie dieses Handbuch lesen und verstehen. Dieses Handbuch beschreibt alle Hauptfunktionen des BBP®35/37-Druckers.

Vorsichtshinweise

Bevor Sie den BBP®35/37-Drucker einsetzen, nehmen Sie bitte die folgenden Vorsichtshinweise zur Kenntnis:

- Bevor Sie den Drucker bedienen und ein Verfahren durchführen, lesen Sie bitte sorgfältig alle Anweisungen.
- Stellen Sie das Gerät niemals auf eine instabile Oberfläche oder einen Ständer.
- Stellen Sie nichts oben auf das Gerät.
- Halten Sie die Oberseite frei.
- Betreiben Sie den Drucker an einem gut belüfteten Ort. Die der Be- und Entlüftung dienenden Schlitze und Öffnungen des Geräts dürfen nicht blockiert oder behindert werden.
- Verwenden Sie nur die am Typenschild angegebene Netzspannung.
- Verwenden Sie nur das mit dem Gerät mitgelieferte Netzkabel.
- Stellen Sie nichts auf das Netzkabel.

Austauschbare Batterien

Wenn ein Gerät mit einer austauschbaren Batterie geliefert wird und das Austauschen dieser Batterie durch einen falschen Typ zu einer Explosion führen könnte (beispielsweise durch Lithium-Batterien), gilt Folgendes:

- Wenn die Batterie in einem für den **BEDIENER ZUGÄNLICHEN BEREICH** eingesetzt wird, befindet sich eine Markierung dicht an der Batterie, oder in der Bedienungs- und Wartungsanleitung ist eine entsprechende Erklärung aufgeführt.
- Wenn die Batterie an einer anderen Stelle im Gerät eingesetzt wird, befindet sich eine Markierung dicht an der Batterie, oder in der Wartungsanleitung ist eine entsprechende Erklärung aufgeführt.

Diese Markierung oder Erklärung enthält dann den folgenden oder ähnlichen Text:

ACHTUNG
EXPLOSIONSRISIKO, WENN DIE BATTERIE DURCH
EINEN FALSCHEN TYP ERSETZT WIRD.
BATTERIEN MÜSSEN ENTSPRECHEND
DEN ANWEISUNGEN ENTSORGT WERDEN.

Technischer Support und Registrierung

Kontaktinformationen

Sollten Sie Reparaturen oder technische Hilfe benötigen, lokalisieren Sie Ihre regionale Niederlassung für technischen Kundendienst von Brady, indem Sie folgende Website besuchen:

- **Vereinigte Staaten:** www.bradyid.com
- **Europa:** www.bradyeurope.com
- **Asiatisch-pazifischer Raum:** www.bradycorp.com
- **Australien:** www.bradyaust.com.au
- **Kanada:** www.bradycanada.ca
- **Lateinamerika:** www.bradylatinamerica.com

Registrierungsinformationen

Um Ihren Drucker zu registrieren, besuchen Sie:

- www.bradycorp.com/register
- www.bradyaust.com.au/register (Australien)

Reparatur und Einsendung ins Werk

Falls Sie aus irgendeinem Grund den BBP®35/37-Drucker zur Reparatur einsenden müssen, wenden Sie sich zwecks Informationen zur Reparatur und zum Ersatz an den technischen Support von Brady.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Auspacken des Druckers	1
Bewahren Sie die Verpackung auf	1
Registrieren des Druckers	1
Technische Daten zum System (BBP®35/37)	2
Kompatible Anwendungen	2
Firmware-Upgrades	3
Tastaturkonfigurationen	4
Ansicht	5
Einrichten des Druckers	6
Strom anschließen	6
Einlegen einer Farbbandkassette	7
Entfernen einer Farbbandkassette	8
Einlegen von Etikettenmedien (Band)	9
Entfernen von Etikettenmedien (Band)	11
Netz ein/aus	12
Ruhemodus	12
Zurücksetzen des Druckers	12
Anzeigebildschirm	13
Home-Seite	13
Menüs	14
Dialogfelder	14
Dropdown-Feld	15
Drehfelder	15
Datenfelder	16
Optionsfelder	17
Bildlaufleisten	18
Menüoption oder Datenfeld abbrechen	18
System-StandardEinstellungen	19
Uhreinstellungen	19
Ruhemodus	20
Datum einstellen	20
Sprache	24
Erstmalige Spracheinstellung	24
Maßeinheiten	25
Text-StandardEinstellungen	26
Barcode-StandardEinstellungen	27
Druck-StandardEinstellungen	30
Automatische Schneideeinstellungen	30
Materialeinsparungs-Einstellungen	31
Einstellung für Überdrucken	31

Erste Schritte	33
Eingabe von Text	33
Textbearbeitung	33
Einfügen von Text	33
Löschen von Text	34
Ersetzen von Text	34
Entfernen	34
Zoom	35
Bildlaufleisten	35
Auswählen/Abwählen von Text	36
Schriftgröße von Text anpassen (Autom. Größenanpassung)	38
Schriftgröße	38
Drucken eines Etiketts	40
Formatieren eines Etiketts	42
Etikettenobjekte/Elemente	42
Auswahl eines Objektelements	43
Verschieben eines Elements	44
Allen Objektelementen gemeinsames Verhalten	45
Element löschen	45
Rückgängig	46
Größe	46
Drehen	47
Hilfe	47
Zoom	47
Ausrichtung	48
Genauere Größe u. Position	49
Farbe	50
Rahmen	51
Textobjektelement	53
Text hinzufügen	53
Schriftart	55
Schriftarten importieren	56
Schriftattribute	57
Sonderzeichen	57
Zeichen mit Akzent	59
Bündige Ausrichtung	63
Vertikaler Text	64
Negativ	65
Erweitern/Komprimieren	66
Datenquelle festlegen	67
Drucken/Ausschneiden	70

Barcodeobjektelement	71
Einen Barcode hinzufügen	71
Barcode ändern	72
Größe	72
Verhältnis	73
Dichte	73
Vom Menschen lesbarer Text	73
Schriftart	74
Prüfziffer	74
Start-/Stoppcode	75
Grafikobjektelement	76
Grafiken importieren	76
Formen ausschneiden	79
Serialisierte Objektelemente	81
Wie Serialisierung funktioniert	81
Datum/Uhrzeit-Objektelemente	84
Dateimanagement	87
Standards zum Benennen von Dateien	87
Speichern	87
Neues Etikett	90
Eine Datei öffnen	91
Eine Datei löschen	92
Drucken	94
Druckauftrag abbrechen	95
Systemunterbrechung	95
Benutzerunterbrechung	95
Druckvorschau	97
Gespiegelter Druck	98
Erweiterte Einstellungen	99
Drucken von Dateien vom PC	102
Verbindung über USB	102
Verbindung über Brady Network Card	102
Kopien	103
XY-Schnitte (NUR BBP®37)	104
Höhe des XY-Schneidemessers (NUR BBP®37)	104
Verwendung der XY-Schneidevorrichtung	105
Etiketten	108
Feste Etikettenlänge	108
Ausrichtung	110
Etikettenbreite	111
Einen Rahmen um ein Etikett zeichnen	113
Etikettentypen	115
Allgemeine Vorlagen	115
Benutzerdefinierte Anpassung der Home-Seite	117

Anwendungsetikettentypen	119
Löschen eines Anwendungsetikettentyps	120
Anwendungsetikettentypen speichern, öffnen, löschen	120
Arc Flash-Etikettentyp	125
Etikettentyp Kreismessgerät	127
Messgerätfarben	130
Messgerät ausschneiden (NUR BBP®37)	132
Gradientenskala	133
GHS/CLP	136
Right to Know	140
Voreinstellungen für RTK festlegen	144
Rohrmarkierungen (PipeMarker)	148
Standard-PipeMarker	148
PipeMarker-Optionen einrichten	152
Rollform Pipe Marker	154
Symbol-/Pfeilstreifen-PipeMarker	157
CLP-PipeMarker (nicht in allen Regionen erhältlich)	159
CLP Rollform-Pipe Marker	164
CLP Symbol-/Pfeilstreifen-PipeMarker	168
HSID-PipeMarker (nicht in allen Regionen erhältlich)	170
HSID Rollform-Pipe Marker	174
HSID Symbol-/Pfeilstreifen-PipeMarker	176
QuickLabel	178
Anhänger	180
WHMIS	181
Druckerwartung	185
Reinigen des Druckers	185
Erforderliche Materialien	185
Reinigung des Berührungsbildschirms	186
Erforderliche Materialien	186
Reinigung des Schneidmessers	186
Erforderliche Materialien	186
Reinigung des Austrittsbereichs des Schneidmessers	190
Erforderliche Materialien	190
Reinigung der Sensoren	191
Erforderliche Materialien	191
Befreien von Staub	193
Erforderliche Materialien	193
Reinigen des Druckkopfs	194
Erforderliche Materialien	194
Reinigung des Medienabstreifers	195
Erforderliche Materialien	195

Reinigung des XY-Schneidemessers (NUR BBP®37)	196
Erforderliche Materialien	196
Reinigung der oberen Führung und Stanzunterlage.	198
Erforderliche Materialien	198
Aktualisieren der Drucker-Firmware	201
Upgrade von einem PC.	201
Upgrade vom USB-Flash-Laufwerk	203
Fehlerbehebung	204
Anhang A – Referenzbilder	213
QuickLabel-Referenzbilder – Europa	213
QuickLabel-Referenzbilder – Nordamerika	213
Zugang, Ausgang, Beengte Räume	214
Hinweise und Erste Hilfe	215
Chemikalien - Gefahrenstoffe	215
Isolierrohr - Spannung	216
Elektrogefahr - Sperre.	216
Brand	217
Lustige Schilder	217
Grafiken - Vorschrift	218
Grafiken - Verpackung	219
Grafiken - PPE	220
Grafiken - Verbot.	221
Grafiken - Signalwörter	222
Grafiken - Warnung.	223
Inspektion	224
Maschine - Betrieb	224
Rauchen verboten.	224
PipeMarker-Pfeile	225
PipeMarker (Rohrmarkierungen)	226
Schutzschilder.	228
Warnpfähle	228
Anhang B – Zeichenzuordnung u. Tastaturlayouts.	230
Zeichenzuordnung	230
Amerika: QWERTY	230
Europa: AZERTY	231
Europa: QWERTZ.	232
Europa: QWERTY.	233
Europa: Kyryllisch	233
Tastaturlayouts	234

Einleitung

Bei dem BBP®35/37 handelt es sich um einen Thermotransferdrucker mit einer druckbaren Breite von 4 Zoll (101,6 mm), der Bänder mit einer Breite von 0,5 bis 4 Zoll (12,7 bis 101,6 mm) verarbeiten kann. Der Drucker zeichnet sich aus durch:

- Berührungsempfindliches LCD-Farbdisplay sowie Eingaben über benutzerfreundliche Tastatur
- Vordefinierte Layouts für zahlreiche Standardetikettenanwendungen
- Mehrere hundert Grafiken für Ihre Etiketten zur Auswahl
- Einfarb- oder Mehrfarbdruck von Aufträgen mit 300 dpi
- Druckgeschwindigkeit von 5 ips (127 mm/s)
- Druckbare Breite bis zu 4,0 Zoll (101,6 mm) und druckbare Länge bis zu 100 ft. (30 m).
- Endlos- und Stanzetiketten in einer Vielzahl von Hochleistungsmaterialien und Farben.
- Übertragung von Grafiken vom USB-Flash-Laufwerk Unterstützte Grafikformate sind Windows Metafile (*.wmf), JPEG (*.jpg), Portable Network Graphics (*.png) und Bitmap (*.bmp).
- Automatische Schneidevorrichtung (BBP®35 & 37), XY-Schneidevorrichtung (BBP®37)
- Drahtlos- und Ethernet-Funktionalität mit Brady Network Card. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Installationsanleitung zur Brady Network Card.

Auspacken des Druckers

Die folgenden Teile sind im Versandkarton des standardmäßigen Druckers BBP®35/37 enthalten:

- BBP®35/37-Etikettendrucker
- Dokumentations-CD mit elektronischer Kurzanleitung, Benutzerhandbuch und Web-Links
- Netzkabel
- USB-Kabel des Typs B
- Kurzanleitung
- Reinigungskit

Bewahren Sie die Verpackung auf

Die Verpackung, die den BBP®35/37-Etikettendrucker umgibt, sollte aufbewahrt werden, falls Sie den Drucker und das Zubehör einmal zurückschicken müssen.

Registrieren des Druckers

Registrieren Sie Ihren Drucker online unter www.bradycorp.com/register und Sie erhalten kostenlosen Produkt-Support und Updates!

Technische Daten zum System (BBP®35/37)

Der BBP®35/37-Drucker hat die folgenden technischen Daten:

- Gewicht: ca. 35 lbs (ca. 20 kg)
- Abmessungen (B x H x T bei Lagerung): 18,5 x 11 x 14,2 Zoll (47 x 28 x 36 cm)
- Betriebstemperatur: 50 – 104 °F (15 – 40 °C)
- Relative Feuchtigkeit 15 % bis 80 %, nicht kondensierend
- Lagerung: -4 - 122 °F (-20 bis 50 °C) bei 15 % bis 90 % relativer Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend
- Spannung: 100 bis 240 V AC, 50 bis 60 Hz
- Druckauflösung: 11,8 dot/mm, 300 dpi
- Farbbandgrößen: 4,0 Zoll (10,2 cm) und Längen bis zu 200 ft (60,8 m) für Monochrom-Bänder
- Bandgrößen: Breiten von 0,5 bis 4,0 Zoll und Längen von bis zu 195 ft (59 m) (B30C-4000-8423)
- Mindestetikettenlänge (geschnitten): 0,5 Zoll (12,7 mm)
- Maximale Etikettenlänge (Endlos-Medien):
 - Einfarbig: 102 Zoll
 - Mehrfarbig: 48 Zoll (122 cm) (durch das Austauschen von einfarbigen Farbbändern)
 - Mehrfarbig: 14 Zoll (36 cm) - durch Verwendung von Farbbändern mit Panels

Kompatible Anwendungen

Der BBP®35/37-Etikettendrucker ist mit der Brady Workstation-Software kompatibel.

Bei Verwendung mit diesem Softwarepaket erkennt der Drucker alle aktivierten und kompatiblen Materialien automatisch.

Hinweis: Mit dem BBP®35/37-Drucker können nur B30-Verbrauchsmaterialien verwendet werden.

Firmware-Upgrades

Zukünftige Upgrades der BBP®35/37-Firmware können von der Brady-Website heruntergeladen werden.

1. Gehen Sie zu www.bradyid.com.
2. Klicken Sie auf „Support“, dann auf „Downloads“.
3. Wählen Sie BBP®35/37 aus der Liste der Produkte.

(Anweisungen zum Aktualisieren der Firmware Ihres Druckers von einem USB-Flash-Laufwerk oder über Ihren PC finden Sie unter [Seite 201](#).)

Tastaturkonfigurationen

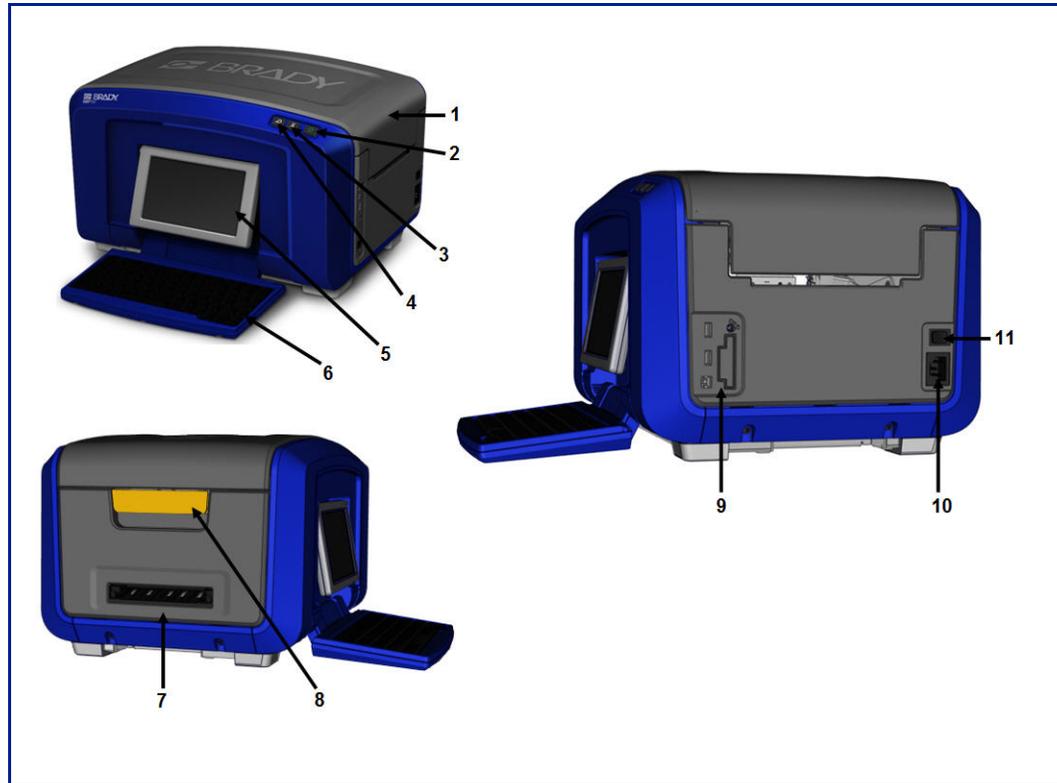
Ihre Tastaturkonfiguration hängt von der Region ab, in der Sie tätig sind. Nachstehend finden Sie die derzeit unterstützten Tastaturkonfigurationen.

Der BMP® 35/37-Etikettendrucker stellt fünf Tastenfeldkonfigurationen zur Verfügung. Die Tastenfeld-Layouts und die jeweils unterstützten Sprachen sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt:

Tastaturtyp	Angewendete Sprache
Amerika: QWERTY	Englisch, Spanisch, Französisch, Portugiesisch, Vereinfachtes Chinesisch, Traditionelles Chinesisch, Japanisch, Koreanisch
QWERTY	Englisch, Dänisch, Finnisch, Italienisch, Holländisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Spanisch, Schwedisch
AZERTY	Englisch, Französisch, Holländisch
QWERTZ	Englisch, Tschechisch, Deutsch, Ungarisch, Slowakisch, Slowenisch, Französisch, Italienisch
Kyrillisch	Englisch, Bulgarisch, Russisch

Anweisungen dazu, wie man alle Tastaturzeichen aufruft, finden Sie unter „Akzentuierte Zeichen“ auf [Seite 59](#).

Ansicht



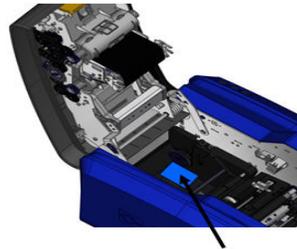
- | | |
|--|--|
| <p>1 Abdeckung</p> <p>2 Netztaste (grün)</p> <p>3 Taste zum Schneiden der Medien</p> <p>4 Taste zur Medienzuführung</p> <p>5 Berührungsbildschirm (zum Ausklappen)</p> <p>6 Tastatur (zum Herunterklappen)</p> | <p>7 Etikettenausgabe</p> <p>8 Freigaberiegel der Abdeckung</p> <p>9 USB, Erweiterungsanschlüsse und Brady Network Card</p> <p>10 Netzkabelanschluss</p> <p>11 Ein-/Ausschalter</p> |
|--|--|

Einrichten des Druckers

Strom anschließen

VORSICHT

Vor dem Anschließen des Stromkabels muss das Trockenmittel aus dem Medienschacht herausgenommen werden.



-
1. Das Netzkabel in den Netzstromanschluss auf der rechten Seite des Druckers einstecken.



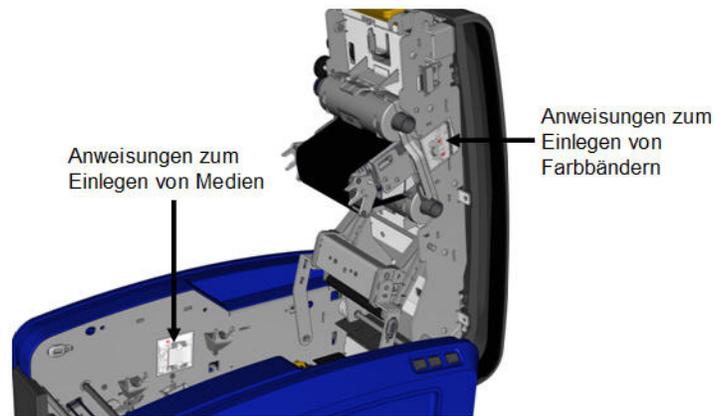
2. Das andere Ende des Netzkabels in eine Netzsteckdose einstecken.
3. Den Netzschalter in die Position ON (Ein) stellen.

Der Drucker wird automatisch eingeschaltet und zeigt die primäre *Home*-Seite an. Die Größe und Farbe der derzeit installierten Medien und andere Statusanzeigen werden eingeblendet.

Hinweis: Wenn kein Farbband oder Medium installiert ist, wird das System standardmäßig auf ein schwarzes Farbband und ein 4 Zoll [101,6 mm] breites, weißes Endlosmedium eingestellt.

Einlegen einer Farbbandkassette

Abbildungen auf der Innenseite der Abdeckung zeigen, wie man das Farbband und die Etikettenmedien installiert.

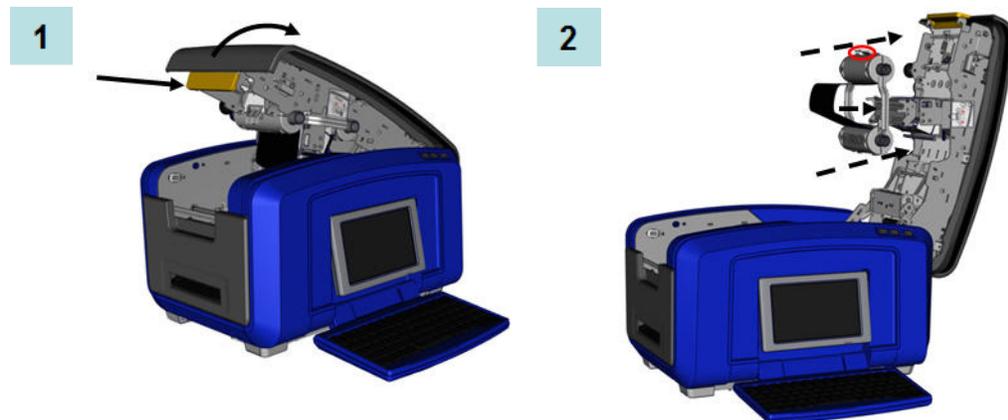


1. Die Abdeckung öffnen, indem Sie den gelben Riegel an der Unterseite hochziehen.

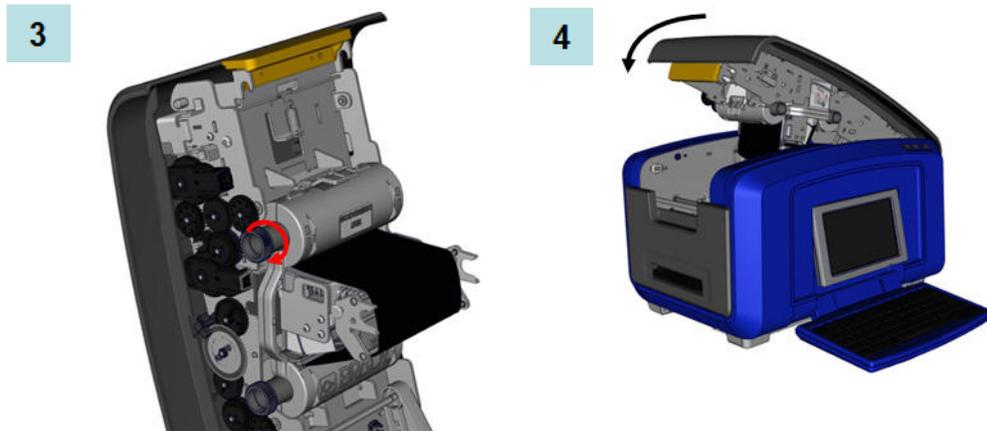
VORSICHT

Die Abdeckung springt rasch auf. Damit sie sich nicht zu schnell öffnet, können Sie eine Hand auf die Abdeckung legen, während Sie am Riegel ziehen.

2. Während die Lasche der Kassette nach oben und außen weist, das offene Farbband über den Druckkopf positionieren, dann die Kassette vorwärts drücken, bis sie einrastet.

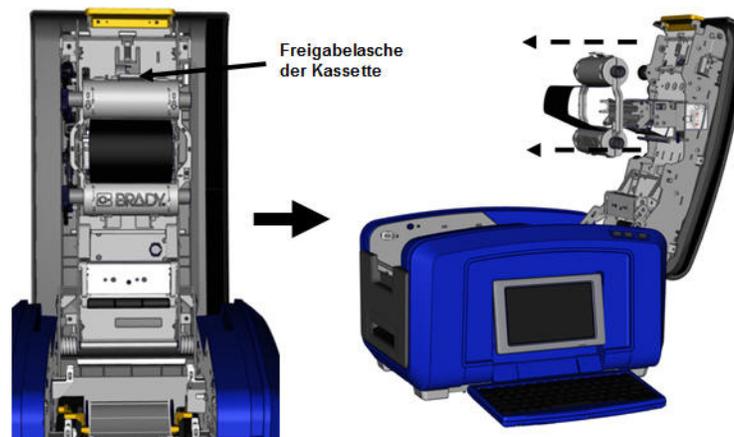


3. Den Spindelknopf des Farbbandes drehen, um das Farbband über dem Druckkopf festzuziehen.
4. Die Abdeckung schließen.



Entfernen einer Farbbandkassette

Um ein zuvor eingelegtes Farbband wieder auszubauen, auf die Entriegelungslasche an der Farbbandkassette drücken, dann den oberen Zylinder der Kassette an beiden Seiten greifen und die Kassette gerade aus dem Druckkopf herausziehen.



Einlegen von Etikettenmedien (Band)

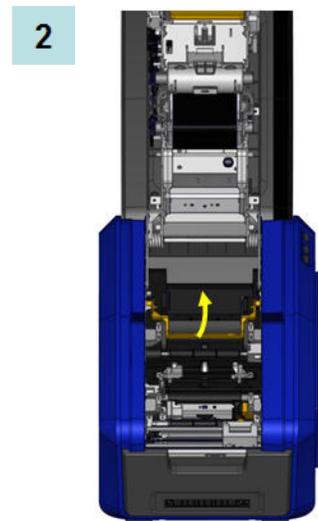
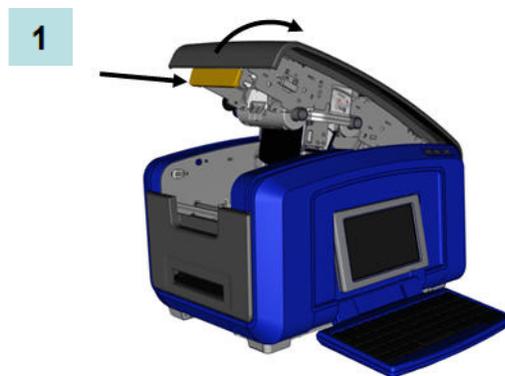
So installieren Sie Medien:

1. Die Abdeckung öffnen, indem Sie den gelben Riegel an der Unterseite hochziehen.

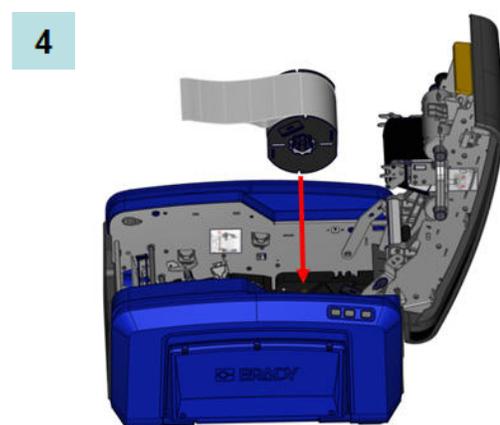
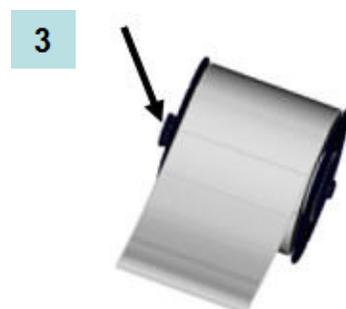
VORSICHT

Die Abdeckung springt rasch auf. Damit sie sich nicht zu schnell öffnet, können Sie eine Hand auf die Abdeckung legen, während Sie am Riegel ziehen.

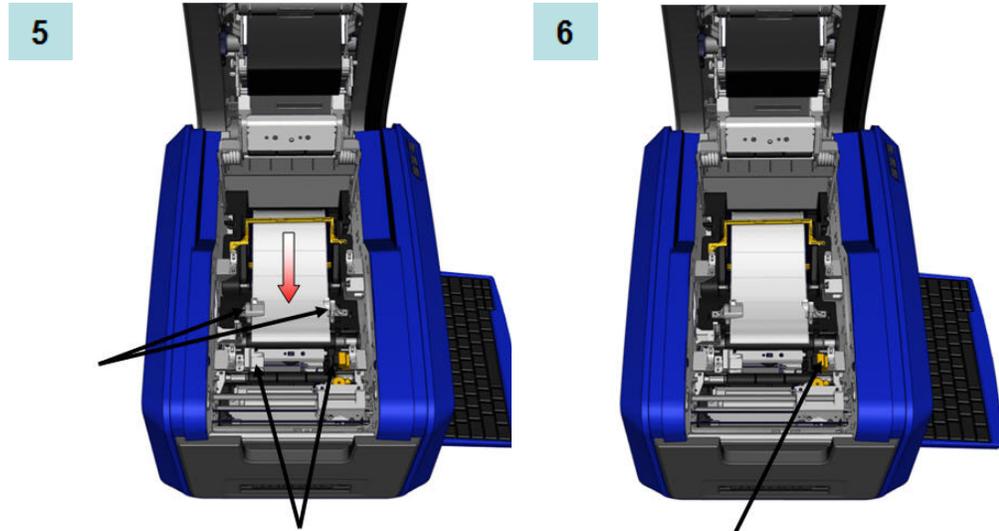
2. Die Medienabstreiferstange nach oben und aus der Bandaussparung herausschwenken.



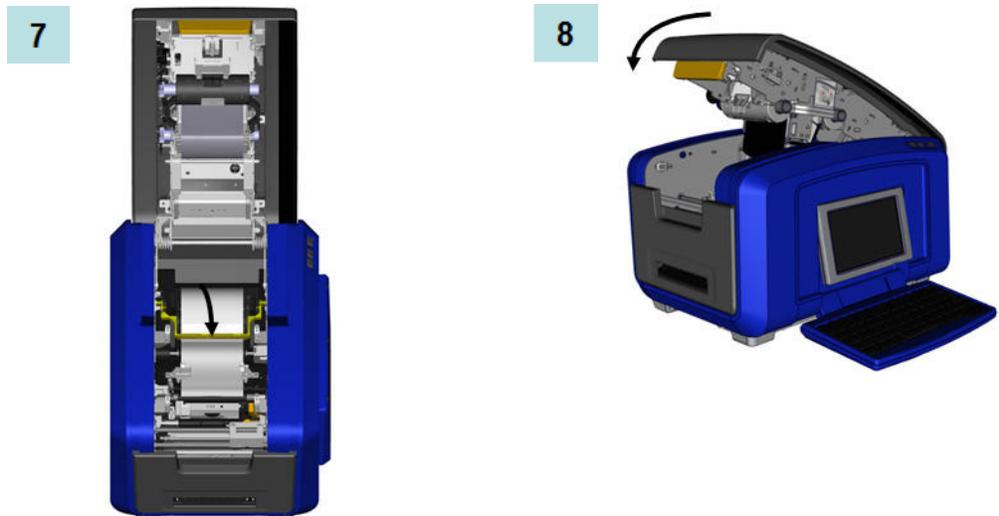
3. Die Bandrolle so greifen, dass das Band oben aus der Rolle austritt und die Touch Cell sich auf der linken Seite befindet.
4. Die Bandrolle in die Bandaussparung so einlegen, dass die Touch Cell auf das Touch Cell-Lesegerät ausgerichtet ist.



5. Das Etikettenband unter und über die Medienführungen fädeln, bis das Band die schwarze Rolle abdeckt.
6. Den Bänderstellhebel zusammendrücken und die Medienführungen so weit verschieben, bis sie auf die Kanten des Bandabziehstreifens ausgerichtet sind.

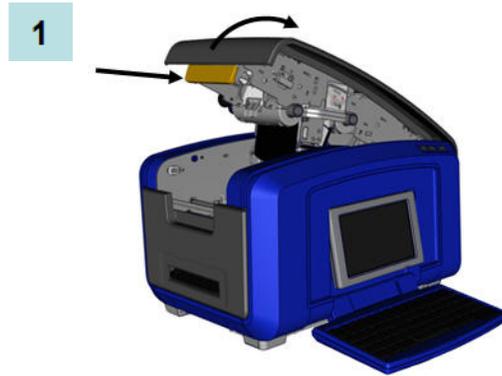


7. Bei Verwendung von Endlosmedien die Medienstange absenken.
8. Die Abdeckung schließen.

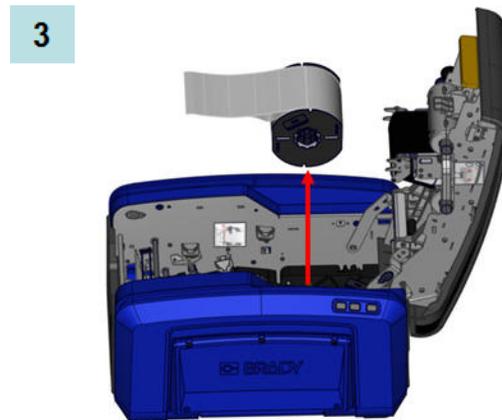


Entfernen von Etikettenmedien (Band)

1. Die Abdeckung öffnen, indem Sie den gelben Riegel an der Unterseite hochziehen.
2. Wenn Endlosmedien entfernt werden, die Medienabstreiferstange an- und vom Band abheben.



3. Die Bandrolle greifen und nach oben ziehen; dabei die Medien aus den Führungen herausziehen.



Netz ein/aus

So schalten Sie das Display ein oder aus:

1. Die **Netztaste**  drücken.

Hinweis: Um den Drucker vollständig herunterzufahren, den Ein-/Aus-Schalter über dem Netzkabel in die Position OFF (Aus) drehen.

Ruhemodus

Wenn der Drucker einen Zeitraum der Inaktivität feststellt, schaltet er das Display automatisch aus und ruft einen Energiesparmodus auf, der als „Ruhemodus“ bezeichnet wird, um Batteriestrom zu sparen. Das aktuelle Etikett und die Einstellungen werden beibehalten.

So wird der Drucker aus dem Ruhemodus aktiviert:

1. Drücken Sie auf  oder berühren Sie den Bildschirm.

Der *Editor* zeigt das Etikett oder Menü an, in dem Sie sich befanden, bevor der Drucker in den Ruhezustand versetzt wurde.

Hinweis: Falls ein Etikett definiert ist, wenn das System in den Ruhemodus versetzt wird und das Medium auf ein Verbrauchsmaterial geändert wird, auf das das Etikett nicht mehr passt, werden Sie dazu aufgefordert, die Daten passend zu machen oder das vorhandene Etikett vor dem Fortfahren zu speichern. Wenn Sie die Option wählen, um die Daten passend zu machen, verschiebt das System die Objekte bzw. passt ihre Größe an, damit sie auf die neue Mediengröße passen.

Sie können den Zeitraum der Inaktivität festlegen, den der Drucker vor dem Aufrufen des Ruhemodus erkennen sollte. Informationen über die Einstellung der Ausschaltverzögerungszeit finden Sie auf [Seite 20](#).

Zurücksetzen des Druckers

Wenn der Bildschirm „festhängt“ (d. h. es werden keine Tastaturanschläge mehr akzeptiert), können Sie den Drucker zurücksetzen.

1. Drücken und halten Sie  mindestens 5 Sekunden lang gedrückt.

Das System führt das Initialisierungsverfahren aus und startet den Drucker.

Wenn der Drucker nach dem Halten der Netztaste immer noch nicht initialisiert wird:

2. Schalten Sie mit dem Ein-/Aus-Schalter den Strom aus und wieder ein.

Alle zum Zeitpunkt der Rücksetzung im *Editor* befindlichen Daten gehen verloren.

Anzeigebildschirm

Der BBP35/37-Drucker verwendet eine Berührungsbildschirm-Technologie. Berühren Sie mit dem Finger die gewünschte Option auf dem Anzeigebildschirm.

Home-Seite

Die *Home*-Seite wird automatisch angezeigt, wenn der Drucker zum ersten Mal eingeschaltet wird.



Element-Nr.	Symbol	Beschreibung
1		Home: Bringt Sie von einer beliebigen Stelle in der Anwendung zur <i>Home</i> -Seite zurück. Wenn Sie sich auf der Home-Seite befinden, erscheint diese Schaltfläche abgeblendet.
2		Menu (Menü): Zeigt Datei-, Etikett- und Systemoptionen an.
3		Print (Drucken): Zeigt das Dialogfeld <i>Print (Drucken)</i> zum Drucken des aktuellen Etiketts an. Wenn sich im Editor nichts befindet, erscheint die Schaltfläche „Print“ (Drucken) abgeblendet.
4	Editor	Text- oder Objekteingabebereich. In diesem Bereich können Sie Eingaben machen, Objekte berühren oder auswählen, um sie anzuzeigen und zu bearbeiten. Außerdem zeigt der Editor Farbe und Größe der eingelegten Medien und Farbbänder.
5	Bedienfeld	Primärer Bereich zum Auswählen von Optionen für das Erstellen, Bearbeiten und Arbeiten mit Etiketten und Objekten. Das Bedienfeld ändert sich je nachdem, welche Option ausgewählt ist.
6	Statusleiste	Zeigt die aktuelle Etikettengröße und gibt an, wie viel Restmaterial und Restfarbband noch verbleiben.
7	Werkzeugfeld	Bietet zusätzliche Optionen für das jeweils ausgewählte Werkzeug. Das Werkzeugfeld ändert sich je nach ausgewähltem Objekt.

Menüs

Die Hauptmenütaste zeigt eine Liste von Untermenüs für verschiedene Etiketten- oder Systemfunktionen an. So werden Menü- oder Untermenüoptionen angezeigt:

1. Berühren Sie , um die Untermenüs anzuzeigen.



2. Berühren Sie in der Popup-Liste die gewünschte Untermenüoption.
- Das ausgewählte Untermenü kann wiederum ein anderes Untermenü aufrufen.
3. Berühren Sie Untermenüoptionen, bis ein Dialogfeld eingeblendet wird.

Dialogfelder

Ein Dialogfeld enthält verschiedene Optionen für das spezifische Untermenü, das ausgewählt wurde. Es kann Dropdown-Feldlisten, Drehfelder, Datenfelder, Optionsfelder und Bildlaufleisten enthalten. Über ein Dialogfeld können eine Reihe von Änderungen am jeweiligen Etikett vorgenommen werden. So nehmen Sie alle Bearbeitungen im Dialogfeld an:

1. Berühren Sie „OK“ .

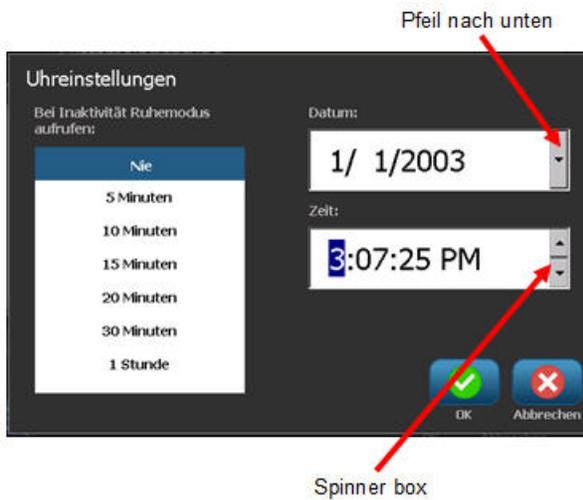
So brechen Sie Bearbeitungen im Dialogfeld ab und/oder navigieren Sie in Untermenüs zurück:

2. Berühren Sie „Cancel“ (Abbrechen) .

Dropdown-Feld

Sollte ein Feld mit einem Dropdown-Menüelement verknüpft sein, wird an der rechten Seite des Feldes ein Abwärtspfeil angezeigt. So wird das Dropdown-Menüelement angezeigt:

1. Berühren Sie den Abwärtspfeil .



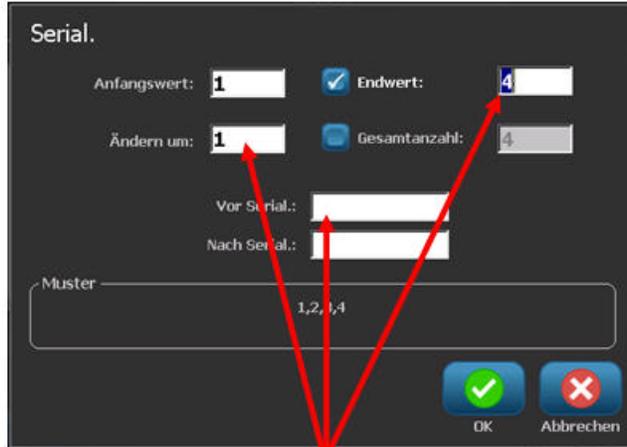
Drehfelder

Mit einem Drehfeld können Sie einen Wertebereich in einem Feld durchlaufen. So verwenden Sie ein Drehfeld:

1. Berühren Sie den Aufwärtspfeil , um die Werte zu erhöhen.
2. Berühren Sie den Abwärtspfeil , um die Werte zu verringern.

Datenfelder

Einige Menüpunkte zeigen möglicherweise Datenfelder, die die Eingabe zusätzlicher Informationen erfordern.



Datenfelder

So werden diese Informationen eingegeben:

1. Berühren Sie die gewünschte Option.

Wenn mit der Option ein Datenfeld verknüpft ist, wird im Feld ein blinkender Cursor angezeigt.

2. Geben Sie am Cursorpunkt mithilfe der Tastatur Daten ein.

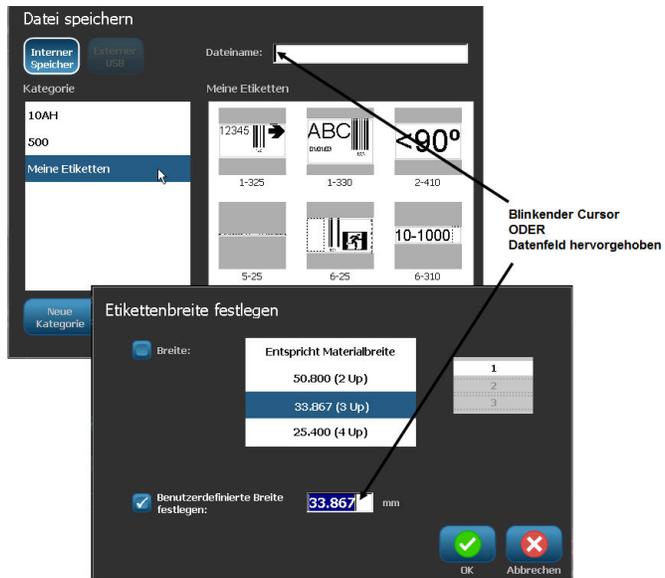


Abbildung 1 • Dateneingabefelder

Manche Datenfelder enthalten (voreingestellte) Standardinformationen. So ändern Sie die Informationen in diesen Datenfeldern:

3. Berühren Sie die Option für das voreingestellte Datenfeld.

Die voreingestellten Daten erscheinen hervorgehoben.

4. Geben Sie mithilfe der Tastatur die neuen Daten direkt über den hervorgehobenen voreingestellten Daten ein.

5. Um Optionen und eingegebene Daten zu akzeptieren, berühren Sie **OK**



Optionsfelder

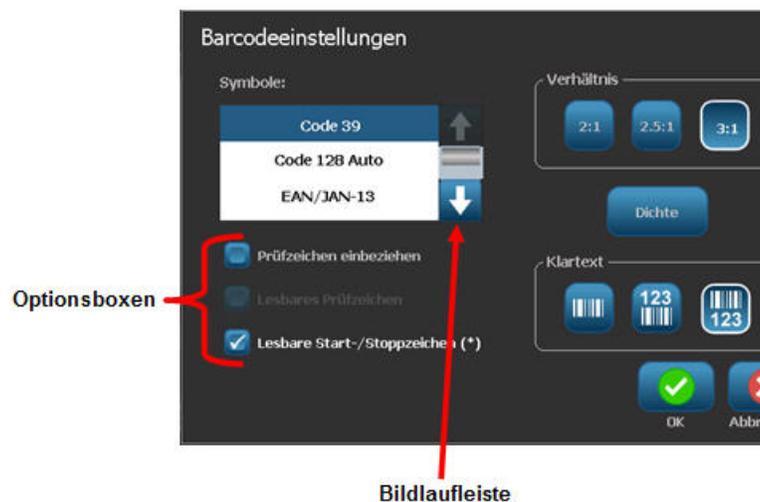
Optionsfelder enthalten vom System definierte Auswahlmöglichkeiten oder Werte. So wird eine systemdefinierte Option verwendet:

1. Berühren Sie das Feld vor der gewünschten Auswahlmöglichkeit.

Ein Häkchen wird im Feld angezeigt und weist darauf hin, dass diese Option gewählt wurde. So wird das Häkchen entfernt (und diese Auswahlmöglichkeit deaktiviert):

2. Berühren Sie das Optionsfeld erneut.

Einige Auswahlmöglichkeiten für Optionsfelder sind mit Optionen auf einer höheren Ebene verknüpft. In diesem Fall sind die Unteroptionen nicht verfügbar (erscheinen abgeblendet), wenn die Optionen der höheren Ebene nicht ausgewählt sind.



Bildlaufleisten

Wenn mehr Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung stehen als im Optionsbereich des Dialogfeldes angezeigt werden können, erscheint rechts von diesem Optionsbereich eine Bildlaufleiste. So werden weitere Auswahlmöglichkeiten angezeigt:

1. Berühren Sie den Auf- oder Abwärtspfeil in der Bildlaufleiste, um in der Liste der Optionen nach oben oder unten zu navigieren.

Wenn nur ein Pfeil hervorgehoben erscheint (der andere ist abgeblendet), kann der Bildlauf nur in diese Richtung durchgeführt werden. Wenn Sie das Ende der Liste erreicht haben (oben oder unten), wird der entgegengesetzte Pfeil hervorgehoben.

Menüoption oder Datenfeld abbrechen

So wird eine Menüoption oder ein Datenfeld abgebrochen, ohne Änderungen zu übernehmen:

1. Berühren Sie **Cancel** (Abbrechen)



Je nachdem, wie weit Sie in die Menüstruktur vorgedrungen sind, müssen Sie „Cancel“ (Abbrechen) eventuell mehrere Male berühren, um aus den Optionen heraus zu navigieren.

System-StandardEinstellungen

System-StandardEinstellungen gewährleisten Konsistenz bei der Arbeit mit Ihrem Drucker. Wenn die StandardEinstellungen festgelegt sind, bleiben sie solange in Kraft, bis Sie von Ihnen geändert werden. Die folgenden System-StandardEinstellungen sind über die Menütaste aufrufbar.

- Uhreinstellungen
- Lokalisierung (Sprache)
- Text-StandardEinstellungen
- Barcode-StandardEinstellungen
- Druck-StandardEinstellungen

Uhreinstellungen

Die folgenden Einstellungen sind unter der Menüoption „Clock Settings“ (Uhreinstellungen) zu finden. Legen Sie die Optionen für Uhrzeit/Datum bei der erstmaligen Inbetriebnahme des Druckers fest. So greifen Sie auf die Uhreinstellungen zu:

1. Berühren Sie Menu (Menü)  .
2. Berühren Sie unter „System“ die Option „Setup“  .
3. Berühren Sie „Clock Settings“ (Uhreinstellungen)  .
4. Berühren Sie die gewünschten Optionen. (Alle drei Optionen – Sleep Mode (Ruhemodus), Date (Datum) und Time (Zeit) können gleichzeitig konfiguriert werden.)

5. Wenn Sie die Einstellung der Uhr abgeschlossen haben, berühren Sie „OK“

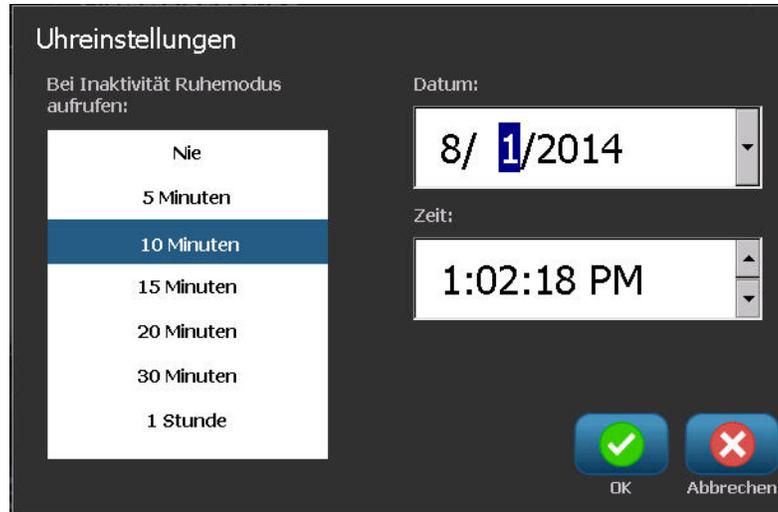


Abbildung 2 • Zeit-/Datumseinstellungen in der Option „Clock Setting“ (Uhreinstellung)

Ruhemodus

Der Ruhemodus ist der Energiesparmodus, den der Drucker automatisch aktiviert, wenn er einen Zeitraum der Inaktivität erkennt. Berühren Sie das gewünschte Zeitintervall der Inaktivität. Wenn der Ruhemodus nicht aktiviert werden soll, berühren Sie „Never“ (Nie).

Datum einstellen

Stellen Sie das Datum auf Ihrem Drucker so ein, dass das Datum gewählt wird, das auf den gedruckten Etiketten erscheinen soll. So wird das Datum auf dem Bildschirm „Clock Settings“ (Uhreinstellungen) eingestellt:

1. Berühren Sie den Abschnitt mit Monat, Tag oder Jahr im Datenfeld „Date“ (Datum).
2. Geben Sie den gewünschten Monat, Tag bzw. das gewünschte Jahr über die Tastatur ein.

Verwendung des Kalenders

Sie können das Datum auch über die Kalenderfunktion eingeben. So greifen Sie auf dem Bildschirm „Clock Settings“ (Uhreinstellungen) auf den Kalender zu:

1. Berühren Sie den Dropdown-Pfeil rechts vom Feld „Date“ (Datum).



So ändern Sie den Monat:

2. Berühren Sie den linken oder rechten Pfeil oben im Kalender, bis der gewünschte Monat angezeigt wird.

ODER

Berühren Sie den oben im Kalender angezeigten Monatsnamen.



Ein Popup-Menü wird eingeblendet.

3. Berühren Sie den gewünschten Monat.

So ändern Sie das Jahr:

4. Berühren Sie das oben im Kalender angezeigte Jahr.



5. Geben Sie das gewünschte Jahr über die Tastatur ein.

ODER

Berühren Sie den Aufwärts- oder Abwärtspfeil der Umschaltfläche, um die Jahreszahl hoch- oder herabzuzählen.

6. Um das Datenfeld mit dem Jahr zu verlassen, berühren Sie einen beliebigen Bereich im Kalender.

Nach Auswahl des richtigen Monats und Jahres wird das Datum so geändert:

7. Berühren Sie das gewünschte Datum im angezeigten Kalender.

Sie kehren zum Datenfeld „Date“ (Datum) auf dem Bildschirm „Clock Settings“ (Uhreinstellungen) zurück.

Uhrzeit einstellen

So wird die Uhrzeit auf dem Bildschirm „Clock Settings“ (Uhreinstellungen) eingestellt:

1. Berühren Sie den Abschnitt mit Stunde, Minute oder Sekunden im Datenfeld „Time“ (Uhrzeit).
2. Geben Sie die gewünschte Stunde, Minute bzw. die gewünschten Sekunden über die Tastatur ein.

ODER

Berühren Sie den Auf-/Abwärtspfeil der Umschaltfläche rechts vom Feld „Time:“ (Uhrzeit), um die Zeit hoch- oder herabzuzählen.

Hinweis: Die Eingabe der Sekunden ist wahrscheinlich unnötig, da sie schnell verstreichen. Die interne Uhr des Druckers startet die Sekunden auf der Basis der von Ihnen ausgewählten Minuten.

Die Uhrzeit basiert auf einem 12-Stunden-System; deshalb müssen Sie zusätzlich A.M. (vormittags) oder P.M. (nachmittags) eingeben.

Berühren Sie den Abschnitt mit A.M. (oder P.M.) im Datenfeld „Time“ (Uhrzeit). Die Daten schalten automatisch auf A.M. oder P.M. um, je nachdem, welche Option im Feld derzeit angezeigt wird.

3. Wenn Sie die Standardeinstellungen für die Uhrzeit festgelegt haben, berühren Sie **OK**



Das unter „Clock Settings“ eingestellte Datum und die Uhrzeit werden im Drucker gespeichert und automatisch auf das aktuelle Datum/die aktuelle Uhrzeit hochgezählt, selbst wenn der Drucker ausgeschaltet ist. Dieses Datum und diese Uhrzeit können beim Drucken auf die Etiketten gestempelt werden. Sie können das Datum oder die Uhrzeit auf dem Etikett jedoch in einem beliebigen Format eingeben. Die eingegebenen Daten werden nicht durch die interne Uhr beeinträchtigt.

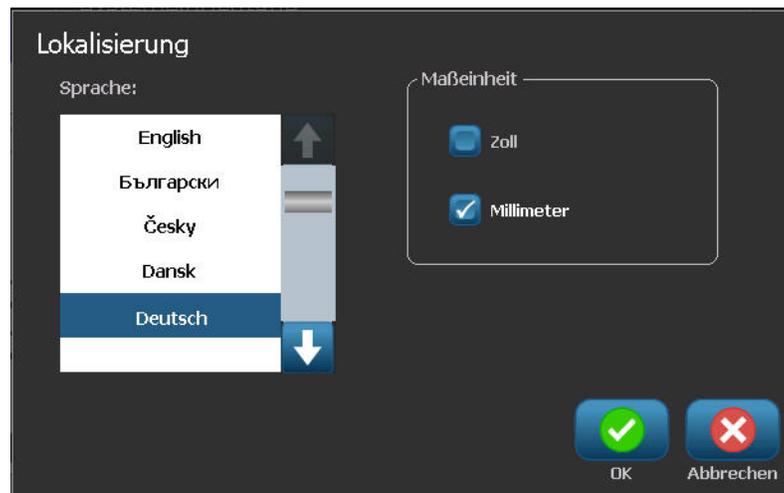
Sprache

Die Sprachen, in denen alle Druckeremenüs, Funktionen und Daten angezeigt werden, sind je nach Land, Region oder Tastaturtyp unterschiedlich.

Erstmalige Spracheinstellung

Wenn Sie den Drucker zum ersten Mal einschalten, gehen Sie sofort zur Funktion System Setup (Systemsetup) > Localization (Lokalisierung) und wählen die Sprache aus, die angezeigt werden soll. So wird die Sprache eingestellt:

1. Berühren Sie **Menu (Menü)** .
2. Berühren Sie unter „System“ die Option „Setup“ .
3. Berühren Sie „Localization“ (Lokalisierung) .
4. Berühren Sie unter „Language“ (Sprache) die gewünschte Sprache.



Maßeinheiten

Die Einstellung „Units of measure“ (Maßeinheiten) wird zum Konfigurieren der Etikettenparameter für den Drucker verwendet. Die Einheiten sind:

- Inches (Zoll)
- Millimeters (Millimeter)

Nach der Konfiguration müssen Sie bei der Eingabe von Zahlen in Datenfelder nicht mehr „Zoll“ oder „Millimeter“ (oder die global anerkannten Abkürzungen oder Markierungen) angeben. Dementsprechend wird bei einer Skala oder einem Bereich eines Messfeldes (sind unter „Label Type“ [Etikettentyp] aufgelistet) der Bereich der Messwerte automatisch in den Einheiten konfiguriert, die in der Menüfunktion gewählt wurden.

So werden die Standardeinheiten am Bildschirm „Localization“ (Lokalisierung) eingestellt:

1. Berühren Sie unter „Units of Measure“ (Maßeinheiten) die gewünschte Maßeinheit.

Die anfängliche Standardeinstellung ist Zoll. Wenn Sie „Millimeters“ (Millimeter) berühren, erscheint ein Häkchen im Feld vor „Millimeters“, und das Häkchen im Feld vor „Inches“ verschwindet.

2. Wenn Sie die Lokalisierung abgeschlossen haben, drücken Sie auf „OK“ , um die Änderungen zu akzeptieren.

Text-StandardEinstellungen

Wenn Sie wissen, dass auf den meisten Ihrer Etiketten eine besondere Schrift oder Ausrichtung verwendet wird (z. B. linksbündig oder zentriert), können diese Optionen als StandardEinstellungen festgelegt werden. Die StandardEinstellungen werden vom Drucker für die eingelegten Medien festgelegt. Sie können zwar immer die Attribute für ein spezifisches Etikett oder einen Etiketttypen ändern, aber wenn die Etikettenvorrat und/oder der Anwendungsetikettentyp nachgeladen werden, kehrt der Drucker zu diesen Einstellungen zurück.

So legen Sie die TextstandardEinstellungen fest:

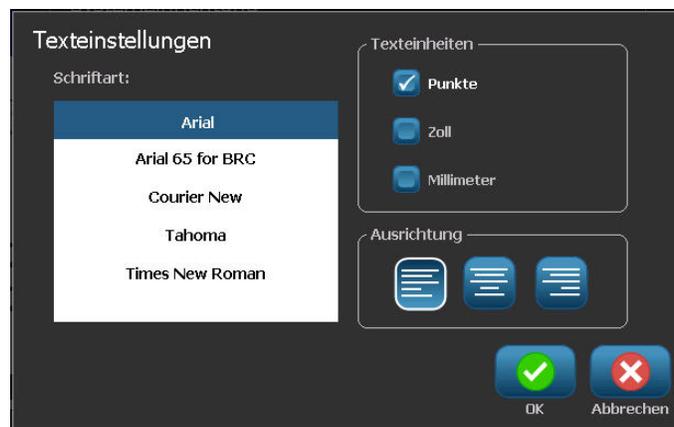
1. Berühren Sie Menü (Menü)



2. Berühren Sie unter „System“ die Option „Setup“



3. Berühren Sie die Schaltfläche „Text Defaults“ (Text-StandardEinstellungen)



4. Berühren Sie unter „Font:“ (Schrift) die als Standardschrift zu verwendende Schriftart.
5. Berühren Sie unter „Text units“ (Texteinheiten) die gewünschte Maßeinheit, die für die Textgröße verwendet werden soll („Points“ [Punkte], „Inches“ [Zoll] oder „Millimeters“ [Millimeter]).
6. Berühren Sie unter „Justification“ (Ausrichtung) die gewünschte Ausrichtung des Textes auf einem Etikett (linksbündig, zentriert, rechtsbündig).

Hinweis: Die Ausrichtung bezieht sich auf die Ausrichtung des Textes zwischen dem linken und rechten Rand des Etiketts.

7. Wenn Sie mit dem Festlegen der Text-StandardEinstellungen fertig sind, drücken Sie auf „OK“ , um die Änderungen zu akzeptieren.

Barcode-StandardEinstellungen

Barcodes werden in Übereinstimmung mit der Standard-Symbologie in der Industrie erstellt. Ein typischer Barcode besteht aus vertikalen Linien (Balken) und Leerstellen unterschiedlicher Stärke, und zwar je nach eingegebenem Text. Barcode-Elemente unterstützen nur eine vertikale Größenanpassung (Höhe). Die Breite des Barcodes basiert auf den Daten und der Symbologie. Manche Barcode-Breiten (je nach verwendeter Symbologie) können jedoch geändert werden, indem das Verhältnis und die Dichte des Barcodes angepasst werden.

So werden die Barcode-StandardEinstellungen festgelegt:

1. Berühren Sie Menu (Menü) 
2. Berühren Sie unter „System“ die Option „Setup“ 
3. Berühren Sie die Schaltfläche „Barcode Defaults“ (Barcode-StandardEinstellungen) 

Es erscheinen mehrere Symbologien. So werden weitere Symbologieoptionen angezeigt:

4. Berühren Sie die Auf-/Abwärtspfeile rechts von der Liste der Symbologien, um durch die verschiedenen Optionen zu navigieren.



5. Berühren Sie die gewünschte Symbologie.

Eine Prüfziffer wird zum Auffinden von Fehlern in einem Barcode verwendet. Sie besteht aus einer Einzelziffer, die sich aus anderen Ziffern im Barcode errechnet. Wenn Sie eine Prüfziffer verwenden möchten:

6. Berühren Sie „Include check character“ (Prüfzeichen einbeziehen).
7. Nach Berühren von „Include check character“ (Prüfzeichen einbeziehen) wird die Schaltfläche „Readable check character“ (Lesbares Prüfzeichen) angezeigt. Wenn die Prüfziffer mit Ihrem Barcode angezeigt werden soll, berühren Sie „Readable check character“ (Lesbares Prüfzeichen).

Bei Verwendung des Symbologie-Codes 39 oder 128 haben Sie die Option, dass der Start-/Stoppcode zusammen mit dem Barcode lesbar ist. Bei dem Startcode handelt es sich um ein besonderes Zeichen, das den Start des Barcodes signalisiert. Dementsprechend ist der Stoppcode ein Zeichen, das das Ende des Barcodes signalisiert.

Wenn der Start-/Stoppcode für die gewählte Symbologie angezeigt werden soll:

8. Berühren Sie „Readable start/stop (*)“ (Lesbare Start-/Stoppzeichen (*)).

Ein Barcode besteht aus einer Reihe von schmalen und breiten Balken und Leerzeichen (werden als Elemente bezeichnet). Die Differenz zwischen der Breite des schmalsten und breitesten Elements ist das Verhältnis. Nicht alle Barcode-Typen ermöglichen Ihnen eine Änderung des Verhältnisses. Wenn Sie einen Barcode-Typ verwenden, der diese Option nicht unterstützt, wird das Feld „Ratio“ (Verhältnis) nicht angezeigt.

So wird das Verhältnis geändert (falls verfügbar):

9. Berühren Sie unter „Ratio“ (Verhältnis) das zu verwendende Verhältnis.

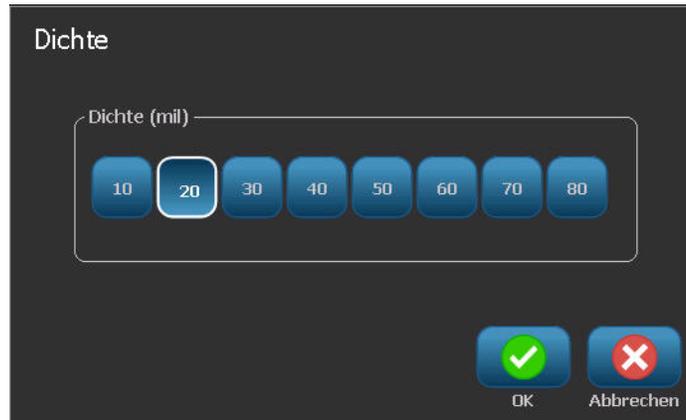
Die Dichte bezieht sich auf die Stärke der Balken und Leerzeichen innerhalb eines Barcodes. Die Dichte lässt sich ändern (woraufhin auch der Barcode verlängert wird), aber die Größe der Balken und Leerzeichen behalten dasselbe Verhältnis zueinander bei. Um die wirksamsten und zuverlässigsten Scanergebnisse zu erzielen, verwenden Sie eine möglichst geringe Dichte.

So ändern Sie die Dichte:

10. Berühren Sie die Schaltfläche „Density“ (Dichte)



Die Dichte wird in mil gemessen.



11. Berühren Sie die gewünschte Dichte.

12. Berühren Sie „OK“ , um die Änderung der Dichte zu übernehmen.

Barcodes bestehen aus Balken und Leerzeichen, die maschinenlesbar sind. Vom Menschen lesbarer Text ist Text, der den Barcode darstellt, aber von Menschen gelesen werden kann. Sie haben die Option, den vom Menschen lesbaren Text nie anzuzeigen oder den Text über oder unter dem Barcode anzuzeigen.

13. Berühren Sie unter „Human readable text“ (Vom Menschen lesbarer Text) die gewünschte Option.

14. Wenn Sie mit dem Festlegen der Barcode-StandardEinstellungen fertig sind, berühren Sie

„OK“ , um die Änderungen zu akzeptieren.

Druck-StandardEinstellungen

So werden die Druck-StandardEinstellungen für den Drucker eingestellt:

1. Berühren Sie Menü (Menü)



2. Berühren Sie unter „System“ die Option „Setup“



3. Berühren Sie die Schaltfläche „Printing“ (Drucken)



Automatische SchneideEinstellungen

Die StandardEinstellung für die automatischen SchneideEinstellungen legt fest, wann der Drucker für das Schneiden anhalten soll.

Hinweis: Die automatischen SchneideEinstellungen stehen nur dann zur Verfügung, wenn ein Monochrom-Band eingelegt ist. Wenn ein Band mit Panels verwendet wird, sind diese Einstellungen deaktiviert.

Es stehen zwei Modi zur Auswahl:

- Cut between labels (Zwischen Etiketten abschneiden)
- Cut at end of job (Nach dem Ausdruck abschneiden)

Bei einem Mehrfachdruckjob (z. B. Serientiketten) legt der Schneidmodus fest, ob der Drucker zum Schneiden der einzelnen Etiketten zwischen den Etiketten pausieren soll. Wenn Sie „Cut at end of job“ (Nach dem Ausdruck abschneiden) auswählen, werden alle Etiketten in einer serialisierten Sequenz in einer langen Zeichenfolge gedruckt, wobei der Drucker nur zum Abschneiden angehalten wird, nachdem das letzte Etikett gedruckt wurde.

So wird der Schneidmodus eingestellt:

1. Berühren Sie unter „Auto cut settings“ (Automatische SchneideEinstellungen) die gewünschte Druckoption. Ein Häkchen erscheint vor dieser Option.

Materialeinsparungs-Einstellungen

Mit „Supply Saver“ (Materialeinsparung) werden Etiketten, die schmaler als das Band sind, automatisch zusammen gruppiert. Diese Option steht nur bei Farbbändern mit Panels zur Verfügung und ist bei Verwendung eines Monochrom-Bandes deaktiviert. Bei Auswahl dieser Option erkennt der Drucker, dass in einem Bereich, der von einem Druckband-Panel abgedeckt werden kann, mehr Etiketten hineinpassen. Daraufhin werden diese Etiketten zusammen gruppiert, um die Anzahl der Etiketten, die mit diesen Farbband-Panels bedruckt werden, zu optimieren. Wenn die Option ausgeschaltet ist, wird nur jeweils ein Etikett pro Farbbandsatz gedruckt. Wenn Sie eine Reihe von Etiketten mit den Abmessungen 2 x 2 Zoll drucken und 8 Zoll lange Farbbänder mit Panels eingelegt sind, ist diese Methode nicht sehr effizient.

Die Option „Supply Saver“ (Materialeinsparung) wird standardmäßig ausgewählt. Wenn diese Option ausgeschaltet werden soll:

1. Berühren Sie „Supply Saver“ (Materialeinsparung), um das Häkchen zu entfernen.

Einstellung für Überdrucken

„Over Print“ (Überdrucken) bezieht sich auf den Mehrfarbdruck mit Farben, die einander überlappen. Wenn diese Option aktiviert ist, wird mit „Over Print“ (Überdrucken) eine Grundfarbe gedruckt, die dann mit einer zweiten Farbe überdruckt wird. Ein Beispiel für eine Anwendung, in der die Einstellung für Überdrucken aktiviert werden sollte, ist ein gelbes Dreieckssymbol. Das schwarze Piktogramm wird auf einem gelben Hintergrund aufgedruckt. Da die Farbe Schwarz das Gelb so gut abdeckt, wird das schwarze Bild durch die gelbe Farbe nicht verzerrt.



Beispiel dafür, wann „Over Print“ (Überdrucken) eingeschaltet werden sollte. (Schwarz überdruckt einen gelben Hintergrund.)



Beispiel dafür, wann „Over Print“ (Überdrucken) ausgeschaltet werden sollte. (Schwarz druckt nicht an der Stelle, an der sich der rote Schrägstrich mit dem schwarzen Bild überschneidet.)

Wenn die Option ausgeschaltet ist, druckt der Drucker die Grundfarbe auf alles mit Ausnahme des Bereichs, an dem sich die zweite Farbe mit der ersten überlappt. Dies ist dann vorzuziehen, wenn die zweite Farbe heller als die erste ist und die Grundfarbe an der Überlappungsstelle nicht durchscheinen und die zweite Farbe verzerren soll. Ein Beispiel für eine Anwendung, in der die Einstellung für Überdrucken deaktiviert werden sollte, ist ein Verbotsschild. Die Farbe Schwarz wird an der Stelle, an der der rote Schrägstrich sie überlappt, nicht gedruckt, sodass die rote Farbe nicht verzerrt erscheint.

Die Option „Over Print“ (Überdrucken) wird standardmäßig ausgewählt. Wenn diese Option ausgeschaltet werden soll:

1. Berühren Sie „Over Print“ (Überdrucken), um das Häkchen zu entfernen.
2. Wenn Sie mit dem Festlegen der Druckstandereinstellungen fertig sind, berühren Sie „OK“ , um die Änderungen zu akzeptieren.

Hinweis: Durch Berühren von „OK“ auf den einzelnen Setup-Bildschirmen (z. B. Uhreinstellungen, Text-StandardEinstellungen usw.) werden diese Einstellungen gespeichert. Um jedoch den Haupt-Setup-Bildschirm zu beenden, ist es unerheblich, ob Sie auf „OK“ oder „Cancel“ (Abbrechen) drücken.

Erste Schritte

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie man ein Textetikett mit minimaler Formatierung und grundlegenden Bearbeitungstechniken erstellt und wie man das Etikett druckt.

Eingabe von Text

Nach dem Einschalten des Druckers erscheint die Home-Seite, auf der ein blinkender senkrechter Balken (der Cursor) und die Meldung „Type or touch here...“ (Hier eingeben oder berühren) angezeigt werden.

Der Cursor ist der Startpunkt für jedes Etikett, das Sie mit dem BBP®35/37-Etikettendrucker erstellen. Beginnen Sie mit der Eingabe von Text mithilfe der Tastatur an der Cursor-Position. Die anfängliche Meldung wird ausgeblendet, und der von Ihnen eingegebene Text erscheint eingerahmt auf dem Bildschirm. Der Rahmen weist darauf hin, dass Sie mit einem Textobjekt arbeiten. (Weitere Informationen über Objekte finden Sie auf [Seite 42](#).) Der Cursor verschiebt sich bei der Eingabe von Daten auf dem Bildschirm. Falls Sie eine weitere Textzeile wünschen, drücken Sie auf der Tastatur auf [ENTER].

Textbearbeitung

Falls Sie bei der Texteingabe Fehler gemacht haben oder den Inhalt oder das Format Ihres Etiketts ändern wollen, können Sie die Eingabe vor dem Druck bearbeiten.

Einfügen von Text

So fügen Sie weiteren Text innerhalb einer Textzeile ein:

1. Berühren Sie den Bildschirm dort, wo der Text eingefügt werden soll.

ODER

Positionieren Sie den Cursor mit den Navigationspfeilen auf der Tastatur dort, wo der Text eingefügt werden sollte.

2. Geben Sie den Text ein.

Vorhandene Daten, die sich rechts vom Cursor befinden, werden nach rechts verschoben, um Platz für den eingefügten Text zu machen.

Falls eine feste Schriftgröße ausgewählt wurde, können am Ende der Zeile keine weiteren Daten mehr eingegeben werden. Um weitere Daten einzugeben, drücken Sie auf der Tastatur auf [ENTER], um eine weitere Textzeile zu beginnen. Wenn „Autosizing“ (Automatische Größenanpassung) aufgerufen wird, verringert sich die Schriftgröße, wenn weitere Daten eingegeben werden. (Siehe Autom. Größe auf [Seite 38](#).)

Löschen von Text

So entfernen Sie Zeichen nacheinander von der Position des Cursors aus NACH LINKS (rückwärts):

1. Drücken Sie die Rücktaste  auf der Tastatur.

So entfernen Sie Zeichen nacheinander von der Position des Cursors aus NACH RECHTS (vorwärts):

2. Drücken Sie „Delete“ (Löschen)  auf der Tastatur.

Hinweis: Wenn mehrere Wörter hervorgehoben erscheinen, wird durch Drücken der Rücktaste oder von „Del“ (Löschen) der hervorgehobene Text gelöscht. (Optionen für die Auswahl von Text finden Sie auf [Seite 36](#).)

Ersetzen von Text

Sie können Text ändern, ohne ihn zuerst löschen zu müssen. So wird Text ersetzt:

1. Wählen Sie den zu ändernden Text aus. Der Text wird markiert.
2. Geben Sie den neuen Text direkt über dem markierten Text ein.

Entfernen

So wird der gesamte Text aus dem Textfeld entfernt, während das Textfeld ausgewählt ist (d. h. der Rahmen ist sichtbar):

1. Berühren Sie im Bedienfeld „Text“ die Option „Select All Chars“ (Alle Zeichen auswählen) .

2. Drücken Sie auf der Tastatur die Rücktaste  oder „Del“ (Löschen) . Dadurch wird der markierte Text entfernt.

So wird der gesamte Text gelöscht und das Textfeld entfernt:

3. Berühren Sie unter „Tools“ (Werkzeuge) die Option „Delete“ (Löschen) .

Der gesamte Text im ausgewählten Textfeld wird gelöscht und das Textfeld wird entfernt.

Zoom

Um den Etikettentext größer oder kleiner anzuzeigen, verwenden Sie die Zoom-Bedienelemente in „Tools“ (Werkzeuge).

1. Zum Vergrößern der Etikettenansicht berühren Sie die Schaltfläche „Zoom In“ (Vergrößern)  nach Bedarf mehrere Male, um die Ansicht auf das gewünschte Maß zu vergrößern.
2. Zum Verkleinern der Etikettenansicht berühren Sie die Schaltfläche „Zoom Out“ (Verkleinern)  nach Bedarf mehrere Male, um die Ansicht auf das gewünschte Maß zu verkleinern.

Hinweis: Durch das Vergrößern oder Verkleinern wird lediglich die Größe der Ansicht verändert. An der Größe des gedruckten Textes ändert sich nichts.

Bildlaufleisten

Der Editor unterstützt die horizontale und vertikale Navigation, wenn angezeigte Elemente nicht in den Anzeigebereich passen.

So werden versteckte Teile eines Etiketts angezeigt:

1. Berühren Sie einen Bildlaufpfeil, um in der Ansicht in die gewünschte Richtung zu navigieren.

Der Linealwert wird automatisch aktualisiert, während sich die Etikettenansicht ändert. Wenn das ganze Etikett auf der Anzeige erscheint, werden keine Bildlaufpfeile eingeblendet.

2. Berühren Sie weiter nach Bedarf den Bildlaufpfeil, um in die gewünschte Richtung zu navigieren. (Sie können den Bildlaufpfeil auch gedrückt halten, um einen kontinuierlichen Bildlauf durchzuführen.)
3. Um zum normalen Ansichtsmodus zurückzukehren, berühren Sie die Bildlaufpfeile in der entgegengesetzten Richtung, bis die Etiketteninhalte sichtbar werden.
ODER
Berühren Sie mehrere Male „Zoom Out“ (Verkleinern), um den gesamten Etiketteninhalt wieder anzuzeigen.

Auswählen/Abwählen von Text

Funktion	Option	Beschreibung
Wort auswählen	Berühren	Berühren Sie im Textfeld das zu markierende Wort.
Mehrere Wörter auswählen	 + Berühren	Berühren Sie das erste Wort in einer Textzeile. Drücken und halten Sie die Umschalttaste gedrückt, und berühren Sie das letzte Wort in der Textzeile. Der gesamte Text zwischen dem ersten und letzten berührten Wort wird markiert.
Zeichen auswählen	 +    	Zum Auswählen von Zeichen halten Sie die Umschalttaste gedrückt, während Sie die Pfeiltaste in der Richtung drücken, die markiert werden soll.
Zeichen bis zum Textanfang auswählen	 + 	Zum Auswählen von Text ab der Cursorposition bis zum Anfang aller Textzeilen halten Sie die Umschalttaste gedrückt, während Sie die Pos 1-Taste drücken.
Zeichen bis zum Textende auswählen	 + 	Zum Auswählen von Text ab der Cursorposition bis zum Ende aller Textzeilen halten Sie die Umschalttaste gedrückt, während Sie die Ende-Taste drücken.
Alle Zeichen wählen		Während sich der Cursor im Textfeld befindet, berühren Sie die Schaltfläche „Select All Characters“ (Alle Zeichen auswählen). Der gesamte Text im Textfeld wird markiert.

Funktion	Option	Beschreibung
Ein Wort abwählen	Berühren	Wenn ein Wort markiert ist, berühren Sie das Wort erneut, um es abzuwählen. Die Markierung wird entfernt.
Alle Wörter bis auf eines abwählen	Berühren	Zum Abwählen aller hervorgehobenen Wörter AUSGENOMMEN ein Wort berühren Sie das Wort, das weiterhin markiert bleiben soll. Alle anderen markierten Wörter werden abgewählt.
Alle markierten Wörter abwählen	 + Berühren	Halten Sie die Umschalttaste gedrückt, und berühren Sie eine beliebige Stelle in den markierten Wörtern. Alle Wörter werden abgewählt.

Schriftgröße von Text anpassen (Autom. Größenanpassung)

Schriftgröße

Die Schriftgröße kann für ein einzelnes Zeichen, ein Wort oder eine Textzeile übernommen werden. Falls die Größe vor dem Eingeben der Daten geändert wird, nehmen alle Daten in der aktuellen und in den nachfolgenden Zeilen die neue Schriftgröße an, bis die Schriftgröße wieder geändert wird.

Automatische Größenanpassung

Die Textmenge, die auf ein Etikett passt, hängt von der Art des verwendeten Etikettenmediums und der Einstellung der Etikettenlänge ab. Der BBP35/37-Drucker passt die Schriftgröße automatisch an, während Daten eingegeben werden. Wenn der Text die Etikettengrenze erreicht, wird die Größe verkleinert, bis Sie [ENTER] drücken oder bis die kleinste Schriftgröße erreicht ist. Wenn Sie mit der automatischen Größenanpassung arbeiten und mehrere Textzeilen haben, haben alle Zeilen des Etiketts dieselbe Textgröße.

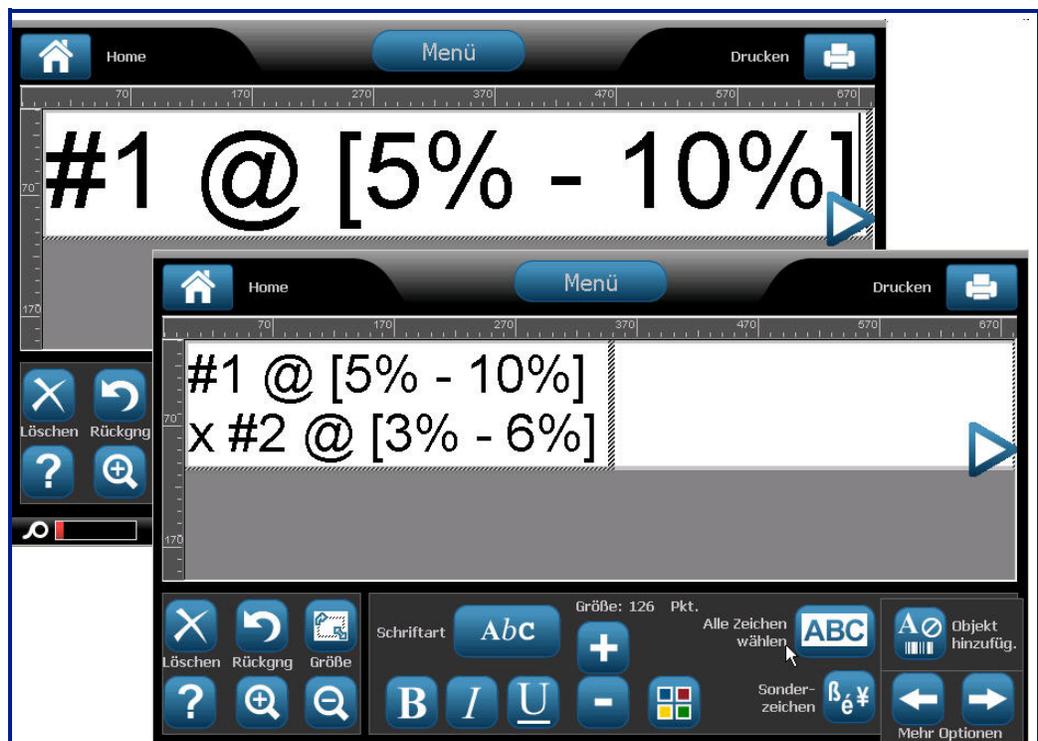


Abbildung 3 • Automatische Größenanpassung mit zwei Textzeilen

Ändern der Textfeldgröße

Sie können nicht nur die Textgröße automatisch an das Etikett anpassen, sondern auch die Größe des Textfeldes ändern. Durch eine vertikale Änderung der Größe des Textfeldes wird die Schrift verkleinert. Bei einer horizontalen Änderung der Größe des Textfeldes wird der Text verbreitert oder komprimiert. (Informationen über das Verbreitern und Komprimieren von Text finden Sie auf [Seite 66](#).)

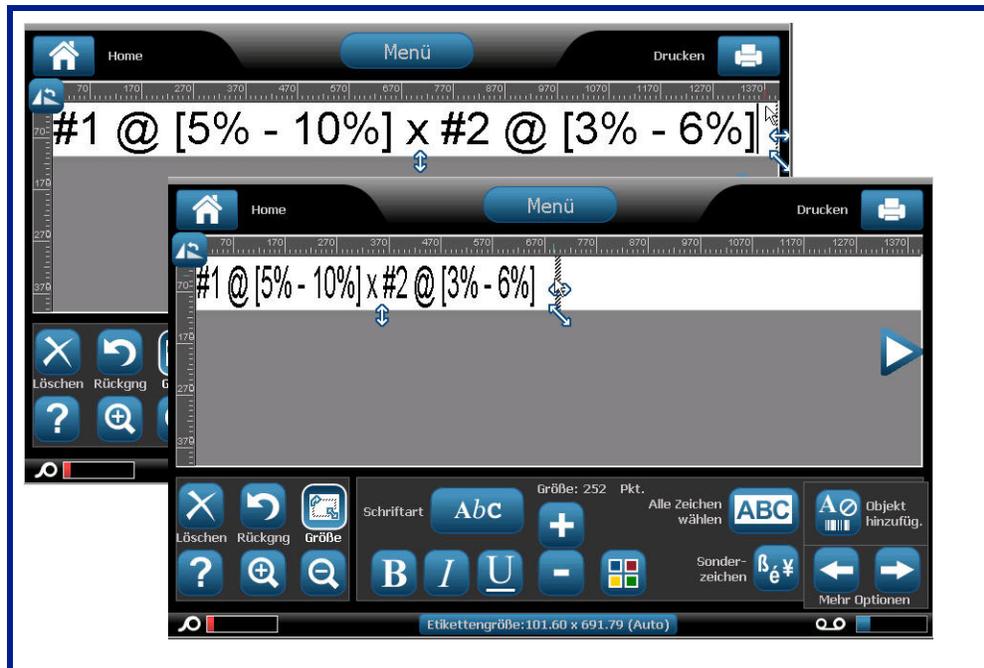


Abbildung 4 • Änderung des Kerning im Textfeld

So ändern Sie die Größe des Textfeldes:

1. Während sich der Cursor im Textfeld befindet, berühren Sie über „Tools“ (Werkzeuge) die Schaltfläche „Size“ (Größe) .

Ein linker/rechter, Aufwärts-/Abwärts- und diagonaler Pfeil werden im Textfeld angezeigt.

2. Zum Erhöhen oder Verringern der Höhe des Textfeldes berühren Sie den Aufwärts-/Abwärtspfeil und ziehen den Finger auf dem Bildschirm nach unten oder oben.
3. Zum Erhöhen oder Verringern der Länge des Textfeldes berühren Sie den linken/rechten Pfeil und ziehen den Finger auf dem Bildschirm nach rechts oder links.
4. Zum Erhöhen oder Verringern der Höhe und Länge des Textfeldes gleichzeitig berühren Sie den diagonalen Pfeil und ziehen den Finger auf dem Bildschirm diagonal.

Drucken eines Etiketts

So drucken Sie ein Etikett:

1. Berühren Sie „Print“ (Drucken) 



2. Berühren Sie „Start Print“ (Druck starten) 

Formatieren eines Etiketts

Formatierung bezieht sich auf das Layout, die Struktur und das Erscheinungsbild eines Etiketts. Jedes Etikett enthält Elemente, die Benutzerinhalte darstellen, z. B. Text, Barcode usw. In diesem Abschnitt werden diese Elemente im Detail beschrieben.

Etikettenobjekte/Elemente

Etikettenobjekte sind Werkzeuge, mit denen verschiedene Datenelemente auf ein Etikett platziert werden. Zu diesen Objekten gehören:

- Text
- Grafiken (Bilder, Symbole und Formen)
- Barcode
- Serialisierte Daten
- Datum und Uhrzeit

Das Objekt ist das Werkzeug (die Schaltfläche), das am Bedienfeld zu finden ist. Mit dem Werkzeug wird ein begrenztes Datenfeld in den Editor platziert. Nachdem dieses Datenfeld im Editor verfügbar ist, wird es als Objektelement oder ganz einfach als „Element“ bezeichnet. So wird ein Objektelement auf ein Etikett platziert:

1. Berühren Sie einen leeren Bereich des Etiketts, wo Sie ein Objekt einfügen möchten.

Der Bereich „Add Object“ (Objekt hinzufügen) des Bedienfelds wird eingeblendet.



Etikettenobjekte

2. Berühren Sie die gewünschte Objektschaltfläche.



Auswahl eines Objektelements

Um ein Objektelement zu formatieren, zu bearbeiten, zu verschieben oder seine Größe anzupassen, muss es ausgewählt sein. Durch die Auswahl eines Elements wird der Fokus auf dieses Element verschoben. Dadurch werden Formatierungsfunktionen aktiviert, die nur für dieses Element ausgeführt werden können. Die Optionen im Bedienfeld sind je nachdem, welches Objektelement auf dem Etikett gewählt wurde, unterschiedlich. So wählen Sie ein Objektelement aus:

1. Berühren Sie auf dem Etikett (Editor-Bildschirm) das Objektelement, das bearbeitet werden soll.
ODER

Drücken Sie die Tabulatortaste  auf der Tastatur.

Um das Element herum wird ein Rahmen angezeigt, der darauf hinweist, dass das Element ausgewählt wurde.

So wird der Rahmen entfernt (das Element abgewählt):

2. Berühren Sie ein anderes Element oder eine beliebige Stelle am Editor-Bildschirm.

Verschieben eines Elements

Es gibt zwei Methoden, um ein Element an eine andere Stelle auf dem Etikett zu verschieben. Sie können das Element ziehen oder die Tastaturpfeile verwenden.

So ziehen Sie ein Element:

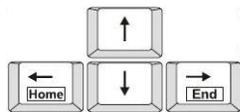
1. Berühren Sie im Editor das Element, das Sie verschieben möchten.
2. Ziehen Sie das Element mit dem Finger an die neue Position.

Wenn Sie ein Objekt vom Rand des angezeigten Etikettenteils ziehen (wobei es aber noch innerhalb der Etikettengrenze liegt), führt die Anzeige automatisch einen Bildlauf durch, damit das Objekt sichtbar bleibt.

Wenn Sie ein Objekt so verschieben, dass ein Teil des Objekts oder das ganze Objekt außerhalb des bedruckbaren Bereichs des Etiketts liegt, wird das Objekt innerhalb der Etikettengrenze neu positioniert.

So verschieben Sie ein Element mithilfe der Tastatur:

1. Berühren Sie im Editor das Element, das Sie verschieben möchten.
2. Drücken Sie auf der Tastatur auf die Auf-, Ab-, Nach-links- oder Nach-rechts-Pfeiltaste



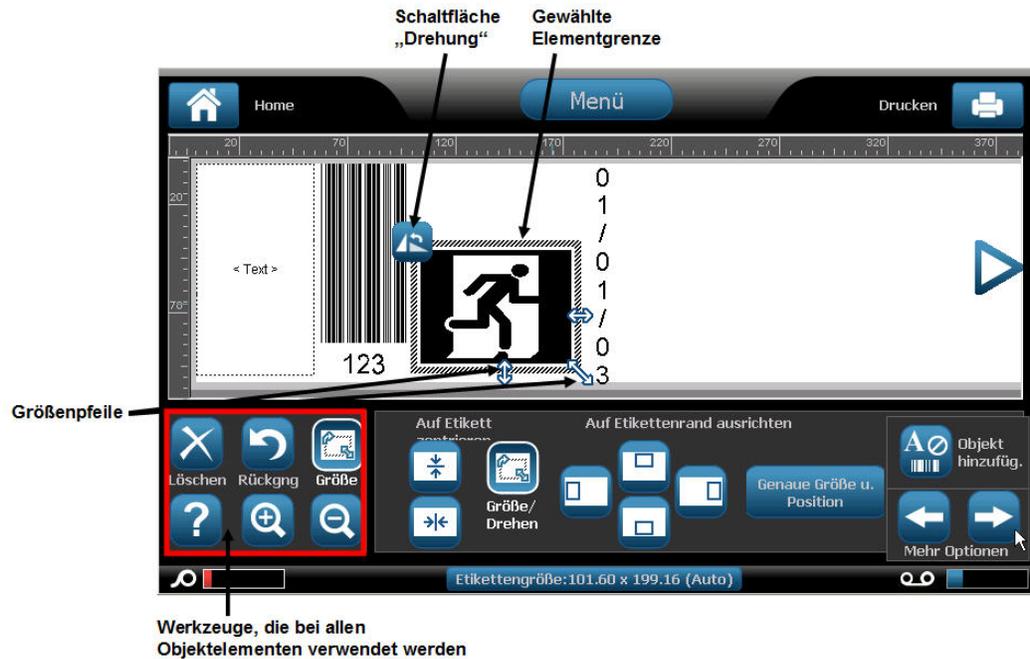
, um das Objekt in die entsprechende Richtung zu verschieben.

Wenn Sie während der Verwendung der Pfeiltasten die Umschalttaste  gedrückt halten, werden die Objekte in größeren Schritten verschoben.

Hinweis: Bei Textelementen kann das Bedienfeld für die Haupttextbearbeitung nicht angezeigt werden, wenn das Textelement mithilfe der Tastatur verschoben werden soll. Wenn das Bedienfeld für die Haupttextbearbeitung angezeigt wird, wird der Cursor mithilfe der Tastatur innerhalb der Textzeile verschoben. Um die Tastatur zum Verschieben eines Textelements an eine andere Position auf dem Etikett zu verwenden, berühren Sie einmal „More Options“ (Mehr Optionen). Dadurch wird das Textelement vom Bedienfeld für die Haupttextbearbeitung weg verschoben. Jetzt kann die Tastatur zum Verschieben des Textelements verwendet werden.

Allen Objektelementen gemeinsames Verhalten

Die im Bedienfeld angezeigten Optionen hängen davon ab, welches Objektelement gewählt wird. Es gibt jedoch einige Optionen, die allen Objektelementen gemeinsam sind. Diese Optionen sind in der folgenden Abbildung dargestellt und werden nachstehend erläutert.



Element löschen

So wird ein Objektelement aus dem Etikett gelöscht:

1. Berühren Sie das zu entfernende Element.

2. Berühren Sie „Delete“ (Löschen) .

ODER

- Drücken Sie „Delete“ (Löschen)  auf der Tastatur.

Rückgängig

Mit der Funktion „Rückgängig“ wird die zuletzt durchgeführte Aktion, ob es sich um das Bearbeiten eines Element, das Hinzufügen von Informationen oder das Löschen von Daten handelt, rückgängig gemacht. So wird der letzte Vorgang rückgängig gemacht:

1. Berühren Sie „Undo“ (Rückgängig) .

Es muss kein spezifisches Element gewählt werden. „Undo“ (Rückgängig) versetzt das Element und/oder Etikett wieder in den Zustand, in dem es sich befand, bevor die letzte Aktion ausgeführt wurde. „Undo“ (Rückgängig) kann mehrere Male gedrückt werden, um mehrere vorherige Aktionen rückgängig zu machen.

Größe

Mit dieser Option wird die Größe der Objektelementgrenze (Höhe und Breite) geändert. So ändern Sie die Größe des Elements:

1. Berühren Sie das Objektelement, um es auszuwählen.

2. Wählen Sie unter „Tools“ (Werkzeuge) „Size“ (Größe) .

Ein linker/rechter, Aufwärts-/Abwärts- und diagonaler Pfeil werden auf der Elementgrenze angezeigt.

3. Zum Erhöhen oder Verringern der Höhe des Feldes berühren Sie den Aufwärts-/Abwärtspfeil und ziehen den Finger auf dem Bildschirm nach unten oder oben.
4. Zum Erhöhen oder Verringern der Länge des Feldes berühren Sie den linken/rechten Pfeil und ziehen den Finger auf dem Bildschirm nach rechts oder links.
5. Zum Erhöhen oder Verringern der Höhe und Länge des Feldes gleichzeitig berühren Sie den diagonalen Pfeil und ziehen den Finger auf dem Bildschirm diagonal.

Die Größe des gewählten Elements kann auch manuell erhöht oder verringert werden. So ändern Sie die Größe manuell:

1. Berühren Sie im Bedienfeld für das gewählte Element die Plus-Schaltfläche , um es zu vergrößern, bzw. die Minus-Schaltfläche , um es zu verkleinern.

Eine manuelle Änderung der Größe wirkt sich das gesamte Element auf, und zwar unabhängig davon, was im Element ausgewählt ist (z. B. ein spezifisches Wort in einem Textelement).

Drehen

Die Schaltfläche „Rotation“ (Drehung) wird zusammen mit den Größenpfeilen auf einem Element angezeigt. Nach jeder Berührung der Schaltfläche „Rotation“ (Drehung) wird das Element gegen den Uhrzeigersinn um 90° (nach links) gedreht. So wird ein Element gedreht:

1. Berühren Sie das zu drehende Element.
2. Berühren Sie „Size“ (Größe)  zweimal.
3. Berühren Sie „Rotate“ (Drehen)  nach Bedarf mehrere Male, um die gewünschte Drehung zu erzielen.

Hinweis: Nach der Drehung wird die Textschriftart verkleinert, damit das ganze Textfeld auf das Etikett passt. Die Schriftgröße bleibt verkleinert, selbst wenn das Objekt wieder in die Originalposition zurückgedreht wird (um ganze 360°).

Hilfe

Help (Hilfe) bietet kontextbezogene Anweisungen zur Verwendung der verschiedenen Optionen für die unterschiedlichen Objektelemente. Wenn Sie Hilfe zu einem bestimmten Elemente benötigen:

1. Berühren Sie das Element, zu dem Sie Hilfe benötigen.
2. Berühren Sie „Help“ (Hilfe) .

Zoom

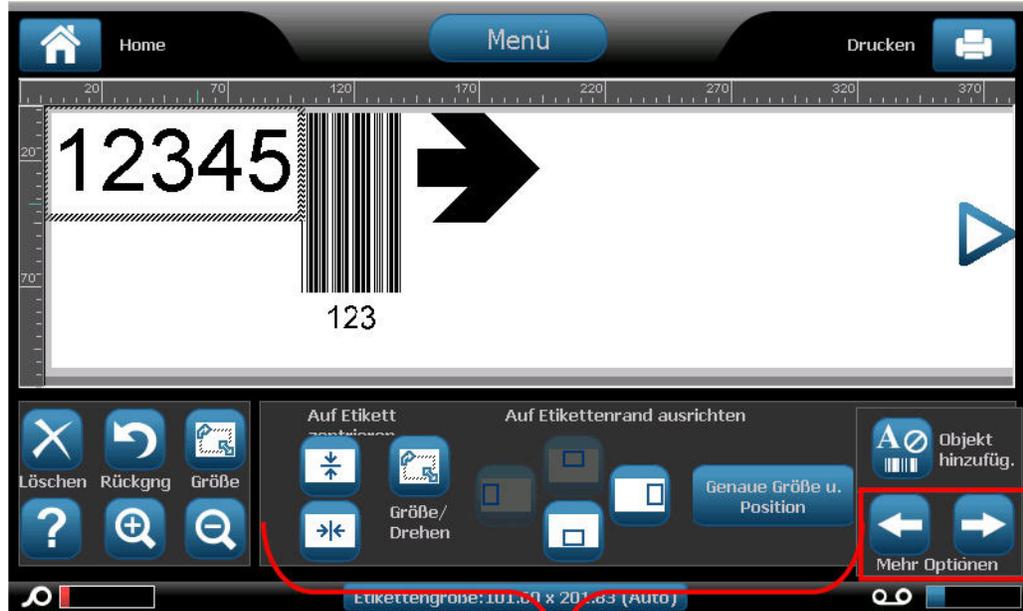
Mit „Zoom“ kann die Etikettenansicht vergrößert oder verkleinert werden – dabei wird die Größe des Etikettenelements selbst NICHT verändert. Es müssen keine spezifischen Elemente gewählt werden, da sich das Zoom-Werkzeug auf die gesamte Etikettenansicht auswirkt. So wird ein Etikett (bzw. die Etikettenansicht) vergrößert:

1. Berühren Sie „Zoom In“ (Vergrößern)  nach Bedarf mehrere Male, um die Etikettenansicht auf die gewünschte Größe zu vergrößern.

So wird ein Etikett (bzw. die Etikettenansicht) verkleinert:

2. Berühren Sie „Zoom Out“ (Verkleinern)  nach Bedarf mehrere Male, um die Etikettenansicht auf die gewünschte Größe zu verkleinern.

Ausrichtung



Ausrichtungsoptionen

Mit den Schaltflächen „Center on Label“ (Auf Etikett zentrieren) wird das gewählte Element senkrecht oder waagrecht im Verhältnis zu den Grenzen (Rändern) des Etiketts, nicht zu anderen Elementen zentriert. So wird ein Element auf einem Etikett zentriert:

1. Berühren Sie das zu zentrierende Element.
2. Berühren Sie die rechte Pfeilschaltfläche  unter „More Options“ (Mehr Optionen), bis die Schaltflächen „Center on Label“ (Auf Etikett zentrieren) eingeblendet werden.
3. Berühren Sie die gewünschte Schaltfläche „Center on Label“ (Auf Etikett zentrieren)



(senkrecht oder waagrecht).

Mit den Schaltflächen „Align to Label Edge“ (Auf Etikettenrand ausrichten) wird das ausgewählte Element nach am linken, rechten, oberen oder unteren Rand des Etiketts ausgerichtet. Es stehen nur die für das Element relevanten Ausrichtungsoptionen zur Verfügung. Wenn ein Element z. B. bereits am oberen Rand des Etiketts ausgerichtet ist, ist die Schaltfläche zum Ausrichten am oberen Rand deaktiviert.

So wird ein Element an einem Etikett ausgerichtet:

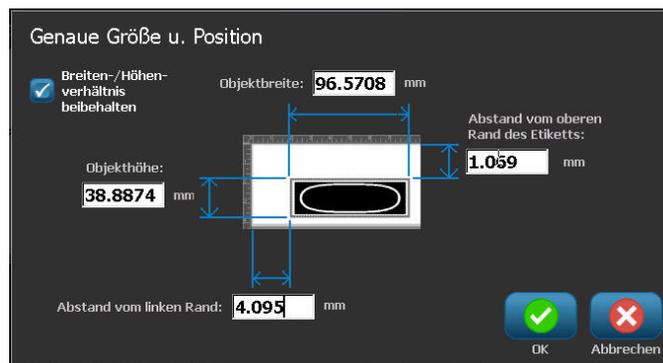
1. Berühren Sie das auszurichtende Element.
2. Berühren Sie die rechte Pfeilschaltfläche  unter „More Options“ (Mehr Optionen), bis die Schaltflächen „Align to Label Edge“ (Auf Etikettenrand ausrichten) eingeblendet werden.
3. Berühren Sie die gewünschten Schaltflächen für „Align to Label Edge“ (Auf Etikettenrand ausrichten) .



Genauere Größe u. Position

Mit den Ausrichtungsschaltflächen wird ein Element an einer ungefähren Stelle auf dem Etikett platziert. Um eine präzise Platzierung eines Elements auf einem Etikett zu erzielen, verwenden Sie die Schaltfläche „Exact Size & Position“ (Genauere Größe u. Position), um den genauen Ort anzugeben. Die Abmessungen werden in Zoll oder Millimeter gemessen, je nachdem, welche Standardmaßeinheit festgelegt wurde. So wird ein Element präzise platziert:

1. Berühren Sie das auszurichtende Element.
2. Berühren Sie die rechte Pfeilschaltfläche  unter „More Options“ (Mehr Optionen), bis die Schaltfläche „Exact Size & Position“ (Genauere Größe u. Position) eingeblendet wird.
3. Berühren Sie „Exact Size & Position“ (Genauere Größe u. Position) .
4. Berühren Sie die entsprechenden Datenfelder für die gewünschte Größe oder Position, und geben Sie dann den Wert ein. (Sie müssen dabei nicht speziell „Zoll“ oder „mm“ vorgeben.)
5. Wenn Sie fertig sind, berühren Sie „OK“ .



Hinweis: Wenn die eingegebenen Werte dazu führen, dass das Objekt außerhalb des bedruckbaren Bereichs liegt, passt das System die Größe an und positioniert das Objekt neu, damit es auf das Etikett passt.

Farbe

Sie können die Farbe der Daten in jedem Element (Text, Barcode, Grafik usw.) ändern. So wird die Datenfarbe geändert:

1. Berühren Sie das Element, das die Daten enthält, deren Farbe geändert werden soll.
2. Berühren Sie am Bildschirm des Hauptbedienfelds für das Element die Option „Color“

(Farbe) 

Hinweis: Wenn ein Farbband mit Vollfarben eingelegt ist, wird eine größere Farbpalette eingeblendet.



3. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Choose the Object Color“ (Objektfarbe wählen) die gewünschte Farbe.

Hinweis: Das farbige Quadrat mit dem eingebetteten Farbbandsymbol  zeigt das Farbband an, das derzeit im Drucker eingelegt ist. Wenn das ausgewählte Farbband noch nicht eingelegt wurde, werden Sie in einer Meldung dazu aufgefordert, vor dem Drucken das Farbband einzulegen.

4. Berühren Sie „OK“



Rahmen

Zu einem individuellen Textelement oder Grafikelement kann ein druckbarer Rahmen (Rand) hinzugefügt werden. Sie können für einzelne Elemente in einem Etikett mit mehreren Elementen unterschiedliche Rahmen oder keine Rahmen haben. Außerdem kann ein Rahmen um alle Elemente auf dem gesamten Etikett eingefügt werden. (Informationen zum Einrahmen eines ganzen Etiketts finden Sie auf [Seite 113](#).)

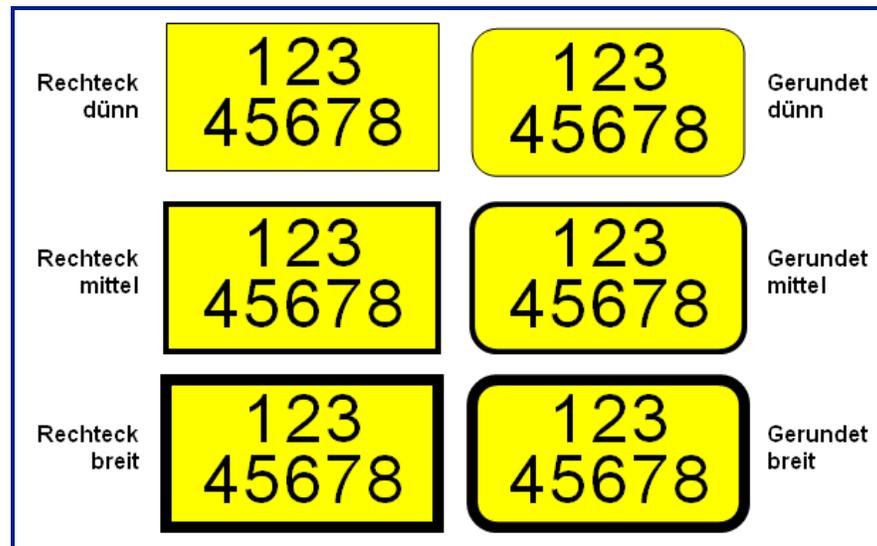


Abbildung 5 • Verfügbare Rahmenoptionen

So wird ein Rahmen einem Text- oder Grafikelement hinzugefügt:

- Berühren Sie im Editor das Textelement, das Sie einrahmen möchten.
- Berühren Sie im Bedienfeld unter „More Options“ (Mehr Optionen) die linke oder rechte Schaltfläche so oft, bis Sie den Bildschirm „Object Frame“ (Objektrahmen) erreichen.
- Berühren Sie unter „Shape“ (Form) die gewünschte Form, d. h. „Rect (Rechteck)“ oder „Rounded“ (Gerundet) .
- Berühren Sie unter „Line Width“ (Linienbreite) die gewünschte Breite der Rahmenlinien, also „Narrow“ (Schmal) , „Medium“ (Mittel) oder „Wide“ (Breit) .



Einen Rahmen entfernen

So wird ein Rahmen entfernt:

1. Berühren Sie das Element, dessen Rahmen Sie entfernen möchten.
2. Berühren Sie im Bedienfeld unter „More Options“ (Mehr Optionen) die linke  oder rechte  Schaltfläche so oft, bis Sie den Bildschirm „Object Frame“ (Objektrahmen) erreichen.
3. Berühren Sie unter „Shape“ (Form) „None“ (Keine) .

Textobjektelement

Textelemente enthalten benutzerdefinierten Text und Zeichen und ermöglichen die direkte Dateneingabe auf dem Etikett. In einem Textelement können nur alphanumerische Zeichen verwendet werden. Textelemente können auf einer oder auf mehreren Zeilen erscheinen. Im Textelement wird der Text allerdings nicht „umgebrochen“ (d. h. es wird nicht automatisch eine neue Zeile begonnen, wenn die Grenze des Etiketts erreicht wird).

Text hinzufügen

Wenn Sie den BBP®35/37-Drucker einschalten, wird die Home-Seite mit dem Editor eingeblendet (der Bildschirm, auf dem das Etikett erstellt wird). Der Editor startet automatisch im Textmodus, der an der Meldung „Type or touch here...“ (Hier eingeben oder berühren) erkennbar ist. Sie können sofort mit der Eingabe von Daten direkt über der angezeigten Meldung beginnen. Die anfängliche Meldung wird ausgeblendet, und der von Ihnen eingegebene Text erscheint auf dem Bildschirm. Um den Text herum wird eine Umrandung (Rahmen) eingeblendet, während der Text eingegeben wird. Diese Umrandung stellt die Textzeile dar. Für eine Eingabe von Text auf mehreren Zeilen drücken Sie auf [Enter] auf der Tastatur, um eine neue Textzeile im selben Textelement zu starten.

So fügen Sie einem Etikett ein weiteres Textelement hinzu:

1. Berühren Sie den Editor-Bildschirm außerhalb des aktuellen Textelements.

2. Berühren Sie im Bedienfeld „Add Object“ (Objekt hinzufügen) „Text“



ODER

Von einer beliebigen Stelle im Editor aus:

1. Berühren Sie im Bedienfeld die Schaltfläche „Add Object“ (Objekt hinzufügen)



2. Berühren Sie „Text“





3. Geben Sie den Text ein.

Ein blinkender Cursor erscheint im Textelement. Die Umrandung des Textelements (Textzeile) wird während der Texteingabe erweitert.

So wird eine weitere Textzeile im selben Textelement hinzugefügt:

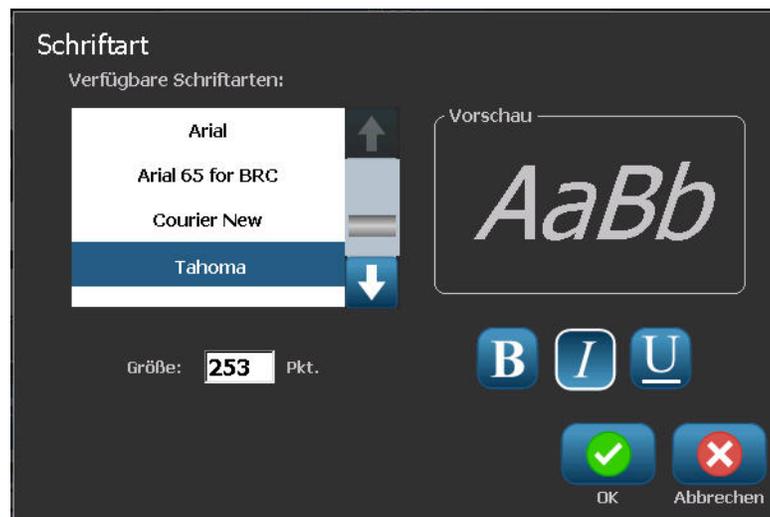
4. Drücken Sie **[Enter]**.

5. Wenn die Texteingabe beendet ist, klicken Sie auf eine beliebige Stelle auf dem Bildschirm, um die Textzeilenumrandungen zu entfernen.

Schriftart

Der BBP®35/37-Drucker unterstützt verschiedene Schriftarten oder Fonts. Wenn Sie ein Textobjekt hinzufügen, erscheint er standardmäßig in der bei der Systemeinstellung definierten Schriftart. Die Schriftart kann für das gesamte Textelement auf einem spezifischen Etikett oder für nur einige wenige Zeichen im Textelement geändert werden. So ändern Sie die Schriftart:

1. Wählen Sie im Textelement den Text (Zeichen, Wörter oder den gesamten Text), für den die Schriftart geändert werden soll.
2. Wählen Sie im Bedienfeld die Option „Font“ (Schriftart) .
3. Berühren Sie in der Liste der verfügbaren Schriftarten die gewünschte Schriftart.



4. Um weitere Schriftarten anzuzeigen, berühren Sie den Abwärtspfeil  im Bildlaufbereich rechts von der Liste „Available fonts“ (Verfügbare Schriftarten).
5. Berühren Sie das Datenfeld „Size“ (Größe), und geben Sie den gewünschten Schriftgrad für die ausgewählte Schriftart ein.
6. Wenn Sie fertig sind, berühren Sie die Schaltfläche „OK“ .

Schriftarten importieren

Sie können auch eigene Schriftarten zur Verwendung in Etiketten importieren, die auf dem Drucker erstellt werden. Es können nur TrueType-Schriftarten importiert werden. Zum Importieren von Schriftarten in den Drucker muss ein USB-Flash-Laufwerk verwendet werden.

So importieren Sie Schriftarten:

1. Kopieren Sie zunächst die zu importierenden Schriftarten in das Stammverzeichnis eines USB-Flash-Laufwerks.
2. Führen Sie das USB-Flash-Laufwerk in einen verfügbaren USB-Port auf dem Drucker ein.
3. Berühren Sie auf dem Drucker „Menu“ (Menü) .
4. Berühren Sie unter „System“ die Option „Import“ (Importieren) .



5. Berühren Sie „Fonts“ (Schriftarten) .
6. Berühren Sie unter „External USB:“ (Externer USB) den Schriftart-Dateinamen, der importiert werden soll.
7. Berühren Sie „Import“ (Importieren) .

Die importierten Grafiken werden im Abschnitt „Imported“ (Importiert) angezeigt.

8. Wenn Sie bereit sind, berühren Sie „OK“ .

Hinweis: Wenn nicht genügend Platz zum Speichern der importierten Schriftart(en) vorhanden ist, müssen Sie Platz im System freigeben, bevor Sie neue Schriftarten importieren können. Sie können Platz schaffen, indem Sie gespeicherte Dateien löschen. Es steht ca. 56 MB Speicherplatz zur Verfügung.

Schriftattribute

Zeichen/Zeilenformate werden als Attribute bezeichnet, die das Erscheinungsbild der Schriftarten, wie Unterstrichen, Stärke (Fett) und Winkel (Kursiv), verändern.

So werden der Schriftart Attribute hinzugefügt:

1. Wählen Sie die Zeichen, Wörter oder Textzeilen, denen Attribute hinzugefügt werden sollen.
2. Berühren Sie im Bedienfeld für Textelemente nach Wunsch „Bold“ (Fett) , „Italic“ (Kursiv)  und/oder „Underline“ (Unterstrichen) .

ODER verfahren Sie bei ausgewähltem Text wie folgt:

1. Berühren Sie „Font“ (Schriftart) .
2. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Font“ (Schriftart), „Bold“ (Fett), „Italic“ (Kursiv) und/oder „Underline“ (Unterstrichen).
3. Berühren Sie „OK“ .

Sonderzeichen

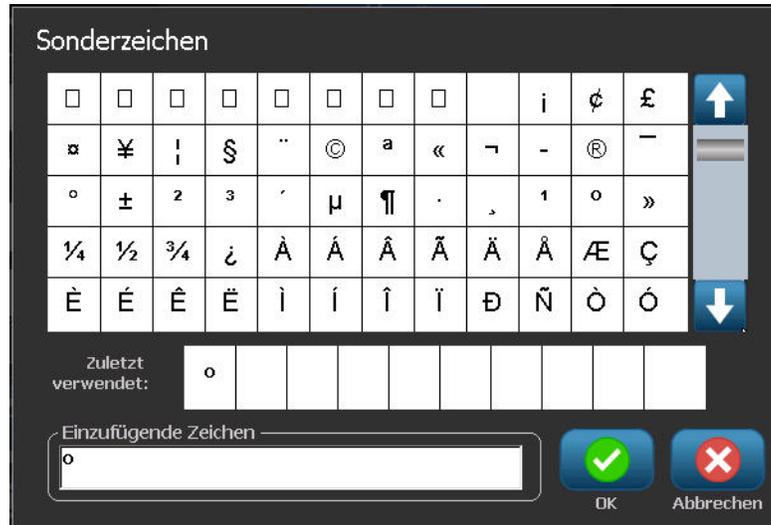
Es gibt einige Zeichen, die auf einer Standardtastatur nicht zur Verfügung stehen, z. B. das Grad- oder Copyright-Symbol, Zeichen mit Akzent in unterschiedlichen Sprachen, Bruchzahlen usw. Der BBP®35/37-Drucker stellt viele dieser Symbole zur Verwendung in Textelementen bereit.

Hinweis: Die verfügbaren Zeichen hängen von der verwendeten Schriftart ab.

So fügen Sie ein Sonderzeichen im Textelement hinzu:

1. Positionieren Sie den Cursor in das Textelement, wo das Sonderzeichen platziert werden soll.

2. Berühren Sie „Special Characters“ (Sonderzeichen) .



3. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Special Characters“ (Sonderzeichen) die Bildlaufpeile, um durch die Liste der verfügbaren Zeichen auf und ab zu navigieren.
4. Berühren Sie in der Liste die Zeichen, die Sie eingeben möchten. (Sie können mehrere Zeichen gleichzeitig auswählen.)

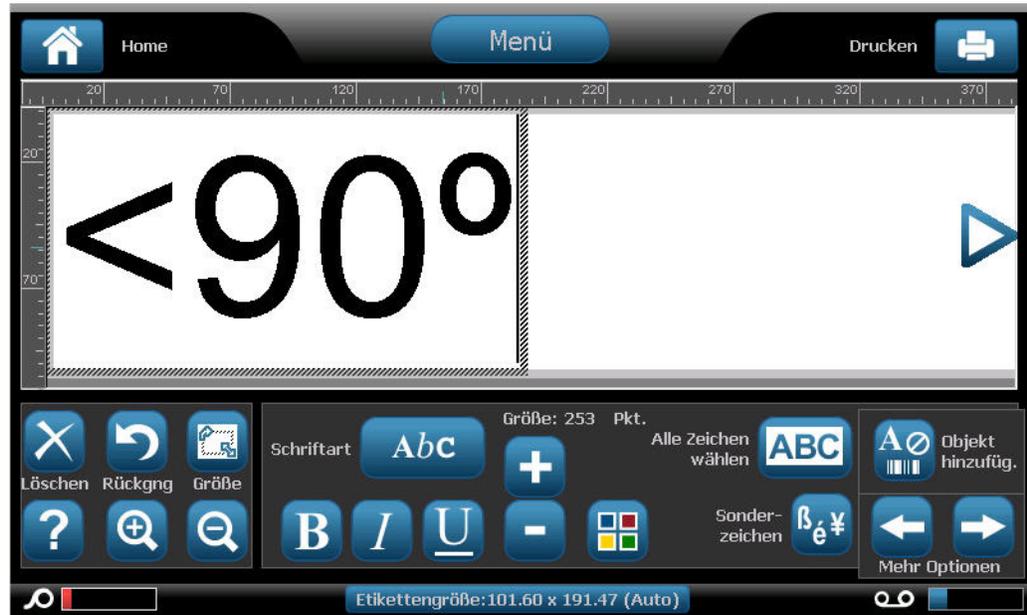
Das/die gewählte(n) Zeichen werden sofort im Bereich „Characters to insert“ (Einzufügende Zeichen) angezeigt. Außerdem können Sie im Bereich „Characters to insert“ (Einzufügende Zeichen) Texteingaben machen.

Zuvor verwendete Sonderzeichen werden im Feld „Recent:“ (Zuletzt verwendet) angezeigt. Diese Zeichen bleiben im Feld „Recent:“ (Zuletzt verwendet), solange der Drucker eingeschaltet bleibt. So werden dieser Zeichen erneut verwendet:

5. Berühren Sie im Feld „Recent:“ (Zuletzt verwendet) das gewünschte Zeichen.

6. Wenn Sie bereit sind, berühren Sie „OK“ .

Das Sonderzeichen wird an der angegebenen Position im Textelement angezeigt.



Zeichen mit Akzent

Wie bei standardmäßigen PC-Tastaturen unterstützt jede Zeichentaste mehrere Tasten, wenn sie zusammen mit der <Shift>- und <Alt Gr>-Taste verwendet wird.

Tastencaps zeigen Zeichen in einer von vier Positionen an (siehe Abbildung 6). Die Zeichenposition auf der physikalischen Taste zeigt an, wie die Zeichen mit der <Shift>- und <Alt Gr>-Taste aufgerufen werden können.

Zeichen, bei denen zwei Tastenanschlüsse erforderlich sind, unterscheiden sich nicht von anderen Zeichen; sie reagieren allerdings anders, wenn sie ausgewählt werden. Wird beispielsweise ein Zeichen mit Akzent eingegeben, dann wird es erst angezeigt, wenn der zu ändernde Buchstabe ebenfalls eingegeben wird. Das Zeichen mit Akzent wird dann zusammen mit dem Buchstaben eingeblendet.

In Abbildung 6, Beispiel 1, wird dargestellt, wie man im Normalbetrieb auf Zeichen zugreift (Feststelltaste und Alt Gr-Tasten sind nicht aktiviert). Beispiel 2 zeigt, wie man mithilfe der Feststelltaste auf Zeichen zugreift. In Beispiel 3 ist dargestellt, wie man mithilfe der Alt Gr-Taste auf Zeichen zugreift.

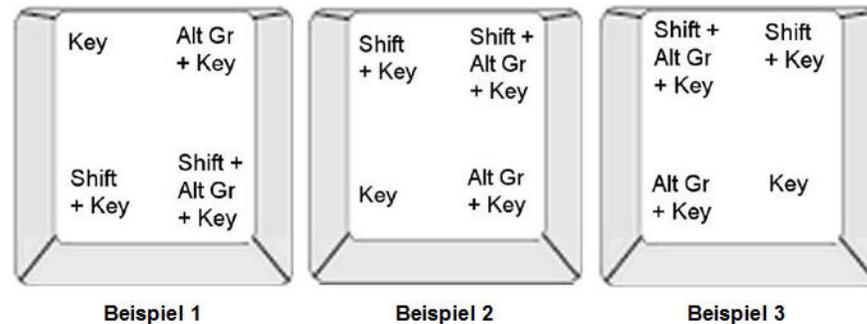


Abbildung 6 • Tastenkombinationen

Erläuterungen zu Tastenkombinationen

- Der Begriff „Taste“ stellt die physikalische Taste dar, auf der sich das Zeichen mit Akzent befindet.
- Die Alt Gr-Taste wird auch als „Schalttaste“ bezeichnet.
- Das „+“-Zeichen gibt an, dass zwei oder mehr Tasten gleichzeitig gedrückt werden sollten.
- Wenn eine Tastenkombination durch Komma getrennt ist, weist dies darauf hin, dass der erste Tastensatz losgelassen werden sollte, bevor die nächste Tastenkombination eingegeben wird.

Eingabe von Zeichen mit Akzent

Die Eingabe der Tastenkombinationen je nach der von Ihnen verwendeten Tastaturkonfiguration unterschiedlich ausfallen. Nachstehend finden Sie ein Beispiel, in dem jede der vier Tastenkombinationen verwendet wird.

Hinweis: Eine Liste von Zeichen mit Akzent, die bei spezifischen Tastaturen verfügbar sind, sowie die Tastaturkonfigurationen finden Sie unter “Anhang B – Zeichenzuordnung u. Tastaturlayouts auf Seite 230.

So geben Sie ein Zeichen mit Akzent ein:

1. Suchen Sie auf der Tastatur die Taste mit dem Zeichen mit Akzent, das Sie verwenden möchten.
2. Geben Sie die entsprechende Tastenkombination ein (siehe *Abbildung 6*). In der Tabelle sind Beispiele für Tastenkombinationen aufgeführt.

Hinweis: In den folgenden Tabellen sind Beispiele für Tastenkombinationen auf einer nordamerikanischen QWERTY- und einer europäischen QWERTY-Tastatur aufgeführt.

Beispiele für Tastenkombinationen auf einer nordamerikanischen QWERTY-Tastatur		
Ergebnis	Akzenttaste	Tastenkombination
ç	Cédille	Kleinbuchstabe: Alt Gr + Taste Großbuchstabe: Umschalt + Alt Gr + Taste
ô à	Zirkumflex Accent grave	Kleinbuchstabe: Umschalt + Alt Gr + Taste, Buchstabe Großbuchstabe: Umschalt + Alt Gr + Taste, Umschalt + Buchstabe
é ñ	Akut Tilde	Kleinbuchstabe: Alt Gr + Taste, Buchstabe Großbuchstabe: Alt Gr + Taste, Umschalt + Buchstabe
ä	Diärese (Umlaut)	Kleinbuchstabe: Umschalt + Taste, Buchstabe Großbuchstabe: Umschalt + Taste, Umschalt + Buchstabe
å	Ring	Kleinbuchstabe: Alt + Taste, Buchstabe Großbuchstabe: Alt + Taste, Umschalt + Buchstabe

Beispiele für Tastenkombinationen auf einer europäischen QWERTY-Tastatur		
Ergebnis	Akzenttaste	Europäische QWERTY-Tastenkombination
ç	Cédille	Kleinbuchstabe: Alt Gr + Taste, Buchstabe Großbuchstabe: Alt Gr + Taste, Umschalt + Buchstabe
ô à	Zirkumflex Accent grave	Kleinbuchstabe: Alt + Taste, Buchstabe Großbuchstabe: Umschalt + Taste, Umschalt + Buchstabe
é	Akut	Kleinbuchstabe: Umschalt + Taste, Buchstabe Großbuchstabe: Umschalt + Taste, Umschalt + Buchstabe
ñ	Tilde	Kleinbuchstabe: Umschalt + Taste, Buchstabe Großbuchstabe: Umschalt + Taste + Buchstabe
ä	Diärese (Umlaut)	Kleinbuchstabe: Umschalt + Taste, Buchstabe Großbuchstabe: Umschalt + Taste, Umschalt + Buchstabe
å	Ring	Kleinbuchstabe: Alt + Taste, Buchstabe Großbuchstabe: Alt + Taste, Umschalt + Buchstabe

Bündige Ausrichtung

Die bündige Ausrichtung bezieht sich auf die horizontale Ausrichtung der Daten zwischen den linken und rechten Grenzen (Rändern) in einem Textelement. Die bündige Ausrichtung gilt für das gesamte Textelement. Sie kann nicht Zeile für Zeile angewandt werden. (Zur Ausrichtung des Textelements auf dem Etikett beziehen sie sich auf den Abschnitt „Ausrichtung“ auf [Seite 48](#).)

So wenden Sie die bündige Ausrichtung an:

1. Berühren Sie das Textelement, wo die bündige Ausrichtung angewandt werden soll.
2. Berühren Sie im Textbedienfeld über „More Options“ (Mehr Optionen) den rechten Pfeil



3. Berühren Sie die gewünschte horizontale Ausrichtung (Links , Mittig oder

Rechts).

Jede Datenzeile im Textelement wird gemäß der ausgewählten Option ausgerichtet.

Vertikaler Text

Mit vertikalem Text werden die Zeichen der Reihe nach untereinander ausgerichtet.

Beispiel: Das Wort „WIRE“ erscheint als vertikaler Text folgendermaßen:

W
I
R
E

Vertikaler Text kann nur auf ein gesamtes Textelement angewandt werden. Er kann nicht Zeile für Zeile angewandt werden.

So formatieren Sie Text vertikal:

1. Berühren Sie das Textelement, das vertikal angezeigt werden soll.
2. Berühren Sie im Textbedienfeld über „More Options“ (Mehr Optionen) den rechten Pfeil



3. Berühren Sie „Vertical“ (Vertikal)



Das Wort bzw. die Wörter werden vertikal auf dem Etikett dargestellt.

Falls mehr als eine Textzeile vorhanden ist, werden die nachfolgenden Textzeilen vertikal untereinander dargestellt. Damit der Text auf das Etikett passt, wird die Schriftgröße automatisch verringert.

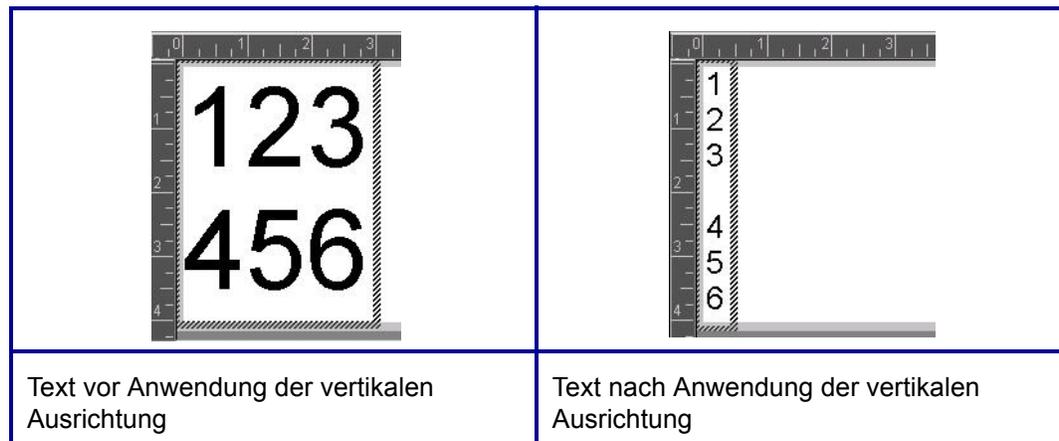


Abbildung 7 • Vertikale Ausrichtung von mehreren Zeilen

Hinweis: Nachdem die Größe des Texts so angepasst wurde, dass er vertikal passt, wird durch die erneute Auswahl der vertikalen Einstellung der Text nicht wieder auf die Originalgröße geändert. Wenn der Text erneut horizontal angezeigt wird, müssen Sie die Textgröße manuell auf die ursprüngliche Einstellung ändern.

Negativ

Mit der Funktion „Reverse“ (Negativ) werden die Vorder- und Hintergrundfarben der Daten auf einem Etikett je nach eingelegten Medien umgekehrt.

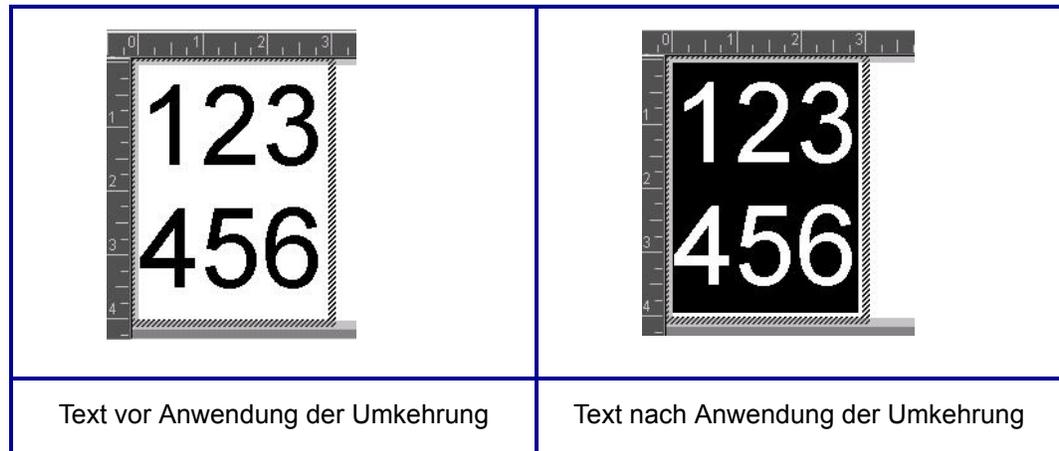


Abbildung 8 • Negativ-Text

Beispielsweise würde schwarzer Text auf gelbem Hintergrund im Negativdruck als gelber Text auf schwarzem Hintergrund gedruckt.

Die Negativ-Formatierung gilt für das gesamte Textelement. Sie kann nicht auf eine einzelne Textzeile angewandt werden.

So wenden Sie die Negativ-Formatierung auf ein Textelement an:

1. Berühren Sie das Textelement, das in Negativ-Farben angezeigt werden soll.
2. Berühren Sie im Textbedienfeld über „More Options“ (Mehr Optionen) den rechten Pfeil



3. Berühren Sie „Reverse“ (Negativ) .

Das System formatiert die Daten so, dass die Vordergrund- und die Hintergrundfarben vertauscht werden.

So entfernen Sie die Negativ-Formatierung:

4. Berühren Sie „Reverse“ (Negativ)  erneut.

Erweitern/Komprimieren

Das Verbreitern und Komprimieren von Daten wirkt sich auf die Zeichenbreite und auf die Abstände zwischen den Zeichen in einem Wort aus. Daten können nach vordefinierten Prozentsätzen von 50 % bis 200 % in Schritten von 10 % erweitert oder komprimiert werden. Wenn die Grenzen erreicht sind, haben die Schaltflächen „Expand/Condense“ (Erweitern/Reduzieren) keinerlei Wirkung mehr.

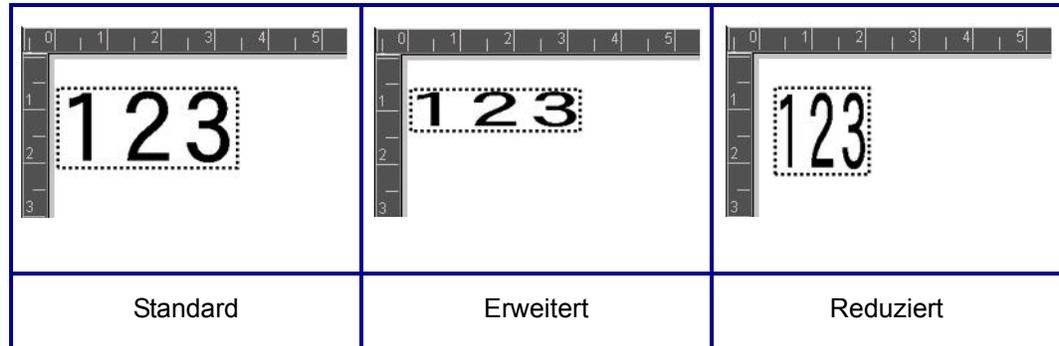


Abbildung 9 • Erweiterter und komprimierter Text

So wird Text erweitert oder reduziert:

1. Berühren Sie das Textelement, das erweitert oder reduziert werden soll.
2. Berühren Sie im Textbedienfeld über „More Options“ (Mehr Optionen) den rechten Pfeil



3. Berühren Sie nach Wunsch „Expand“ (Erweitern)  oder „Condense“ (Reduzieren)



Jedes Mal, wenn „Expand“ (Erweitern) oder „Condense“ (Reduzieren) berührt wird, werden die Daten im Textelement schrittweise erweitert oder reduziert. Sie müssen „Expand“ (Erweitern) oder „Condense“ (Reduzieren) eventuell mehrere Male berühren, um die gewünschte Größe zu erreichen.

Datenquelle festlegen

Sie können ein vorhandenes Text- oder Barcode-Objekt in ein Serialisierungs- oder Datum/ Uhrzeit-Element auf dem Etikett umzuwandeln. Dies gilt sowohl für Vorlagen- als auch Freihandobjektelemente. Sie können jedoch Grafiken keine serialisierten Daten hinzufügen.

So wandeln Sie Text oder Barcodes in serialisierte Daten um:

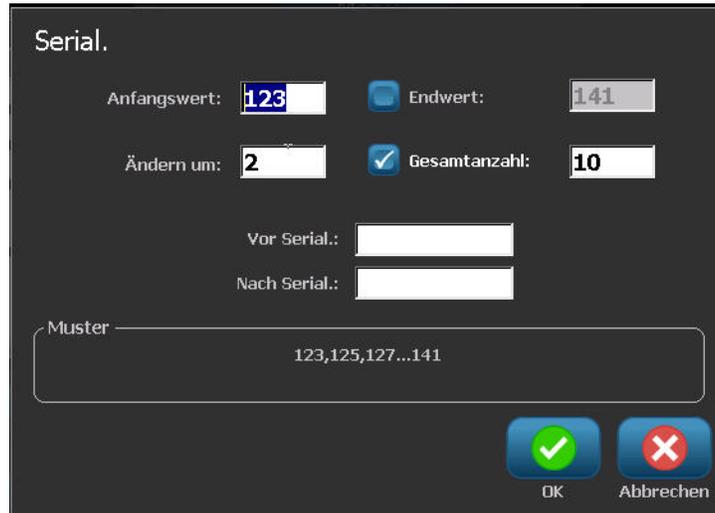
1. Berühren Sie im Editor das Text- oder Barcode-Element, das Sie für die serialisierten Daten verwenden möchten.
2. Berühren Sie für ein Textelement „More Options“ (Mehr Optionen) und dann „Set Data Source“ (Datenquelle festlegen).
3. Berühren Sie für einen Barcode „More Options“ (Mehr Optionen) und dann „Set Data Source“ (Datenquelle festlegen).



Sie haben die Auswahl aus drei Optionen: Constant (Konstant), Serial (Serialisierung) und Date/Time (Datum/Zeit).

- Mit „Constant“ (Konstant) bleiben die Daten auf jedem gedruckten Etikett gleich. Die Daten sind fest (oder nicht-variabel) und werden nicht hoch- oder herabgezählt.
- Mit „Serial“ (Serialisierung) wird den gedruckten Etiketten automatisch eine Serie von aufeinanderfolgenden Zahlen oder Buchstaben hinzugefügt. Mit der Serialisierungsfunktion wird die nächste Zahl oder der nächste Buchstabe automatisch in die definierte Sequenz auf den einzelnen Etiketten platziert. (Informationen über das Definieren einer Serie finden Sie auf [Seite 81](#).)
- Mit „Date/Time“ (Datum/Zeit) wird das Datum und/oder die Uhrzeit auf jedes gedruckte Etikett in einer Serie platziert. Es handelt sich hierbei nicht um das Systemdatum bzw. die Systemuhrzeit, sondern um das von Ihnen definierte Datum bzw. die Uhrzeit. (Informationen über das Definieren von Datum und/oder Uhrzeit finden Sie auf [Seite 20](#).)

4. Wählen Sie im Dialogfeld „Set Data Source“ (Datenquelle festlegen) die Option „Constant“ (Konstant).
5. Wenn „Serial“ (Serialisierung) oder „Date/Time“ (Datum/Uhrzeit) gewählt wird, füllen Sie die entsprechenden Daten aus.

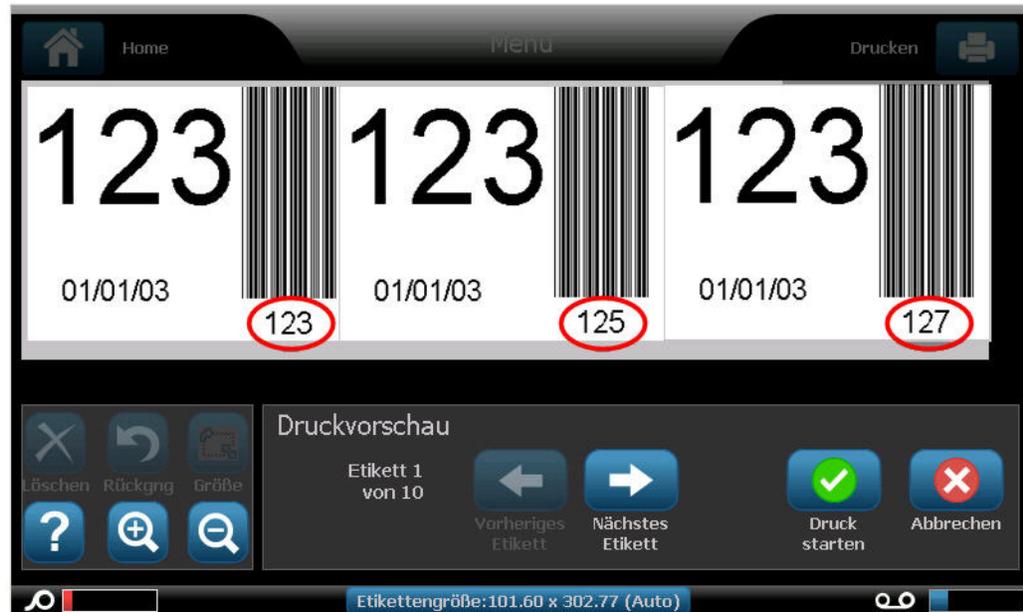


The screenshot shows a dialog box titled "Serial." with the following fields and controls:

- Anfangswert:
- Endwert:
- Ändern um:
- Gesamtanzahl:
- Vor Serial.:
- Nach Serial.:
- Muster:
- Buttons: and

6. Wenn Sie bereit sind, berühren Sie „OK“ .

Das Text- oder Barcode-Objekt wird in ein serialisiertes Objekt auf dem Etikett umgewandelt.



Umwandeln von serialisierten Daten

So werden serialisierte Daten auf konstante Daten geändert:

1. Berühren Sie im Editor das serialisierte Text- oder Barcode-Element, das Sie in konstante Daten umwandeln möchten.
2. Berühren Sie für ein Textelement „More Options“ (Mehr Optionen).

ODER

Berühren Sie für einen Barcode „Change Barcode“ (Barcode ändern)



3. Berühren Sie „Set Data Source“ (Datenquelle festlegen).
4. Berühren Sie im Dialogfeld „Set Data Source“ (Datenquelle festlegen) die Option „Constant“ (Konstant).

Wenn Sie einen Barcode auf konstante Daten ändern, wird das Dialogfeld „Barcode“ geöffnet. Sie haben die Option, den Datenwert zu ändern. Wenn Sie den Datenwert nicht ändern, wird standardmäßig der im Feld „Data value“ (Datenwert) angezeigte Wert verwendet.

5. Berühren Sie „OK“



Das Element ändert sich auf feste (nicht serialisierte) Daten.

Umwandeln von Datum/Uhrzeit auf Konstant

So wandeln Sie ein Datum/Uhrzeit-Element in konstante Daten um:

1. Berühren Sie das Datums- oder Uhrzeit-Element.
2. Berühren Sie „More Options“ (Mehr Optionen) und dann „Set Data Source“ (Datenquelle festlegen).
3. Berühren Sie „Constant“ (Konstant).

Datum/Uhrzeit werden in bearbeitbare Daten umgewandelt.

Drucken/Ausschneiden

Beim BBP®37-Drucker haben Sie die Möglichkeit, den Etikettentext auszuschneiden. Die Standardeinstellung ist „Print“ (Drucken), womit der Etikettentext bei Auswahl der Schaltfläche „Print“ (Drucken) gedrückt wird. Zum Ausschneiden von Text beim Druckermodell BBP®37:

1. Berühren Sie das Textelement, das den zu schneidenden Text enthält.
2. Berühren Sie im Bedienfeld „Text“ über „More Options“ (Mehr Optionen) den linken Pfeil , um zum Bildschirm „Print/Cut“ (Drucken/Ausschneiden) zu navigieren.
3. Berühren Sie das Optionsfeld „Cut“ (Ausschneiden).

Entgittern

Entgittern wirkt sich auf das Drucken und Ausschneiden von mehreren Textzeilen aus. Wenn mehrere Textzeilen vorhanden sind, werden durch das zeilenweise Entgittern Buchstaben und ein Feld für jede Zeile ausgeschnitten. Mit dem Entgittern nach Zeile können Sie zeilenweise das Hintergrundband entfernen. Beim Entgittern nach Objekt werden die Buchstaben und ein Feld um alle Buchstaben ausgeschnitten. Wenn die Option „Weeding“ (Entgittern) ausgeschaltet wird, wird kein Feld ausgeschnitten.

So greifen Sie auf „Weeding“ (Entgittern) zu:

1. Berühren Sie im Bedienfeld unter „More Options“ (Mehr Optionen) die linke Schaltfläche so oft, bis Sie den Bildschirm „Print/Cut“ (Drucken/Ausschneiden) erreichen. 
2. Berühren Sie das Optionsfeld „Cut Text“ (Text ausschneiden).
3. Berühren Sie unter „Weeding“ (Entgittern) die gewünschte Entgitterungsoption (None [Keine], Line [Zeile], Object [Objekt]) 

Informationen zum tatsächlichen Ausschneiden von Text finden Sie in XY-Schnitte auf [Seite 104](#).

Hinweis: Um ausgeschnittenen Text präziser auf die Anwendungsoberfläche zu übertragen, verwenden Sie das Brady-Transferband Nr. 76737.

Barcodeobjektelement

Ein Barcode-Element stellt eine Barcode-Grafik dar, die aus einer Benutzereingabe erzeugt wird. Barcodes werden in Übereinstimmung mit der Standard-Symbologie in der Industrie erstellt. Ein typischer Barcode besteht aus vertikalen Linien (Balken) und Leerstellen unterschiedlicher Stärke, und zwar je nach eingegebenem Text. Er kann auch „vom Menschen lesbaren Text“ enthalten. Vom Menschen lesbarer Text sind die eingegebenen Daten, die den Barcode erzeugen. Da Balken und Leerzeichen nicht lesbar sind, können Sie auch den tatsächlichen Text anzeigen, der den Barcode erzeugt.

Barcode-Elemente unterstützen nur eine vertikale Größenanpassung (Höhe). Die Breite des Barcodes basiert auf den Daten und der Symbologie und kann nicht geändert werden. Manche Barcode-Breiten (je nach verwendeter Symbologie) können jedoch geändert werden, indem das Verhältnis und die Dichte des Barcodes angepasst werden. (Informationen über Verhältnis und Dichte finden Sie auf [Seite 73](#).)

Barcode-Daten können auf derselben Zeile wie andere Daten (Text oder Symbole) angezeigt werden. Es ist kein separater Bereich für den Barcode erforderlich. Barcode-Daten auf derselben Zeile wie Text überschreiben den bereits auf der Zeile vorhandenen Text nicht, sondern werden daneben platziert.

Wie andere Objektelemente auf dem BBP®35/37-Drucker können Barcode-Elemente positioniert, ausgerichtet und gedreht werden.

Hinweis: Um Barcode-Ausdrucke mit besserer Qualität zu erzielen, verringern Sie die Druckergeschwindigkeit. (Siehe „Druckgeschwindigkeit“ auf [Seite 100](#).)

Einen Barcode hinzufügen

So fügen Sie einem Etikett einen Barcode hinzu:

1. Berühren Sie eine beliebige Stelle im Editor.

ODER wenn Sie sich bereits auf einem Etikett befinden:

Berühren Sie „Add Object“ (Objekt hinzufügen) .

2. Berühren Sie im Bedienfeld „Add Object“ (Objekt hinzufügen) „Barcode“ .

Im Dialogfeld „Barcode“ unter „Symbology“ (Symbologie):

3. Berühren Sie die Aufwärts-/Abwärtspfeile in der Bildlaufleiste rechts von der Barcode-Symbologie, um auf mehr Barcode-Typen zuzugreifen.
4. Berühren Sie den gewünschten Barcode-Typ.
5. Berühren Sie das Feld „Data value:“(Datenfeld), und geben Sie die Daten ein, die der Barcode darstellt.

Hinweis: Wenn ein eingegebenes Zeichen für die aktive Symbologie ungültig ist, wird dieses Zeichen nicht angezeigt. Der Cursor bleibt in seiner Position (bewegt sich nicht vorwärts), bis ein gültiges Zeichen eingegeben wird.

6. Wählen Sie „OK“



Barcode ändern

So wird der Barcode-Typ nach Festlegen des Barcodes geändert:

1. Berühren Sie im Editor das Barcode-Element.
2. Berühren Sie im Barcode-Bedienfeld die Option „Change Barcode“ (Barcode ändern)



3. Berühren Sie im Dialogfeld „Barcode“ den gewünschten Barcode-Typ, und ändern Sie ggf. die Barcode-Daten.

4. Wenn Sie bereit sind, berühren Sie „OK“



Größe

Die Größenanpassung des Barcodes wirkt sich nur auf die Höhe (vertikale Länge) des Barcodes von oben nach unten aus. So wird die Höhe des Barcodes erhöht bzw. verringert:

1. Berühren Sie im Editor das Barcode-Element.
2. Berühren Sie im Barcode-Bedienfeld „Plus“ , um die Höhe zu erhöhen, bzw.

„Minus“ , um die Höhe zu verringern.

Hinweis: Die Schriftart und -größe beeinflussen die Höhe des Barcodes. Der Barcode und vom Menschen lesbare Text müssen in den Rahmen des Barcode-Elements passen. Bei zunehmender Größe des vom Menschen lesbaren Texts wird die Höhe des Barcodes verringert.

Verhältnis

Mit „Ratio“ (Verhältnis) wird das Verhältnis von Balkenhöhe zu Symbollänge angegeben. Nicht alle Barcode-Symbologien ermöglichen Ihnen eine Änderung des Verhältnisses. Wenn Sie eine Symbologie verwenden, die diese Option nicht unterstützt (d. h. QR Code (2D) oder PDF417 (2D)), werden die Schaltflächen „Ratio“ (Verhältnis) nicht eingeblendet. Bei denjenigen, die sie unterstützen, wird das Verhältnis wie folgt geändert:

1. Berühren Sie im Editor das Barcode-Element.

2. Berühren Sie im Barcode-Bedienfeld die Option „Ratio“ (Verhältnis)



Dichte

Die Dichte bezieht sich auf die Stärke der Balken und Leerzeichen innerhalb eines Barcodes. So ändern Sie die Dichte:

1. Berühren Sie im Editor das Barcode-Element.

2. Berühren Sie im Barcode-Bedienfeld die Option „Density“ (Dichte)



3. Berühren Sie im Dialogfeld „Density“ (Dicht) die gewünschte Dichte-Schaltfläche.

4. Berühren Sie „OK“



Vom Menschen lesbarer Text

Vom Menschen lesbarer Text sind die eingegebenen Daten, die den Barcode erzeugen. Da Balken und Leerzeichen nicht lesbar sind, können Sie auch den tatsächlichen Text anzeigen, der den Barcode darstellt. So wird vom Menschen lesbarer Text angezeigt:

1. Berühren Sie im Editor das Barcode-Element.

2. Berühren Sie unter „More Options“ (Mehr Optionen) den rechten Pfeil



3. Berühren Sie neben „Human Readable Text“ (Vom Menschen lesbarer Text) die

Schaltfläche , die anzeigt, wo der vom Menschen lesbare Text angezeigt werden soll (über oder unter dem Barcode).

4. Wenn kein vom Menschen lesbarer Text angezeigt werden soll, berühren Sie die

Schaltfläche „None“ (Keine)



Schriftart

So ändern Sie die Schriftart des vom Menschen lesbaren Texts:

1. Berühren Sie im Editor das Barcode-Element.
1. Berühren Sie unter „More Options“ (Mehr Optionen) den rechten Pfeil .
2. Berühren Sie unter „Human Readable Text“ (Vom Menschen lesbarer Text) die Option „Font“ (Schriftart) .
3. Berühren Sie unter „Available fonts“ (Verfügbare Schriftarten) den Aufwärts- oder Abwärtspfeil in der Bildlaufleiste, um weitere Schriftarten anzuzeigen.
4. Berühren Sie die gewünschte Schriftart.
5. Berühren Sie das Datenfeld „Size“ (Größe), und geben Sie die gewünschte Größe für die Schriftart ein.
6. Berühren Sie das Attribut, das verwendet werden soll (Fett, Kursiv oder Unterstrichen).
7. Wenn Sie fertig sind, berühren Sie „OK“ .

Prüfziffer

Eine Prüfziffer wird zum Finden von Fehlern in einem Barcode verwendet. Sie besteht aus einer Einzelziffer, die sich aus anderen Ziffern im Barcode errechnet. So wird ein Prüfzeichen in den Barcode einbezogen:

1. Berühren Sie im Editor das Barcode-Element.
2. Berühren Sie unter „More Options“ (Mehr Optionen) den rechten Pfeil .
3. Berühren Sie das Optionsfeld „Include check character“ (Prüfzeichen einbeziehen), um ein Häkchen in das Feld zu platzieren.
4. Damit das Prüfzeichen zusammen mit dem Barcode angezeigt wird, markieren Sie das Optionsfeld „Readable check character“ (Lesbares Prüfzeichen).

Hinweis: Das Optionsfeld „Readable check character“ (Lesbares Prüfzeichen) steht nur dann zur Verfügung, wenn das Optionsfeld „Include check character“ (Prüfzeichen einbeziehen) aktiviert ist.

Start-/Stoppcode

Die meisten Barcodes enthalten einen Start- und Stoppcode, der in einer Textzeile darauf hinweist, wo der Barcode startet und endet. Der am häufigsten verwendete Start- und Stoppcode ist ein Sternchen (*), aber für manche Barcodes werden öffnende und schließende Klammern () benötigt. So wird der derzeit Ihrer Barcode-Symbologie zugewiesene Start- und Stoppcode angezeigt:

1. Berühren Sie im Editor das Barcode-Element.
2. Berühren Sie unter „More Options“ (Mehr Optionen) den rechten Pfeil .
3. Berühren sie das Optionsfeld „Readable Start/Stop“ (Lesbare Start-/Stoppzeichen), um ein Häkchen in das Feld zu platzieren.

Der Start-/Stoppcode wird mit dem lesbaren Text im Barcode-Element angezeigt.

Grafikobjektelement

Mit dem Grafikobjekt können Sie Ihrem Etikett Bilder, Formen oder Schilder hinzufügen.

So fügen Sie ein Grafikobjektelement hinzu:

1. Berühren Sie eine beliebige Stelle im Editor.

ODER wenn Sie sich bereits auf einem Etikett befinden:

Berühren Sie „Add Object“ (Objekt hinzufügen) .

2. Berühren Sie im Bedienfeld „Add Object“ (Objekt hinzufügen) „Graphic“ (Grafik)



3. Wählen Sie im Dialogfeld „Select Graphics“ (Grafiken auswählen) die Kategorie mit der Grafik, die Sie hinzufügen möchten.
4. Berühren Sie in der eingeblendeten Liste der Grafiken die gewünschte Grafik.

Die Grafik wird dem Etikett hinzugefügt.

Grafiken importieren

Sie können außerdem Ihre eigenen Grafiken importieren und sie wie die im BBP[®]35/37-Drucker enthaltenen Grafiken verwenden. Die Grafiken werden über ein USB-Flash-Laufwerk importiert. Die importierten Grafiken müssen im unterstützten Dateiformat Windows Metafile (*.wmf) oder Monochrom-Bitmap (*.bmp) vorliegen. Windows-Metafile-Formate (*.wmf) sind Vektorbilder, die deutlich und scharf bleiben, auch wenn ihre Größe angepasst wird. Bitmap-Dateien (*.bmp) bestehen aus Pixeln, die unscharf erscheinen können und nach einer Größenanpassung verzerrt wirken. Sie können auch Portable Network Graphics- (*.png) und Joint Photographic [Experts] Group Graphics-Dateien (*.jpg) importieren. Achten Sie darauf, das richtige Format für die von Ihnen verwendete Grafik auszuwählen.

Die maximale Größe für Grafiken, die importiert werden können, ist 1 Megapixel (Höhe x Breite der Grafik = 1.000.000 Pixel). Größere Grafikdateien können nicht importiert werden. Wenn Sie beim Importieren eines Bildes den Fehler „out-of-memory“ (Nicht genügend Arbeitsspeicher) erhalten, bedeutet dies, dass das Bild zu groß ist. Versuchen Sie, die Grafik auf dem PC zu verkleinern und sie dann zu importieren.

Hinweis: Die Bildgröße kann beim Öffnen der Bilddatei in einem beliebigen Paint-Programm auf dem PC angezeigt werden. Passen Sie die Größe des Bildes mithilfe dieses Paint-Programms so an, dass die Speicheranforderungen des BBP[®]35/37-Druckers erfüllt werden.

Sie können außerdem farbige Grafiken importieren, allerdings können die Farben einer importierten Grafik nicht geändert werden. Die Farbwahlfunktion ist beim Bearbeiten einer importierten farbigen Grafik deaktiviert.

So werden Grafiken von einem USB-Flash-Laufwerk importiert:

1. Kopieren Sie zunächst die zu importierenden Schriftarten in das Stammverzeichnis eines USB-Flash-Laufwerks.
2. Führen Sie das USB-Flash-Laufwerk in einen verfügbaren USB-Port auf dem Drucker ein.
3. Berühren Sie auf dem Drucker „Menu“ (Menü) .
4. Berühren Sie unter „System“ die Option „Import“ (Importieren) .



5. Berühren Sie „Graphics“ (Grafiken)  (falls diese Option nicht bereits gewählt wurde).
6. Berühren Sie unter „External USB:“ (Externer USB) den Grafikdateinamen, der importiert werden soll.
7. Berühren Sie „Import“ (Importieren) .

Die importierten Grafiken werden im Abschnitt „Imported“ (Importiert) angezeigt.

8. Wenn Sie bereit sind, berühren Sie „OK“ .

Importierte Grafiken löschen

Importierte Grafiken, die nicht mehr benötigt werden, sollten gelöscht werden. So wird eine importierte Grafik gelöscht:

1. Berühren Sie auf dem Drucker „Menu“ (Menü) .
2. Berühren Sie unter „System“ die Option „Import“ (Importieren) .
3. Berühren Sie im Dialogfeld „Import“ (Importieren) die Option „Graphics“ (Grafiken)  (falls diese Option nicht bereits gewählt wurde).
4. Wählen Sie in der Liste „Imported:“ (Importiert) die Grafik, die Sie löschen möchten.
5. Berühren Sie „Delete“ (Löschen) .

In einer Meldung werden Sie aufgefordert, das Löschen der Datei zu bestätigen.

6. Berühren Sie „Yes“ (Ja) , um den Löschvorgang zu bestätigen.

Die Grafik wird aus der Liste „Imported:“ (Importiert) gelöscht. Sie wird NICHT vom USB-Flash-Laufwerk gelöscht.

7. Wiederholen Sie Schritt 4 bis 6, um weitere Grafiken zu löschen.
8. Wenn Sie fertig sind, berühren Sie „OK“ .

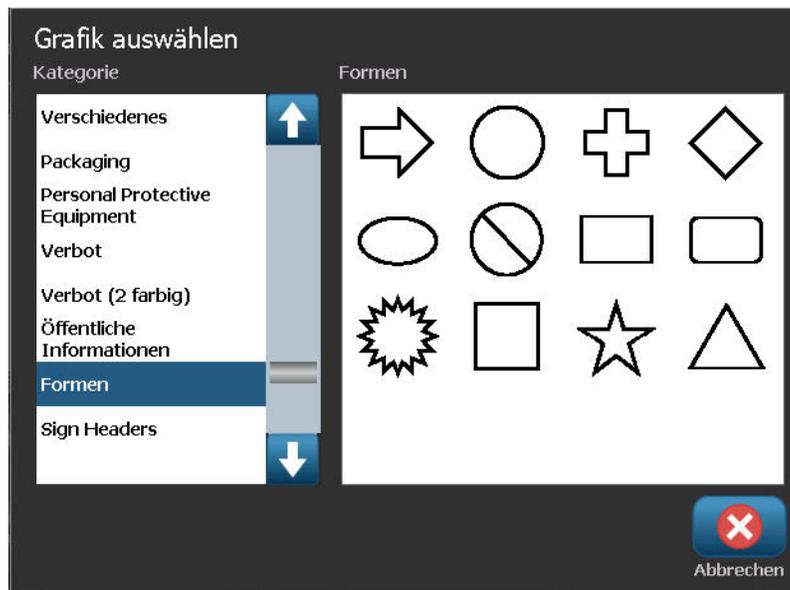
Formen ausschneiden

Dem Etikett können Formen und Grafiken hinzugefügt werden. Allerdings kann die Form nur mit dem BBP®37-Drucker ausgeschnitten werden. Formen werden dem Etikette über das Grafikobjekt hinzugefügt. So wird einem Etikett eine Form hinzugefügt:

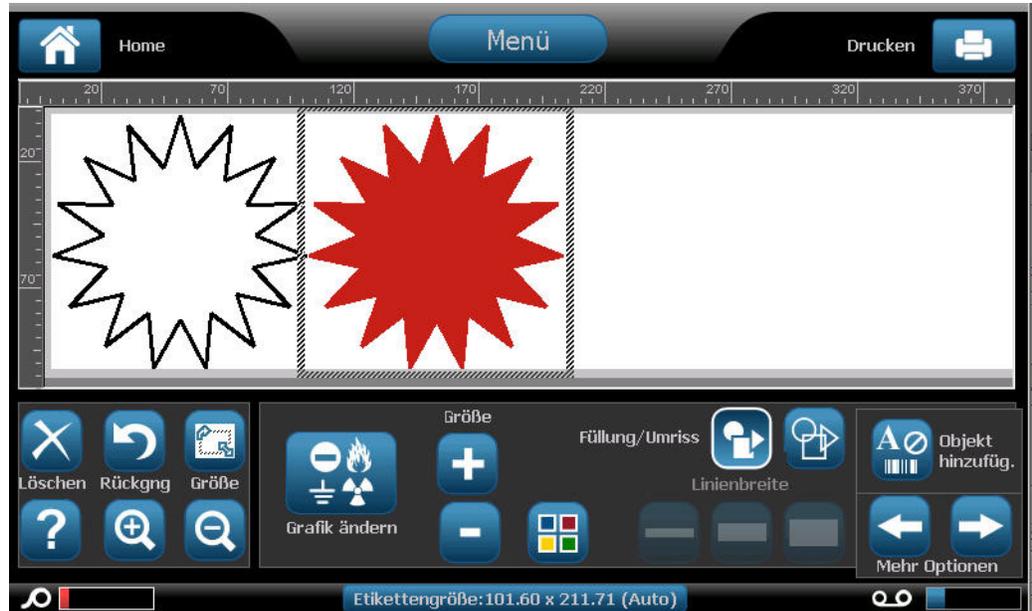
1. Berühren Sie den Editor-Bildschirm an der Stelle, wo die Form hinzugefügt werden soll.
2. Berühren Sie im Bedienfeld „Add Object“ (Objekt hinzufügen) „Graphic“ (Grafik)



3. Berühren Sie im Dialogfeld „Select Graphic“ (Grafik auswählen) die Option „Shapes“ (Formen).
4. Berühren Sie in der Liste unter „Shapes“ (Formen) die gewünschte Form.



Die ausgewählte Form wird im Editor angezeigt. Die Form kann als Kontur angezeigt oder mit Farbe gefüllt werden.



So wird die Form gefüllt:

1. Berühren Sie im Bedienfeld die Option „Fill“ (Füllen) .

So wird die die Farbe des Füllmusters geändert:

2. Berühren Sie die Farbschaltfläche  und dann die gewünschte Farbe, und berühren Sie abschließend „OK“ .

Wenn von „Füllen“ wieder zu „Kontur“ gewechselt werden soll:

3. Berühren Sie „Outline“ (Kontur) .

Es wird darauf hingewiesen, dass beim Wechsel von einem Füllmuster zurück zu einer Kontur die Kontur weiterhin die Farbe beibehält, die zuvor für das Füllen verwendet wurde. Beispiel: Sie füllen die Form mit der Farbe Rot und wechseln dann zurück zum Konturformat. Die Kontur wird dann in Rot angezeigt.

Informationen zum Ausschneiden der Form mit dem BBP[®]37-Drucker finden Sie in „XY-Schnitte“ ([Seite 104](#)).

Serialisierte Objektelemente

Durch Serialisierung können Sie Etiketten erstellen, die Zahlen- oder Buchstabenfolgen enthalten, die zum Druckzeitpunkt als mehrere Etiketten gedruckt werden.

Mit der Serialisierung (oder Sequenzierung) wird den gedruckten Etiketten automatisch eine Serie von aufeinanderfolgenden Zahlen oder Buchstaben hinzugefügt. Mit der Serialisierungsfunktion wird die nächste Zahl oder der nächste Buchstabe automatisch in die definierte Sequenz auf den einzelnen Etiketten platziert. Die Anzahl der erstellten Etiketten wird von den von Ihnen eingegebenen Sequenzwerten definiert. Sie können die serialisierten Etiketten mit der Druckvorschau ansehen, bevor sie gedruckt werden. (Weitere Informationen finden Sie unter „Druckvorschau“ auf [Seite 97](#).)

Die Serialisierung kann mit anderen Daten auf einem Etikett kombiniert werden. Alle Daten, die auf einem Etikett angezeigt werden, das Serialisierung enthält, werden zusammen mit den Serientaten auf jedem Etikett wiederholt.

Wie Serialisierung funktioniert

Die Serialisierung ist alphanumerisch, mit Zahlen von 0 bis 9 und Buchstaben von A bis Z.

Hinweis: Sie können serialisierte Daten in einen Barcode integrieren.

Die Serialisierung besteht aus einem Startwert, einem Endwert und einem Zählschritt (Ändern um). Der Startwert ist die Zahl, der Buchstabe oder die Kombination aus Zahlen und Buchstaben, mit denen die Serialisierungssequenz beginnt. Der Endwert ist der Endpunkt der Sequenz.

Der Zählschritt (Ändern um) ist der Wert, der der vorherigen Nummer in der Sequenz zugefügt wird, um die nächste Sequenznummer zu erzeugen. (Der Zählschritt kann nicht 0 betragen.) Beispielsweise würde man bei einem Startwert von 1, einem Endwert von 25 und einem Zählschritt (Ändern um) von 4 die Nummern 1, 5, 9, 13, 17, 21, 25 erhalten.

So fügen Sie ein serialisiertes Objekt hinzu:

1. Berühren Sie eine beliebige Stelle im Editor.

ODER

Wenn Sie sich bereits in einem Etikett befinden, berühren Sie „Add Object“ (Objekt hinzufügen) .

2. Wählen Sie im Bereich Objekt hinzufügen die Option „Serial & Date/Time“ (Serial. u. Datum/Uhrzeit) .

3. Berühren Sie im Dialogfeld „Serial & Date/Time“ (Serial. u. Datum/Uhrzeit) entweder „Serial Text“ (Serial.-Text) oder „Serial Barcode“ (Serial.-Barcode), und zwar je nachdem, was serialisiert werden soll.



Hinweis: Ein serialisierter Barcode platziert die serialisierte Daten im Barcodeformat auf das Etikett.

4. Berühren Sie Dialogfeld „Serial“ (Serialisierung) das Datenfeld „Starting value:“ (Startwert), und geben Sie den Startwert der zu serialisierten Daten ein.
5. Berühren Sie das Datenfeld „Change by:“ (Ändern um), und geben Sie den Zähler Schritt ein, um den die serialisierten Daten vorgerückt werden sollen. Sie können positive oder negative Werte verwenden.
6. Berühren Sie das Optionsfeld „Ending value:“ (Endwert), und geben Sie dann den Endwert der serialisierten Daten im Datenfeld „Ending value:“ (Endwert) ein.

ODER

Berühren Sie das Optionsfeld „Total number:“ (Gesamtzahl), und geben Sie dann die gewünschte Gesamtzahl der Etiketten ein.

Hinweis: Sie können entweder den Endwert oder die gewünschte Gesamtzahl der Etiketten eingeben. Sie können nicht beides verwenden. Wenn Sie den Endwert wählen, berechnet das System automatisch, wie viele Etiketten zur Unterbringung der gesamten Serialisierung gedruckt werden. Die Gesamtzahl der zu druckenden Etiketten erscheint im dem abgeblendeten Feld „Total number“ (Gesamtzahl). Wenn Sie „Total number“ (Gesamtzahl) verwendet wird, wird die Serialisierung fortgeführt, bis die Gesamtzahl der Etiketten erreicht ist.

<p align="center">Serialisierte Daten mit Endwert (Die Gesamtzahl der zu erzeugenden Etiketten erscheint im Feld „Total number“ [Gesamtzahl]).</p>	<p align="center">Serialisierte Daten mit Gesamtzahl (Die Daten, die auf dem zuletzt erzeugten Etikett angezeigt werden, erscheinen im Feld „Ending value“ [Endwert]).</p>

Wenn Sie vor oder nach den serialisierten Daten konstanten, gleichförmigen Text hinzufügen möchten, verwenden Sie „Prefix“ (Präfix) (für Text, der vor den serialisierten Zeichen angezeigt wird) oder „Suffix“ (für Text, der nach den serialisierten Zeichen angezeigt wird). So wird ein Präfix und/oder Suffix hinzugefügt (Sie können beides verwenden):

7. Berühren Sie das Datenfeld „Before serial:“ (Vor der Serialisierung), und geben Sie die Daten ein, die vor den serialisierten Daten angezeigt werden.

UND/ODER

Berühren Sie das Datenfeld „After serial:“ (Nach der Serialisierung), und geben Sie die Daten ein, die nach den serialisierten Daten angezeigt werden.

8. Wenn Sie bereit sind, berühren Sie „OK“



Datum/Uhrzeit-Objektelemente

Mit dem Objekt „Date/Time“ (Datum/Uhrzeit) können Sie einen Zeitstempel auf das Etikett platzieren (als Text oder Barcode). Sie können ein Datum, eine Uhrzeit oder Datum und Uhrzeit zusammen hinzufügen.

So fügen Sie ein Datum/Uhrzeit-Objekt hinzu:

1. Berühren Sie eine beliebige Stelle im Editor.

ODER

Wenn Sie sich bereits in einem Etikett befinden, berühren Sie „Add Object“ (Objekt hinzufügen) .

2. Berühren Sie im Bereich „Add Objects“ (Objekt hinzufügen) die Option „Serial & Date/Time“ (Serial. u. Datum/Uhrzeit) .
3. Berühren Sie im Dialogfeld „Serial & Date/Time“ (Serial. u. Datum/Uhrzeit) entweder „Date/Time Text“ (Datum/Uhrzeit als Text) oder „Date/Time Barcode“ (Datum/Uhrzeit als Barcode), und zwar je nachdem, wie Datum und Uhrzeit angezeigt werden sollen.



Im Dialogfeld „Date/Time“ (Datum/Uhrzeit) ist die Standardeinstellung, dass Datum UND Uhrzeit eingeschlossen werden (die Optionsfelder „Include date“ [Datum einschließen] und „Include time“ [Uhrzeit einschließen] sind bereit ausgewählt.) Wenn NUR das Datum oder NUR die Uhrzeit eingeschlossen werden soll:

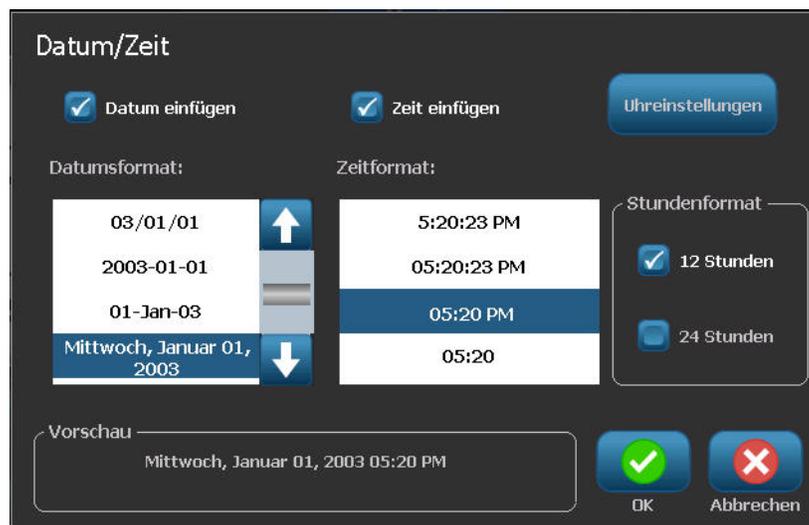
4. Berühren Sie das Optionsfeld des Elements, das NICHT auf dem Etikett erscheinen soll. Dadurch wird das Häkchen entfernt.

So wird unter „Date format“ (Datumsformat) das Datum eingeschlossen:

5. Verwenden Sie die Aufwärts-/Abwärtspfeile in der Bildlaufleiste rechts von den Datumsformaten, um verschiedene Datumsformate anzuzeigen.
6. Berühren Sie das Datumsformat, das auf dem Etikett enthalten sein soll.

So wird unter „Time format“ (Uhrzeitformat) die Uhrzeit eingeschlossen:

7. Berühren Sie das Uhrzeitformat, das auf dem Etikett enthalten sein soll.
8. Berühren Sie unter „Hour format“ (Uhrzeitformat) das Zeitformat, um das 12-Stunden- oder 24-Stundensystem zu verwenden.



Bisher konnten Sie nur das Datums- und Zeitformat auswählen. Das System versieht das Etikett mit einem Stempel mit dem aktuellen Datum und/oder der Uhrzeit in den gewählten Formaten. Um jedoch für das Datum und/oder die Uhrzeit anstelle des aktuellen Datums und der aktuellen Uhrzeit eine andere Einstellung zu wählen, ändern Sie die „Clock Settings“ (Uhreinstellungen).

9. Berühren Sie im Dialogfeld „Date/Time“ (Datum/Uhrzeit) „Clock Settings“

(Uhreinstellungen)



10. Befolgen Sie die Verfahren auf [Seite 20](#), um die Einstellungen für Datum und Uhrzeit zu ändern.

11. Wenn Sie mit der Änderung der Einstellungen für Datum und Uhrzeit fertig sind, berühren Sie „OK“ , um das Dialogfeld „Clock Settings“ (Uhreinstellungen) zu beenden.
12. Berühren Sie „OK“  erneut, um das Dialogfeld „Date/Time“ (Datum/Uhrzeit) zu beenden und das Etikett mit Datum und/oder Uhrzeit zu versehen.

Hinweis: Beim Drucken spiegelt der Datum/Uhrzeit-Wert jedes Etiketts das aktuelle Datum und die Uhrzeit während des Druckvorgangs wider.

Dateimanagement



Abbildung 10 • Dateimenüoptionen

Ein Etikett kann als Datei gespeichert und zu einem späteren Zeitpunkt geöffnet und wiederverwendet werden.

Standards zum Benennen von Dateien

Zum Erstellen einer Datei auf dem BBP®35/37 Drucker muss die Datei einen Namen erhalten. Namen können beliebig lang sein und können aus Buchstaben, Zahlen und Leerzeichen bestehen.

Beachten Sie beim Erstellen von Dateien folgende Regel: Es dürfen keine zwei Dateien mit demselben Namen im selben Speicherbereich (Kategorie) vorhanden sein. Andernfalls überschreibt die neuere Datei mit dem Namen die ältere Datei mit demselben Namen. Mit einem Unterschied von einem Zeichen in einem Namen wird eine andere Datei erstellt und die ältere Datei wird nicht überschrieben.

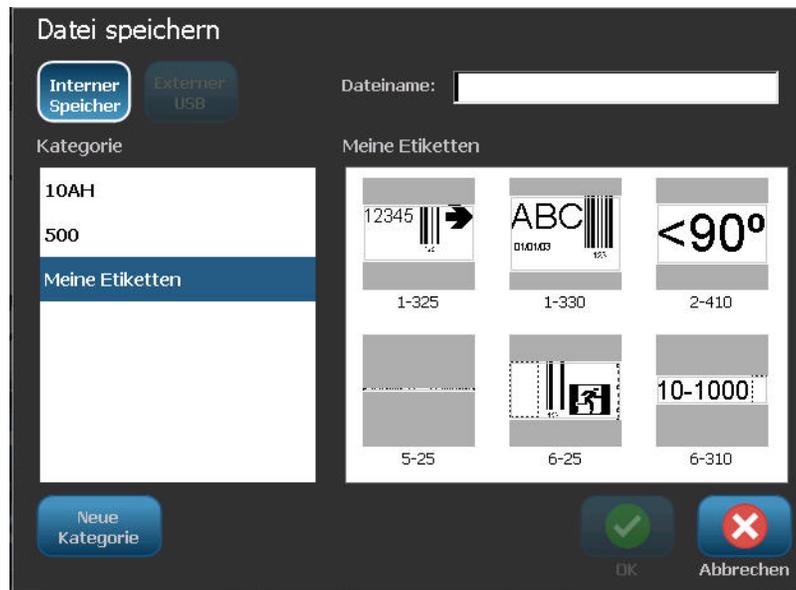
Speichern

Sie können eine Datei auf dem BBP®35/37-Drucker intern oder auf einem externen Gerät speichern (beispielsweise auf einem Thumb Drive). Die gespeicherte Datei enthält die Etikettendaten, Datenattribute und Ausrichtungparameter. Diese Datei kann jederzeit wiederverwendet werden.

So speichern Sie Etiketten als Datei:

1. Berühren Sie „Menu“ (Menü) 

2. Berühren Sie Save File (Datei speichern) 



Sie haben die Option, Dateien direkt auf dem Drucker (im internen Speicher) oder auf einem externen Flash-Wechsellaufwerk (externen USB) zu speichern.

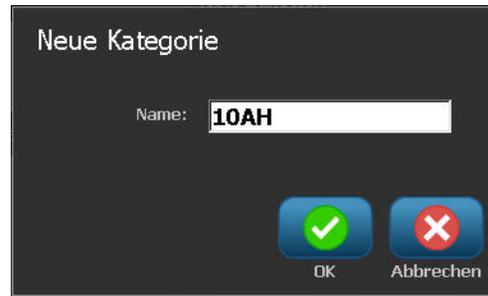
Der Drucker ruft standardmäßig den internen Speicher auf. So speichern Sie die Datei extern (auf einem USB-Flash-Laufwerk):

3. Berühren Sie „External USB“ (Externer USB) 

Hinweis: Wenn Sie die Datei extern speichern, stellen Sie sicher, dass das USB-Flash-Laufwerk in einem USB-Port eingesteckt ist.

Zur leichteren Lokalisierung von Dateien erstellen Sie ein Verzeichnissystem, indem Sie die Dateien in Kategorien einordnen. Der BBP®35/37-Drucker stellt bereits eine Anfangskategorie bereit (My Labels [Meine Etiketten]), die beim Speichern eines Etiketts automatisch gewählt wird. So erstellen Sie eine neue Kategorie:

4. Berühren Sie „New Category“ (Neue Kategorie)

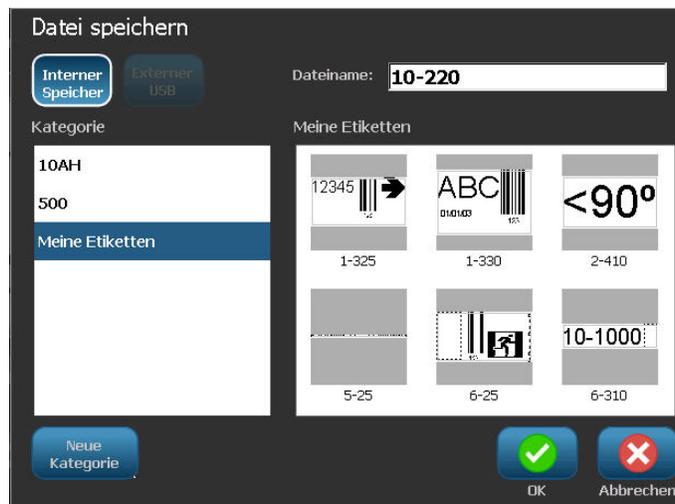


5. Geben Sie im Datenfeld „Name:“ einen Kategorienamen ein, und berühren Sie „OK“

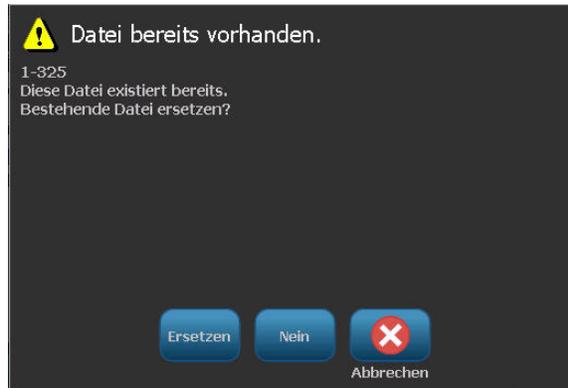


Die Kategorie wird automatisch ausgewählt. Um eine Datei in dieser Kategorie zu speichern, fahren Sie mit Schritt 7 fort. Um die Etikettendatei nicht in einer anderen Kategorie zu speichern, gehen Sie wie folgt vor:

6. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Save File“ (Datei speichern) die Kategorie, in der das Etikett gespeichert werden soll.
7. Geben Sie im Datenfeld **File Name (Dateiname)** einen Name für die Etikettendatei ein, und berühren Sie „OK“



Falls der Name bereits vorhanden ist, erscheint eine Meldung, ob Sie die bisherige Datei mit diesem Namen überschreiben wollen.



8. Um sie zu überschreiben, berühren Sie „Replace“ (Ersetzen) .

ODER um die Meldung vom Bildschirm zu löschen und zurück zum Eingabefeld für den Dateinamen zu gelangen:

Berühren Sie „No“ (Nein) .

9. Wiederholen Sie Schritt 7, um einen anderen Dateinamen einzugeben.

Neues Etikett

Wenn die Datei gespeichert ist, gelangen Sie zurück zum Editor-Bildschirm, wo die gespeicherte Datei weiterhin angezeigt wird.

So starten Sie eine neue Datei:

1. Berühren Sie „Home“ .

ODER

Berühren Sie „Menu“ (Menü)  und dann „New File“ (Neue Datei).



Das zuvor gespeicherte Etikett wird vom Editor entfernt, und es wird ein neues Etikett gestartet. Bei Verwendung eines Textobjekts werden die Schriftart und Schriftartattribute auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Hinweis: Wenn Sie eine neue Datei durch Berühren von „Home“ starten, ruft der Editor standardmäßig ein Textobjekt auf, bei dem Sie sofort mit der Eingabe von Daten über die Tastatur beginnen können. Um ein anderes Objekt zu verwenden (d. h. Grafik, Barcode usw.), berühren Sie den Editor-Bildschirm und anschließen die gewünschte Objektschaltfläche am Bedienfeld.

Eine Datei öffnen

So öffnen Sie eine gespeicherte Datei (Abrufen):

1. Berühren Sie „Menu“ (Menü) 

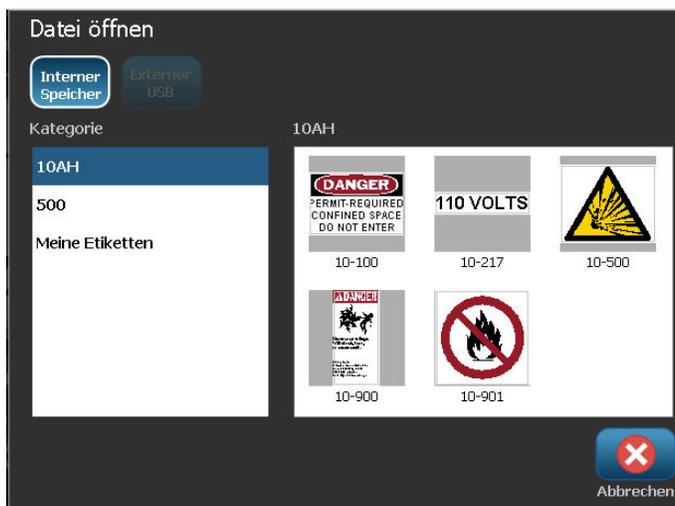
2. Berühren Sie „Open File“ (Datei öffnen) 

Es kann jeweils nur eine Datei auf dem Bildschirm angezeigt werden. Falls der Bearbeitungsbildschirm beim Öffnen einer gespeicherten Datei andere Daten (oder ein leeres Objekt) enthält, werden Sie dazu aufgefordert, die Daten zu speichern, bevor diese vom Bildschirm gelöscht werden. Falls Sie die angezeigten Daten speichern wollen, wird die Speicherfunktion aktiviert, und Sie können den Daten einen Dateinamen geben, bevor die Liste der Dateien, die geöffnet werden können, angezeigt wird.

Am Bildschirm „Open File“ (Datei öffnen):

3. Geben Sie an, ob die zu öffnende Datei intern auf dem BMP®35/37-Drucker oder extern auf einem Thumb Drive gespeichert ist.

Hinweis: Wenn die zu öffnende Datei extern gespeichert ist, müssen Sie sicherstellen, dass das USB-Flash-Laufwerk im USB-Port eingesteckt ist, um die gewünschte Liste der Dateien abzurufen. Wenn das Flash-Laufwerk nicht eingesteckt ist, steht „External USB“ (Externer USB) nicht zur Verfügung (erscheint abgeblendet).



Es erscheint eine Liste mit zuvor gespeicherten Dateien und Kategorien.

4. Berühren Sie die Kategorie, in der das Etikett gespeichert ist.
5. Berühren Sie in der Liste der Dateien die zu öffnende Datei.

Eine Datei löschen

Der Anzeigebildschirm muss vor dem Löschen einer Datei nicht geschlossen werden. Eine Datei kann gelöscht werden, während sich noch Daten auf dem Bildschirm befinden. Wird eine Datei gelöscht, wird sie aus dem System entfernt und kann nicht mehr verwendet werden.

So löschen Sie eine zuvor gespeicherte Datei:

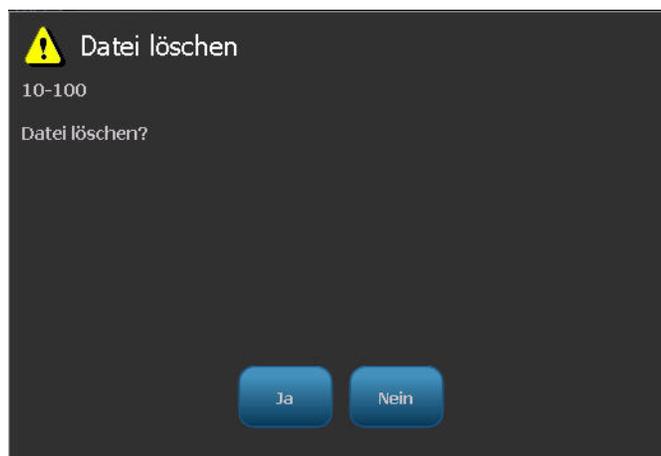
1. Berühren Sie „Menu“ (Menü) .
2. Berühren Sie „Delete File“ (Datei löschen) .
3. Geben Sie an, ob die zu löschende Datei intern auf dem BMP®35/37-Drucker oder extern auf einem Thumb Drive gespeichert ist.

Hinweis: Wenn die zu löschende Datei extern gespeichert ist, schließen Sie die externe Quelle an, damit die gewünschte Liste der Dateien aufgerufen werden kann. Wenn das Flash-Laufwerk nicht eingesteckt ist, steht „External USB“ (Externer USB) nicht zur Verfügung (erscheint abgeblendet).

Es erscheint eine Liste mit zuvor gespeicherten Kategorien und Dateien.

4. Berühren Sie die Kategorie, in der die zu löschende Datei gespeichert ist.
5. Berühren Sie in der Liste der gespeicherten Dateien die zu löschende Datei.

Es erscheint eine Bestätigungsmeldung zum Löschen..



6. Berühren Sie „Yes“ (Ja) , um den Löschvorgang zu akzeptieren.

ODER gehen Sie zum Abbrechen des Löschvorgangs wie folgt vor:

Berühren Sie „No“ (Nein) .

Bei Auswahl von „No“ (Nein) kehren Sie zum Bildschirm „Delete File“ (Datei löschen) zurück, wo Sie eine weitere Datei zum Löschen auswählen können. Bei Auswahl von „Yes“ (Ja) kehren Sie auch zum Bildschirm „Delete File“ (Datei löschen) zurück, aber die gelöschte Datei befindet sich nicht mehr in der Liste der Dateien.

So beenden Sie die Dateilöschfunktion, und zwar unabhängig davon, ob eine Datei gelöscht wurde:

7. Berühren Sie „Cancel“ (Abbrechen) .

Sie kehren zum Editor-Bildschirm zurück.

Drucken

Mit der Druckfunktion wird die Datei gedruckt, die sich momentan im Editor befindet. Während des Druckens wird der Druckstatus eingeblendet, und der Editor steht nicht zur Verfügung. Wenn der Druckvorgang abgeschlossen ist, kehren Sie zum Editor zurück.

Wenn kein Medium oder Farbband installiert ist, startet der Druckvorgang nicht und Sie werden zum Einlegen eines Mediums oder Farbbands aufgefordert. Auch wenn Sie während des Druckvorgangs die Farbbandabdeckung öffnen, wird das Drucken gestoppt, und Sie werden durch eine Meldung zum Schließen der Abdeckung aufgefordert. Der Druckauftrag wird abgebrochen. Um die Etiketten zu drucken, müssen Sie den Druckauftrag neu starten.

So drucken Sie:

1. Berühren Sie „Print“ (Drucken) .



2. Geben Sie im Feld „Copies:“ (Kopien) die Anzahl der zu druckenden Kopien ein.

3. Wenn Sie druckbereit sind, berühren Sie „Start Print“ (Druck starten) .

Während die Daten gedruckt werden, erscheint der Druckfortschritt auf dem Druckstatusbildschirm. Nach dem Drucken der Daten kehren Sie zum Editor zurück.

Wo die Etiketten geschnitten werden (zwischen Etiketten oder am Ende eines Auftrags) hängt von den Standardparametern ab, die in „System Setup/Printing“ (Systemeinrichtung/Drucken) festgelegt wurden. Weitere Informationen zum Festlegen von Standardeinstellungen finden Sie auf [Seite 19](#).

Druckauftrag abbrechen

Systemunterbrechung

Falls ein Druckauftrag wegen eines Systemfehlers unterbrochen wird, beispielsweise wenn das Medium ausgeht oder Sie absichtlich die Abdeckung öffnen, wird der Druckauftrag automatisch angehalten und eine Meldung wird angezeigt.

So wird der Druckauftrag fortgesetzt, während die Meldung zur Auftragsunterbrechung auf dem Bildschirm verbleibt:

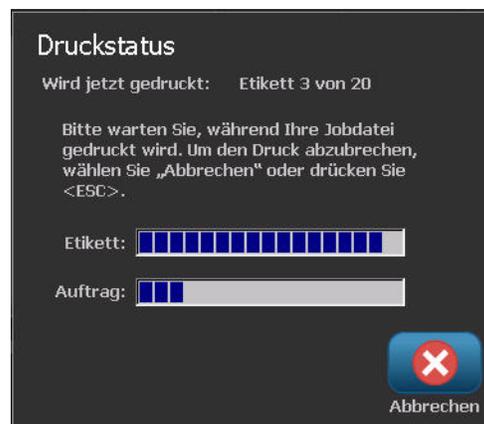
1. Beheben Sie den Zustand, der die Unterbrechung verursacht hat (z. B. Medium oder Farbband ersetzen).
2. Berühren Sie „Resume Current“ (Aktuellen fortsetzen), um das aktuelle Etikett neu zu drucken und den Druckvorgang dann fortzusetzen.
 ODER
 Berühren Sie „Resume Next“ (Nächsten fortsetzen), um das nächste Etikett zu drucken und dann den Druckvorgang fortzusetzen.
 ODER
 Berühren Sie „Cancel“ (Abbrechen), um den gesamten Druckauftrag abzuberechnen.

Benutzerunterbrechung

So wird ein Druckauftrag absichtlich abgebrochen, nachdem er gestartet wurde:

1. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Print Status“ (Druckstatus) die Option „Cancel“

(Abbrechen) 



Der Drucker hört sofort auf zu drucken, zeigt eine Meldung zur Unterbrechung des Druckauftrags an und schneidet das Medium.



So wird die Meldung vom Bildschirm entfernt:

2. Berühren Sie „OK“



Hinweis: Nach der Auswahl von „Cancel“ (Abbrechen) kann der Druckauftrag erst dann fortgesetzt werden, wenn „Print“ (Drucken) erneut gewählt wird.

Druckvorschau

Mit der Funktion Druckvorschau des BMP® 35/37-Druckers können Sie die Etikettendatei vor dem Drucken ansehen.

So sehen Sie ein Etikett in der Vorschau an:

1. Berühren Sie „Print“ (Drucken) 

2. Wählen Sie im Dialogfeld „Print“ (Drucken) die Option „Preview“ (Vorschau) 

Das gesamte Etikett wird zur Prüfung angezeigt. Wenn Sie mehrere Kopien eines Etiketts oder ein Etikett mit serialisierten Daten in der Vorschau anzeigen, können Sie mit den linken und rechten Bildlaufpfeilen mehrere Etiketten anzeigen.

3. Berühren Sie „Next Label“ (Nächstes Etikett)  oder „Previous Label“ (Vorheriges Etikett) , um vorwärts oder rückwärts durch die generierten Etiketten zu navigieren.

So drucken Sie die Etiketten vom Bildschirm „Print Preview“:

4. Berühren Sie „Start Print“ (Druck starten) 

Gespiegelter Druck

Mit dem gespiegelten Druck werden alle Daten auf einem Etikett umgekehrt, so dass man ein Spiegelbild erhält. Die Spiegelung erscheint nur auf dem gedruckten Etikett.



Abbildung 11 • Spiegelbild

Um ein Spiegelbild des Etiketteninhalts bereitzustellen, gehen Sie im Dialogfeld „Print“ (Drucken) wie folgt vor:

1. Berühren Sie „Mirror“ (Spiegeln) .
2. Wenn Sie bereit sind, berühren Sie „Start Print“ (Druck starten) .

Das Spiegelbild erscheint NUR auf dem gedruckten Etikett. Das Spiegelbild wird nicht in der Vorschau angezeigt.

Erweiterte Einstellungen

Druckenergie

Wenn der Ausdruck fleckig erscheint, versuchen Sie, die Druckenergie zu erhöhen, um sicherzustellen, dass mehr Farbbandfarbe auf das Etikett übertragen wird. Wenn Ihr Farbband während des Druckens jedoch klebrig ist oder reißt, ist die Wärmeenergie eventuell zu hoch und sollte reduziert werden.

VORSICHT

Das konstante Drucken bei hohen Energiepegeln kann zu einem Druckerstau oder anderen Druckfehlern führen und die Gesamtlebensdauer Ihres Druckkopfs reduzieren.

So stellen Sie die Druckenergie ein:

1. Während sich ein Etikett im Editor befindet, berühren Sie „Print“ (Drucken) .
2. Berühren Sie im Dialogfeld „Print“ (Drucken) die Option „Advanced Settings“ (Erweiterte Einstellungen) .
3. Wählen Sie im Bereich „Print Energy“ (Druckenergie) das entsprechende Feld, um den Druckenergiepegel zu erhöhen oder zu verringern.



Hinweis: Standardmäßig ist die Druckenergie auf den Nennwert für die beste Gesamtleistung eingestellt. Da der Nennwert in der Touch Cell einprogrammiert ist, bleibt die gewählte Druckenergieeinstellung für alle darauf folgenden Druckaufträge mit den derzeit eingelegten Medien wirksam. Wird ein neues Medium installiert, dann wird der Druckenergiepegel auf die Standardeinstellung zurückgesetzt. Der Druckenergiepegel wird auch durch einen Neustart des Systems zurückgesetzt.

4. Wenn keine weiteren Anpassungen vorgenommen werden müssen, fahren Sie mit Schritt 6 fort.

Druckgeschwindigkeit

Die Druckgeschwindigkeit kann schneller oder langsamer als die Standarddruckgeschwindigkeit der eingelegten Medien eingestellt werden. Durch das Reduzieren der Druckgeschwindigkeit wird auf Kosten der Geschwindigkeit eine bessere Druckqualität erzielt. Eine höhere Geschwindigkeit kann zu einem schwächeren Druckbild führen.

So wird die Druckgeschwindigkeit eingestellt:

1. Während sich ein Etikett im Editor befindet, berühren Sie „Print“ (Drucken) .
2. Berühren Sie im Dialogfeld „Print“ (Drucken) die Option „Advanced Settings“ (Erweiterte Einstellungen) .
3. Drücken Sie die Schaltfläche „Print Speed“ (Druckgeschwindigkeit).
4. Berühren Sie im Bereich „Print Speed“ (Druckgeschwindigkeit) das entsprechende Feld, um die Druckgeschwindigkeit zu erhöhen oder zu verringern.

Die ausgewählte Druckgeschwindigkeitseinstellung bleibt bei allen darauf folgenden Druckaufträgen mit dem derzeit installierten Medium wirksam. Wird ein neues Medium installiert, dann wird die Druckgeschwindigkeit auf die Standardeinstellung zurückgesetzt. Die Druckgeschwindigkeit wird auch durch einen Neustart des Systems zurückgesetzt.

Einstellen des Druckversatzes

Mit dem Druckversatz wird das Bild auf dem Etikett etwas in eine bestimmte Richtung verschoben. „Adjust Offset“ (Versatz einstellen) wird in der Regel zur Durchführung einer Feineinstellung des gedruckten Bildes auf einem Stanzetikett verwendet oder um das Bild bei einem Endlosmedium leicht vom Rand weg oder zum Rand hin zu verschieben.

„Horizontal Offset“ (Horizontaler Versatz) verschiebt den bedruckten Teil des Etiketts nach rechts oder links. „Vertical Offset“ (Vertikaler Versatz) verschiebt den bedruckten Teil des Etiketts nach oben oder unten.

So stellen Sie den Druckversatz ein:

5. Berühren Sie im Bereich „Adjust Offset“ (Versatz einstellen) das Datenfeld für den horizontalen und/oder vertikalen Versatz, und geben Sie den Einstellwert ein.

Wenn Sie mit „Advanced Settings“ (Erweiterte Einstellungen) fertig sind:

6. Berühren Sie „OK“



Daraufhin gelangen Sie wieder zum Dialogfeld „Print“ (Drucken).

7. Wenn Sie druckbereit sind, berühren Sie „Start Print“ (Druck starten)



Drucken von Dateien vom PC

Bei dem BBP®35/37-Drucker handelt es sich nicht nur um einen in sich geschlossenen Drucker, mit dem Etiketten direkt auf dem Drucker erstellt werden können, er dient auch als Drucker für einen PC. Sie können Etiketten auf einem PC erstellen, dann die zu druckenden Daten zum BBP®35/37-Drucker senden. Die Upgrades der Drucker-Software können auch über den PC installiert werden.

Es wird empfohlen, die Brady Workstation-Software auf dem PC zu installieren, bevor der Drucker am PC angeschlossen wird. Mithilfe von Brady Workstation erkennt der PC den BBP®35/37-Drucker automatisch, wenn eine Verbindung über USB oder Brady Network Card hergestellt wird.

Verbindung über USB

Nach Installation der Brady Workstation-Software auf dem PC:

1. Schließen Sie das kleine Ende des USB-Kabels an den Drucker an, dann das flache Ende des Kabels an den PC.
2. Starten Sie auf dem PC Brady Workstation.
3. Schalten Sie den BBP®35/37-Drucker ein.
4. Das Windows-Programm auf dem PC erkennt den Drucker und installiert die Treiber automatisch.

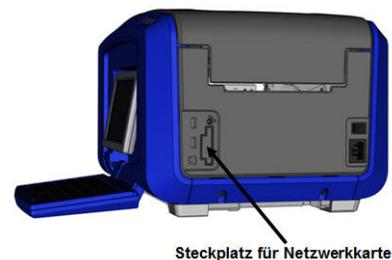


Der BBP®35/37-Drucker wird jetzt in der Druckerliste in Brady Workstation angezeigt und steht jetzt zum Empfangen von Informationen vom PC-Etikettenprogramm bereit.

Verbindung über Brady Network Card

Nach Installation der Brady Workstation-Software auf dem PC:

1. Führen Sie die Brady Network Card in den Netzwerk-Steckplatz am Drucker ein.
2. Starten Sie auf dem PC Brady Workstation.
3. Wählen Sie auf dem PC die Option zur Einrichtung eines Netzwerkdruckers, und befolgen Sie die Bildschirmaufforderungen.



Achten Sie beim Drucken vom PC darauf; den BBP®35/37-Drucker im Dialogfeld „Print“ (Drucken) des von Ihnen verwendeten PC-Etikettierprogramms auszuwählen.

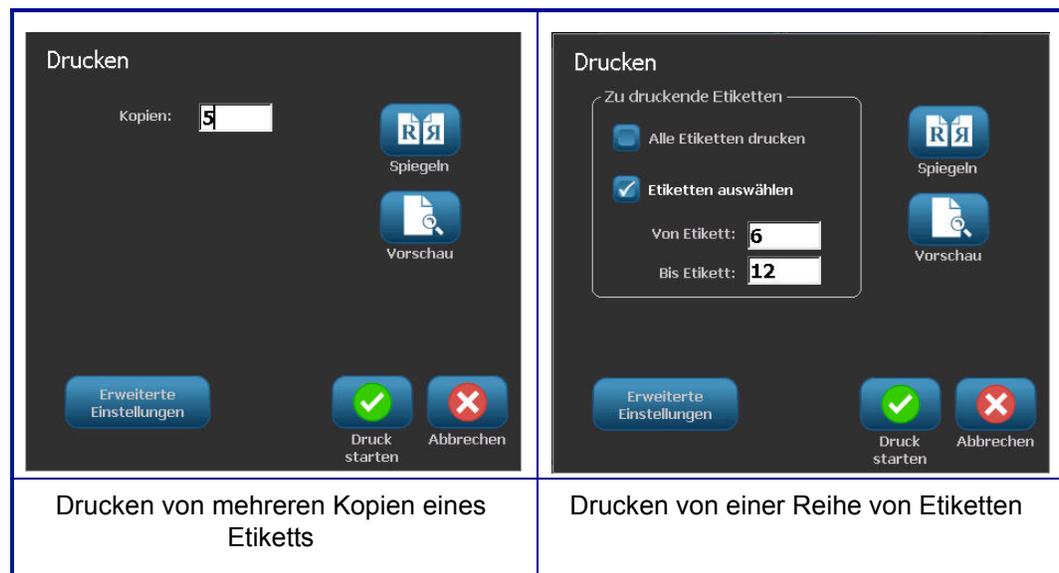
Hinweis: Auf dem PC erstellte Etiketten und Vorlagen können nicht auf dem BBP®35/37-Drucker gespeichert werden. Speichern Sie diese Etiketten zuerst auf dem PC, und senden Sie sie dann zum Ausdrucken an den BBP®35/37-Drucker.

Kopien

Sie können eine Reihe von Kopien eines einzelnen Etiketts oder eines Etikettenbereichs in einer Datei mit mehreren Etiketten (Serie) . Der BBP®35/37-Drucker als eigenständiger Drucker unterstützt nicht das Sortieren von Kopien. Er kann sortierte Kopien nur ausdrucken, wenn er an einem PC angeschlossen ist. Die PC-Software legt fest, wie Kopien von Etiketten gedruckt werden.

So werden mehrere Kopien gedruckt:

1. Berühren Sie „Print“ (Drucken).



2. Geben Sie für ein einzelnes Etikett im Feld **Copies: (Kopien)** die Anzahl der gewünschten Kopien ein.

Beim Drucken von serialisierten Etiketten können Sie entweder eine Kopie ALLER Etiketten in der Serie oder einen Untersatz (Bereich) der Etiketten ausdrucken. Beim Drucken eines Etikettenbereichs in einer Serie verwenden Sie die Funktion „Select labels“ (Etiketten auswählen).

3. Berühren sie das Optionsfeld „Select labels“ (Etiketten auswählen), um ein Häkchen in das Feld zu platzieren.
4. Berühren Sie das Feld **From label: (Von Etikett)**, und geben Sie die Nummer des ersten zu druckenden Etiketts ein.
5. Berühren Sie das Feld **To label: (Zu Etikett)**, und geben Sie die Nummer des letzten zu druckenden Etiketts ein.
6. Wenn Sie druckbereit sind, berühren Sie „Start Print“ (Druck starten) .

XY-Schnitte (NUR BBP®37)

„XY Cutting“ (XY-Schnitte) ist ein Vorgang, bei dem Objekte oder Text mithilfe der Schneidevorrichtung des Plotters im Inneren des Druckers ausgeschnitten werden. Dabei folgt die Schneidevorrichtung der Form des Objekts bzw. Textes. Alle Objekte können gedruckt ODER ausgeschnitten werden, aber nicht beides gleichzeitig.

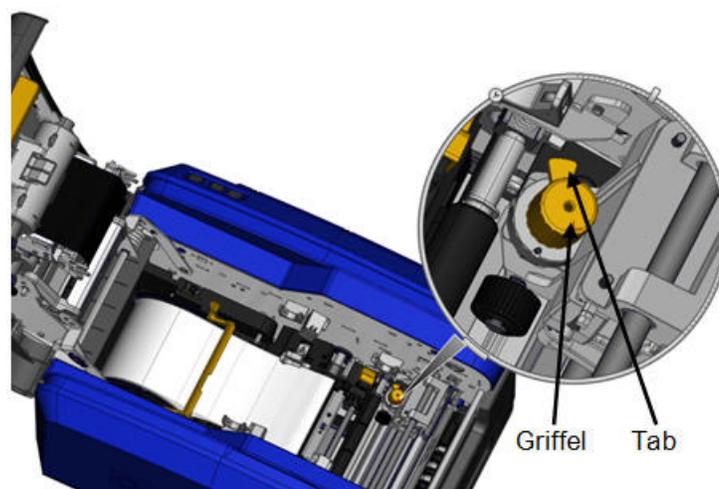
Außerdem kann ein ein zuvor gerahmtes Etikett ausgeschnitten werden. Die Schneidevorrichtung des Plotters schneidet das Etikett entlang der Rahmenlinie aus.

Sie können dabei um ein Objekt herum schneiden, das von einem Schnitt-Begrenzungsrahmen eingeschlossen ist. Eine Begrenzungsrahmen ist ein Rahmen im Umfeld von Objekten, die Sie drucken UND ausschneiden möchten. Die Schneidevorrichtung des Plotters schneidet dabei nicht die Form des eingeschlossenen Objekts, sondern die Form des Rahmens aus.

Ausschneideobjekte können Sie erstellen, indem Sie sie ähnlich wie Druckobjekte in ein Etikett einfügen. Nachdem Sie die Option „Cut out object“ (Objekt ausschneiden) gewählt haben, ist die weitere Optionsauswahl allerdings auf jene Objekte beschränkt, die ausgeschnitten werden können.

Es ist zu beachten, dass nicht alle Bandmaterialien zum Ausschneiden geeignet sind. Wenn die Schneidevorrichtung das im Drucker eingelegte Band nicht verwenden kann, ist die Option „Cut out“ (Ausschneiden) im Bedienfeld deaktiviert.

Höhe des XY-Schneidemessers (NUR BBP®37)



Für verschiedene Bandmaterialien sind unterschiedliche Messerhöhen erforderlich. Wenn Sie die Schaltfläche „Print“ (Drucken) berühren, wird eine Meldung eingeblendet, die angibt, ob die eingelegten Medien geschnitten werden können. Wenn ja, erscheint eine weitere Meldung, die darauf hinweist, welche Messerhöhe verwendet werden soll (Höhe 1 oder 2). So wird die Messerhöhe eingestellt:

1. Öffnen Sie die Druckerabdeckung.

Wenn man den Drucker von der Seite der Abdeckungsverriegelung betrachtet, befindet sich der zur Einstellung der Messerhöhe verwendete gelbe Taster auf der rechten Seite des Druckers.

2. Packen Sie die Lasche, die aus dem Taster ragt, und drehen Sie den Taster für Messerhöhe 2 nach links bzw. für Messerhöhe 1 nach rechts (laut Abbildung auf dem Etikett, das am Tastermechanismus angebracht ist).

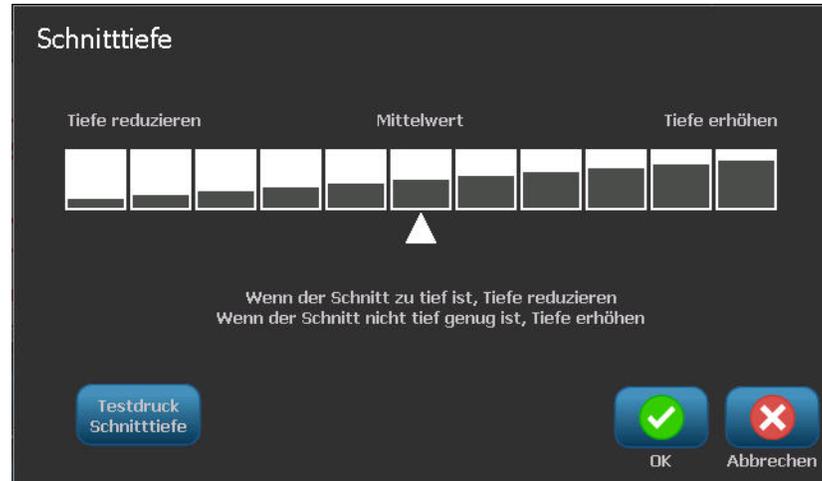
Verwendung der XY-Schneidevorrichtung

Während sich das zu schneidende Etikett im Editor befindet:

1. Berühren Sie am Bedienfeld in „More Options“ (Mehr Optionen) „Left“ (Links) .
2. Berühren Sie unter „Print/Cut“ (Drucken/Ausschneiden) das Optionsfeld „Cut Shape“ (Form schneiden), um eine Auswahl zu treffen.
3. Berühren Sie „Print“ (Drucken) .
4. Berühren Sie „Advanced Settings“ (Erweiterte Einstellungen) .
5. Berühren Sie „XY Cut Settings“ (XY-Schneideeinstellungen) .

So wird die Tiefe der Schnittlinie erhöht bzw. verringert:

6. Berühren Sie „XY Cut Depth“ (XY-Schnitttiefe)

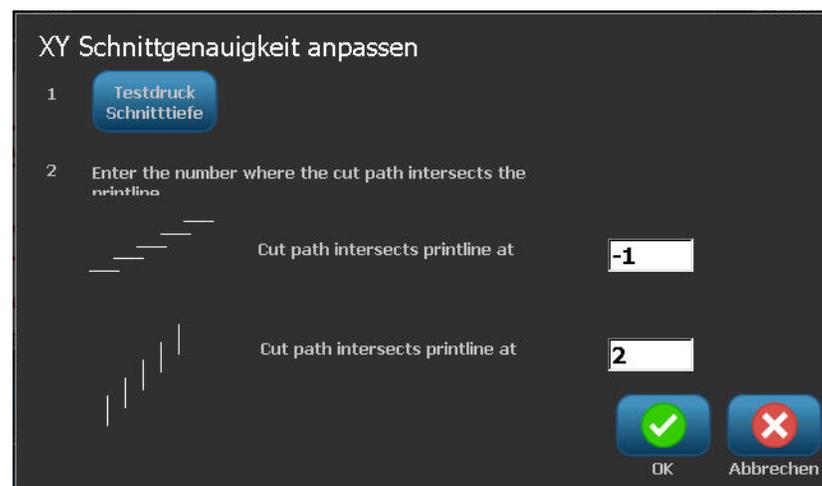


7. Berühren Sie das Gradientenfeld, das die gewünschte Erhöhung oder Verringerung der Tiefe darstellt, und berühren Sie „OK“



Im Laufe der Zeit kann die Genauigkeit der Schneidevorrichtung des Plotters etwas abweichen. Mit der Funktion „Adjust XY Cut Accuracy“ (XY-Schnittgenauigkeit einstellen) kann der Versatz wieder auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. So wird die Schneidegenauigkeit eingestellt:

8. Berühren Sie „Adjust XY Cut Accuracy“ (XY-Schnittgenauigkeit einstellen)



9. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Adjust XY Cut Accuracy“ (XY-Schnittgenauigkeit einstellen) die Option „Print Test Shape“ (Testform drucken) .

Der Drucker schneidet ein Rechteck aus, das eine vertikale und horizontale Skala passiert. Notieren Sie die Zahlen, die den Durchlauf darstellen, der dem Schneidweg am nächsten liegt.

10. Geben Sie die Zahl ein, wo sich der Schneidweg mit der Drucklinie schneidet.
11. Drücken Sie „OK“, um die Einstellung zu speichern.

Je nachdem, wie die Form ausgeschnitten wird, können Sie die Zahlen in den Datenfeldern für die horizontale und/oder vertikale Schnittführung zwecks höherer Genauigkeit ändern.

12. Wenn Sie bereit sind, berühren Sie „OK“ .

Sie kehren zum Bildschirm „XY Cut Settings“ (XY-Schneideeinstellungen) zurück.

13. Berühren Sie „Cancel“ (Abbrechen) , um den Bildschirm „XY Cut Settings“ (XY-Schneideeinstellungen) zu beenden.

14. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Advanced Settings“ (Erweiterte Einstellungen) „OK“ .

15. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Print“ (Drucken) die Option „Start Print“ (Druck starten) .

Das Etikett wird mit ausgeschnittener Form ausgedruckt.

Etiketten

Die folgenden Funktionen gelten für das Etikett im Allgemeinen, nicht für Objektelemente.

Feste Etikettenlänge

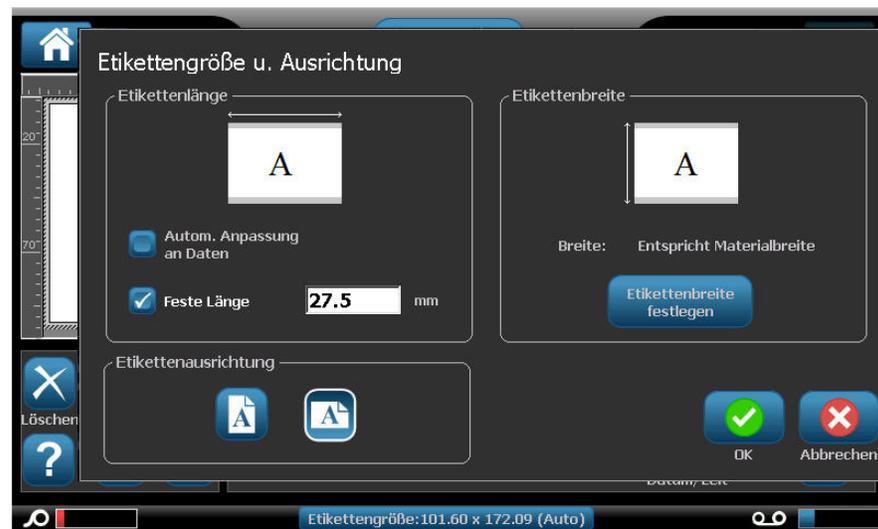
Wenn Endlosmedien verwendet werden, passt sich die Etikettenlänge an die Daten an, die auf dem Etikett hinzugefügt werden (variable Etikettenlänge). Diese wird als automatische Größenanpassung bezeichnet und ist die Standardeinstellung des Systems bei der Verwendung von Endlosmedien. Um jedoch die Etikettenlänge der Medien zu steuern, kann eine feste Länge festgelegt werden.

Hinweis: Die Etikettengröße für Stanzmedien ist bereits festgelegt und kann nicht angepasst werden.

So erstellen Sie ein Etikett mit fester Länge:

1. Berühren Sie „Menu“ (Menü) .
2. Berühren Sie unter „Label“ (Etikett) die Option „Size & Orientation“ (Größe und Ausrichtung) .

Hinweis: Sie können das Dialogfeld „Label Size & Orientation“ (Etikettengröße u. Ausrichtung) auch aufrufen, indem Sie „Label Size“ (Etikettengröße) im Text in der Statusleiste unten am Bildschirm berühren.



Etikettengröße in Statusleiste

3. Wählen Sie im Dialogfeld „Label Size & Orientation“ (Etikettengröße u. Ausrichtung) das Optionsfeld „Fixed Length“ (Feste Länge).
4. Geben Sie im Feld „Fixed Length“ (Feste Länge) die gewünschte Etikettenlänge ein.

Hinweis: Bei einfarbigem Druck ist die unterstützte Mindestlänge (nach dem Schneiden) 2 Zoll (51 mm). Die unterstützte Höchstlänge beträgt 16 ft (5 m). Bei Mehrfarbbändern mit Panels ist die Etikettenlänge auf 15 Zoll (381 mm) begrenzt. Wenn mit einfarbigen Farbbändern mehrfarbig gedruckt wird (d. h. die verschiedenen Farbbänder werden ausgetauscht), beträgt die Höchstlänge 48 Zoll (1219 mm). Wenn mit eingelegten Mehrfarbbändern mit Panels gedruckt wird, sind Sie durch die Länge des Panels eingeschränkt.

5. Berühren Sie „OK“ .

Die Statusleiste und die Lineale geben die neue Etikettenlänge an. So wird wieder die Größenanpassung aufgerufen:

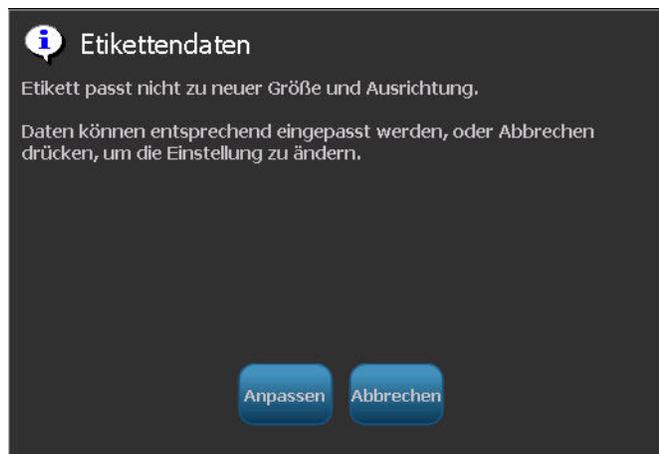
1. Berühren Sie „Menü“ (Menü) .
2. Berühren Sie unter „Label“ (Etikett) die Option „Size & Orientation“ (Größe und Ausrichtung) .
3. Wählen Sie im Dialogfeld „Label Size & Orientation“ (Etikettengröße u. Ausrichtung) das Optionsfeld „Autosize to Fit Data“ (Autom. Anpassung an Daten).
4. Berühren Sie „OK“ .

Ausrichtung

Sie können Etiketten im Hochformat oder Querformat drucken. Im Hochformat werden die Datenelemente des Etiketts der Länge nach von oben nach unten ausgerichtet. Im Querformat werden die Etikettendaten gedreht und der Länge nach von links nach rechts gedruckt. So legen Sie die Etikettenausrichtung fest:

1. Berühren Sie „Menu“ (Menü) .
2. Berühren Sie unter „Label“ (Etikett) die Option „Size & Orientation“ (Größe und Ausrichtung) .
3. Berühren Sie unter „Label orientation“ (Etikettenausrichtung) die Option „Portrait“ (Hochformat)  oder „Landscape“ (Querformat) , um die gewünschte Druckausrichtung des Etiketts zu erzielen.

Wenn die aktuellen Daten nicht auf die ausgewählte Länge passen, werden Sie dazu aufgefordert, das System die Anpassung der Daten vornehmen zu lassen oder die Änderung abubrechen. Wenn Sie sich dafür entscheiden, die Daten anpassen zu lassen, werden die Objekte verschoben und/oder größenmäßig angepasst, sodass sie auf das Etikett passen. Die Objekte werden jedoch nicht in einer neuen Ausrichtung angeordnet.



So werden die Daten an die Ausrichtung angepasst:

4. Berühren Sie „Adjust“ (Anpassen) .
5. Wenn Sie bereit sind, berühren Sie „OK“ .

Etikettenbreite

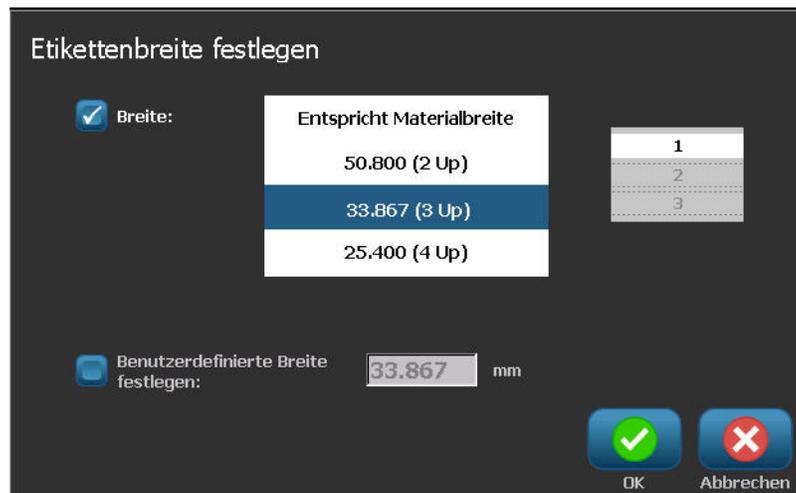
Die Breite der eingelegten Medien kann so angepasst werden, dass bis zu 4 Etiketten im Bereich der angepassten Breite Platz haben. Durch die automatische Anpassung der Breite werden die Größe der Schriftart und die Ränder (Grenzen) geändert. In dieser Funktion wird mit der Etikettenbreite auch die Höhe des Etiketts, gemessen von oben nach unten, gesteuert. Wenn Sie beispielsweise bei Verwendung eines 4-Zoll-Bandes „2 Up“ (Doppelnutzen) wählen, würden zwei Etiketten „gestapelt“ und auf dem Band gedruckt, wobei sie jeweils 2 Zoll beanspruchen. Wenn Sie „3 Up“ (3-fach-Nutzen) wählen, würden drei Etiketten „gestapelt“ und auf dem Band gedruckt, wobei sie jeweils 1,333 Zoll beanspruchen. Das vierte Etikett würde direkt hinter dem ersten Etikett gedruckt.

Etikettentext 1	Etikettentext 1 Etikettentext 2	Etikettentext 1 Etikettentext 2 Etikettentext 3	Etikettentext 1 Etikettentext 2 Etikettentext 3 Etikettentext 4
Etikettentext 2	Etikettentext 3 Etikettentext 4	Etikettentext 4	
Etikettentext 3			
Etikettentext 4			
Mediengröße anpassen	Etikettenbreite – Doppelnutzen	Etikettenbreite – 3- fach-Nutzen	Etikettenbreite – 4- fach-Nutzen

Abbildung 12 • Stapeln von Etiketten mit einer Etikettenbreite für Doppel-, 3-fach- oder 4-fach-Nutzen

So wird die Breite angepasst:

1. Berühren Sie „Menu“ (Menü) .
2. Berühren Sie unter „Label“ (Etikett) die Option „Size & Orientation“ (Größe und Ausrichtung) .
3. Berühren Sie unter „Label Width“ (Etikettenbreite) die Option „Set Label Width“ (Etikettenbreite festlegen) .



4. Berühren Sie im Dialogfeld „Set Label Width“ (Etikettenbreite festlegen) bei ausgewähltem Optionsfeld „Width“ (Breite) die gewünschte Breite. (Beobachten Sie den Vorschaubereich auf der rechten Seite des Bildschirms, um zu sehen, wie die Etiketten ausgedruckt werden.)

Sie können außerdem eine benutzerdefinierte Breite festlegen. Durch die Einstellung einer benutzerdefinierten Breite wird die Doppel-, 3-fach- und 4-fach-Nutzenfunktion deaktiviert. So wird eine benutzerdefinierte Breite festgelegt:

5. Berühren Sie das Optionsfeld „Set Custom Width“ (Benutzerdefinierte Breite) festlegen.
6. Geben Sie im Datenfeld „Set Custom Width“ (Benutzerdefinierte Breite) die gewünschte Breite ein.

7. Wenn Sie fertig sind, berühren Sie „OK“ .

Einen Rahmen um ein Etikett zeichnen

Einem gesamten Etikett kann ein druckbarer bzw. XY-Ausschnittrahmen (Umrandung) hinzugefügt werden, der alle Objektelemente auf dem Etikett einschließt.

Hinweis: Wenn Sie Etikette mit Rahmen drucken, müssen Sie darauf achten, dass die Medienführungen eng an den Medien anliegen, damit das Bandmaterial während des Druckens nicht verrutscht. Um Feineinstellungen am Rahmen vorzunehmen, siehe „Einstellen des Druckversatzes“ auf [Seite 101](#).

Wenn Sie Endlos- oder Stanzmedien verwenden, wird für Etiketten mit fester Größe der Rahmen auf den äußeren Perimeter des bedruckbaren Bereichs angewendet. Nach einer Änderung ändert sich auch die Rahmengröße zusammen mit der Etikettengröße.

So platzieren Sie einen Rahmen (eine Umrandung) um das gesamte Etikett:

1. Berühren Sie „Menu“ (Menü) .
2. Berühren Sie unter „Label“ (Etikett) die Option „Frame“ (Rahmen) .
3. Berühren Sie im Dialogfeld „Label Frame“ (Etikettrahmen) die gewünschte Rahmenform, d. h. „None“ (Keine) , „Rect.“ (Rechteck)  oder „Rounded“ (Gerundet) .
4. Berühren Sie unter „Line properties“ (Linieigenschaften) die Rahmenlinienbreite „Narrow“ (Schmal) , „Medium“ (Mittel)  oder „Wide“ (Breit) .



5. Für einen farbigen Rahmen berühren Sie „Color“ (Farbe) 
6. Berühren Sie die gewünschte Farbe für den Etikettenrahmen und dann „OK“ 
7. Wenn Ihre Änderungen abgeschlossen sind, berühren Sie „OK“ 



Etikettentypen

Der BBP®35/37-Drucker bietet eine Reihe von vordefinierten Etikettentypen, die verschiedene Objektelemente und Datenfelder enthalten, die bereits auf dem Etikett positioniert sind.

Allgemeine Vorlagen

Der BBP®35/37-Drucker bietet eine Reihe von vordefinierten Etikettenvorlagen, die verschiedene Objektelemente enthalten. Durch die Verwendung einer Vorlage wird die Formatierung der Etiketten erleichtert. Wenn Sie den BBP®35/37-Drucker einschalten, ist das Standardetikett ein benutzerdefiniertes Freihandetikett, auf dem beliebige Objekte verwendet werden können. Bei der Auswahl von „General Templates“ (Allgemeine Vorlagen) wird ein Etikettenraster mit spezifischen Objektelementen eingeblendet, die bereits auf das Etikett platziert wurden. Sie müssen lediglich die erforderlichen Daten ausfüllen (d. h. Text, Grafiken usw.). Allgemeine Vorlagen sind zur Verwendung mit Stanz- oder Endlos-Etiketten vorgesehen.

So wird eine Vorlage auf der Home-Seite verwendet:

1. Berühren Sie „More Label Types“ (Weitere Etikettentypen)



ODER wenn „General Templates“ (Allgemeine Vorlagen) Teil Ihres benutzerdefinierten Bedienfelds der Home-Seite ist:

Berühren Sie „General Templates“ (Allgemeine Vorlagen).

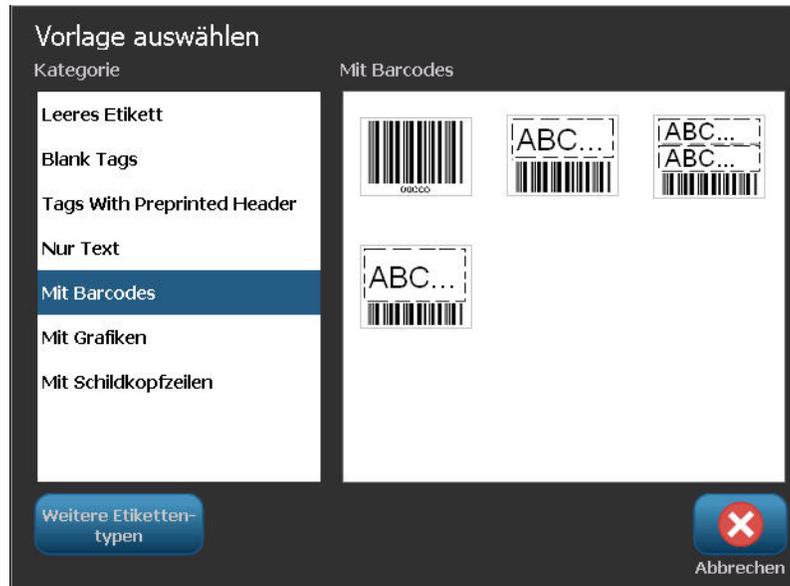
ODER

Berühren Sie „Menu“ (Menü)  und dann unter „Label“ (Etikett) die Option „Templates“ (Vorlagen) .

Hinweis: Wenn „General Templates“ (Allgemeine Vorlagen) von Ihnen häufig verwendet wird, platzieren Sie diese Option auf das Bedienfeld der Home-Seite für einen leichten Zugriff. (Siehe „Benutzerdefinierte Anpassung der Home-Seite“ auf [Seite 117](#).)

2. Berühren Sie unter „Category“ (Kategorie) die zu verwendende Vorlagenkategorie.

Auf der rechten Seite des Dialogfelds „Select Template“ (Vorlage wählen) werden die Vorlagen in dieser Kategorie angezeigt.



3. Berühren Sie die gewünschte Vorlage.

Die Vorlage wird im Editor angezeigt und die Objekte sind so skaliert, dass sie auf die installierten Medien passen. Der Cursor befindet sich im ersten Element.

4. Geben Sie die entsprechenden Daten für dieses Objektelement ein.

Wenn sich in der Vorlage mehr als ein Objektelement befindet, verschieben Sie es so zum nächsten Element:

5. Berühren Sie im Bedienfeld „Using a Template“ (Verwendung einer Vorlage) die Option „Next Object“ (Nächstes Objekt) .

ODER

Berühren Sie im Editor das Element, in das Sie Daten eingeben möchten.

Wenn die im Editor angezeigte Vorlage Ihren Zwecken nicht entspricht, können Sie die Vorlage ändern. Nachdem Sie jedoch Daten für mindestens eines der Elemente definiert haben, steht die Schaltfläche zum Ändern der Vorlage nicht mehr zur Verfügung, und Sie werden dazu aufgefordert, die Datei vor dem Fortfahren zu speichern. So wird die Vorlage vor der Eingabe von Daten gespeichert:

6. Berühren Sie im Bedienfeld „Using a Template“ (Verwendung einer Vorlage) die Option „Change Template“ (Vorlage ändern) .

Benutzerdefinierte Anpassung der Home-Seite

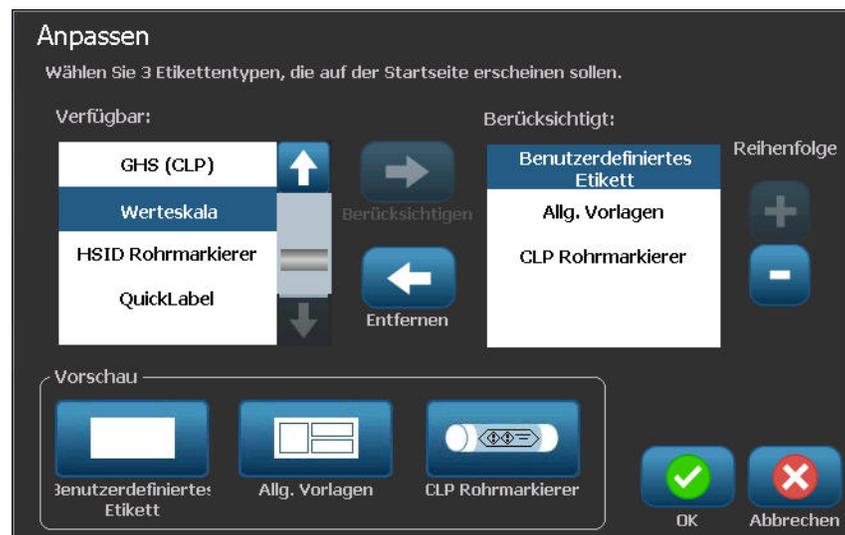
Platzieren Sie die am häufigsten verwendeten Etikettentypen in das Bedienfeld der Home-Seite für einen leichten Zugriff. So wird die Home-Seite benutzerspezifisch angepasst:

1. Berühren Sie im Bedienfeld der Home-Seite „More Label Types“ (Weitere Etikettentypen) .

Berühren Sie auf dem Bildschirm „Label Types“ (Etikettentypen) die Option „Customize“ (Anpassen) .

Sie können drei Etikettentypen in das Bedienfeld der Home-Seite platzieren. Bevor Sie die häufig verwendeten Etikettentypen hinzufügen, müssen Sie einen oder alle Standardetikettentypen entfernen. Im Vorschaubereich unten am Bildschirm „Customize“ (Anpassen) werden die Etikettentypen angezeigt, die derzeit im Bedienfeld der Home-Seite enthalten sind. So wird ein zuvor angezeigter Etikettentyp vom Bedienfeld entfernt:

2. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Customize“ (Anpassen) unter „Included“ (Eingeschlossen) den zu entfernenden Etikettentyp, und berühren Sie „Remove“ (Entfernen) .



3. Wiederholen Sie den obigen Schritt für alle Etikettentypen, die vom Bedienfeld der Home-Seite entfernt werden sollen.

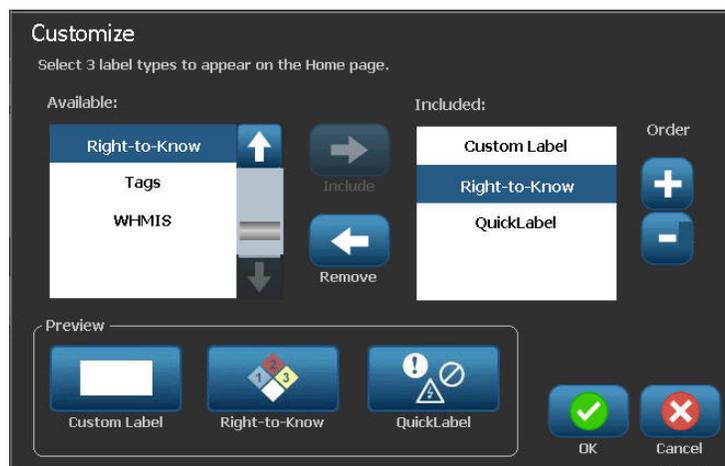
So wird ein häufig verwendeter Etikettentyp zum Bedienfeld hinzugefügt:

4. Berühren Sie unter „Available“ (Verfügbar) den Etikettentyp, der zum Bedienfeld hinzugefügt werden soll, und berühren Sie „Include“ (Einschließen) .



Sie können die Reihenfolge festlegen, in der die Etikettentypen im Bedienfeld angezeigt werden. So ordnen Sie die Reihenfolge so neu an, dass die gewünschten Etikettentypen unter „Included“ (Eingeschlossen) erscheinen:

5. Berühren Sie in der Liste „Included:“ (Eingeschlossen) den Etikettentyp, der an einer anderen Position im Bedienfeld angezeigt werden soll.
6. Berühren Sie Plus , um das Etikett in der Liste nach oben zu verschieben, bzw. Minus , um es nach unten zu verschieben.



7. Wenn Sie mit der Anpassung fertig sind, berühren Sie „OK“ .

Anwendungsetikettentypen

„General Templates“ (Allgemeine Vorlagen) enthält Standardformate, die für die meisten allgemeinen Etiketten verwendet werden. Anwendungsetikettentypen stellen jedoch Assistenten bereit, mit denen das Layout für bestimmte Etikettenanwendungen entsprechend den Branchen- oder behördlichen Normen vorgegeben und gesteuert wird. Für die meisten Anwendungsetikettentypen wird ein Dialogfeld eingeblendet, in dem Informationen für die automatische Formatierung des Anwendungsetikentyps gesammelt werden. Wenn Sie Informationen zu den Daten benötigen, die von den verschiedenen Anwendungen angefordert werden, beziehen Sie sich auf den entsprechenden Etikettentyp auf den folgenden Seiten.

Um einen Anwendungsetikettentyp zu verwenden, starten Sie zunächst die Anwendung.

1. Berühren Sie im Bedienfeld der Home-Seite „More Label Types“ (Weitere Etikettentypen) .

2. Berühren Sie in der Liste der Etikettentypen das gewünschte Etikett.



Der Assistent des Etikettentyps wird gestartet.

Im Bedienfeld für den Etikettentyp:

3. Berühren Sie „Create New File“ (Neue Datei erstellen) .

Viele der Etikettentypen enthalten mehrere Dialogfelder, mit denen alle angeforderten Informationen eingegeben werden können. Wenn mehrere Dialogfelder vorhanden sind, werden die Schaltflächen „Next“ (Weiter)  und „Back“ (Zurück)  eingeblendet.

4. Geben Sie die erforderlichen Daten ein, und berühren Sie dann „Next“ (Weiter) .
5. Wenn alle erforderlichen Informationen im Etikett enthalten sind, berühren Sie „Finish“ (Fertig stellen) .

Löschen eines Anwendungsetikettentyps

Der Name des spezifischen Typs, der verwendet wird, erscheint im Bedienfeld. Wenn Sie einen Anwendungsetikettentyp verwenden, werden beim Löschen der Daten die eingegebenen Daten entfernt, die Anwendungstypparameter bleiben jedoch erhalten. So beenden Sie den Anwendungsetikettentyp und kehren zum allgemeinen Bearbeitungsmodus des Druckers zurück:

1. Berühren Sie „Home“ .

Sie werden zum Speichern der Etikettentypdaten aufgefordert, bevor Sie zum allgemeinen Vorlagenmodus zurückkehren.

Anwendungsetikettentypen speichern, öffnen, löschen

Anwendungsetikettentypen (Rohrmarkierung, Kreismessgerät usw.) werden entsprechenden den Richtlinien und Parametern der Anwendung gespeichert, in der sie erstellt werden. Genauso wie in einer PC-Anwendung (z. B. einem Tabellenkalkulationsprogramm, Grafikprogramm usw.) müssen Sie sich in der spezifischen Anwendung befinden, um Dateien dieser Anwendung zu öffnen. Sie können beispielsweise in der Right-to-Know-Anwendung keine PipeMarker-Datei öffnen. Dementsprechend können Sie keine allgemeine Vorlagendatei öffnen und von ihr erwarten, dass sie die Attribute und Formate eines Etikettentyps der Gradientenskala-Anwendung enthält. (Weitere Informationen zur Dateiverwaltung finden Sie auf [Seite 87](#)).

Die Speicher-, Öffnungs- und Löschvorgänge der Datei eines Anwendungsetikettentyps sind zwar gleich, aber die mit der Datei gespeicherten Parameter sind anders. Daher ist es wichtig zu wissen, in welcher Anwendung Sie sich beim Speichern einer Datei befinden.

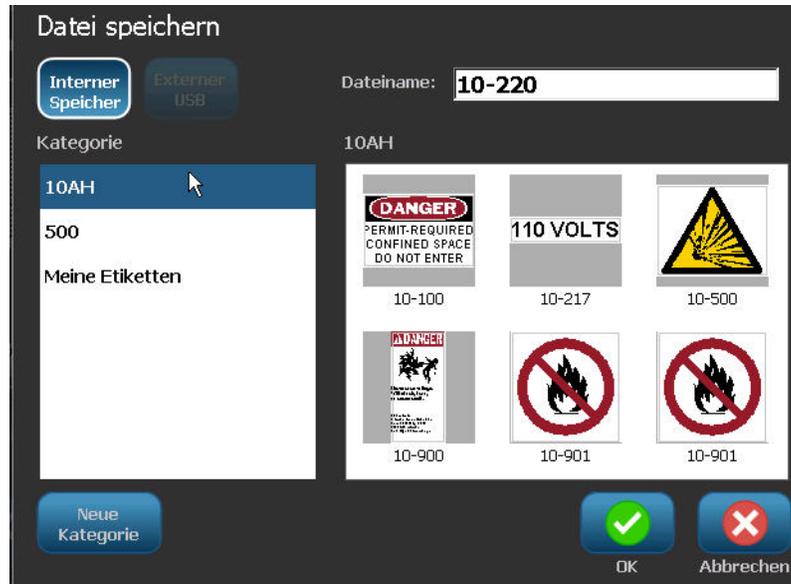
Anwendungsetikettentyp speichern

So wird ein Anwendungsetikettentyp gespeichert:

1. Während der Etikettentyp im Editor angezeigt wird, wählen Sie „Menü“ (Menü)



2. Berühren Sie unter „File“ (Datei) die Option „Save File“ (Datei speichern)



3. Wählen Sie eine Kategorie oder erstellen Sie nach Wunsch eine neue Kategorie. (Informationen zum Erstellen von Kategorien finden Sie auf Seite [Seite 89](#).)
4. Geben Sie im Feld „File name“ (Dateiname) einen Dateinamen für den Etikettentyp ein.
5. Berühren Sie „OK“



Anwendungsetikettentyp öffnen

Um einen bestimmten Anwendungsetikettentyp zu öffnen, starten Sie zunächst die Anwendung.

1. Berühren Sie im Bedienfeld der Home-Seite „More Label Types“ (Weitere Etikettentypen) .
2. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Label Types“ (Etikettentypen) die Anwendung, die gestartet werden soll.



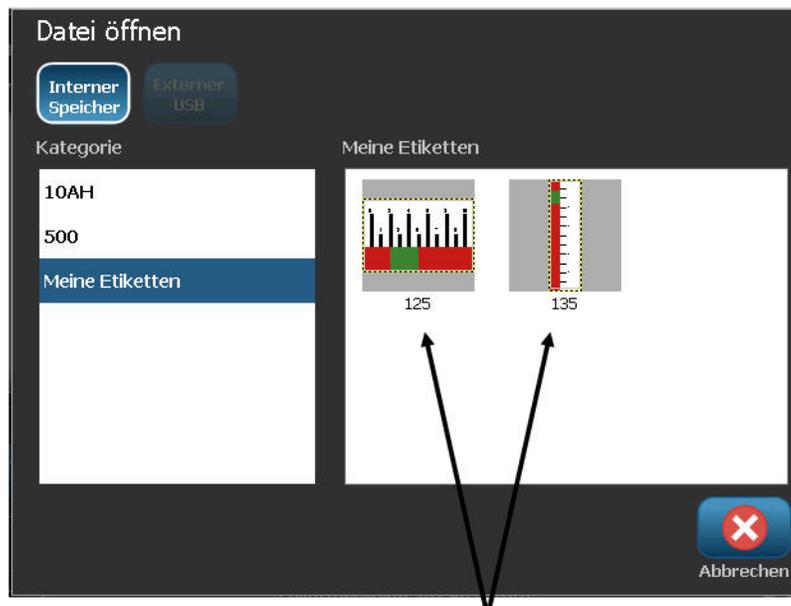
Anwendung gestartet

So öffnen Sie einen gespeicherten Etikettentyp:

3. Berühren Sie im Bedienfeld des Etikettentyps „Open Saved File“ (Gespeicherte Datei öffnen) 

ODER

- Berühren Sie „Menu“ (Menü)  und dann unter „File“ (Datei) „Open File“ (Datei öffnen) 



Nur Werteskala werden angezeigt

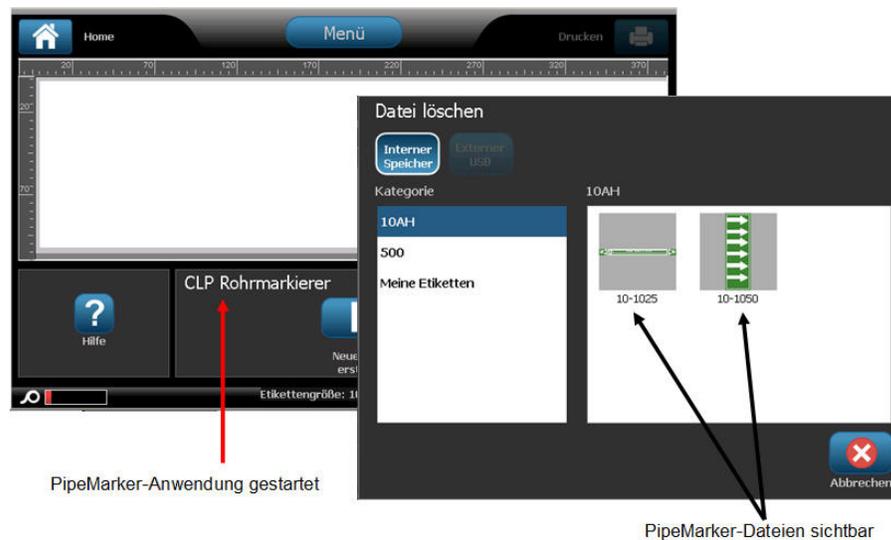
4. Berühren Sie im Dialogfeld „Open File“ (Datei öffnen) die Kategorie, in der das Etikett gespeichert ist.
5. Berühren Sie in der Liste der gespeicherten Dateien die zu öffnende Datei.

Hinweis: Die Anwendungsetikettendatei wird nicht in irgendeiner Kategorie in der Liste der Dateien angezeigt, wenn die Anwendung nicht geöffnet ist Denken Sie daran, die spezifische Anwendung zu öffnen, bevor Sie versuchen Dateien dieser Anwendung zu öffnen.

Anwendungsetikettentyp löschen

Um einen bestimmten Anwendungsetikettentyp zu löschen, starten Sie zunächst die Anwendung.

1. Berühren Sie im Bedienfeld der Home-Seite „More Label Types“ (Weitere Etikettentypen) .
2. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Label Types“ (Etikettentypen) die Anwendung, die gestartet werden soll.
3. Berühren Sie im Bedienfeld des Etikettentyps „Menu“ (Menü) .
4. Berühren Sie unter „File“ (Datei) die Option „Delete File“ (Datei löschen) .
5. Berühren Sie im Dialogfeld „Delete File“ (Datei löschen) die Kategorie, in der sich das Etikett befindet, und berühren Sie dann das zu löschende Etikett.



6. Wählen Sie „Yes“ (Ja) , wenn Sie aufgefordert werden, die Datei zu löschen.
(Durch Berühren von „No“ (Nein)  wird der Vorgang abgebrochen.)

Arc Flash-Etikettentyp

Etiketten des Arc Flash-Typs kennzeichnen mögliche Gefahren bei unter Strom stehenden Schalttafeln, Schaltbrettern, Steuerfeldern und mehr. Standardmäßige Arc Flash-Etiketten enthalten in der Regel die Kopfzeile „Warnung“ oder „Gefahr“. Arc Flash-Etiketten geben für die Anlage spezifische Gefahreninformationen an.



1. Der Arc Flash-Etikettentyp wird entsprechend den zuvor behandelten Verfahren aufgerufen.
2. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Select Template“ (Vorlage auswählen) die Kategorie mit der Arc Flash-Vorlage, die verwendet werden soll. (Falls nur eine Kategorie vorhanden ist, ist sie bereits ausgewählt.)
3. Berühren Sie die Arc Flash-Vorlage, die verwendet werden soll.

Die Vorlage wird im Editor angezeigt. Je nach gewählter Arc Flash-Vorlage sind Textdatenfelder vorhanden, in die Information eingegeben werden müssen. Textdatenfelder für vom Benutzer bereitgestellte Informationen werden durch das Wort „Text“ in spitzen Klammern dargestellt (<Text>).



So greifen Sie auf diese Datenfelder zu:

4. Berühren Sie das Datenfeld, um Daten einzugeben.

ODER

Berühren Sie „Next Object“ (Nächstes Objekt)



Mit der Schaltfläche „Next Object“ (Nächstes Objekt) rücken Sie nacheinander durch die Datenfelder vor, bis alle Datenfelder ausgefüllt wurden.

Manche der Arc Flash-Vorlagen erfordern sehr viel mehr vom Benutzer bereitgestellte Daten, sodass diese nicht alle gleichzeitig im Editor angezeigt werden können. Auf einem derartigen Etikett erscheinen Bildlaufpfeile, mit denen Sie zu einzelnen Teilen des Etiketts navigieren können. Wenn Bildlaufpfeile vorhanden sind:

5. Berühren Sie den Pfeil, der in die Richtung zeigt, in die Sie vorrücken möchten.

Speichern und öffnen Sie den Arc Flash-Etikettentyp genauso wie alle anderen Anwendungsetikettentypen. (Siehe [Seite 120](#).)

Etikettentyp Kreismessgerät

Das Kreismessgerät ist eine Komponente, die zum Anzeigen von Elementwerten auf einer Kreisskala verwendet wird. Es besteht aus einer Reihe von Zahlen, die von einem Mindest- und Höchstwert begrenzt sind und auf dem Maß erscheinen. In der Regel enthält ein Kreismessgerät Messgeräteeinheiten und Teilstriche, die den genauen Messwert angeben, auf den der Messwertzeiger weist.



Ein Kreismessgerät ordnet Teilstriche und Etiketten kreisförmig an, und zwar entweder als kompletter Kreis oder als Teilkreis. Ein Kreismessgerät kann zum Erstellen von Skalen wie in etwa Uhren und Tachometer verwendet werden.

1. Der Etikettentyp „Kreismaß“ wird entsprechend den zuvor behandelten Verfahren aufgerufen.



Die Datenfelder auf dem Bildschirm „Describe your Gauge“ (Messgerät beschreiben) werden zur Einrichtung der Parameter für das Messgerät verwendet.

2. Berühren Sie unter „My Gauge Range“ (Mein Messgerätebereich) das Datenfeld „Start Value“ (Startwert), und geben Sie den Startwert (Mindestwert) des Bereichs ein, den das Messgerät anzeigen soll.
3. Berühren Sie das Datenfeld „End Value“ (Endwert), und geben Sie den Endwert (Höchstwert) des Bereichs ein, den das Messgerät anzeigen soll.
4. Berühren Sie in „Operating Range Angle“ (Betriebsbereichswinkel) den gewünschten Winkel, den der Bereich auf dem Messgerät anzeigen soll.
5. Wenn der gewünschte Winkel nicht vorhanden ist, berühren Sie „Custom“

(Benutzerdefiniert) .

6. Geben Sie im Datenfeld „Custom“ (Benutzerdefiniert) (in der Mitte der Messgerätabbildung) den benutzerdefinierten Winkelgrad ein.

7. Wenn Sie bereit sind, berühren Sie „Next“ (Weiter) .

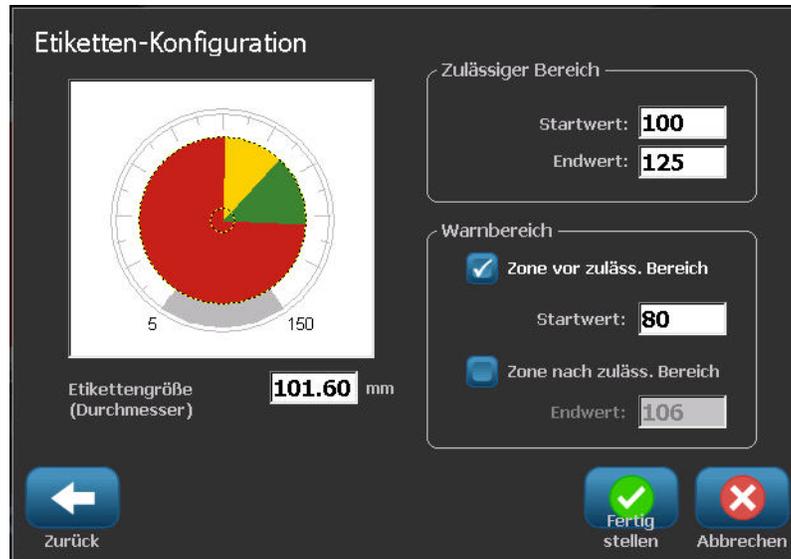
Die „In-Range Zone“ (Zone innerhalb des Bereichs) bietet ein visuelles Element auf dem Messgerät, um anzuzeigen, wann ein System seinen optimalen Wert oder suboptimalen Wert erreicht. Beispiel: Die Temperaturanzeige in einem Auto zeigt an, wenn der Motor zu heiß wird oder eine Fahrradpumpe zeigt an, wenn die optimale Luftmenge für den Reifentyp, der aufgepumpt wird, erreicht ist.

Auf dem Bildschirm „Label Setup“ (Etiketteneinrichtung) beschreiben Sie weitere Parameter für das Messgerät (nicht das Etikett).

8. Berühren Sie im Dialogfeld „Label Setup“ (Etiketteneinrichtung) unter „In-Range Zone“ (Zone innerhalb des Bereichs) das Datenfeld „Start Value“ (Startwert), und geben Sie den Startwert für den Bereich ein, der auf dem Messgerät angezeigt werden soll. (Diese Zone innerhalb des Bereichs ist in der nachstehenden Abbildung grün dargestellt.)

- Berühren Sie das Datenfeld „End Value“ (Endwert), und geben Sie den Endwert für den Bereich ein, den das Messgerät anzeigen soll.

Hinweis: Der Start- und Endwert der „In-Range Zone“ (Zone innerhalb des Bereichs) muss innerhalb des Start- und Endwertes des Messgerätgesamtbereichs liegen, der zuvor in „My Gauge Range“ (Mein Messgerätbereich) festgelegt wurde.



Die „Caution Zone“ (Vorsichtszone) ist optional. Die Vorsichtszone stellt ein visuelles Element bereit, das ankündigt, wenn Sie sich der Zone innerhalb des Bereichs nähern. (Diese Vorsichtszone ist in der nachstehenden Abbildung gelb dargestellt.)

So wird eine Vorsichtszone eingerichtet:

- Berühren Sie das Optionsfeld, in dem beschrieben wird, wo die Vorsichtszone auf dem Gradienten angezeigt werden soll (davor oder danach).
- Berühren Sie das Datenfeld für das gewählte Optionsfeld, und geben Sie den angeforderten Wert ein („Start“ falls davor, „End“ falls danach).
- Wenn Sie fertig sind, berühren Sie „Finish“ (Fertig stellen).

Messgerätfarben

Sie können die Farbe der Bereiche auf dem Messgerät ändern. Dies ist besonders dann empfehlenswert, wenn die Zone innerhalb des Bereichs ein unerwünschtes Szenario darstellt. Bei einer Temperaturanzeige für ein Auto sollte die Zone innerhalb des Bereichs beispielsweise in Rot dargestellt werden, um darauf hinzuweisen, dass sich der Motor überhitzt.

So wird die Farbe der Zone eines Kreismessgeräts geändert:

1. Berühren Sie im Bedienfeld „Circle Gauge Label“ (Kreismessgerät-Etikett) unter „More Options“ (Mehr Optionen) „Right“ (Rechts) , um zum Bedienfeld „Colors“ (Farben) zu navigieren.
2. Berühren Sie unter „Colors“ (Farben) die Option, deren Farbe geändert werden soll (Out-of-Range [Außerhalb des Bereichs], In-Range [Innerhalb des Bereichs] oder Caution [Vorsicht]).
3. Berühren Sie am Bildschirm „Choose the Object Color“ (Objektfarbe wählen) die Farbe, die für diese Zone übernommen werden soll.

Hinweis: Falls die gewählte Farbe auf dem Drucker nicht installiert ist, werden Sie in einer Meldung aufgefordert, die Farbe zum Zeitpunkt des Druckens zu installieren.



4. Wenn Sie bereit sind, berühren Sie „OK“ .

Sie können auch die Messgerätkontur mit einer stärkeren und dunkleren Umrandung darstellen. So wird die Messgerätkontur besser dargestellt:

5. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Colors“ (Farben) das Optionsfeld „Show Black Outline“ (Schwarze Kontur anzeigen), um es zu wählen.
6. Berühren Sie die gewünschte Linienstärkenoption (Narrow [Schmal], Medium [Mittel] oder Wide [Breit]).



Messgerät ausschneiden (NUR BBP®37)

Beim BBP®37-Drucker haben Sie die Möglichkeit, das Kreismessgerät auszuschneiden, um die Kreisform zu erhalten. So wird vorgegeben, dass das Messgerät ausgeschnitten werden soll:

1. Berühren Sie im Bedienfeld „Circle Gauge Label“ (Kreismessgerät-Etikett) unter „More Options“ (Mehr Optionen) „Left“ (Links) , um zum Bedienfeld „Print/Cut“ (Drucken/Ausschneiden) zu navigieren.
2. Berühren Sie das Optionsfeld „Cut Out Label“ (Etikett ausschneiden), um vorzugeben, dass die Schneidevorrichtung auf dem BBP®37-Drucker verwendet werden soll.



Um die Mitte des Messgeräts leichter aufzufinden, falls die Mitte des Messgeräts einen erhabenen Bereich aufweist, schneiden Sie die Mitte des Messgerätkreises aus.

3. Berühren Sie das Optionsfeld „Cut out center of circle“ (Kreismitte ausschneiden).

So wird das Messgeräteeikett richtig auf die Vorderseite des Messgeräts angepasst:

4. Berühren Sie „Change Diameter“ (Durchmesser ändern) .
5. Geben Sie am Bildschirm „Cut Out Circle“ (Kreis ausschneiden) im Datenfeld „Diameter:“ (Durchmesser) die Abmessung für den Durchmesser ein.
6. Berühren Sie „OK“ .

(Informationen zum Drucken und Verwenden der Schneidevorrichtung auf dem BBP®37-Drucker finden Sie auf Seite [Seite 105](#).)

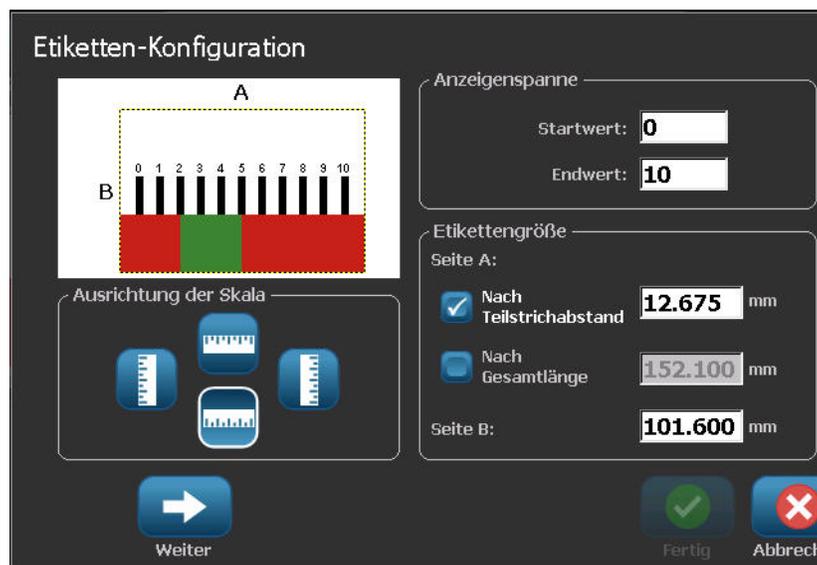
Gradientenskala

Eine Gradientenskala ist eine lineare Skala gemischter Farben. Jede für einen numerischen Bereich definierte Farbe geht in die nächste Farbe über und bildet somit einen Gradientenstreifen. Jeder Punkt auf der Gradientenskala stellt eine spezifische Farbe mit dem zugehörigen Wert dar. Somit erscheinen Entitäten mit verschiedenen Werten je nach Position des Wertes auf der Gradientenskala in eindeutigen Farben. Alle Unter- und Obergrenzen in der Gradientenskala sind mit Teilstrichen markiert.



So erstellen Sie ein Gradientenskala-Etikett:

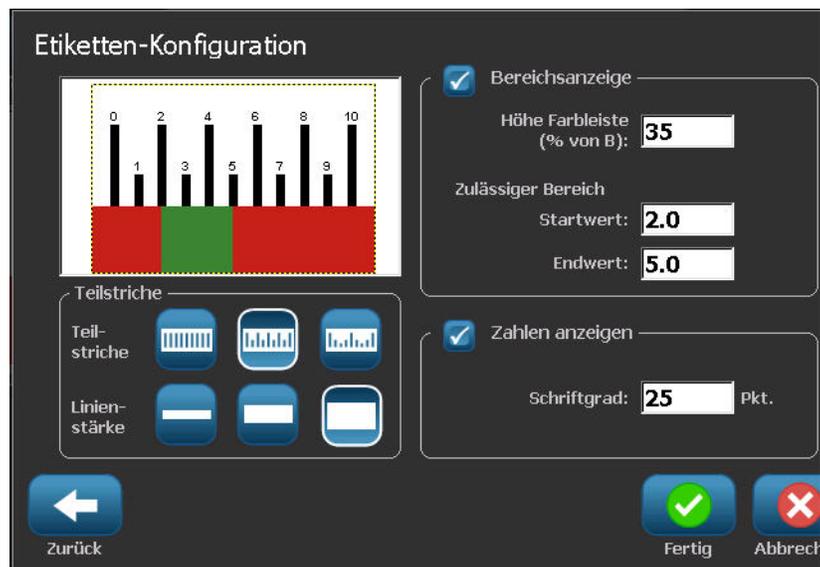
1. Rufen Sie entsprechend den zuvor behandelten Verfahren ([Seite 119](#)) ein Gradientenskala-Etikett auf.



2. Berühren Sie im Dialogfeld „Label Setup“ (Etiketteneinrichtung) unter „Scale Orientation“ (Skalenausrichtung) die Schaltfläche, die angibt, wie die Gradientenskala angezeigt werden soll (oben, unten, links oder rechts).
3. Berühren Sie unter „Tick Values“ (Teilstrichwerte) das Datenfeld „Start Value“ (Startwert), und geben Sie den Startwert für die Skala ein.
4. Berühren Sie unter „Tick Values“ (Teilstrichwerte) das Datenfeld „End Value“ (Endwert), und geben Sie den Endwert für die Skala ein.

Im Abschnitt „Label Size“ (Etikettengröße) wird die Größe des Gradientenskala-Etiketts definiert. Seite A (die lange Seite) kann entweder durch Einstellen des Abstands zwischen jedem Teilstrich (By Tick Spacing [Nach Teilstrichabstand]) oder durch Einstellen einer Gesamtlänge der Skala (By Total Length [Nach Gesamtlänge]) definiert werden. Durch das Ausfüllen eines dieser Parameter werden die anderen Parameter automatisch berechnet, da sie voneinander abhängen. Seite B ist die Abmessung der kurzen Seite des Etiketts.

5. Berühren Sie unter „Label Size“ (Etikettengröße) das Optionsfeld, das die Größe des Etiketts bestimmen soll.
6. Berühren Sie das Datenfeld für das gewählte Optionsfeld, und geben Sie den geforderten Messwert ein.
7. Berühren Sie „Next“ (Weiter) .



8. Berühren Sie unter „Tick Lines“ (Teilstrichlinien) die Schaltfläche, die angibt, wie die Teilstriche angezeigt werden sollen.
9. Berühren Sie unter „Tick Lines“ (Teilstrichlinien) die Schaltfläche, die die gewünschte Breite der Teilstriche darstellt.
10. Berühren Sie das Optionsfeld „Show Range Indicator“ (Bereichsindikator anzeigen), wenn die farbige Leiste zusammen mit den Teilstrichen angezeigt werden soll.
11. Um die Größe der Farbleiste zu ändern, berühren Sie das Datenfeld „Color Bar Height (% of B):“ (Höhe der Farbleiste (% von B):), und geben Sie den Prozentsatz an, den die Farbleiste auf der Gradientenskala einnehmen soll.

Die „In-Range Zone“ (Zone innerhalb des Bereichs) bietet ein visuelles Element auf dem Messgerät, um anzuzeigen, wann ein System seinen optimalen Wert oder suboptimalen Wert erreicht.

12. Um Größe der Zone innerhalb des Bereichs hinzuzufügen oder zu ändern, berühren Sie unter „In-Range Zone“ (Zone innerhalb des Bereichs) das Datenfeld „Start Value:“ (Startwert), und geben Sie den Startwert für den Bereich ein.
13. Berühren Sie unter „In-Range Zone“ (Zone innerhalb des Bereichs) das Datenfeld „End Value:“ (Endwert), und geben Sie den Endwert für den Bereich ein.

Hinweis: Wenn keine Zone innerhalb des Bereichs gewünscht wird, geben Sie einen Start- und Endwert von 0 (Null) ein.

14. Um die Teilstrichzahlen auf der Skala anzuzeigen, berühren Sie das Optionsfeld „Show Numbers“ (Zahlen anzeigen) (falls es nicht bereits gewählt wurde).

So wird die Schriftgröße der Zahlen in der Gradientenskala geändert, während das Optionsfeld „Show Numbers“ (Zahlen anzeigen) gewählt ist:

15. Berühren Sie das Datenfeld „Font Size:“ (Schriftgröße), und geben Sie die gewünschte Punktgröße der Schriftart ein.
16. Wenn Sie fertig sind, berühren Sie „Finish“ (Fertig stellen) .

GHS/CLP

CLP ist die Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen. Diese Verordnung bringt die bisherige EU-Gesetzgebung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Chemikalien mit dem GHS (Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien) in Einklang. Die Hauptziele sind die Erleichterung des internationalen Handels mit chemischen Stoffen und die Sicherung des bestehenden Schutzniveaus für die menschliche Gesundheit und die Umwelt.



So erstellen Sie ein GHS-/CLP-Etikett:

1. Rufen Sie entsprechend den zuvor behandelten Verfahren ([Seite 119](#)) ein GHS-/CLP-Etikett auf.
2. Berühren Sie unter „Select Template“ (Vorlage wählen) das gewünschte Vorlagenformat und dann „Next“ (Weiter) .
3. Wählen Sie unter „Label Type“ (Etikettentyp) entweder ein monochromes (nur schwarzes) Etikett oder ein farbiges Etikett (rote Raute).
4. Berühren Sie in der Liste die gewünschte Etikettengröße und dann „Next“ (Weiter)



- Berühren Sie eine beliebige Stelle auf dem angezeigten Etikett, um das Dialogfeld „CLP (GHS) Data“ (CLP- [GHS-]Daten) aufzurufen.

- Geben Sie im -Datenfeld „Product Name:“ (Produktname) den Namen der Chemikalie (des Produkts) ein, die Sie verwenden möchten.

ODER wenn chemische Bezeichnungen gespeichert wurden (zuvor verwendet werden):

Berühren Sie unter „Primary Language“ (Primäre Sprache) den Abwärtspfeil neben dem Produktnamen, um eine Liste mit Produkten anzuzeigen, und berühren Sie dann das gewünschte Produkt.

Falls eine zweite Sprache auf dem Etikett verwendet werden soll, verfahren Sie unter „Second Language“ (Zweite Sprache) wie folgt:

- Berühren Sie das Optionsfeld „Second Language“ (Zweite Sprache).
- Berühren Sie den Abwärtspfeil neben dem Datenfeld „Second Language“ (Zweite Sprache), um eine Liste mit Sprachen anzuzeigen.
- Verwenden Sie die Aufwärts-/Abwärtspfeile in der Bildlaufleiste der Liste, um weitere Sprachen anzuzeigen, und berühren Sie dann die gewünschte zweite Sprache.

Bei Verwendung einer zweiten Sprache wird der Produktname automatisch in der gewählten Sprache angezeigt.

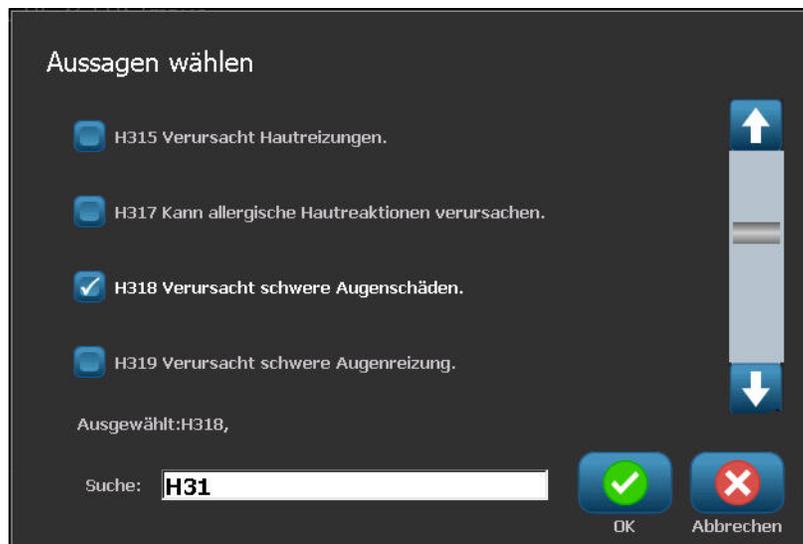
- Berühren Sie „OK“ .

- Berühren Sie auf dem angezeigten Etikett eine der Erklärungen, um das Dialogfeld „CLP (GHS) Statements“ (CLP- [GHS-]Erklärungen) aufzurufen.

12. Berühren Sie „Add“ (Hinzufügen)  für die hinzufügende Erklärung (Gefahr, Vorsicht, Ergänzung).
13. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Select Hazardous Statements“ (Gefahrenerklärungen wählen) die Aufwärts-/Abwärtspfeile in der Bildlaufleiste, um weitere Erklärungen anzuzeigen.

ODER wenn Sie die Codenummer oder den Wortlaut der zu verwendenden Erklärung kennen:

Berühren Sie das Datenfeld „Search“ (Suchen), und geben Sie die Nummer oder den Wortlaut ein.



Hinweis: Wenn Sie die Daten in das Feld „Search“ (Suchen) eingeben, extrahiert die Liste sofort alle Erklärungen, deren Zeichen mit den eingegebenen Zeichen und deren Position übereinstimmen. Die Liste wird nach Eingabe jedes Buchstabens weiter eingegrenzt.

14. Berühren Sie in der extrahierten Liste das Optionsfeld vor der Erklärung, die verwendet werden soll. (Sie können mehrere Erklärungen auswählen.)

15. Wenn Sie bereit sind, berühren Sie „OK“ .

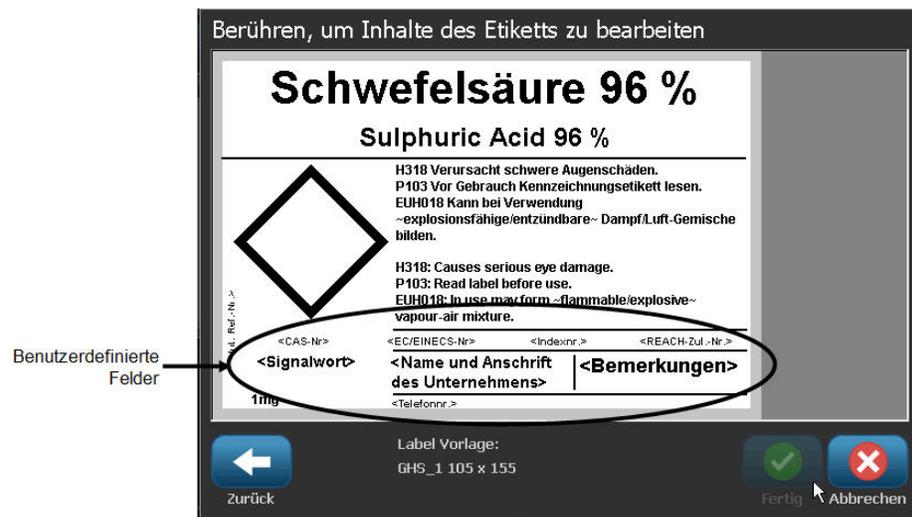
16. Wiederholen Sie Schritt 14 bis 17 für weitere Erklärungen, die hinzugefügt werden sollen.

ODER wenn eine zuvor hinzugefügte Erklärung entfernt werden soll:

Berühren Sie „Clear“ (Löschen)  für die Erklärung(en), die entfernt werden soll(en).

17. Wenn Sie fertig sind, berühren Sie „Finish“ (Fertig stellen) .

Auf dem Etikett erscheinen die hinzugefügten Erklärungen.



Auf dem Feld gibt es noch weitere Felder, in denen Sie benutzerdefinierte Daten hinzufügen können. Diese Felder sind durch spitze Klammern < > gekennzeichnet. So werden die vorgeschlagenen benutzerdefinierten Informationen hinzugefügt:

1. Berühren Sie auf dem Etikett das gewünschte benutzerdefinierte Feld (in den spitzen Klammern).

Ein Dialogfeld wird eingeblendet, in das Sie die angeforderten Informationen eingeben können.

2. Berühren Sie das gewünschte Datenfeld, und geben Sie die Daten ein.
3. Wenn Sie mit dem betreffenden Datenbildschirm fertig sind, berühren Sie „OK“ .
4. Nach Fertigstellung des gesamten Etiketts berühren Sie „Finish“ (Fertig stellen) .

Right to Know

Right-to-Know- (RTK-)Etiketten informieren Personen entsprechend den Vorschriften des OSHA Federal Hazard Communication Standard 29 CFR 1910.1200 über chemische Gefahren. Die gängigsten RTK-Etiketten verwenden ein Nummerneinstufungs- und Farbcodierungssystem im Zusammenhang mit schriftlichem Text, um die Chemikalie und die damit verbundenen physischen und gesundheitlichen Gefahren zu identifizieren. Right-to-Know-Etiketten sollten außerdem die entsprechenden Gefahrenwarnhinweise und Warnhinweise zu Zielorganen sowie Name und Anschrift des Chemikalienherstellers enthalten. Manche Options umfassen außerdem die empfohlene persönliche Schutzausrüstung (Personal Protective Equipment; PPE).



So erstellen Sie ein Right-to-Know-Etikett:

1. Berühren Sie auf der Home-Seite „More Label Types“ (Weitere Etikettentypen)



2. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Label Types“ (Etikettentypen) die Option „Right-to-Know“.

3. Wählen Sie im Bedienfeld „Right To Know“ die Option „Create New File“ (Neue Datei erstellen)



4. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Right-to-Know Format“ (Right-to-Know-Format) die Aufwärts-/Abwärtspfeile in der Bildlaufleiste, um weitere Formatoptionen anzuzeigen.

5. Berühren Sie in der Liste das gewünschte Format und dann „Next“ (Weiter)

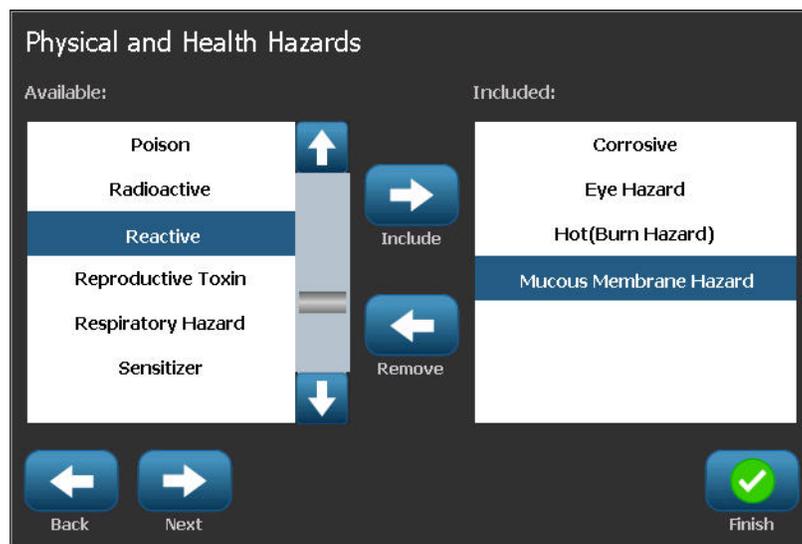


6. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Label Size“ (Etikettengröße) in der eingeblendeten Liste die gewünschte Etikettengröße und dann „Next“ (Weiter)

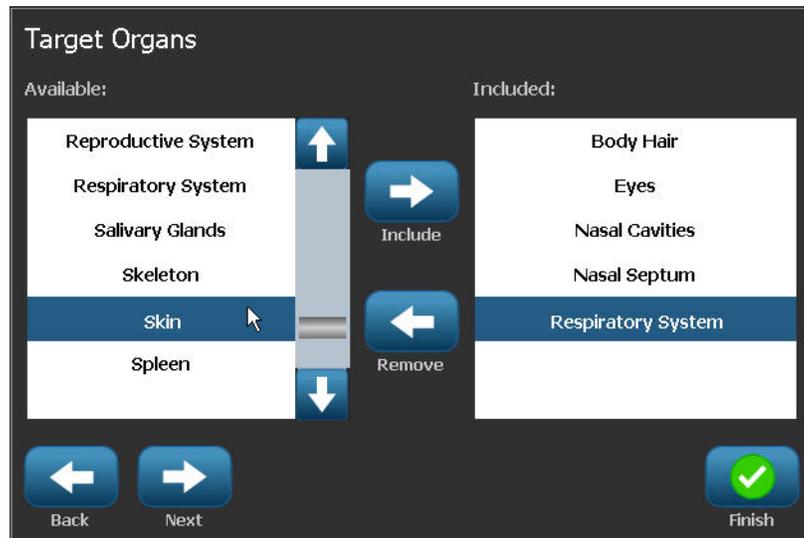


7. Geben Sie auf dem Bildschirm „Chemical Name“ (Chemikalienbezeichnung) im Datenfeld „Name:“ den Namen der Chemikalie ein, die auf dem Right-to-Know-Etikett erwähnt ist.

8. Geben Sie im Datenfeld „Cas#/Title:“ (Fallnummer/Titel) die Fallnummer und/oder den Titel des Etiketts ein, und berühren Sie dann „Next“ (Weiter) .
9. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Signal Word“ (Signalwort) in der eingeblendeten Liste das Signalwort, das auf dem Etikett verwendet werden soll. (Wenn kein Signalwort ausgewählt wird, bleibt dieser Raum auf dem Etikett leer.)
10. Berühren Sie „Next“ (Weiter) .
11. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Health Hazard“ (Gesundheitsgefahr) in der angezeigten Liste die Einstufung der Gesundheitsgefahr, die auf dem Etikett verwendet werden soll, und berühren Sie dann „Next“ (Weiter) .
12. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Fire Hazard“ (Brandgefahr) in der angezeigten Liste die Einstufung der Brandgefahr, die auf dem Etikett verwendet werden soll, und berühren Sie dann „Next“ (Weiter) .
13. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Instability“ (Instabilität) in der angezeigten Liste die Einstufung der Instabilität, die auf dem Etikett verwendet werden soll, und berühren Sie dann „Next“ (Weiter) .
14. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Specific Hazard“ (Spezifische Gefahr) in der angezeigten Liste die Einstufung der spezifischen Gefahr, die auf dem Etikett verwendet werden soll, und berühren Sie dann „Next“ (Weiter) .
15. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Physical and Health Hazards“ (Physische und gesundheitliche Gefahren) in der angezeigten Liste unter „Available:“ (Verfügbar) die Gefahr, die in das Etikett aufgenommen werden soll. (Verwenden Sie die Aufwärts-/ Abwärtspfeile der Bildlaufleiste, um weitere Optionen anzuzeigen.)

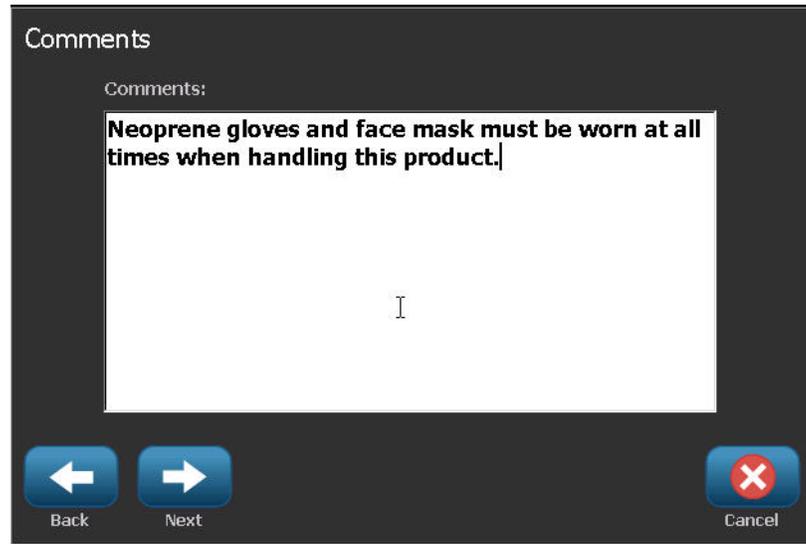


16. Berühren Sie „Include“ (Einschließen) , um die Gefahr in das Etikett mit aufzunehmen.
17. Wiederholen Sie die beiden obigen Schritte, um nach Bedarf beliebig viele Gefahren einzuschließen.
18. Um Elemente aus der Liste „Included“ (Eingeschlossen) zu entfernen, berühren Sie die entsprechende Gefahr und dann „Remove“ (Entfernen) .
19. Wenn Sie bereit sind, berühren Sie „Next“ (Weiter) .
20. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Target Organs“ (Zielorgane) in der Liste „Available:“ (Verfügbar) beliebige Körperorgane, die von der gefährlichen Chemikalie, die auf dem Right-to-Know-Etikett aufgeführt ist, betroffen sein könnten, und berühren Sie dann „Include“ (Einschließen) .



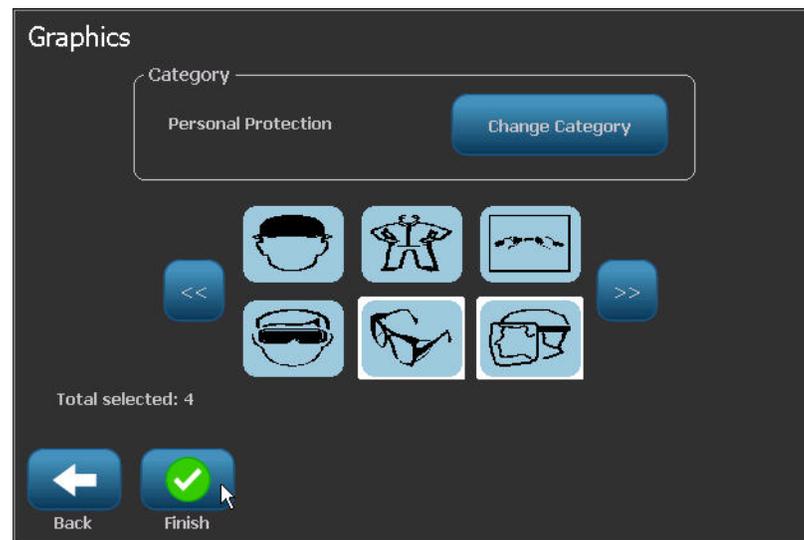
21. Wiederholen Sie den obigen Schritt, um nach Bedarf beliebig viele Zielorgane einzuschließen.
22. Um Elemente aus der Liste „Included“ (Eingeschlossen) zu entfernen, berühren Sie das entsprechende Zielorgan und dann „Remove“ (Entfernen) .
23. Wenn Sie bereit sind, berühren Sie „Next“ (Weiter) .

24. Geben Sie auf dem Bildschirm „Comments“ (Kommentare) im Datenfeld „Comments:“ (Kommentare) alle nennenswerten Informationen ein, um die notwendigen Vorsichtshinweise oder Gesundheitsrisiken, die auf dem Right-to-Know-Etikett erläutert sind, besser zu erklären.



25. Wenn Sie bereit sind, berühren Sie „Next“ (Weiter) .

26. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Graphics“ (Grafiken) die gewünschte Grafik, die auf dem Etikett hinzugefügt werden soll. Sie können beliebig viele Grafiken hinzufügen.



Die verfügbaren Grafiken sind in Kategorien unterteilt. So wird zu einer anderen Kategorie gewechselt:

27. Berühren Sie „Change Category“ (Kategorie ändern)



28. Berühren Sie unter „Categories“ (Kategorien) die Aufwärts-/Abwärtspfeile, um weitere Kategorien in der Liste anzuzeigen.

29. Klicken Sie auf die gewünschte Kategorie, um sie auszuwählen, und anschließend auf „OK“



30. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Graphics“ (Grafiken) den linken



oder rechten



Doppelpfeil, um durch die Liste der verfügbaren Grafiken zu navigieren.

31. Berühren Sie die gewünschte Grafik in der Liste.

32. Wenn Sie fertig sind, berühren Sie „Finish“ (Fertig stellen)



Voreinstellungen für RTK festlegen

Vom Menü „Right-to-Know Preferences“ (Right-to-Know-Voreinstellungen) können Sie die Standardeinstellungen für die Größe und das Format des Etiketts wählen. Sie können auch Gefahren und/oder Organtypen hinzufügen oder löschen. Alle hier festgelegten Standardeinstellungen bleiben in Kraft, bis Sie von Ihnen geändert werden.

Wenn Sie ein standardmäßiges oder konsistentes Right-to-Know-Etikettenformat verwenden, legen Sie diese Formatierungs-Voreinstellungen als Standardeinstellungen fest. Das Festlegen von Voreinstellungen vereinfacht die Erstellung von RTK-Etiketten.

So werden RTK-Etikettenstandardeinstellungen festgelegt:

1. Während sich das RTK-Etikett im Editor befindet, berühren Sie „Menu“ (Menü)



und dann unter „System“ die Option „Setup“ (Einrichtung)

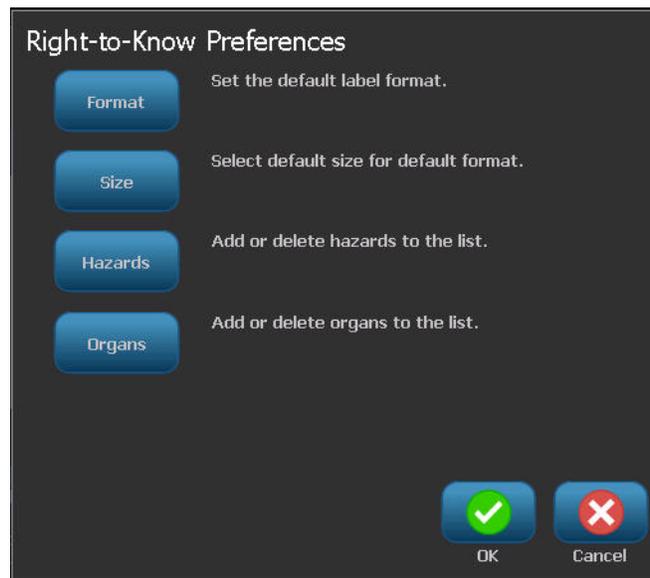


ODER wenn Sie ein neues RTK-Etikett erstellt wird:

Berühren Sie auf dem Bildschirm „Right-to-Know Format“ (Right-to-Know-Format) die

Option „Preferences“ (Voreinstellungen)





Format

So wird ein Standard-Etikettenformat eingerichtet:

1. Berühren Sie im Dialogfeld „Right-to-Know Preferences“ (Right-to-Know-Voreinstellungen) die Option „Format“ .
2. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Right-to-Know Format“ (Right-to-Know-Format) die Aufwärts-/Abwärtspeile in der Bildlaufleiste, um weitere Formatoptionen anzuzeigen.
3. Berühren Sie in der Liste das gewünschte Format und dann „OK“ .

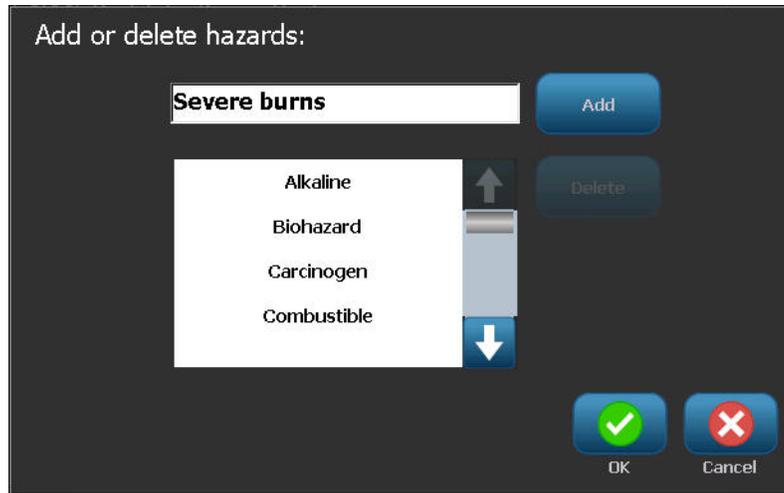
Größe

So wird die Standardetikettengröße:

1. Berühren Sie im Dialogfeld „Right-to-Know Preferences“ (Right-to-Know-Voreinstellungen) die Option „Size“ (Größe) .
2. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Select default size“ (Standardgröße auswählen) in der eingeblendeten Liste die gewünschte Etikettengröße und dann „OK“ .

Hinweis: Die verfügbaren Etikettengrößen werden durch den von Ihnen ausgewählten Formattyp bestimmt.

Gefahrentypen



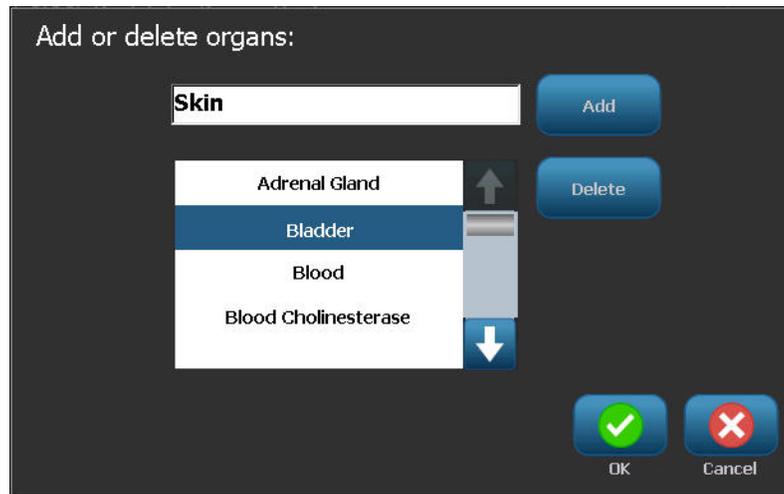
So wird ein Gefahrentyp hinzugefügt:

1. Berühren Sie im Dialogfeld „Right-to-Know Preferences“ (Right-to-Know-Voreinstellungen) die Option „Hazards“ (Gefahren) .
2. Geben Sie im Dialogfeld „Add or delete hazards“ (Gefahren hinzufügen oder löschen) die neue Gefahr im Datenfeld ein, und berühren Sie dann „Add“ (Hinzufügen) .

So wird ein Gefahrentyp gelöscht:

3. Berühren Sie in der Liste „Add or delete hazards“ (Gefahren hinzufügen oder löschen) die Gefahr, die gelöscht werden soll, und berühren Sie „Delete“ (Löschen) .

Organtypen



So wird ein Organ hinzugefügt:

1. Berühren Sie im Dialogfeld „Right-to-Know Preferences“ (Right-to-Know-Voreinstellungen) die Option „Organs“ (Organe) .
2. Geben Sie im Dialogfeld „Add or delete organs“ (Organe hinzufügen oder löschen) das neue Organ im Datenfeld ein, und berühren Sie dann „Add“ (Hinzufügen) .

So wird ein Organ gelöscht:

3. Berühren Sie in der Liste „Add or delete organs“ (Organe hinzufügen oder löschen) das Organ, das gelöscht werden soll, und berühren Sie „Delete“ (Löschen) .

Rohrmarkierungen (PipeMarker)

PipeMarker-Etiketten werden dazu verwendet, Rohre mit dem Material zu beschriften, das durch ein Rohr fließt. Es gibt drei Arten von PipeMarker-Etiketten: Standard, Rollform und Symbol/Arrow (Symbol/Pfeil).

Das Standardetikett wird der Länge nach auf das Rohr platziert. Das Etikett enthält Text und optionale Grafiken. Die Richtung des Materialflusses ist optional.

Das Rollform-Etikett ähnelt den Standard PipeMarker-Etiketten, mit der Ausnahme, dass sie um den Rohrumfang gewickelt werden.

Der Symbol- oder Pfeil-PipeMarker besteht aus einem einzelnen Symbol (Grafik) oder einem Pfeil, das bzw. der über die gesamte Länge des Etiketts wiederholt wird und um den Rohrumfang gewickelt wird. Der Pfeil wird um das Rohr gewickelt und gibt die Flussrichtung des Inhalts an.

Standard-PipeMarker

Mit der Anwendung „Standard PipeMarker“ können Sie den Inhalt von Rohren, Leitungen und Kabelkanälen gemäß den zugelassenen Standards in dem jeweiligen Land präzise beschriften. An einem oder beiden Enden des PipeMarkers können Richtungspfeile zur Anzeige der Flussrichtung integriert werden. Diese Pfeile sind Teil der Vorlage. Layouts für Standard PipeMarker können je nach Ihrer Region und je nachdem, welche Standards Ihr Drucker unterstützt, anders ausfallen.



Die Standard PipeMarker-Anwendungen sind nur mit Endlos-Medien kompatibel. Falls keine Endlos-Medien eingelegt sind, wenn die Standard PipeMarker-Anwendung ausgewählt wird, erscheint eine Meldung, dass die Medien nicht kompatibel sind, und die Auswahl der Standard PipeMarker wird abgebrochen.

So wird ein Etikett des Typs Standard PipeMarker verwendet:

1. Berühren Sie auf der Home-Seite die Option „Pipe Marker“ (PipeMarker)



und dann „Create New File“ (Neue Datei erstellen)



ODER

Rufen Sie entsprechend den zuvor behandelten Verfahren ([Seite 119](#)) ein PipeMarker-Etikett auf.

2. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Pipe Marker Style“ (PipeMarker-Stil) die Option „Standard“.
3. Wählen Sie im Dialogfeld „Dimensions“ (Abmessungen) eine Bandbreite, die dem Durchmesser Ihres Rohrs entspricht. Wählen Sie anschließend „Next“ (Weiter)



Wählen Sie im Dialogfeld „Pipe contents“ (Rohrinhalt) den Materialtyp, der durch das Rohr fließt.

4. Berühren Sie die Aufwärts-/Abwärtspfeile, um weitere Optionen in der Liste anzuzeigen.
5. Berühren Sie die gewünschte Inhaltsoption, um die auszuwählen, und dann „Next“ (Weiter)



Das gewählte Material legt basierend auf der im Einrichtungsmenü für den PipeMarker ausgewählten Farbnorm die Farben des PipeMarkers fest. (Die Einrichtung des PipeMarkers wird auf [Seite 152](#) beschrieben.)

6. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Legend“ (Beschriftung) das Datenfeld „Legend line 1:“ (Beschriftungszeile 1), und geben Sie den Text ein, der auf dem Etikett angezeigt werden soll.

7. Zur Eingabe von Sonderzeichen berühren Sie  und geben das/die Zeichen ein.

Weitere Details finden Sie unter „Eingabe von Sonderzeichen“ auf [Seite 60](#).

In den Feldern „Legend line 2:“ (Beschriftungszeile 2) und „Supplemental data:“ (Ergänzende Daten) können weitere Daten eingegeben werden. Beachten Sie jedoch, dass bei Eingabe von mehr als einer Textzeile die Schriftgröße so weit reduziert werden kann, dass sie nicht mehr dem Rohrmarkierungsstandard für die gewählte Farbnorm entspricht.

8. Wenn Sie bereit sind, berühren Sie „Next“ (Weiter)



Sie können dem PipeMarker-Etikett bis zur vier Grafiken hinzufügen. Die verfügbaren Grafiken sind in Kategorien unterteilt. So wird zu einer anderen Kategorie gewechselt:

9. Berühren Sie „Change Category“ (Kategorie ändern) .
10. Berühren Sie unter „Categories“ (Kategorien) die Aufwärts-/Abwärtspeile, um weitere Kategorien in der Liste anzuzeigen.
11. Klicken Sie auf die gewünschte Kategorie, um sie auszuwählen, und anschließend auf „OK“ .
12. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Graphics“ (Grafiken) den linken  oder rechten  Doppelpfeil, um durch die Liste der verfügbaren Grafiken zu navigieren.
13. Berühren Sie die gewünschte Grafik in der Liste.
14. Wiederholen Sie oben angegebenen zwei Schritte, um eine weitere Grafik hinzuzufügen.
15. Wenn Sie bereit sind, berühren Sie „Next“ (Weiter) .

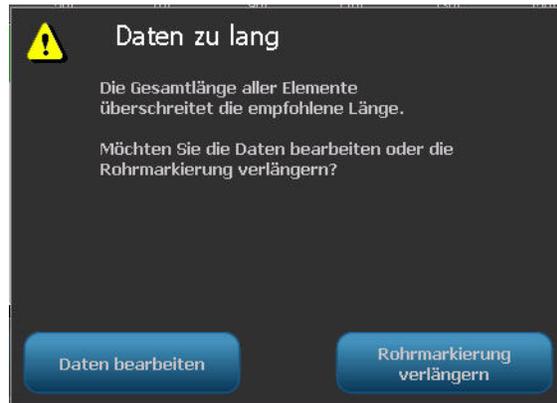
Je nach den Standards, die vom Land oder von der Region definiert wurden, können einem PipeMarker-Etikett Pfeile hinzugefügt werden. Auf dem Bildschirm „Arrows“ (Pfeile):

16. Berühren Sie das Optionsfeld, um festzulegen, wo die Pfeile angezeigt werden sollen: Before Legend (Vor Beschriftung) und/oder After Legend (Nach Beschriftung). (Sie können „Both“ [Beide] oder „None“ [Keine] auswählen).
17. Klicken Sie auf das Optionsfeld, das die Richtung anzeigt, in der das Material durch das Rohr fließt.



18. Wenn Sie fertig sind, berühren Sie „Finish“ (Fertig stellen) .

Wenn pro Zeile zu viele Zeichen verwendet werden, erscheint eine Meldung und fordert Sie dazu auf, den Text zu bearbeiten oder den PipeMarker zu verlängern. Wenn die Länge aller Elemente insgesamt die empfohlene Länge überschreitet, werden Sie dazu aufgefordert, die Daten zu bearbeiten oder den PipeMarker zu verlängern.



19. Um die Informationen zu bearbeiten, berühren Sie „Edit data“ (Daten bearbeiten)



, und wiederholen Sie die obigen Schritte 6 bis 17.

20. Damit die Elemente vom Drucker so skaliert werden, dass sie auf das Etikett passen, berühren Sie „Lengthen Pipe Marker“ (PipeMarker verlängern)



Der Drucker skaliert die Elemente und verlängert das Etikett, damit alle Daten darauf passen.

PipeMarker-Optionen einrichten

Die Optionen zur Einrichtung von PipeMarkern sind anders als die für allgemeine Standardetiketten. Verwenden Sie dieses Verfahren, um die Farbnormen der PipeMarker einzurichten.

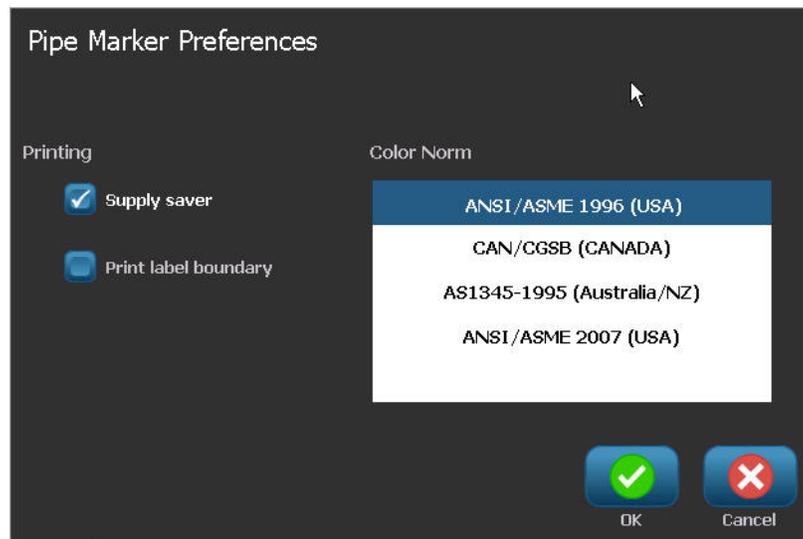
So richten Sie Farbnormen für PipeMarker ein:

1. Berühren Sie auf der Home-Seite „PipeMarkers“  .

ODER

Berühren Sie „More Label Types“ (Mehr Etikettentypen)  und „PipeMarker“.

2. Berühren Sie auf der PipeMarker-Home-Seite „Menu“ (Menü)  und dann „Setup“ (Einrichtung)  .



Die Liste der Normen und Farbstandards für PipeMarker-Etiketten ist je nach Ursprungsland und Region unterschiedlich.



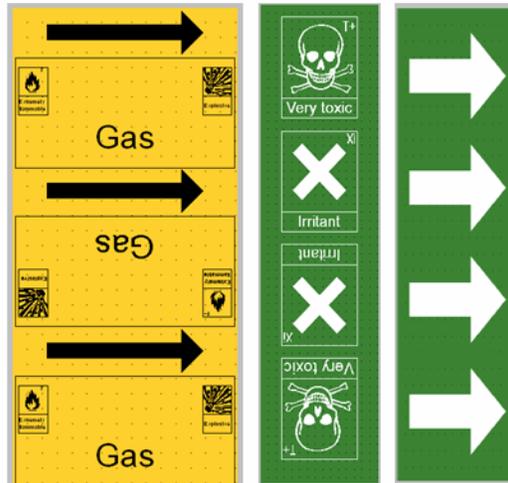
Abbildung 13 • Farbnormen für Standard-PipeMarker

So wird die richtige Farbnorm für das PipeMarker-Etikett ausgewählt:

3. Berühren Sie unter „Color Norm“ (Farbnorm) den gewünschten Länderfarbstandard.
4. Wenn Sie fertig sind, berühren Sie „OK“ .

Rollform Pipe Marker

Rollform PipeMarker verwenden nur Endlosmedien. Rollform PipeMarker haben eine oder zwei Zeilen Text, die mit Drehungen von 90 Grad und 270 Grad auf der Länge des PipeMarkers wiederholt werden. Sie können bis zu vier Grafiken hinzufügen, die an vorbestimmten Orten platziert werden. Die Grafiken und der Text werden entlang des PipeMarkers wiederholt und gedreht.



So wird ein Etikett des Typs Rollform PipeMarker verwendet:

1. Berühren Sie auf der Home-Seite die Option „Pipe Marker“ (PipeMarker)  und dann „Create New File“ (Neue Datei erstellen) .

ODER

Rufen Sie entsprechend den zuvor behandelten Verfahren ([Seite 119](#)) ein Etikett der Typs PipeMarker auf.

2. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Pipe Marker Style“ (PipeMarker-Stil) die Option „Rollform“.
3. Berühren Sie im Dialogfeld „Dimensions“ (Abmessungen) das Datenfeld „Pipe diameter:“, und geben Sie den Durchmesser des Rohrs ein, an dem das Etikett angebracht wird.
4. Berühren Sie unter „Tape width“ (Bandbreite) die gewünschte Bandbreite und dann „Next“ (Weiter) .

Wählen Sie im Dialogfeld „Pipe contents“ (Rohrinhalt) den Materialtyp, der durch das Rohr fließt.

5. Berühren Sie die Aufwärts-/Abwärtspfeile, um weitere Optionen in der Liste anzuzeigen.

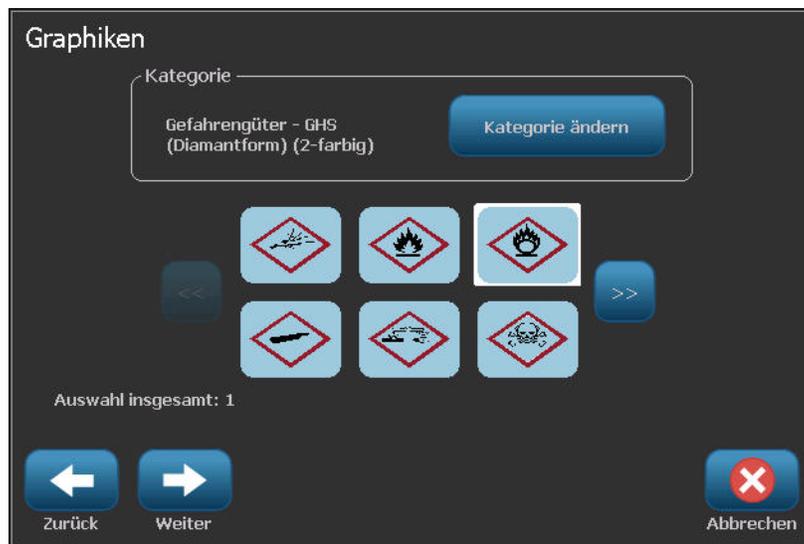
6. Berühren Sie die gewünschte Inhaltsoption, um die auszuwählen, und dann „Next“

(Weiter) .

7. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Legend“ (Beschriftung) das Datenfeld „Legend line 1:“ (Beschriftungszeile 1), und geben Sie den Text ein, der auf dem Etikett angezeigt werden soll.

8. Im Feld „Legend line 2:“ (Beschriftungszeile 2) können weitere Daten eingegeben werden; berühren Sie dann „Next“ (Weiter) .

Sie können dem PipeMarker-Etikett bis zur vier Grafiken hinzufügen. Die verfügbaren Grafiken sind in Kategorien unterteilt.



So wird zu einer anderen Kategorie gewechselt:

9. Berühren Sie „Change Category“ (Kategorie ändern)  .
10. Berühren Sie unter „Categories“ (Kategorien) die Aufwärts-/Abwärtspfeile, um weitere Kategorien in der Liste anzuzeigen.
11. Klicken Sie auf die gewünschte Kategorie, um sie auszuwählen, und anschließend auf „OK“  .
12. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Graphics“ (Grafiken) den linken  oder rechten  Doppelpfeil, um durch die Liste der verfügbaren Grafiken zu navigieren.
13. Berühren Sie die gewünschte Grafik in der Liste.
14. Wiederholen Sie oben angegebenen zwei Schritte, um eine weitere Grafik hinzuzufügen.
15. Wenn Sie fertig sind, berühren Sie „Finish“ (Fertig stellen)  .

Symbol-/Pfeilstreifen-PipeMarker

Die Anwendung „ArrowTape“ (Pfeilstreifen) wird nur mit Endlos-Medien verwendet. Die Anwendung „ArrowTape“ (Pfeilstreifen) enthält eine einzelne Grafik (bzw. einen Pfeil), die um 90 Grad gedreht und auf der Kabellänge wiederholt wird.



So erstellen Sie einen Symbol- oder Pfeil-PipeMarker:

1. Berühren Sie auf der Home-Seite die Option „Pipe Marker“ (PipeMarker)



und dann „Create New File“ (Neue Datei erstellen)



ODER

Rufen Sie entsprechend den zuvor behandelten Verfahren ([Seite 119](#)) ein Etikett Typs PipeMarker auf.

2. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Pipe Marker Style“ (PipeMarker-Stil) die Option „Symbol“ oder „Arrow Tape“ (Pfeilstreifen).
3. Berühren Sie im Dialogfeld „Dimensions“ (Abmessungen) das Datenfeld „Pipe diameter:“, und geben Sie den Durchmesser des Rohrs ein, an dem das Etikett angebracht wird.
4. Berühren Sie unter „Tape width“ (Bandbreite) die gewünschte Bandbreite und dann „Next“ (Weiter)



Wählen Sie im Dialogfeld „Pipe contents“ (Rohrinhalt) den Materialtyp, der durch das Rohr fließt.

5. Berühren Sie die Aufwärts-/Abwärtspfeile, um weitere Optionen in der Liste anzuzeigen.
6. Berühren Sie die gewünschte Inhaltsoption, um die auszuwählen, und dann „Next“ (Weiter)



Sie können dem PipeMarker-Etikett bis einen einzelnen Pfeil oder ein Symbol (Grafik) hinzufügen.

7. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Symbol Type“ (Symboltyp) die Option „Arrow“ (Pfeil) , um dem Etikett einen Pfeil hinzuzufügen.

ODER

- Berühren Sie „Symbol“ , um dem Etikett eine Grafik hinzuzufügen.

8. Berühren Sie „Finish“ (Fertig stellen) .

Wenn „Symbol“ gewählt wird, erscheint der Bildschirm „Graphics“ (Grafiken). Die verfügbaren Grafiken sind in Kategorien unterteilt. So wird zu einer anderen Kategorie gewechselt:

9. Berühren Sie „Change Category“ (Kategorie ändern) .

10. Berühren Sie unter „Categories“ (Kategorien) die Aufwärts-/Abwärtspfeile, um weitere Kategorien in der Liste anzuzeigen.

11. Klicken Sie auf die gewünschte Kategorie, um sie auszuwählen, und anschließend auf „OK“ .

12. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Graphics“ (Grafiken) den linken  oder rechten  Doppelpfeil, um durch die Liste der verfügbaren Grafiken zu navigieren.

13. Berühren Sie die gewünschte Grafik in der Liste.

14. Wenn Sie fertig sind, berühren Sie „Finish“ (Fertig stellen) .

CLP-PipeMarker (nicht in allen Regionen erhältlich)

Zu den CLP-PipeMarkern zählen Standard-, Rollform- und Pfeil-PipeMarker; sie folgen jedoch auch den Einstufungskriterien, Kennzeichnungsregeln und Grafiksymbolen, die in CLP-GHS-Etiketten verwendet werden.

So wird ein Etikett des Typs CLP Standard-PipeMarker erstellt:

1. Berühren Sie auf der Home-Seite die Schaltfläche „More Label Types“ (Weitere Etikettentypen) und anschließend „CLP Pipe Markers“ (CLP PipeMarker).
2. Berühren Sie auf dem Bildschirm „CLP Pipe Marker“ (CLP PipeMarker) die Option „Create New File“ (Neue Datei erstellen).

3. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Pipe Marker Style“ (PipeMarker-Stil) die Option „Standard“ .

4. Wählen Sie im Dialogfeld „Dimensions“ (Abmessungen) eine Bandbreite, die dem Durchmesser Ihres Rohrs entspricht. Wählen Sie anschließend „Next“ (Weiter) .

Wählen Sie im Dialogfeld „Pipe contents“ (Rohrinhalt) den Materialtyp, der durch das Rohr fließt.

5. Berühren Sie die Aufwärts-/Abwärtspfeile, um weitere Optionen in der Liste anzuzeigen.
6. Berühren Sie die gewünschte Inhaltsoption, um die auszuwählen, und dann „Next“ (Weiter) .

Das gewählte Material legt basierend auf der im Einrichtungsmenü für den PipeMarker ausgewählten Farbnorm die Farben des PipeMarkers fest. (Die Einrichtung des PipeMarkers wird auf [Seite 152](#) beschrieben.)

7. Geben Sie auf dem Bildschirm „Legend“ (Beschriftung) im Feld „Chemical name:“ (Chemische Bezeichnung) den Namen des Stoffes ein, der durch das Rohr fließt.

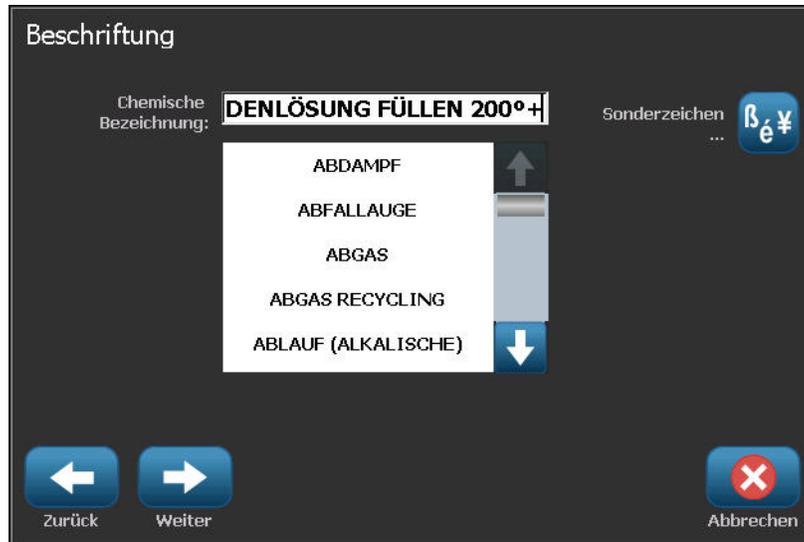
ODER gehen Sie in der angezeigten Liste wie folgt vor:

Berühren Sie die Bezeichnung des Stoffes.

Ob Sie die Stoffbezeichnung eingeben oder aus der Liste wählen, Sie können auf jeden Fall im Feld „Chemical name:“ (Chemische Bezeichnung) weitere Informationen eingeben, z. B. Sonderzeichen.

8. Berühren Sie zur Eingabe von Sonderzeichen das Feld „Chemical name:“ (Chemische Bezeichnung) dort, wo das Sonderzeichen eingefügt werden soll.

9. Berühren Sie , und geben Sie das/die Zeichen ein. Weitere Details finden Sie unter „Eingabe von Sonderzeichen“ auf [Seite 60](#).



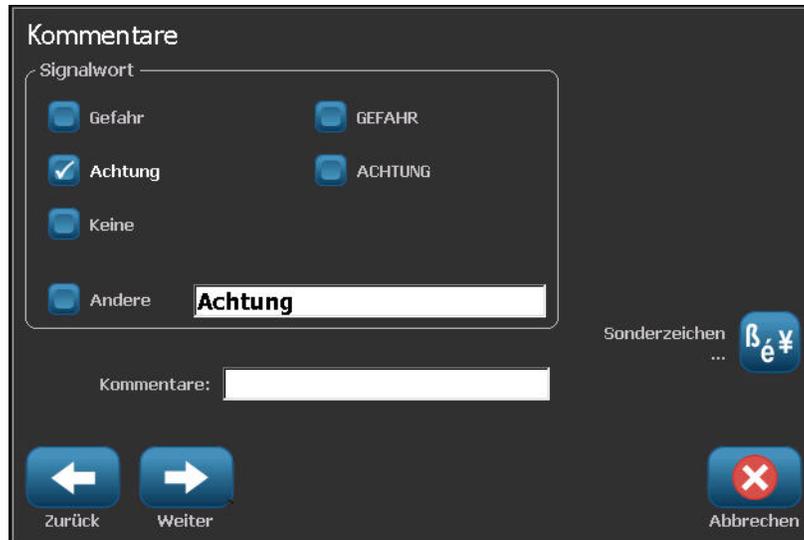
10. Wenn Sie bereit sind, berühren Sie „Next“ (Weiter) .
11. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Comments“ (Kommentare) das Optionsfeld des einzelnen Wortes, das auf dem Etikett erscheinen soll.

ODER verfahren Sie zur Eingabe von mehr als einem Wort wie folgt:

Berühren Sie „Other“ (Sonstiges), und geben Sie das gewünschte Wort. bzw. die gewünschten Wörter in das angrenzende Feld ein.

Hinweis: Beachten Sie jedoch, dass bei Eingabe von langen Textzeichenfolgen im Optionsfeld „Other“ (Sonstiges) (oder im Feld „Optional Comment:“ (Optionaler Kommentar)) die Schriftgröße so weit reduziert werden kann, dass sie nicht mehr dem Rohrmarkierungsstandard für die gewählte Farbnorm entspricht.

12. Berühren Sie das Feld „Optional Comment:“ (Optionaler Kommentar), und geben Sie nach Wunsch weitere Kommentare ein, die auf dem PipeMarker-Etikett erscheinen sollen.



13. Wenn Sie bereit sind, berühren Sie „Next“ (Weiter) .

Sie können dem PipeMarker-Etikett bis zur vier Grafiken hinzufügen. Die verfügbaren Grafiken sind in Kategorien unterteilt. So wird zu einer anderen Kategorie gewechselt:

14. Berühren Sie „Change Category“ (Kategorie ändern) .

15. Berühren Sie unter „Categories“ (Kategorien) die Aufwärts-/Abwärtspfeile, um weitere Kategorien in der Liste anzuzeigen.

16. Klicken Sie auf die gewünschte Kategorie, um sie auszuwählen, und anschließend auf „OK“ .

17. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Graphics“ (Grafiken) den linken  oder rechten  Doppelpfeil, um durch die Liste der verfügbaren Grafiken zu navigieren.

18. Berühren Sie die gewünschte Grafik in der Liste.

19. Wiederholen Sie oben angegebenen zwei Schritte, um eine weitere Grafik hinzuzufügen.

20. Wenn Sie bereit sind, berühren Sie „Next“ (Weiter) .

Je nach den Standards, die vom Land oder von der Region definiert wurden, können einem PipeMarker-Etikett Pfeile hinzugefügt werden. Auf dem Bildschirm „Arrows“ (Pfeile):

21. Berühren Sie das Optionsfeld, um festzulegen, wo die Pfeile angezeigt werden sollen: Before Legend (Vor Beschriftung) und/oder After Legend (Nach Beschriftung). (Sie können „Both“ [Beide] oder „None“ [Keine] auswählen).



22. Wenn Sie bereit sind, berühren Sie „Next“ (Weiter) .

Wenn Sie einen BBP37-Drucker verwenden, können Sie das CLP PipeMarker-Etikett ausschneiden. Gehen Sie auf dem Bildschirm „Cut Out Label“ (Etikett ausschneiden) wie folgt vor:

23. Berühren Sie die gewünschte Ausschneideoption (Kein Ausschnitt , Um Etikett oder Um Pfeile).



24. Wenn Sie fertig sind, berühren Sie „Finish“ (Fertig stellen) .



CLP Rollform-Pipe Marker

So wird ein Etikett des Typs CLP Rollform-PipeMarker erstellt:

1. Berühren Sie auf der Home-Seite die Schaltfläche „More Label Types“ (Weitere Etikettentypen) und anschließend „CLP Pipe Markers“ (CLP PipeMarker).
2. Berühren Sie auf dem Bildschirm „CLP Pipe Marker“ (CLP PipeMarker) die Option „Create New File“ (Neue Datei erstellen).
3. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Pipe Marker Style“ (PipeMarker-Stil) die Option „Rollform“ .
4. Berühren Sie im Dialogfeld „Dimensions“ (Abmessungen) das Datenfeld „Pipe diameter:“, und geben Sie den Durchmesser des Rohrs ein, an dem das Etikett angebracht wird.
5. Berühren Sie unter „Tape width“ (Bandbreite) die gewünschte Bandbreite und dann „Next“ (Weiter) .

Wählen Sie im Dialogfeld „Pipe contents“ (Rohrinhalt) den Materialtyp, der durch das Rohr fließt.

6. Berühren Sie die Aufwärts-/Abwärtspfeile, um weitere Optionen in der Liste anzuzeigen.
7. Berühren Sie die gewünschte Inhaltsoption, um die auszuwählen, und dann „Next“ (Weiter) .

Das gewählte Material legt basierend auf der im Einrichtungsmenü für den PipeMarker ausgewählten Farbnorm die Farben des PipeMarkers fest. (Die Einrichtung des PipeMarkers wird auf [Seite 152](#) beschrieben.)

8. Geben Sie auf dem Bildschirm „Legend“ (Beschriftung) im Feld „Chemical name:“ (Chemische Bezeichnung) den Namen des Stoffes ein, der durch das Rohr fließt.

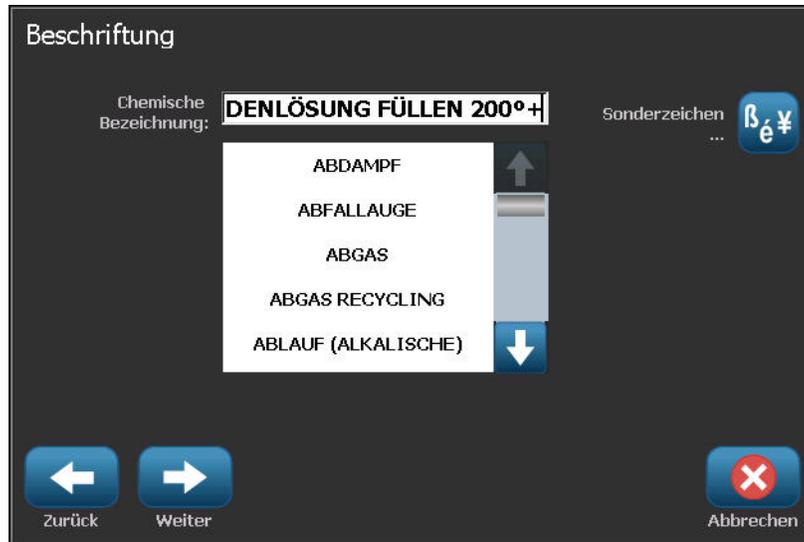
ODER gehen Sie in der angezeigten Liste wie folgt vor:

Berühren Sie die Bezeichnung des Stoffes.

Ob Sie die Stoffbezeichnung eingeben oder aus der Liste wählen, Sie können auf jeden Fall im Feld „Chemical name:“ (Chemische Bezeichnung) weitere Informationen eingeben, z. B. Sonderzeichen.

9. Berühren Sie zur Eingabe von Sonderzeichen das Feld „Chemical name:“ (Chemische Bezeichnung) dort, wo das Sonderzeichen eingefügt werden soll.

10. Berühren Sie , und geben Sie das/die Zeichen ein. Weitere Details finden Sie unter „Eingabe von Sonderzeichen“ auf [Seite 60](#).



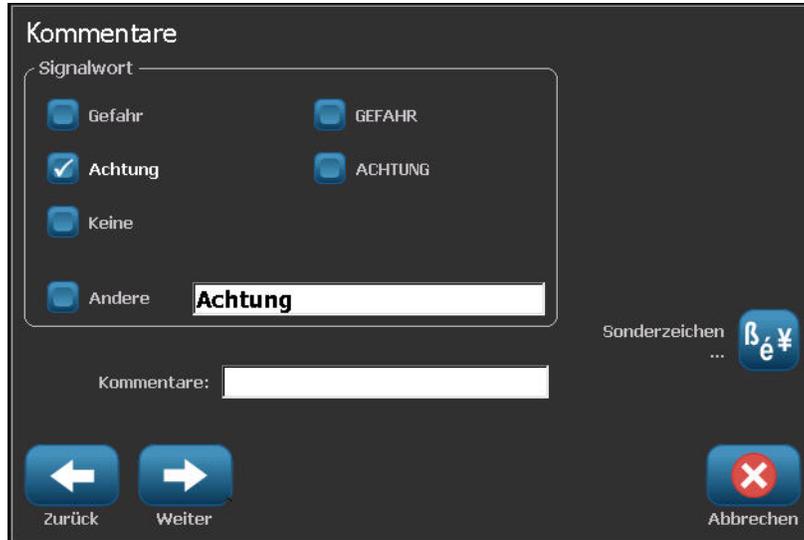
11. Wenn Sie bereit sind, berühren Sie „Next“ (Weiter) .
12. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Comments“ (Kommentare) das Optionsfeld des einzelnen Wortes, das auf dem Etikett erscheinen soll.

ODER verfahren Sie zur Eingabe von mehr als einem Wort wie folgt:

Berühren Sie „Other“ (Sonstiges), und geben Sie das gewünschte Wort. bzw. die gewünschten Wörter in das angrenzende Feld ein.

Hinweis: Beachten Sie jedoch, dass bei Eingabe von langen Textzeichenfolgen im Optionsfeld „Other“ (Sonstiges) (oder im Feld „Optional Comment“ (Optionalen Kommentar)) die Schriftgröße so weit reduziert werden kann, dass sie nicht mehr dem Rohrmarkierungsstandard für die gewählte Farbnorm entspricht.

13. Berühren Sie das Feld „Optional Comment:“ (Optionaler Kommentar), und geben Sie nach Wunsch weitere Kommentare ein, die auf dem PipeMarker-Etikett erscheinen sollen.



14. Wenn Sie bereit sind, berühren Sie „Next“ (Weiter) .

Sie können dem PipeMarker-Etikett bis zur vier Grafiken hinzufügen. Die verfügbaren Grafiken sind in Kategorien unterteilt. So wird zu einer anderen Kategorie gewechselt:

15. Berühren Sie „Change Category“ (Kategorie ändern) .

16. Berühren Sie unter „Categories“ (Kategorien) die Aufwärts-/Abwärtspeile, um weitere Kategorien in der Liste anzuzeigen.

17. Klicken Sie auf die gewünschte Kategorie, um sie auszuwählen, und anschließend auf „OK“ .

18. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Graphics“ (Grafiken) den linken  oder rechten  Doppelpfeil, um durch die Liste der verfügbaren Grafiken zu navigieren.

19. Berühren Sie die gewünschte Grafik in der Liste.

20. Wiederholen Sie oben angegebenen zwei Schritte, um eine weitere Grafik hinzuzufügen.

21. Wenn Sie fertig sind, berühren Sie „Finish“ (Fertig stellen) .



CLP Symbol-/Pfeilstreifen-PipeMarker

So wird ein Etikett des Typs CLP Symbol- oder Pfeilstreifen-PipeMarker erstellt:

1. Berühren Sie auf der Home-Seite die Schaltfläche „More Label Types“ (Weitere Etikettentypen) und anschließend „CLP Pipe Markers“ (CLP PipeMarker).
2. Berühren Sie auf dem Bildschirm „CLP Pipe Marker“ (CLP PipeMarker) die Option „Create New File“ (Neue Datei erstellen).
3. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Pipe Marker Style“ (PipeMarker-Stil) die Option „Symbol“ oder „Arrow Tape“ (Pfeilstreifen) .
4. Berühren Sie im Dialogfeld „Dimensions“ (Abmessungen) das Datenfeld „Pipe diameter:“, und geben Sie den Durchmesser des Rohrs ein, an dem das Etikett angebracht wird.
5. Berühren Sie unter „Tape width“ (Bandbreite) die gewünschte Bandbreite und dann „Next“ (Weiter) .

Wählen Sie im Dialogfeld „Pipe contents“ (Rohrinhalt) den Materialtyp, der durch das Rohr fließt.

6. Berühren Sie die Aufwärts-/Abwärtspfeile, um weitere Optionen in der Liste anzuzeigen.
7. Berühren Sie die gewünschte Inhaltsoption, um die auszuwählen, und dann „Next“ (Weiter) .

Sie können dem PipeMarker-Etikett bis einen einzelnen Pfeil oder ein Symbol (Grafik) hinzufügen.

8. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Symbol Type“ (Symboltyp) die Option „Arrow“ (Pfeil) , um dem Etikett einen Pfeil hinzuzufügen.

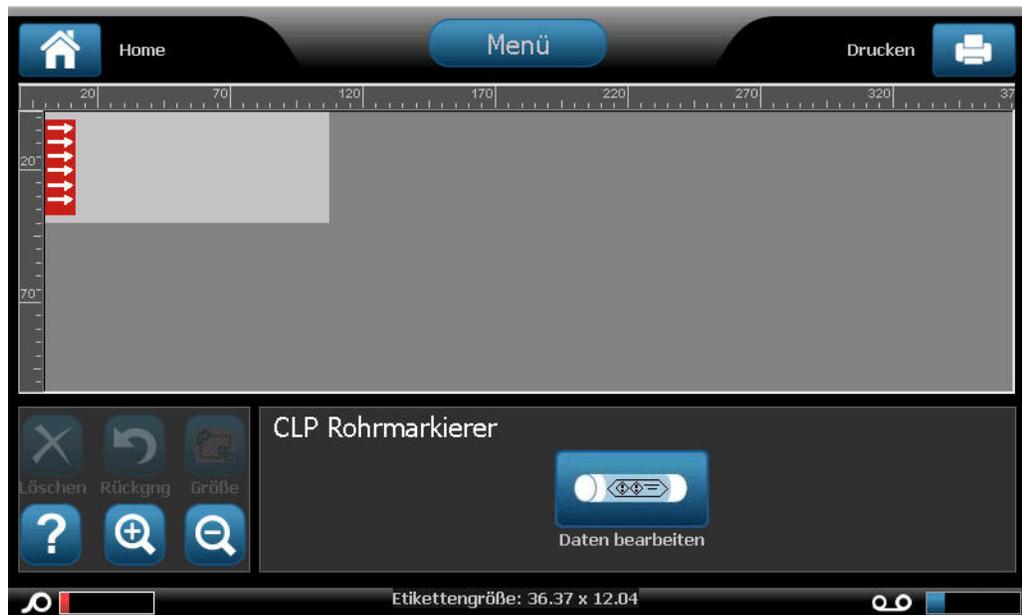
ODER

Berühren Sie „Symbol“ , um dem Etikett eine Grafik hinzuzufügen.

Wenn „Symbol“ gewählt wird, erscheint der Bildschirm „Graphics“ (Grafiken). Die verfügbaren Grafiken sind in Kategorien unterteilt. So wird zu einer anderen Kategorie gewechselt:

9. Berühren Sie „Change Category“ (Kategorie ändern) .
10. Berühren Sie unter „Categories“ (Kategorien) die Aufwärts-/Abwärtspfeile, um weitere Kategorien in der Liste anzuzeigen.

11. Klicken Sie auf die gewünschte Kategorie, um sie auszuwählen, und anschließend auf „OK“ .
12. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Graphics“ (Grafiken) den linken  oder rechten  Doppelpfeil, um durch die Liste der verfügbaren Grafiken zu navigieren.
13. Berühren Sie die gewünschte Grafik in der Liste.
14. Wenn Sie fertig sind, berühren Sie „Finish“ (Fertig stellen) .



HSID-PipeMarker (nicht in allen Regionen erhältlich)

Zu den HSID-PipeMarkern zählen Standard-, Rollform- und Pfeil-PipeMarker; sie folgen jedoch auch den Einstufungskriterien, Kennzeichnungsregeln und Grafiksymbolen, die in HSID-Etiketten verwendet werden.

So wird ein Etikett des Typs HSID Standard-PipeMarker erstellt:

1. Berühren Sie auf der Home-Seite die Schaltfläche „More Label Types“ (Weitere Etikettentypen) und anschließend „HSID Pipe Markers“ (HSID PipeMarker).
2. Berühren Sie auf dem Bildschirm „HSID Pipe Marker“ (HSID PipeMarker) die Option „Create New File“ (Neue Datei erstellen).
3. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Pipe Marker Style“ (PipeMarker-Stil) die Option „Standard“ .
4. Wählen Sie im Dialogfeld „Dimensions“ (Abmessungen) eine Bandbreite, die dem Durchmesser Ihres Rohrs entspricht. Wählen Sie anschließend „Next“ (Weiter) .

Wählen Sie im Dialogfeld „Pipe contents“ (Rohrinhalt) den Materialtyp, der durch das Rohr fließt.

5. Berühren Sie die Aufwärts-/Abwärtspfeile, um weitere Optionen in der Liste anzuzeigen.
6. Berühren Sie die gewünschte Inhaltsoption, um die auszuwählen, und dann „Next“ (Weiter) .

Das gewählte Material legt basierend auf der im Einrichtungsmenü für den PipeMarker ausgewählten Farbnorm die Farben des PipeMarkers fest. (Die Einrichtung des PipeMarkers wird auf [Seite 152](#) beschrieben.)

7. Geben Sie auf dem Bildschirm „Legend“ (Beschriftung) im Feld „Chemical name:“ (Chemische Bezeichnung) den Namen des Stoffes ein, der durch das Rohr fließt.

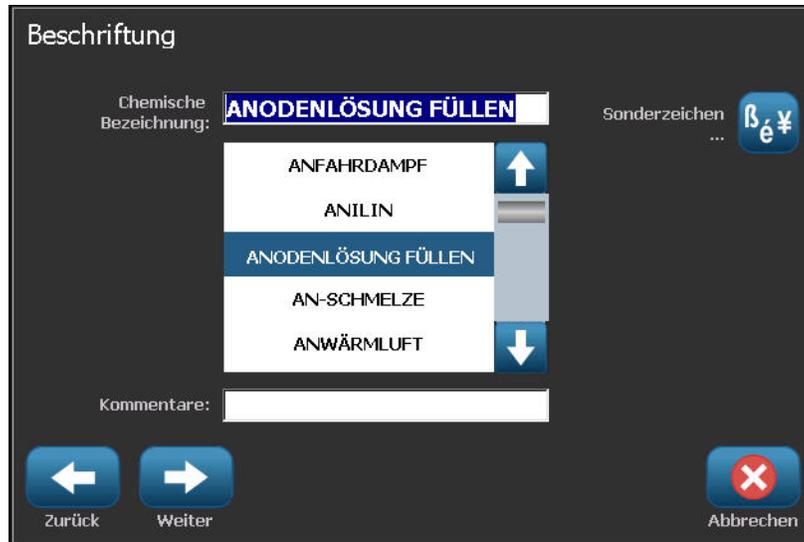
ODER gehen Sie in der angezeigten Liste wie folgt vor:

Berühren Sie die Bezeichnung des Stoffes.

Ob Sie die Stoffbezeichnung eingeben oder aus der Liste wählen, Sie können auf jeden Fall im Feld „Chemical name:“ (Chemische Bezeichnung) weitere Informationen eingeben, z. B. Sonderzeichen.

8. Berühren Sie zur Eingabe von Sonderzeichen das Feld „Chemical name:“ (Chemische Bezeichnung) dort, wo das Sonderzeichen eingefügt werden soll.
9. Berühren Sie , und geben Sie das/die Zeichen ein. Weitere Details finden Sie unter „Eingabe von Sonderzeichen“ auf [Seite 60](#).

10. Berühren Sie das Feld „Comment:“ (Kommentar), und geben Sie nach Wunsch weitere Kommentare ein, die auf dem PipeMarker-Etikett erscheinen sollen.



11. Wenn Sie bereit sind, berühren Sie „Next“ (Weiter) .

Sie können dem PipeMarker-Etikett bis zur vier Grafiken hinzufügen. Die verfügbaren Grafiken sind in Kategorien unterteilt. So wird zu einer anderen Kategorie gewechselt:

12. Berühren Sie „Change Category“ (Kategorie ändern) .

13. Berühren Sie unter „Categories“ (Kategorien) die Aufwärts-/Abwärtspfeile, um weitere Kategorien in der Liste anzuzeigen.

14. Klicken Sie auf die gewünschte Kategorie, um sie auszuwählen, und anschließend auf „OK“ .

15. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Graphics“ (Grafiken) den linken  oder rechten  Doppelpfeil, um durch die Liste der verfügbaren Grafiken zu navigieren.

16. Berühren Sie die gewünschte Grafik in der Liste.

17. Wiederholen Sie oben angegebenen zwei Schritte, um eine weitere Grafik hinzuzufügen.

18. Wenn Sie bereit sind, berühren Sie „Next“ (Weiter) .

Je nach den Standards, die vom Land oder von der Region definiert wurden, können einem PipeMarker-Etikett Pfeile hinzugefügt werden. Auf dem Bildschirm „Arrows“ (Pfeile):

19. Berühren Sie das Optionsfeld, um festzulegen, wo die Pfeile angezeigt werden sollen: Before Legend (Vor Beschriftung) und/oder After Legend (Nach Beschriftung). (Sie können „Both“ [Beide] oder „None“ [Keine] auswählen).



20. Wenn Sie bereit sind, berühren Sie „Next“ (Weiter) .

Wenn Sie einen BBP37-Drucker verwenden, können Sie das CLP PipeMarker-Etikett ausschneiden. Gehen Sie auf dem Bildschirm „Cut Out Label“ (Etikett ausschneiden) wie folgt vor:

21. Berühren Sie die gewünschte Ausschneideoption (Kein Ausschnitt, Um Etikett oder Um Pfeile).



22. Wenn Sie fertig sind, berühren Sie „Finish“ (Fertig stellen) .



HSID Rollform-Pipe Marker

So wird ein Etikett des Typs HSID Rollform-PipeMarker erstellt:

1. Berühren Sie auf der Home-Seite die Schaltfläche „More Label Types“ (Weitere Etikettentypen) und anschließend „HSID Pipe Markers“ (HSID PipeMarker).
2. Berühren Sie auf dem Bildschirm „HSID Pipe Marker“ (HSID PipeMarker) die Option „Create New File“ (Neue Datei erstellen).
3. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Pipe Marker Style“ (PipeMarker-Stil) die Option „Rollform“ .
4. Berühren Sie im Dialogfeld „Dimensions“ (Abmessungen) das Datenfeld „Pipe diameter:“, und geben Sie den Durchmesser des Rohrs ein, an dem das Etikett angebracht wird.
5. Berühren Sie unter „Tape width“ (Bandbreite) die gewünschte Bandbreite und dann „Next“ (Weiter) .

Wählen Sie im Dialogfeld „Pipe contents“ (Rohrinhalt) den Materialtyp, der durch das Rohr fließt.

6. Berühren Sie die Aufwärts-/Abwärtspfeile, um weitere Optionen in der Liste anzuzeigen.
7. Berühren Sie die gewünschte Inhaltsoption, um die auszuwählen, und dann „Next“ (Weiter) .

Das gewählte Material legt basierend auf der im Einrichtungsmenü für den PipeMarker ausgewählten Farbnorm die Farben des PipeMarkers fest. (Die Einrichtung des PipeMarkers wird auf [Seite 152](#) beschrieben.)

8. Geben Sie auf dem Bildschirm „Legend“ (Beschriftung) im Feld „Chemical name:“ (Chemische Bezeichnung) den Namen des Stoffes ein, der durch das Rohr fließt.

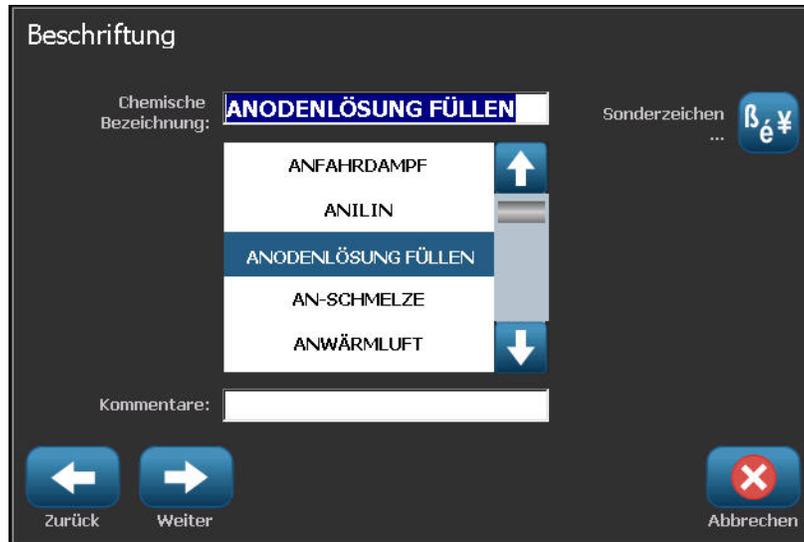
ODER gehen Sie in der angezeigten Liste wie folgt vor:

Berühren Sie die Bezeichnung des Stoffes.

Ob Sie die Stoffbezeichnung eingeben oder aus der Liste wählen, Sie können auf jeden Fall im Feld „Chemical name:“ (Chemische Bezeichnung) weitere Informationen eingeben, z. B. Sonderzeichen.

9. Berühren Sie zur Eingabe von Sonderzeichen das Feld „Chemical name:“ (Chemische Bezeichnung) dort, wo das Sonderzeichen eingefügt werden soll.
10. Berühren Sie , und geben Sie das/die Zeichen ein. Weitere Details finden Sie unter „Eingabe von Sonderzeichen“ auf [Seite 60](#).

11. Berühren Sie das Feld „Comment:“ (Kommentar), und geben Sie nach Wunsch weitere Kommentare ein, die auf dem PipeMarker-Etikett erscheinen sollen.



12. Wenn Sie bereit sind, berühren Sie „Next“ (Weiter) .

Sie können dem PipeMarker-Etikett bis zur vier Grafiken hinzufügen. Die verfügbaren Grafiken sind in Kategorien unterteilt. So wird zu einer anderen Kategorie gewechselt:

13. Berühren Sie „Change Category“ (Kategorie ändern) .

14. Berühren Sie unter „Categories“ (Kategorien) die Aufwärts-/Abwärtspeile, um weitere Kategorien in der Liste anzuzeigen.

15. Klicken Sie auf die gewünschte Kategorie, um sie auszuwählen, und anschließend auf „OK“ .

16. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Graphics“ (Grafiken) den linken  oder rechten  Doppelpfeil, um durch die Liste der verfügbaren Grafiken zu navigieren.

17. Berühren Sie die gewünschte Grafik in der Liste.

18. Wiederholen Sie oben angegebenen zwei Schritte, um eine weitere Grafik hinzuzufügen.

19. Wenn Sie fertig sind, berühren Sie „Finish“ (Fertig stellen) .

HSID Symbol-/Pfeilstreifen-PipeMarker

So wird ein Etikett des Typs HSID Symbol- oder Pfeilstreifen-PipeMarker erstellt:

1. Berühren Sie auf der Home-Seite die Schaltfläche „More Label Types“ (Weitere Etikettentypen) und anschließend „HSID Pipe Markers“ (HSID PipeMarker).
2. Berühren Sie auf dem Bildschirm „HSID Pipe Marker“ (HSID PipeMarker) die Option „Create New File“ (Neue Datei erstellen).
3. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Pipe Marker Style“ (PipeMarker-Stil) die Option „Symbol“ oder „Arrow Tape“ (Pfeilstreifen) .
4. Berühren Sie im Dialogfeld „Dimensions“ (Abmessungen) das Datenfeld „Pipe diameter:“, und geben Sie den Durchmesser des Rohrs ein, an dem das Etikett angebracht wird.
5. Berühren Sie unter „Tape width“ (Bandbreite) die gewünschte Bandbreite und dann „Next“ (Weiter) .

Wählen Sie im Dialogfeld „Pipe contents“ (Rohrinhalt) den Materialtyp, der durch das Rohr fließt.

6. Berühren Sie die Aufwärts-/Abwärtspfeile, um weitere Optionen in der Liste anzuzeigen.
7. Berühren Sie die gewünschte Inhaltsoption, um die auszuwählen, und dann „Next“ (Weiter) .

Sie können dem PipeMarker-Etikett bis einen einzelnen Pfeil oder ein Symbol (Grafik) hinzufügen.

8. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Symbol Type“ (Symboltyp) die Option „Arrow“ (Pfeil) , um dem Etikett einen Pfeil hinzuzufügen.

ODER

Berühren Sie „Symbol“ , um dem Etikett eine Grafik hinzuzufügen.

Wenn „Symbol“ gewählt wird, erscheint der Bildschirm „Graphics“ (Grafiken). Die verfügbaren Grafiken sind in Kategorien unterteilt. So wird zu einer anderen Kategorie gewechselt:

9. Berühren Sie „Change Category“ (Kategorie ändern) .
10. Berühren Sie unter „Categories“ (Kategorien) die Aufwärts-/Abwärtspfeile, um weitere Kategorien in der Liste anzuzeigen.

11. Klicken Sie auf die gewünschte Kategorie, um sie auszuwählen, und anschließend auf „OK“ .
12. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Graphics“ (Grafiken) den linken  oder rechten  Doppelpfeil, um durch die Liste der verfügbaren Grafiken zu navigieren.
13. Berühren Sie die gewünschte Grafik in der Liste.
14. Wenn Sie fertig sind, berühren Sie „Finish“ (Fertig stellen) .

QuickLabel

QuickLabel ist eine Anwendung, die eine Liste von vordefinierten Etiketten bereitstellt.



So erstellen Sie ein QuickLabel:

1. Rufen Sie entsprechend den zuvor behandelten Verfahren ([Seite 119](#)) ein Etikett des Typs QuickLabel auf.
2. Wählen Sie im Dialogfeld „Select Label“ (Etikett auswählen) die Etiketten-ID, falls diese bekannt ist. (Siehe Anhang A.)

Etikett auswählen

Etiketten-ID:

Durchsuchen...

Wählen Sie „Durchsuchen“, um Ihr Etikett nach Kategorie zu finden.

OK Abbrechen

ODER

3. Wenn Sie die Etiketten-ID nicht kennen, berühren Sie „Browse“ (Durchsuchen)



4. Berühren Sie unter „Category“ (Kategorie) die Aufwärts-/Abwärtspfeile in der Bildlaufleiste, um weitere Optionen in der Liste anzuzeigen; berühren Sie dann die gewünschte Kategorie.
5. Berühren Sie die Aufwärts-/Abwärtspfeile in der Bildlaufleiste rechts von den angezeigten Etiketten, um mehr Etiketten anzuzeigen. Berühren Sie dann in der Liste das gewünschte QuickLabel.

Das Etikett wird sofort im Editor geöffnet.

Das QuickLabel kann mit den normalen Bearbeitungsverfahren bearbeitet werden. Siehe Seite [Seite 45](#).

QuickLabels können mit den normalen Etikettenverfahren gespeichert, geöffnet oder gelöscht werden. (Siehe [Seite 87](#).)

Anhänger

Ein Anhänger ist ein einfaches Etikett, das in der Regel über ein verstärktes Loch verfügt, durch das ein Trageband, ein Kabelbinder, eine Kordel oder eine sonstige Bindevorrichtung geführt werden kann. Bei Anhängermedien wird dieses Loch zum Anbringen einer Schnur berücksichtigt, und die Daten werden außerhalb dieses Bereichs platziert. Die Daten werden in Übereinstimmung mit allgemeinen Vorlagenformaten auf einen Anhänger platziert.



So öffnen wird ein Anhänger-Etikettentyp erstellt:

1. Berühren Sie auf der Home-Seite „More Label Types“ (Weitere Etikettentypen)



2. Berühren Sie in der Liste der Etikettentypen „Tags“ (Anhänger).

Die Liste der Vorlagen wird eingeblendet.

3. Berühren Sie unter „Category“ (Kategorie) die gewünschte Vorlagenkategorie und anschließend die gewünschte Vorlage.

Bearbeiten Sie die Objektelemente unter Beachtung der standardmäßigen Etikettenbearbeitungsverfahren. (Siehe Seite [Seite 45.](#))

WHMIS

WHMIS bedeutet Workplace Hazardous Materials Information System (Informationssystem über Gefahrstoffe am Arbeitsplatz). Es handelt sich um ein umfassendes Programm zur Bereitstellung von Informationen zur sicheren Verwendung von Gefahrenstoffen an kanadischen Arbeitsplätzen. Die Informationen stammen aus Produktetiketten, Material sicherheits-Datenblättern (MSDS) und Mitarbeiterschulungsprogrammen.

Ein WHMIS-Etikett kann eine Markierung, ein Schild, ein Stempel, ein Aufkleber, ein Siegel, ein Ticket, ein Anhänger oder eine Verpackung sein. Es kann auf das kontrollierte Produkt oder den Produktbehälter aufgebracht, aufgedruckt, mit Schablone erstellt oder aufgeprägt werden. Es gibt jedoch zwei unterschiedliche Typen, die am häufigsten verwendet werden: das Lieferantenetikett und das Arbeitsplatzetikett.



Ein WHMIS-Etikett ist eine Informationsquelle auf einem kontrollierten Produkt, das Arbeitgeber und Arbeitnehmer auf leicht verständliche Weise über die Gefahren des Produkts und die beim Umgang mit oder in der Nähe des Produkts zu ergreifenden Maßnahmen aufklärt. Das WHMIS-Etikett ist die erste Gefahrenwarnung, die Mitarbeiter sehen.

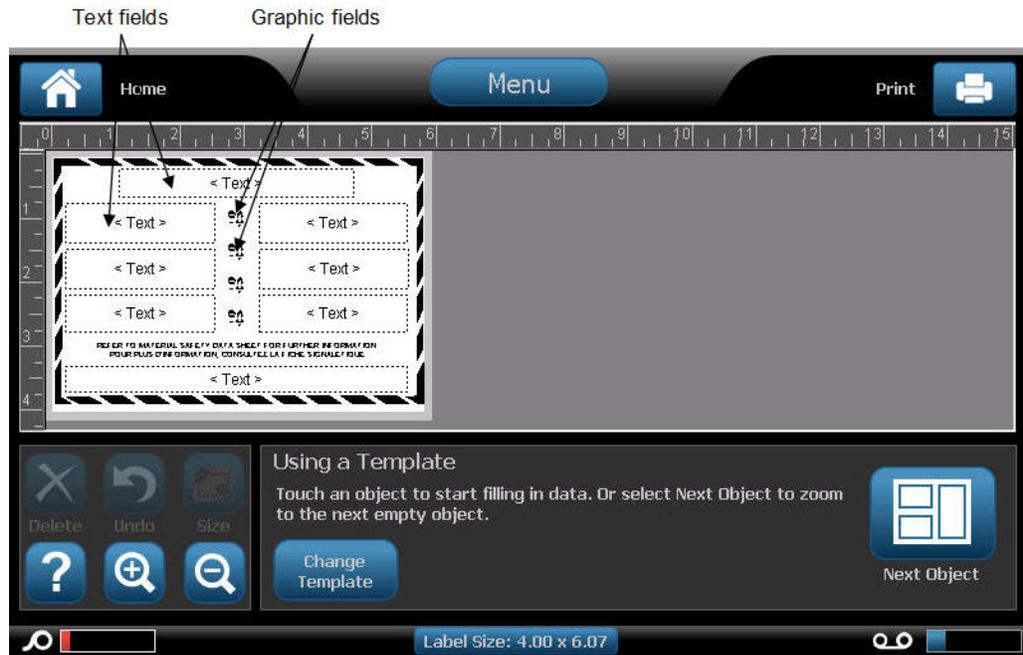
So erstellen Sie ein WHMIS-Etikett:

1. Berühren Sie auf der Home-Seite „More Label Types“ (Weitere Etikettentypen)



2. Berühren Sie in der Liste der Etikettentypen „WHMIS“.
3. Berühren Sie auf dem Bildschirm „Select Template“ (Vorlage auswählen) unter „Category“ (Kategorie) die gewünschte Vorlagenkategorie, die für das WHMIS-Etikett verwendet werden soll.

- Berühren Sie in der eingeblendeten Liste die gewünschte Vorlage.



- Berühren Sie auf dem Etikett im Editor die verschiedenen angezeigten Elemente, und geben Sie die entsprechenden Daten für dieses Element (d. h. Grafiken, Text, Barcode usw.) gemäß den Standardverfahren ein. (Siehe „Etikettenformatierungsoptionen“ ab [Seite 45](#).)

Die Vorlage wird im Editor angezeigt. Je nach gewählter WHMIS-Vorlage sind Text- und Grafikdatenfelder vorhanden, in die Informationen eingegeben werden müssen. Die Datenfelder für vom Benutzer bereitgestellte Informationen werden durch das Wort „Text“ (<Text>) in spitzen Klammern oder als allgemeines Begrenzungsfeld () dargestellt.

So greifen Sie auf diese Datenfelder zu:

- Berühren Sie das Datenfeld, um Daten einzugeben.

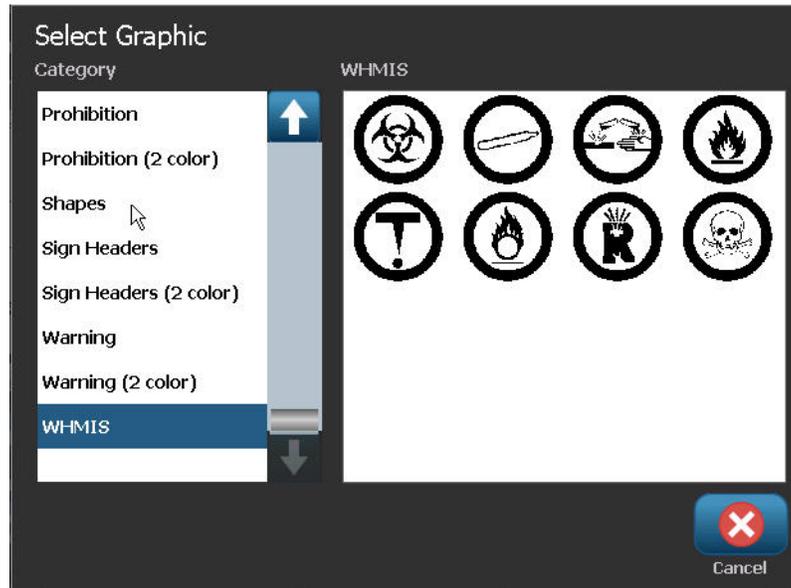
ODER

Berühren Sie „Next Object“ (Nächstes Objekt)



Mit der Schaltfläche „Next Object“ (Nächstes Objekt) rücken Sie nacheinander durch die Datenfelder vor, bis alle Datenfelder ausgefüllt wurden.

Wenn Sie auf ein Grafikdatenfeld zugreifen (entweder durch Berühren oder Verwendung der Schaltfläche „Next Object“ [Nächstes Objekt]), wird sofort der Bildschirm „Select Graphic“ (Grafik auswählen) angezeigt.



Die WHMIS-Kategorie wird standardmäßig ausgewählt, Sie können jedoch auch nach Wunsch eine andere Kategorie wählen.

7. Berühren Sie die gewünschte Grafik.

Die ausgewählte Grafik wird sofort auf dem WHMIS-Etikett im Editor angezeigt.

Hinweis: Berühren Sie auf dem Bildschirm „Select Graphic“ (Grafik auswählen) die Option „Cancel“ (Abbrechen) , wenn keine Grafik hinzugefügt werden soll.

Druckerwartung

Vor der Durchführung von Wartungsmaßnahmen, bei denen die Abdeckung des Gehäuses geöffnet werden muss, sollten Sie die Stromzufuhr zum Drucker unterbrechen und die Medien herausnehmen. (Informationen über das Unterbrechen der Stromzufuhr und Herausnehmen der Medien finden Sie auf [Seite 6](#) bis [Seite 11](#).)

Reinigen des Druckers

Immer wenn Sie Wartungsmaßnahmen am Drucker ausführen, sollten Sie auch von Medien verursachte Rückstände beseitigen.

Erforderliche Materialien

- Druckluftflasche, vor Ort zu erwerben (z. B. HOSA AIR-464 Gear Duster)
- Fusselfreies Tuch
- Isopropylalkohol
- Schutzbrille

VORSICHT

Bei der Verwendung von Druckluft stets eine Schutzbrille tragen.

So reinigen Sie den Drucker von Rückständen:

1. Während Sie die Schutzbrille tragen, sprühen Sie Druckluft auf alle Teile des Druckers und der Tastatur, auf denen sich abgelagerte Rückstände befinden.

Hinweis: Wenn keine Druckluft verfügbar ist, verwenden Sie ein fusselfreies Tuch, das leicht mit Isopropylalkohol angefeuchtet ist, und wischen Sie die Rückstände ab.

2. Nach Bedarf verwenden Sie ein befeuchtetes, fusselfreies Tuch zum Reinigen der Tastaturtasten.
3. Wechseln Sie das Farbband und Band aus.
4. Schließen Sie alle Abdeckungen und stecken Sie das Netzkabel ein.

Reinigung des Berührungsbildschirms

Erforderliche Materialien

- Fusselfreies Tuch, nicht scheuernd
- Isopropylalkohol
- Vorgefeuchtetes Tuch (für das Reinigen von PC-Bildschirmen geeignet)

Hinweis: Normale Reiniger mit Ammoniak, Seife oder Säure können den Bildschirm beschädigen. Nur ein mit Isopropylalkohol angefeuchtetes fusselfreies Tuch verwenden.

So reinigen Sie den Berührungsbildschirm:

1. Feuchten Sie ein fusselfreies Tuch leicht mit Isopropylalkohol an oder verwenden Sie ein vorgefeuchtetes Tuch, das für das Reinigen von PC-Bildschirmen geeignet ist.
2. Reiben Sie den Bildschirm sanft mit dem feuchten Tuch, bis alle Rückstände entfernt wurden.

Reinigung des Schneidmessers

Hinweis: Wenn Sie das Messer reinigen, sollten Sie auch die Medien- und Schneidevorrichtungssensoren reinigen.

Erforderliche Materialien

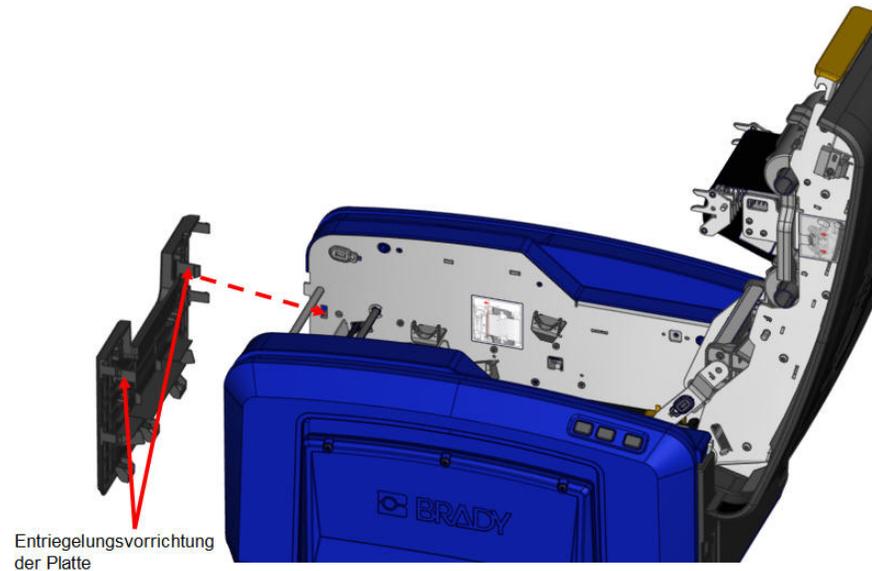
- BBP®35/37-Reinigungssatz
- Isopropylalkohol
- Reinigungswerkzeug für Schneidevorrichtung (im Reinigungssatz enthalten)

Der Druckerreinigungssatz ist im Lieferumfang des Druckers enthalten. Er enthält Reinigungsstäbchen und eine Spritzflasche, die mit Isopropylalkohol gefüllt werden muss. Das Reinigungswerkzeug für die Schneidevorrichtung (B31-CCT) ist ebenfalls im Lieferumfang des Druckers enthalten, kann jedoch auch als Zubehör nachbestellt werden.

Zum Reinigen des Schneidmessers muss zuerst die Seitenplatte abgenommen werden.

1. Öffnen Sie die Druckerabdeckung.

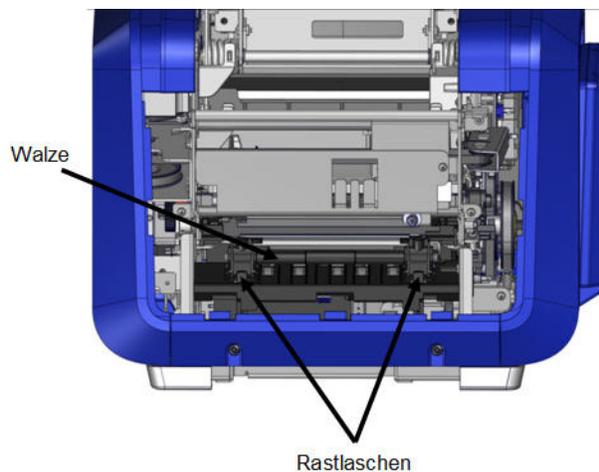
2. Verwenden Sie im Druckerinnern ein Werkzeug (z. B. einen Schraubendreher), um die Entriegelungsvorrichtung der Platte auf der linken und rechten Seite des Druckers nach innen zu drücken.



3. Ziehen Sie die Platte heraus.

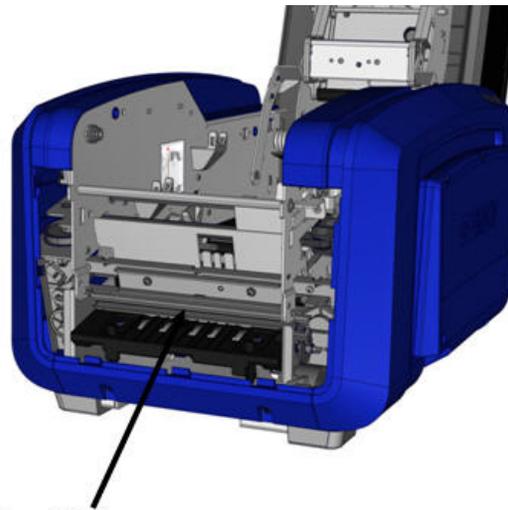
So wird die schwarze Rolle entfernt:

4. Ziehen Sie die Rastlasche zu sich, während Sie die Rolle anheben, um die Entriegelungsvorrichtung zu lösen. Führen Sie diesen Vorgang auf beiden Seiten der Rolle aus (links und rechts).



5. Wenn die Entriegelungsvorrichtung gelöst ist, heben Sie die Rolle heraus.

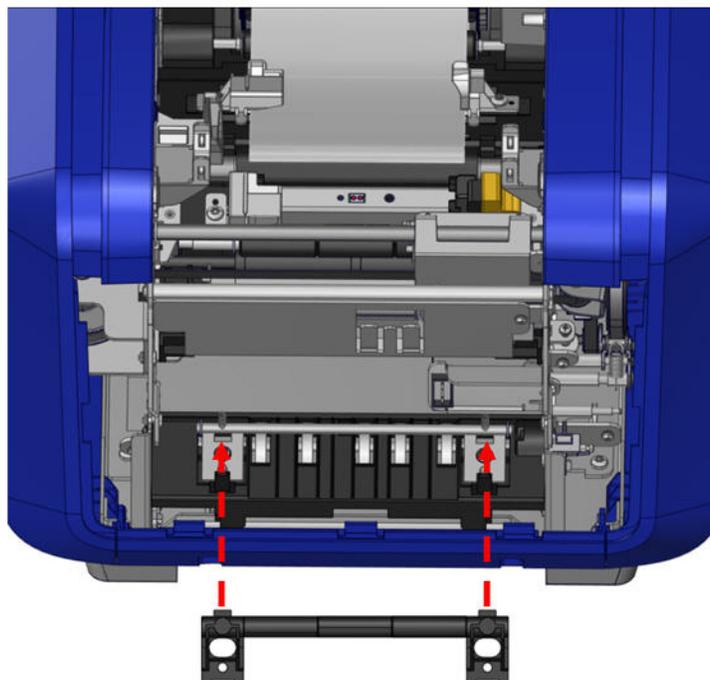
6. Reinigen Sie den Bereich der Schneidevorrichtung mit einem Wattestäbchen.



Bereich der
Schneidevorrichtung

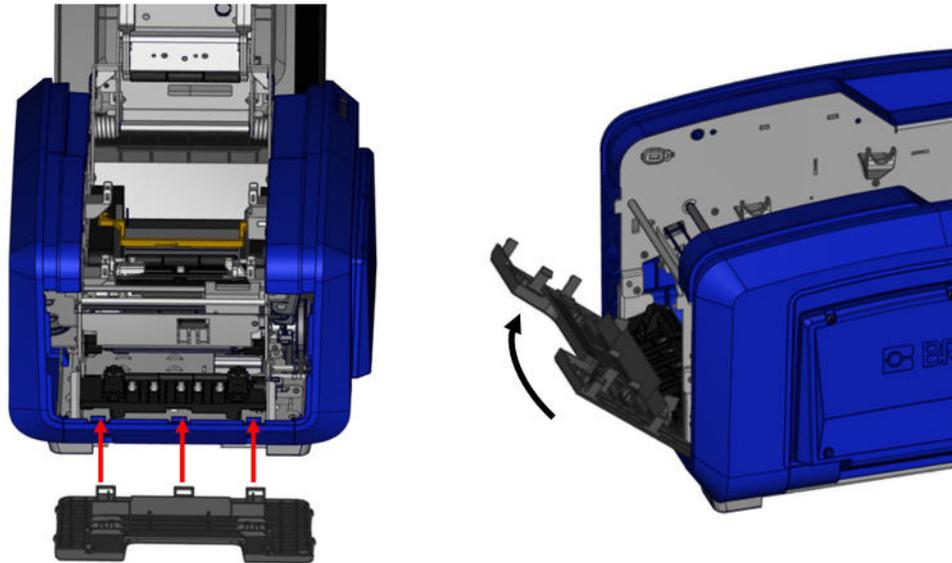
So wird die schwarze Rolle wieder in die ursprüngliche Position gebracht:

7. Richten Sie die Laschen auf die Einführschlitze aus, und lassen Sie dann die Rolle einrasten.



So wird die graue Platte wieder eingebaut:

8. Haken Sie die drei Schlaufen an der Unterseite der Platte an den blauen Laschen auf dem Drucker ein, und drücken Sie die Platte nach oben in Position.



Reinigung des Austrittsbereichs des Schneidemessers

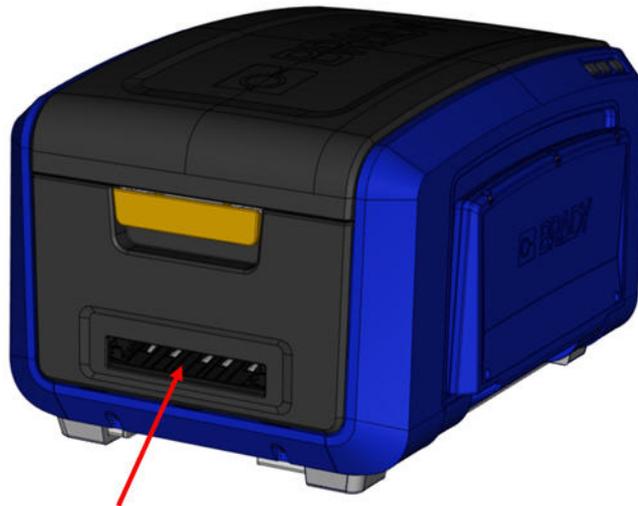
Mit diesem Verfahren werden der Austrittsbereich des Schneidemessers und die Ausgabe gereinigt.

Erforderliche Materialien

- BBP®35/37-Reinigungssatz
- Isopropylalkohol

So reinigen Sie die Ausgabe:

1. Feuchten Sie ein Stäbchen aus dem Reinigungssatz mit dem Alkohol an, und reinigen Sie die Ausgabezufuhr und die Ausgaberampe.



Hinweis: Um alle Bereiche der Ausgabe zu erreichen, können Sie die Gehäuseabdeckung schließen und den Drucker auf die Seite kippen.

Reinigung der Sensoren

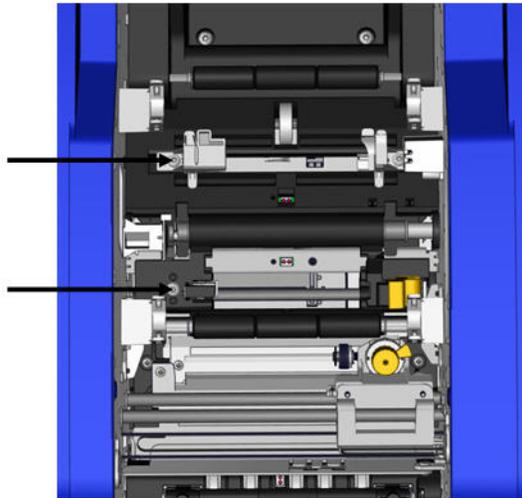
Einige Sensoren auf dem Drucker sind empfindlich gegenüber dem Staub, der durch das Schneiden oder Drucken entsteht. Diese Sensoren befinden sich unter zwei Medienführungen. Die Medienführungen können entfernt werden, sodass die Sensoren frei liegen.

Erforderliche Materialien

- BBP®35/37-Reinigungssatz
- Isopropylalkohol
- Schraubendreher

So reinigen Sie die Sensoren:

1. Nehmen Sie zuerst die Medien aus dem Drucker heraus. (Siehe [Seite 11](#).)
2. Lösen Sie die Schraube auf den beiden linken Medienführungen, und heben Sie die Medienführung vorsichtig an, um die darunter liegenden Sensoren freizulegen.



3. Führen Sie ein vorgefeuchtetes Schaumstäbchen unter den Medienführungen ein, und wischen Sie die Oberfläche der Sensoren ab. Der Alkohol darf nicht vom Stäbchen heruntertropfen.

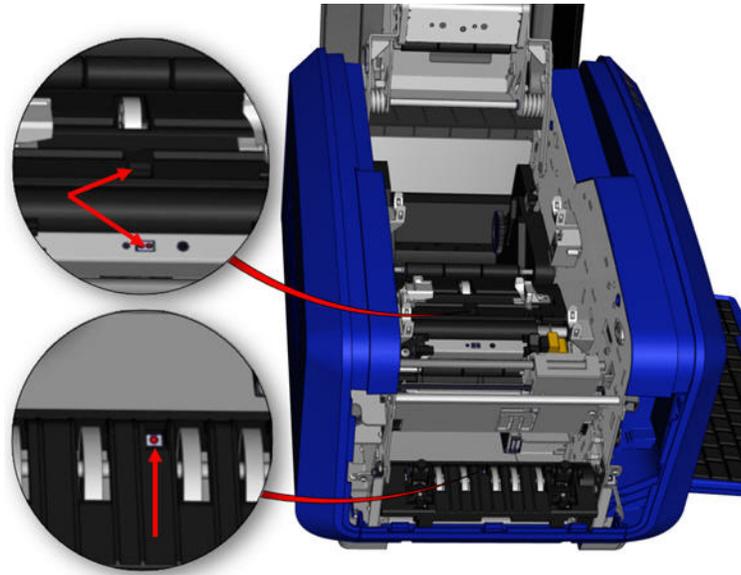


Abbildung 14 • Lage der Sensoren

4. Reinigen Sie die drei weiteren Sensoren (siehe Abbildung 14).
5. Nach der Reinigung der Sensoren senken Sie die Medienführung vorsichtig ab, und ziehen Sie die Schraube fest.
6. Wischen Sie die zwei weiteren Sensoren im Zufuhrpfad der Medien ab. (In der Abbildung weiter oben dargestellt.)
7. Wischen Sie außerdem den Sensor unter dem Schneidemechanismus in der Medienausgabe ab. (In der Abbildung weiter oben dargestellt.)

Befreien von Staub

Im Gerät kann sich Staub ansammeln, der durch das Schneiden der Medien entsteht. Wenn sich eine erhebliche Staubmenge angesammelt hat, reinigen Sie das Gerät mithilfe dieses Verfahrens.

Erforderliche Materialien

- BBP®35/37-Reinigungssatz
- Isopropylalkohol
- Druckluftflasche, vor Ort zu erwerben (z. B. HOSA AIR-464 Gear Duster)

So reinigen Sie das Gerät von Staub:

VORSICHT

Bei der Verwendung von Druckluft stets eine Schutzbrille tragen.

1. Unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Drucker und nehmen Sie die Medien heraus. (Siehe [Seite 6](#) bis [Seite 11](#).)
2. Sprühen Sie Druckluft auf alle sichtbaren Bereiche im Drucker, um den angesammelten Staub zu entfernen.
3. Wischen Sie den verbleibenden Staub mit einem mit Isopropylalkohol angefeuchteten Tuch vom Innenraum des Druckers ab.
4. Wischen Sie Schmutz und Rückstände von der Außenabdeckung und dem Rahmen des Druckers ab.

Reinigen des Druckkopfs

Erforderliche Materialien

- BBP®35/37-Reinigungssatz
- Isopropylalkohol

So reinigen Sie den Druckkopf:

1. Unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Drucker und nehmen Sie die Medien heraus.
(Siehe [Seite 6](#) bis [Seite 11](#).)
2. Füllen Sie die Kunststoffflasche vom Reinigungssatz mit Isopropylalkohol.

Hinweis: Reiben Sie das Stäbchen nicht über den bronzefarbenen Bereich des Druckkopfs.

3. Feuchten Sie eines der Schaumstäbchen aus dem Reinigungssatz mit dem Alkohol an und reiben Sie vorsichtig über den grünen und schwarzen Bereich des Druckkopfs.

VORSICHT

Verwenden Sie nur die im Reinigungssatz enthaltenen Materialien. Die Verwendung anderer Materialien kann den Druckkopf permanent beschädigen.



4. Wechseln Sie das Farbband und Band aus.
5. Schließen Sie alle Abdeckungen und stecken Sie das Netzkabel ein.

Reinigung des Medienabstreifers

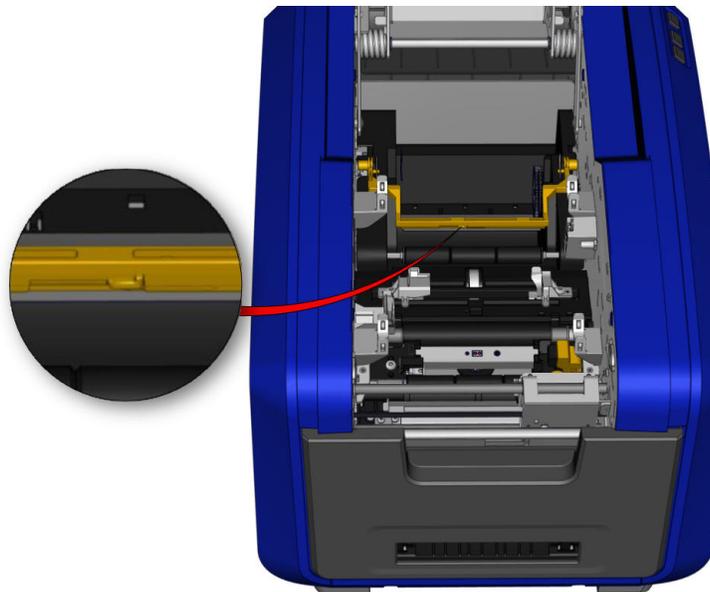
Erforderliche Materialien

- BBP®35/37-Reinigungssatz
- Isopropylalkohol

So reinigen Sie den Medienabstreifer:

1. Unterbrechen Sie die Stromzufuhr zum Drucker und nehmen Sie die Medien heraus.
(Siehe [Seite 6](#) bis [Seite 11](#).)
2. Drücken Sie auf dem Medienabstreifer die Nut nach links durch die Mulde.
3. Reinigen Sie die freiliegenden Schaumstückchen mit einem angefeuchteten Stäbchen aus dem Reinigungssatz.
4. Wenn Sie fertig sind, schieben Sie die Nut zum Schließen wieder nach rechts

Hinweis: Der Medienabstreifer wird als Zubehörteil vertrieben und kann komplett ersetzt werden.



5. Wechseln Sie das Farbband und Band aus.
6. Schließen Sie alle Abdeckungen und stecken Sie das Netzkabel ein.

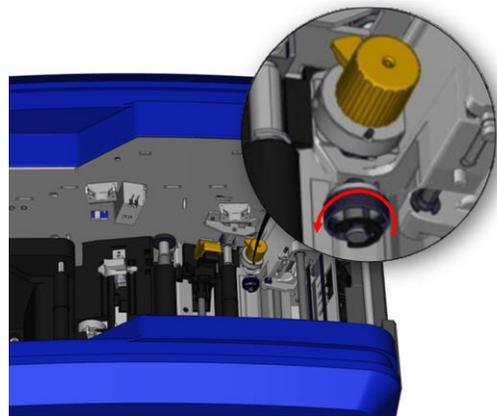
Reinigung des XY-Schneidemessers (NUR BBP®37)

Erforderliche Materialien

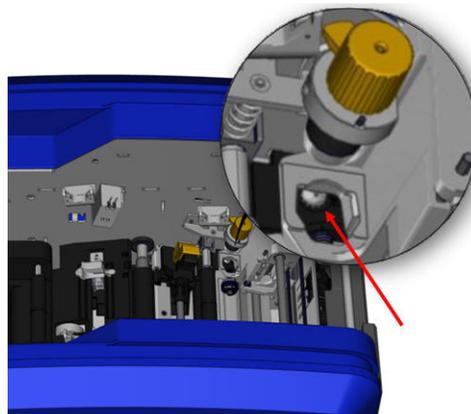
- BBP®35/37-Reinigungssatz
- Isopropylalkohol

So wird das XY-Schneidemesser gereinigt:

1. Stromzufuhr zum Drucker unterbrechen und Medien entfernen. (Siehe [Seite 6 bis Seite 11.](#))
2. Öffnen Sie die Abdeckung des Druckers.
3. Schrauben Sie die Rändelschraube des XY-Schneidevorrichtungsmoduls ab.



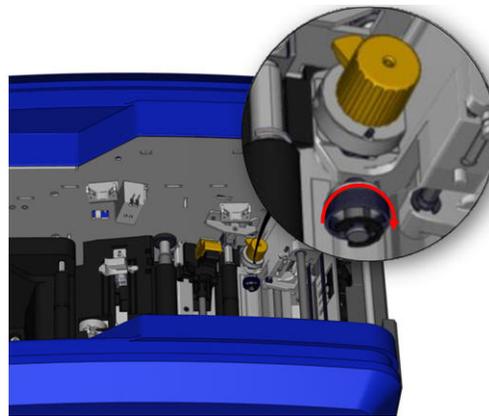
4. Heben Sie das Schneidevorrichtungsmodul aus dem Wagen heraus.



5. Befreien Sie den Bereich, wo das Messer herausragt, mit einem mit Isopropylalkohol angefeuchteten Wattestäbchen von Staub.

So wird das Schneidevorrichtungsmodule wieder eingebaut:

6. Positionieren Sie die flache Oberfläche des Bunds am Wagen, und führen Sie dann das Schneidevorrichtungsmodule in den Wagen ein.
7. Ziehen Sie die Rändelschraube fest, bis sie klickt.



Reinigung der oberen Führung und Stanzunterlage

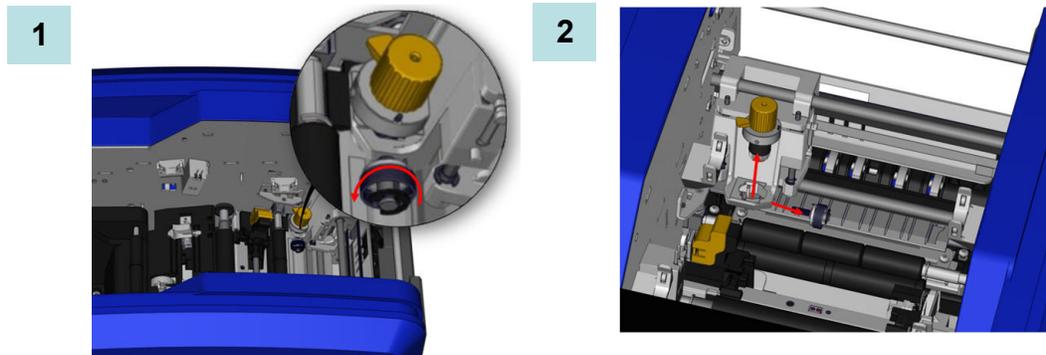
Im Verlauf der Zeit sammeln sich auf der oberen Führung und Stanzunterlage Staub und Klebstoff an. Diese Teile können zwecks Reinigung ausgebaut werden.

Erforderliche Materialien

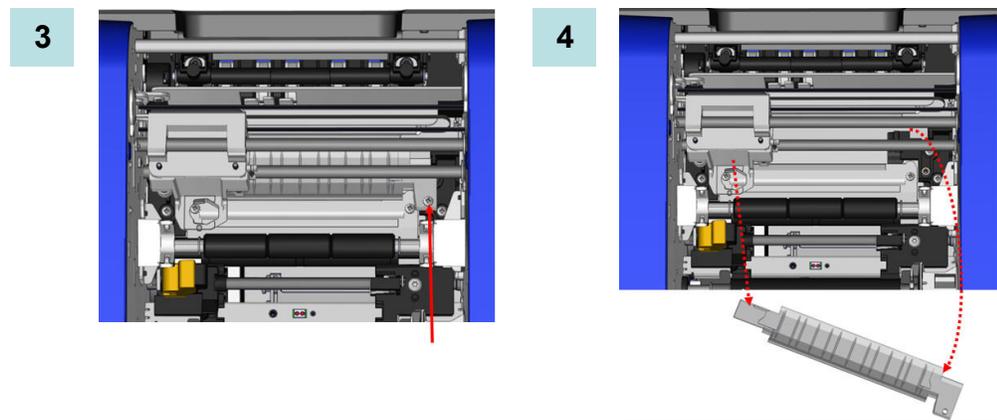
- Magnetischer Schraubendreher
- BBP®35/37-Reinigungssatz
- Isopropylalkohol

So werden die obere Führung und Stanzunterlage ausgebaut:

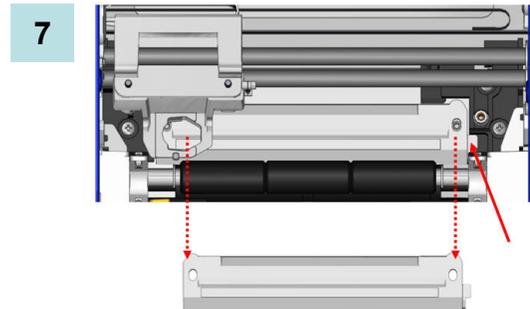
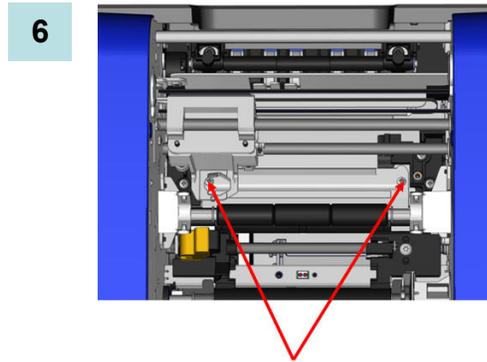
1. Schrauben Sie die Rändelschraube des XY-Plotters komplett ab, um sie zu entfernen.
2. Packen Sie das Schneidevorrichtungsmodule, und ziehen Sie es vorsichtig nach oben, um es aus dem Wagen zu entfernen.



3. Schrauben Sie mit einem magnetischen Schraubendreher (damit die Schrauben nicht in den Drucker fallen) die Schraube der oberen Führung heraus.
4. Zum Entfernen der oberen Führung lösen Sie das unverschraubte Ende der oberen Führung vorsichtig, und schwenken Sie die Führung dann aus dem Wagen der XY-Schneidevorrichtung heraus.
5. Verwenden Sie ein angefeuchtetes Wischtuch aus dem Reinigungssatz zur Reinigung der oberen Führung.



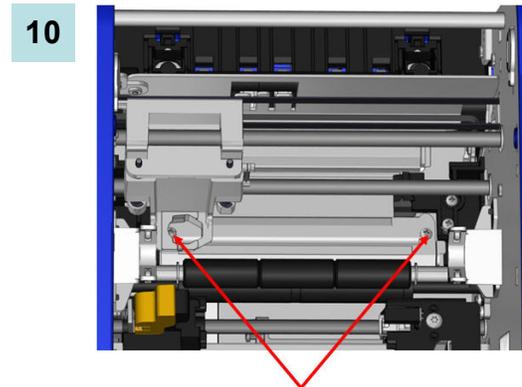
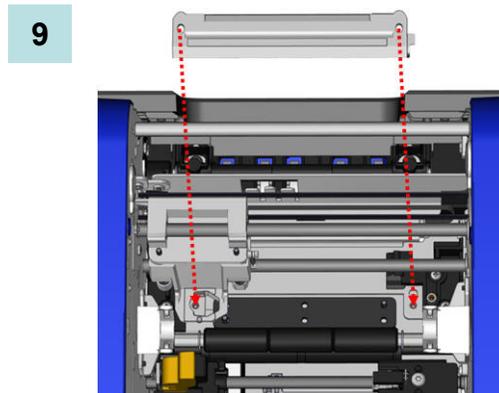
6. Entfernen Sie die Schrauben der Stanzunterlage.
7. Ziehen Sie vorsichtig an der Lasche, um die Stanzunterlage zu lösen, und schwenken Sie die Unterlage dann unter dem Wagen der XY-Schneidevorrichtung heraus, um sie zu entfernen.



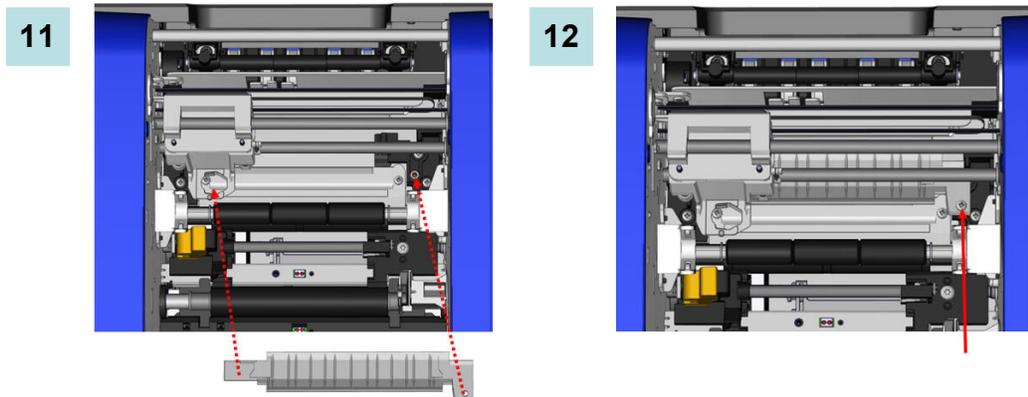
8. Verwenden Sie ein angefeuchtetes Wischtuch aus dem Reinigungssatz zur Reinigung der Stanzunterlage.

So werden die Stanzunterlage und obere Führung wieder eingebaut:

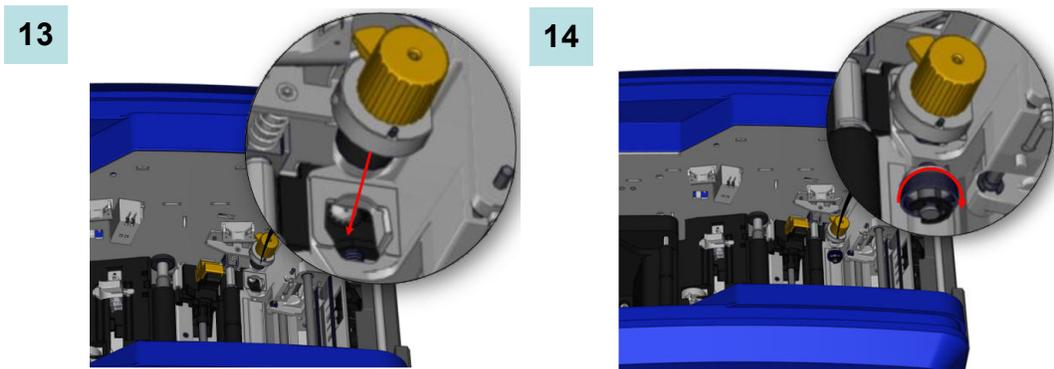
9. Führen Sie die linke Kante der Stanzunterlage unter dem Wagen des Schneidevorrichtungsmodule ein, und schwenken Sie die rechte Kante in Position, wobei die Löcher für die Schrauben ausgerichtet werden.
10. Führen Sie die beiden Schrauben in die ausgerichteten Löcher ein, und ziehen Sie sie fest.



11. Führen Sie die linke Kante der oberen Führung unter dem Wagen des Schneidevorrichtungsmodul über der Stanzunterlage ein, und richten Sie das Loch auf der rechten Seite auf das leere Schraubenloch aus.
12. Setzen Sie die Schraube der oberen Führung wieder in das Schraubenloch ein, und ziehen Sie sie fest.



13. Bauen Sie das Schneidevorrichtungsmodul wieder ein, indem Sie die flache Oberfläche des Bunds am Wagen positionieren und dann das Schneidevorrichtungsmodul in den Wagen einführen.
14. Führen Sie die Rändelschraube in das Loch auf der Seite des Wagens des Schneidevorrichtungsmoduls ein, und ziehen Sie sie fest, bis sie klickt.



Aktualisieren der Drucker-Firmware

Upgrades der BBP®35/37-Firmware können von der Brady-Website heruntergeladen werden. Nach dem Herunterladen auf einen PC oder ein USB-Flash-Laufwerk können die Firmware-Upgrades auf den BBP®35/37-Drucker übertragen werden. .

So werden Drucker-Upgrades heruntergeladen:

1. Rufen Sie die Brady-Website unter www.bradyid.com/bbp3537 oder www.bradyeurope.com auf.
2. Klicken Sie auf „Support“>„Downloads“.

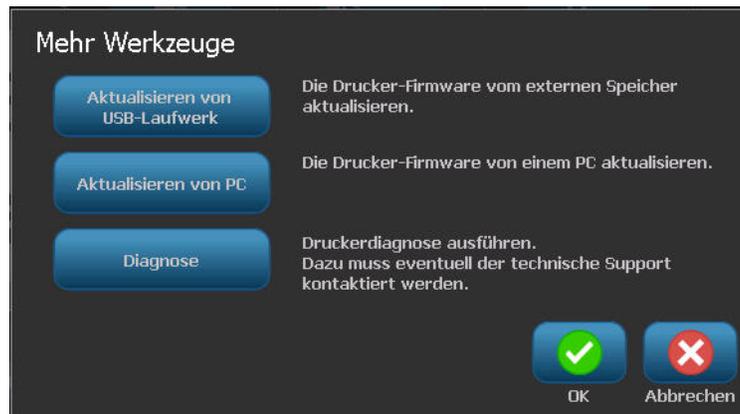
Upgrade von einem PC

So wird die Drucker-Firmware auf eine neue Version aktualisiert, die auf einem PC gespeichert ist:

1. Schließen Sie das USB-Kabel vom BBP®35/37-Drucker am PC an.
2. Schalten Sie den Drucker ein.

3. Berühren Sie „Menu“ (Menü) 

4. Berühren Sie unter „System“ die Option „More Tools“ (Mehr Werkzeuge) 



5. Berühren Sie auf dem Bildschirm „More Tools“ (Mehr Werkzeuge) die Option „Upgrade from PC“ (Upgrade von PC) 

Wenn Sie momentan an einer Datei arbeiten, werden Sie zum Speichern Ihrer Arbeit aufgefordert.



Wenn Sie sichergestellt haben, dass die angeforderten Informationen eingegeben wurden:

6. Berühren Sie „OK“ .
7. Starten Sie das Upgrade-Dienstprogramm auf dem PC.
8. Wählen Sie im Dialogfeld „Welcome“ (Willkommen) „Next“ (Weiter).
9. Wählen Sie im Dialogfeld „Select your printer“ (Wählen Sie Ihren Drucker) Ihren BBP®35/37-Drucker.

Hinweis: Falls Ihr Drucker nicht über ausreichend freien Speicherplatz verfügt, werden Sie aufgefordert, ein USB-Flash-Laufwerk mit mindestens 64 MB freiem Speicherplatz zu installieren. Siehe „Upgrade vom USB-Flash-Laufwerk“ weiter unten.

10. Wählen Sie im Dialogfeld „Version Confirmation“ (Bestätigung der Version) „Start Upgrade“ (Upgrade starten), um das Upgrade zu akzeptieren, bzw. „Cancel“ (Abbrechen), um das Dialogfeld zu verlassen.

Der Drucker startet automatisch neu, nachdem das Upgrade abgeschlossen ist.

11. Klicken Sie im Dialogfeld „Success“ (Erfolg) auf „Finish“ (Fertig stellen).

Upgrade vom USB-Flash-Laufwerk

So wird die Drucker-Firmware auf eine neue Version aktualisiert, die auf einem USB-Flash-Laufwerk gespeichert ist:

VORSICHT

Während des Upgrades von einem USB-Flash-Laufwerk darf die Stromzufuhr nicht unterbrochen werden.

1. Schließen Sie das USB-Flash-Laufwerk an einem verfügbaren USB-Port auf dem Drucker an.

2. Drücken Sie „Menu“ (Menü) .

3. Wählen Sie in der Menüliste „More Tools?“ (Mehr Werkzeuge) .

4. Wählen Sie „Upgrade from USB drive“ (Upgrade vom USB-Laufwerk) .

Hinweis: Wenn es in der derzeit aktiven Datei ungespeicherte Änderungen gibt, werden Sie dazu aufgefordert, vor dem Fortfahren mit dem Upgrade die aktuelle Datei zu speichern. Wählen Sie „Yes“ (Ja), „No“ (Nein) oder „Cancel“ (Abbrechen).

5. Wählen Sie „Yes“ (Ja)  aus, wenn Sie aufgefordert werden, mit dem Upgrade fortzufahren.

Der Drucker ruft den Upgrade-Modus auf und wird neu gestartet, nachdem das Upgrade abgeschlossen ist.

Fehlerbehebung

Meldungen geben das Problem für die ausgeführte Aufgabe an und bieten eine mögliche Korrekturmaßnahme. Die folgenden Abschnitte enthalten zusätzliche Informationen für die Fehlersuche bei Druckerfehlern.

Problem	Ursache	Korrekturmaßnahme
Hardware-Fehler		
Tastatur funktioniert nur manchmal oder gar nicht.	Eine oder mehrere Tasten hängen im gedrückten Zustand fest.	Prüfen Sie, ob sich Tasten in gedrückter Position befinden. Die Taste erneut drücken, um sie zu lösen. Die Tastatur reinigen (siehe „Reinigung des Druckers“ auf Seite 185).
Drucker zu warm. Fehler: 18	Der Druckkopf ist zu heiß.	Der Druckkopf hat die maximale Betriebstemperatur erreicht. Lassen Sie den Druckkopf etwa 10 Minuten lang abkühlen und starten Sie dann den Druckauftrag erneut.
Drucker zu kalt. Fehler: 20	Der Druckkopf hat die Betriebstemperatur nicht erreicht.	Normaler Betriebsbereich liegt zwischen 50-104 °F (10-40 °C). Drucker vor dem Drucken auf die Betriebstemperatur aufwärmen lassen.
In der Schneidevorrichtung ist ein Stau aufgetreten. Fehler: 80	In der Scherschneidevorrichtung ist ein Stau aufgetreten.	Die Seitenplatte entfernen und den Stau beheben. Falls der Fehler weiter besteht, setzen Sie sich mit dem technischen Kundendienst in Verbindung.
Druckkopf ist nicht ausgerichtet. Fehler: 89	Der Druckkopf ist blockiert, sodass er nicht richtig mit dem Band in Berührung kommt.	Die Abdeckung öffnen und etwaige Fremdkörper entfernen, die den Druckkopf am Herstellen des richtigen Kontakts hindern.

Problem	Ursache	Korrekturmaßnahme
Hardware-Fehler (Fortsetzung)		
Bei der XY-Schneidevorrichtung ist ein Stau aufgetreten. Fehler: 92	Manche Medien oder Fremdkörper können verhindern, dass sich die XY-Schneidevorrichtung während des Schneidevorgangs bewegt.	Die Abdeckung öffnen und alle Medien oder Fremdkörper herausnehmen, die den Stau verursachen können. Sie müssen den Schneidemechanismus eventuell entfernen, um Zugang zum Stau zu erhalten. Siehe Seite 186 .
Die Klemmrolle kann die Medien nicht aufnehmen. Fehlernummer: 93	Die Klemmrolle ist blockiert, sodass sie nicht richtig mit dem Band in Berührung kommt.	Die Abdeckung öffnen und etwaige Medien oder Fremdkörper entfernen, die die Klemmrolle am Herstellen des richtigen Kontakts hindern.
Medienfehler		
Medien stauen sich am Auswurfpfad. Fehler 88	Medien haben sich am Auswurfpfad gestaut.	Den Stau entlang des Papierpfades beseitigen.
Die Medien haben sich gestaut oder die Rolle ist leer. Fehler 54	Das Band hat sich entlang des Medienpfades gestaut. - oder - Auf der Rolle befindet sich kein Band mehr.	Den Stau beheben, indem Sie eventuell zerknüllte Medien vorsichtig aus dem Medienpfad beseitigen. - oder - 1. Die Medienrolle entfernen. 2. Die zerknüllten Medien abschneiden. 3. Die Medien wieder einführen.
Mediensensor zeigt Medienende an. Fehler 53	Es ist kein Band mehr vorhanden. - oder - Die Vorderkante des Bandes kann nicht erkannt werden.	Eine neue Bandrolle einlegen - oder - Die Vorderkante des Bandes über den Indikator hinaus zuführen.
Die Vorderkante des Mediums kann vom Drucker nicht erkannt werden. Fehler 55	Medium ist nicht richtig eingelegt.	1. Das Band so weit zuführen, bis es den Indikator passiert hat. 2. Sicherstellen, dass die Medienführungen an der Kante der Medien ausgerichtet sind.

Problem	Ursache	Korrekturmaßnahme
Medienfehler (Fortsetzung)		
<p>Medium verschiebt sich, wenn Rahmen um das Etikett herum gedruckt werden, was zu einer leichten Fehlausrichtung des Rahmens führt.</p>	<p>Medienführungen sind nicht richtig angepasst und führen zu Durchhang, sodass sich das Band während des Druckens verschieben kann.</p>	<p>Medienführungen so anpassen, dass sie straff an dem Medium sitzen. Um Feineinstellungen am Rahmen vorzunehmen, siehe „Einstellen des Druckversatzes“ auf Seite 5-8.</p>
Farbbandfehler		
<p>Farbbandfarbe installieren <Farbname hier>.</p> <p>Fehler: 63</p>	<p>Das Farbband hat die falsche Farbe für den Auftrag. Die Meldung wird angezeigt, wenn die gewählte Farbbandfarbe im Etikettenbereich nicht gefunden wird.</p> <p>Wenn der Benutzer das aktuelle Farbband wählt und im Drucker ein mehrfarbiges Band mit Schmuckfarben eingesetzt ist, wird zum Drucken mit der angeforderten Farbe der nächste Farbbereich auf dem Farbband verwendet.</p> <p>Wenn bei der Auswahl des aktuellen Farbbandes ein Monochrom-Farbband installiert ist, wird der Druckauftrag mit der jeweils installierten Farbe fortgesetzt.</p> <p>Wenn der Benutzer die Druckerabdeckung öffnet und wieder schließt, prüft der Drucker die neue Farbbandfarbe und setzt den Druckauftrag fort, wenn die angeforderte Farbe vorhanden ist. Steht die angeforderte Farbe auf dem neuen Farbband nicht zur Verfügung, wird die Meldung Ribbon Color (Farbbandfarbe) erneut eingeblendet.</p>	<p>Farbband einlegen und Abdeckung schließen, oder „Continue with Current Ribbon“ (Mit derzeitigem Farbband fortfahren) drücken.</p>

Problem	Ursache	Korrekturmaßnahme
Farbbandfehler (Fortsetzung)		
Erwartete Farbe nicht gefunden: <Farbname hier>. Fehler: 84	Der erwartete Farbbereich wurde nicht erkannt. Die Zeit für die Suche nach dem korrekten Farbbereich wurde überschritten. Die Speicherzelle hat angegeben, dass die Farbe vorhanden ist, das System kann sie allerdings nicht finden.	Farbband ersetzen. Falls der Fehler weiter besteht, setzen Sie sich mit dem technischen Kundendienst in Verbindung.
Monochrom-Farbband verwenden. Fehler: 91 - oder - Farbband mit 15 Zoll-Panel oder Monochrom-Farbband verwenden. Fehler: 91	Das eingeführte Farbband ist mit dem zum Erstellen des Etiketts verwendeten Farbbands nicht kompatibel.	Je nach der angezeigten Fehlermeldung entweder ein Farbband mit 15 Zoll-Panels oder ein Monochrom-Farbband einlegen.
Farbband leer (Rolle hat den lilafarbenen Nachspann erreicht). Fehlernummer 58	Farbband leer. Farbband ist am Ende der Rolle angelangt und hat den lilafarbenen Nachspann erreicht, während aktiv gedruckt wird.	Farbband ersetzen und Druckerabdeckung schließen. Entweder den aktuellen oder nächsten Druckauftrag fortsetzen.

Problem	Ursache	Korrekturmaßnahme
Farbbandfehler (Fortsetzung)		
<p>Text ist zu lang für mehr als eine Farbe.</p> <p>Weiter mit beliebiger Taste.</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li data-bbox="613 342 1016 674">1. Tritt dann auf, wenn ein durchgehend einfarbiges Farbband installiert wird und der Drucker eine zweite Farbe in einem neuen Bereich erkennt. Wenn der vorhandene Text bereits länger als die unterstützte maximale Etikettenlänge ist, wird der Benutzer zum Ersetzen des Farbbandes aufgefordert. <li data-bbox="613 716 1016 1047">2. Tritt dann auf, wenn ein durchgehend einfarbiges Farbband installiert ist und dem Etikett eine zweite Farbe hinzugefügt wird. Wenn der vorhandene Text bereits den Maximalwert für Mehrfarbdruck überschreitet, wird der Benutzer zum Ersetzen des Farbbandes aufgefordert. <p data-bbox="613 1110 1016 1346">Hinweis: In beiden Beispielen ist die einzig erfolgreiche Methode zum Drucken des Etiketts die Verwendung von einfarbigen Farbbändern, die dann zwischen den einzelnen Durchgängen ausgetauscht werden müssen.</p>	Farbband ersetzen.
<p>'Fehler beim Lesen der Farbbandspeicherzelle. Farbband-Speicherzelle erneut einführen oder Farbband ersetzen.'</p>	<p>Farbband-Speicherzelle kann nicht gelesen werden.</p> <p>- oder -</p> <p>Es ist kein Farbband eingelegt.</p>	Farbband neu einlegen

Problem	Ursache	Korrekturmaßnahme
Farbbandfehler (Fortsetzung)		
<p>Aktuelle Farbbandfarbe: Schwarz</p> <p>Für diesen mehrfarbigen Druckauftrag dieses Farbband zuletzt laden.</p> <p>Um fortzufahren, ein anderes benötigtes Farbband laden, und eine beliebige Taste drücken.</p>	<p>Das derzeit installierte Farbband ist ein durchgehend einfarbiges schwarzes Farbband.</p> <hr/> <p>Hinweis: Bei Auswahl eines mehrfarbigen Druckauftrags ist die Etikettenqualität besser, wenn Schwarz über den anderen Farben gedruckt wird.</p> <hr/>	<p>Erforderliche Farbbandfarbe laden.</p>
Small-Cell-Fehler		
<p>Fehler beim Lesen der Medienspeicherzelle.</p> <p>Fehler 48</p>	<p>Falsches Material installiert. Mediensensor kann Materialtyp nicht erkennen.</p>	<p>Medien-Speicherzelle erneut einführen oder Medien ersetzen.</p>
<p>Fehler beim Lesen der Medienspeicherzelle.</p> <p>Fehler: 49</p>	<p>Drucker kann nicht von der Bandzelle lesen bzw. in sie schreiben.</p>	<p>Abdeckung öffnen und Band korrekt installieren. Die Meldung wird automatisch gelöscht.</p> <p>Falls der Fehler weiter besteht, setzen Sie sich mit dem technischen Kundendienst in Verbindung.</p>
<p>Fehler beim Lesen der Medienspeicherzelle.</p> <p>Fehler: 50</p>	<p>Wenn der berechnete CRC-Wert nicht mit dem von der Smart-Cell des Bandes abgelesenen Wert übereinstimmt, sind die Daten eventuell beschädigt.</p>	<p>Abdeckung öffnen und Band korrekt installieren. Die Meldung wird automatisch gelöscht.</p> <p>Falls der Fehler weiter besteht, setzen Sie sich mit dem technischen Kundendienst in Verbindung.</p>
<p>Fehler beim Lesen der Medienspeicherzelle.</p> <p>Fehler: 51</p>	<p>Die Bandzelle hat die falsche Version.</p> <p>- oder -</p> <p>Druckerklasse ist nicht gültig.</p> <p>- oder -</p> <p>Druckerversion ist nicht gültig.</p>	<p>Abdeckung öffnen und Band korrekt installieren. Die Meldung wird automatisch gelöscht.</p> <p>Falls der Fehler weiter besteht, setzen Sie sich mit dem technischen Kundendienst in Verbindung.</p>

Problem	Ursache	Korrekturmaßnahme
Small-Cell-Fehler (Fortsetzung)		
Der Medienrestwert hat 0 erreicht. Fehler: 52	In der Bandzelle gespeicherte Fußzahl wurde auf Null herabgezählt.	Medien ersetzen oder neue Bandrolle einlegen.
Fehler beim Lesen der Farbbandspeicherzelle. Farbband-Speicherzelle erneut einführen oder Farbband ersetzen. Fehler: 64	Code in Farbbandzelle ist falsch.	Abdeckung öffnen und Farbband korrekt installieren. Die Meldung wird automatisch gelöscht. Falls der Fehler weiter besteht, setzen Sie sich mit dem technischen Kundendienst in Verbindung.
Fehler beim Lesen der Farbbandspeicherzelle. Farbband-Speicherzelle erneut einführen oder Farbband ersetzen. Fehler: 65	Kein Farbband installiert oder Drucker kann nicht von der Farbbandzelle lesen bzw. in sie schreiben.	Farbband einlegen. Falls der Fehler weiter besteht, setzen Sie sich mit dem technischen Kundendienst in Verbindung.
Fehler beim Lesen der Farbbandspeicherzelle. Farbband-Speicherzelle erneut einführen oder Farbband ersetzen. Fehler: 66	Wenn der berechnete CRC-Wert nicht mit dem von der Smart-Cell des Farbbandes abgelesenen Wert übereinstimmt, sind die Daten eventuell beschädigt.	Abdeckung öffnen und Farbband korrekt installieren. Die Meldung wird automatisch gelöscht. Falls der Fehler weiter besteht, setzen Sie sich mit dem technischen Kundendienst in Verbindung.
Fehler beim Lesen der Farbbandspeicherzelle. Farbband-Speicherzelle erneut einführen oder Farbband ersetzen. Fehler: 67	Die Farbbandzelle hat die falsche Version. - oder - Druckerklasse ist nicht gültig. - oder - Druckerversion ist nicht gültig.	Abdeckung öffnen und Farbband korrekt installieren. Die Meldung wird automatisch gelöscht. Falls der Fehler weiter besteht, setzen Sie sich mit dem technischen Kundendienst in Verbindung.
Der Farbbandrestwert hat 0 erreicht. Farbband ersetzen. Fehler: 68	In der Farbbandzelle gespeicherte Fußzahl wurde auf Null herabgezählt.	Neues Farbband einlegen.

Problem	Ursache	Korrekturmaßnahme
Small-Cell-Fehler (Fortsetzung)		
Das installierte Farbband wird nicht zur Verwendung mit dem aktuellen Medium empfohlen. Fehler 69	Das eingelegte Farbband ist für das eingelegte Band nicht das bevorzugte Farbband.	Korrekten Farbbandtyp einlegen
Stromversorgungsfehler		
Der Drucker startet nicht, wenn er eingeschaltet wird.	Netzkabel wurde aus dem Drucker oder der Wandsteckdose gezogen.	Netzkabel überprüfen.
Bildschirm hängt fest	Benutzeroberflächen-Fehler	<ol style="list-style-type: none"> Um den Drucker auszuschalten, auf Netz  drücken. Um den Drucker einzuschalten, erneut auf Netz  drücken. <p>Falls sich der Drucker durch Drücken der Netztaaste nicht ausschalten lässt:</p> <ol style="list-style-type: none"> Netz  mehr als 5 Sekunden lang drücken und gedrückt halten, um die Maschine zurückzusetzen. Netz  loslassen, nachdem Sie beobachtet haben, dass der Drucker zurückgesetzt wurde.
Druckfehler		
Schwacher Druck auf den Etiketten.	Das Farbband läuft nicht richtig weiter.	<ul style="list-style-type: none"> Das Farbband spannen, indem Sie die Aufwickelspule (obere Spule) nach unten drehen, bis das Farbband gestrafft ist. Eine andere Farbbandkassette probieren.
	Druckenergie ist eventuell zu niedrig.	Druckenergieeinstellung anpassen. (Siehe Seite 101 .)
Kein Druck auf dem Etikett.	Das Etikett oder Farbband ist nicht richtig installiert oder es ist kein Farbband mehr vorhanden.	Die Farbbandkassette wieder installieren. - oder - Ein neues Farbband einlegen.

Problem	Ursache	Korrekturmaßnahme
Druckfehler (Fortsetzung)		
Schlechte Druckqualität.	Farbband und Etikettenmedium sind inkompatibel oder es wird die falsche Kombination aus Etikettenmaterial und Farbband verwendet.	Vergewissern Sie sich, dass das richtige Farbband für die im Drucker installierte Etikettenrolle geladen ist. - oder - Die Farbband-Etiketten-Kombination ändern.
	Der Druckkopf ist durch Staub oder Klebstoff verschmutzt.	Druckkopf reinigen. (Siehe Seite 194.)
	Medienabstreifer verschmutzt.	Medienabstreifer ersetzen. (Siehe Seite 195.)
Auf dem gedruckten Text erscheinen leere Stellen oder Zeilen.	Farbband ist zerknittert.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Farbband spannen, indem Sie die Spule drehen, bis das Farbband gestrafft ist. • Eine andere Farbbandkassette probieren.
Drucker nicht bereit. Die Druckerabdeckung schließen und verriegeln. Fehler: 15	Die Druckerabdeckung ist geöffnet.	Die Druckerabdeckung schließen und verriegeln.
Druckerabdeckung wurde während des Druckens geöffnet. Fehler: 16	Druckerabdeckung wurde während des Druckens geöffnet.	Zum Fortfahren Abdeckung schließen.
Medienabstreiferarm offen. Fehler 21	Der Medienabstreiferarm befindet sich in der offenen Position, wenn er geschlossen sein sollte.	Den Abstreiferarm schließen.
Medienabstreiferarm geschlossen. Fehler 22	Der Medienabstreiferarm befindet sich in der geschlossenen Position, wenn er offen sein sollte.	Den Abstreiferarm öffnen.

Anhang A – Referenzbilder

QuickLabel-Referenzbilder – Europa

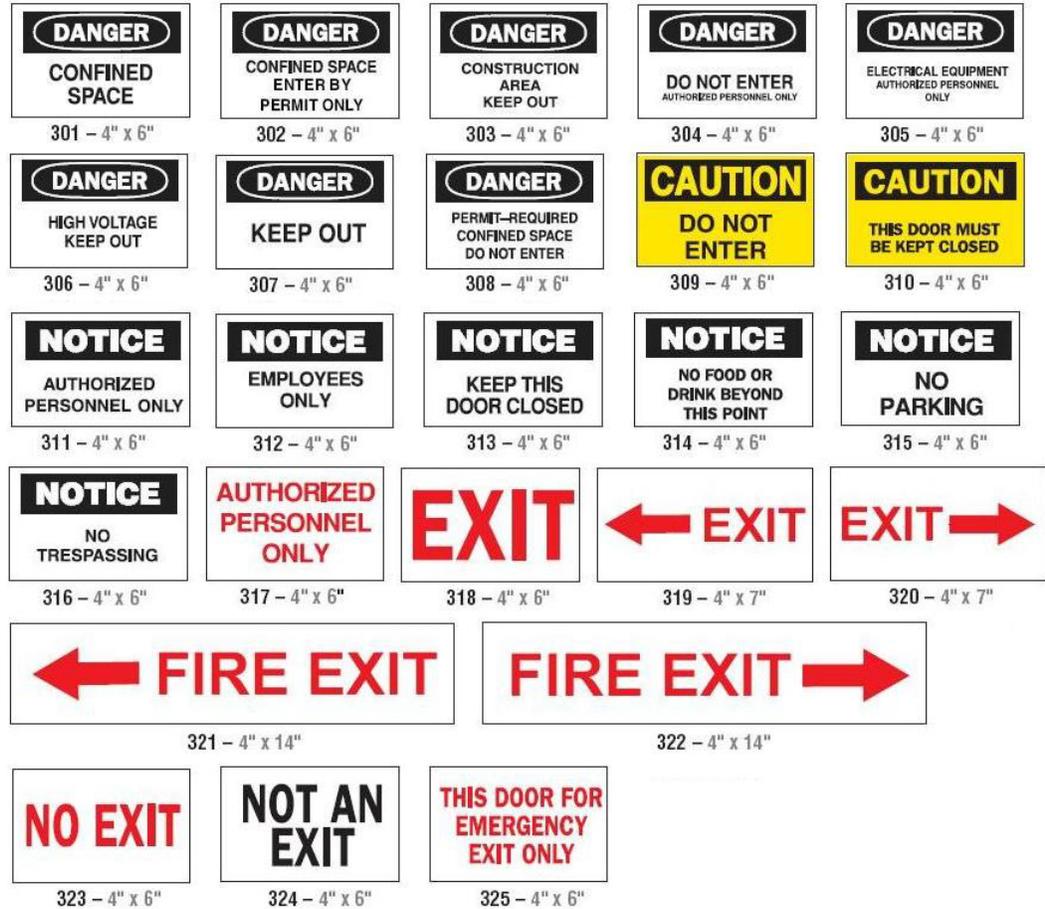
Informationen über die für Europa verfügbaren Etiketten erhalten Sie von Ihrem örtlichen Vertriebsvertreter.

Hinweis: QuickLabels für Europa stehen nur in Französisch, Deutsch, Italienisch und Niederländisch zur Verfügung.

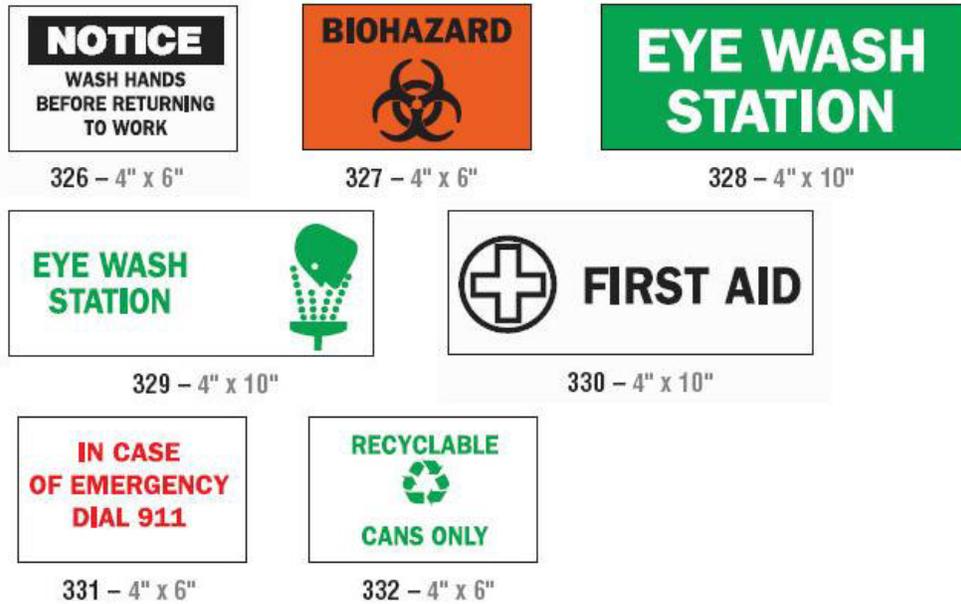
QuickLabel-Referenzbilder – Nordamerika

Beziehen Sie sich beim Erstellen von QuickLabels auf die folgenden Etiketten.

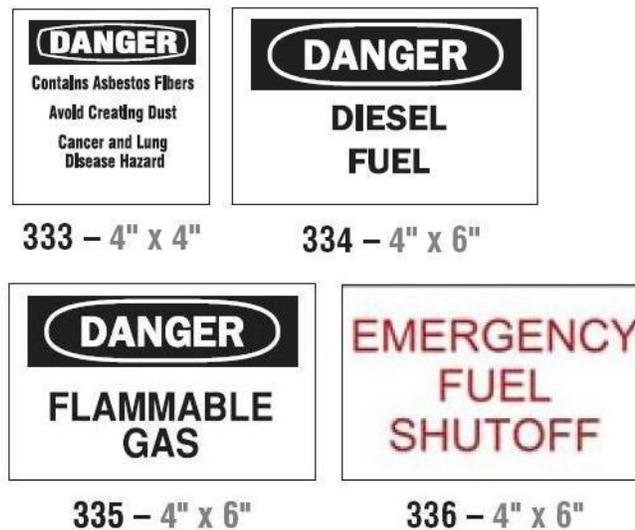
Zugang, Ausgang, Beengte Räume



Hinweise und Erste Hilfe



Chemikalien - Gefahrenstoffe



Isolierrohr - Spannung

110 VOLTS

408 – 2.25" x 9"

220 VOLTS

409 – 2.25" x 9"

POWER

410 – 2.25" x 9"

SINGLE PHASE

411 – 2.25" x 9"

THREE PHASE

412 – 2.25" x 9"

Elektrogefahr - Sperre



337 – 3" x 5"



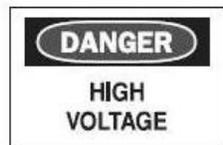
338 – 3" x 5"



339 – 3" x 5"



340 – 3" x 5"



341 – 4" x 6"



342 – 6" x 4"



343 – 8" x 4"



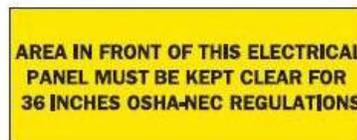
344 – 6" x 4"



345 – 6" x 4"



350 – 8" x 4"



351 – 4" x 10"



352 – 3" x 5"



354 – 2.25" x 5"

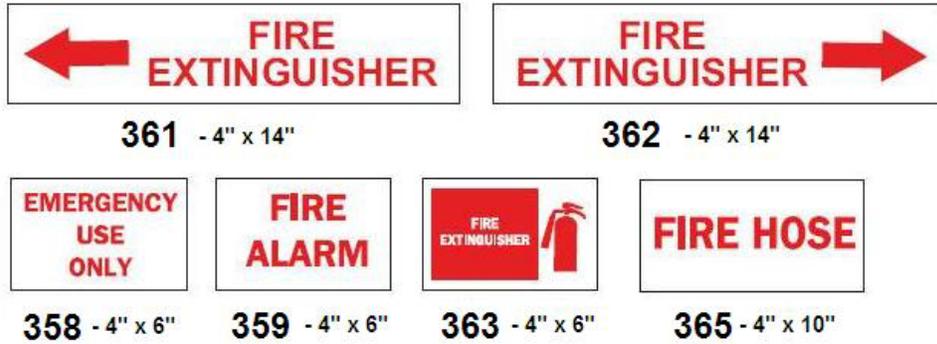


355 – 2.25" x 5"

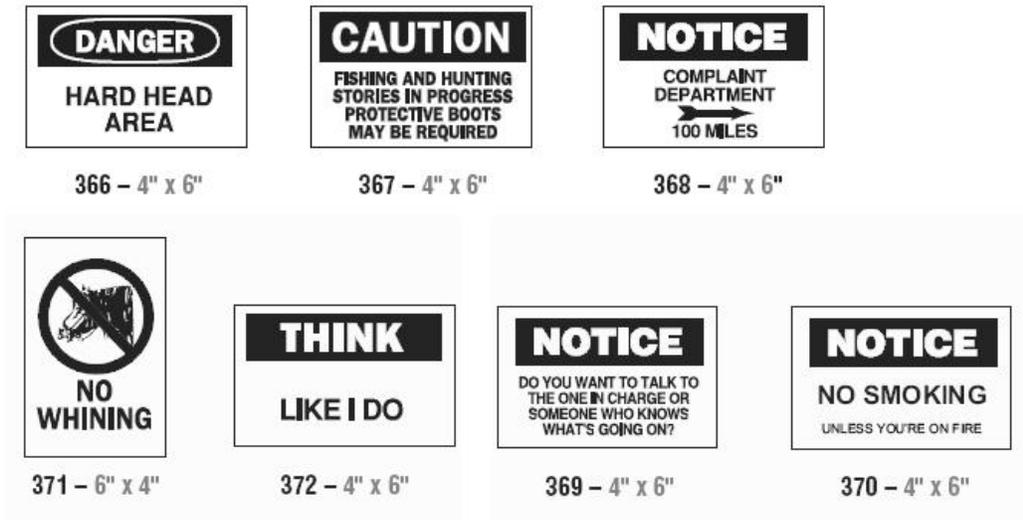


356 – 2.25" x 5"

Brand



Lustige Schilder



Grafiken - Vorschrift



Grafiken - Verpackung



046



047



048



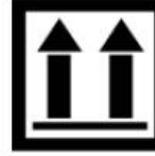
049



050



051



052

Grafiken - PPE



027



028



029



030



031



032



033



034



035



036



037



038



039



040



041



042



043



044



045

Grafiken - Verbot



053



054



055



056



057



058



059



060



061



062



063



064



065



066



067



068



069



070



071



072



073



074



075



076



077



078



079

Grafiken - Signalwörter



080



086



087



088



089



090



091



094



095



096



099

Grafiken - Warnung



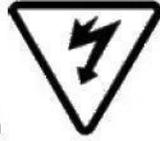
100



101



102



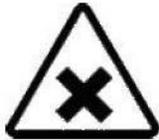
103



104



105



106



107



108



109



110



111



112



113



114



115



116



117



118



119



120



121



122



123



124



125



126

Inspektion



402 – 0.5" x 2"



403 – 0.5" x 2"

Maschine - Betrieb



374 – 4" x 6"



376 – 4" x 6"



378 – 4" x 6"



379 – 4" x 6"



380 – 4" x 6"



381 – 4" x 6"



382 – 4" x 6"



384 – 4" x 6"

Rauchen verboten



385 – 4" x 6"



386 – 4" x 6"



387 – 4" x 6"



388 – 6" x 4"



389 – 4" x 6"

PipeMarker-Pfeile



595



599



603



607



611



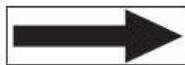
615



619



623



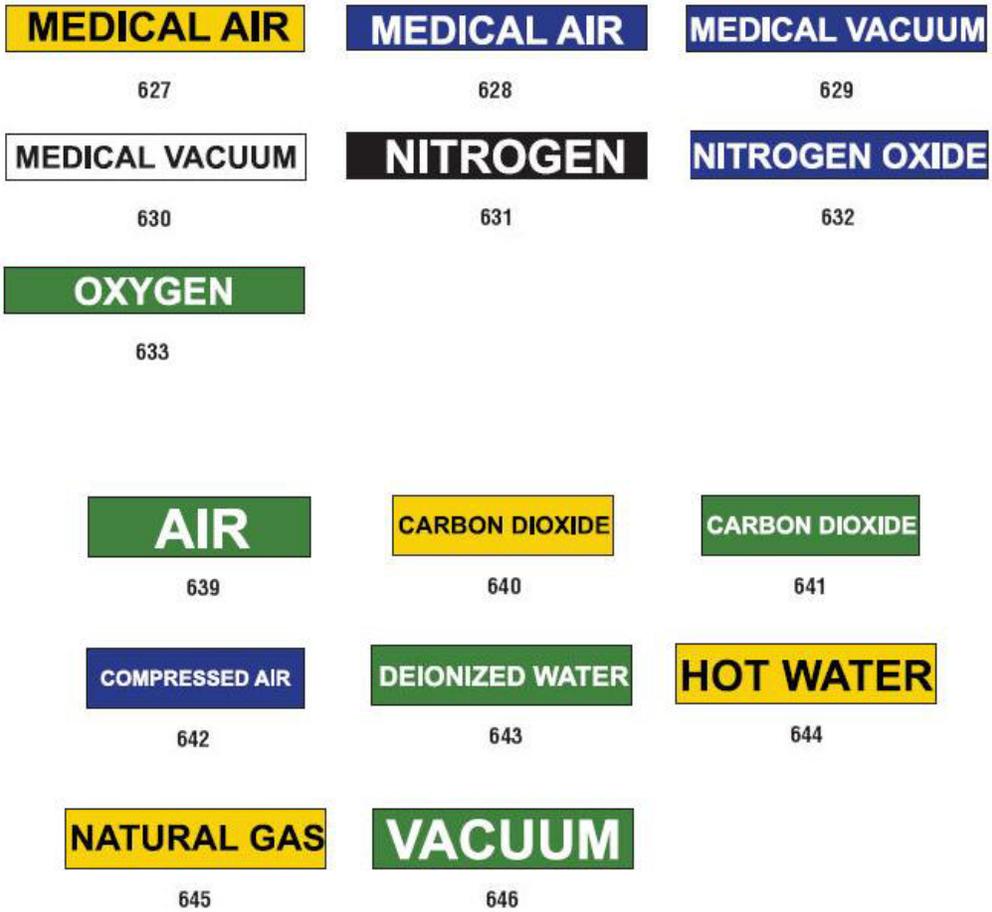
637



638

PipeMarker (Rohrmarkierungen)

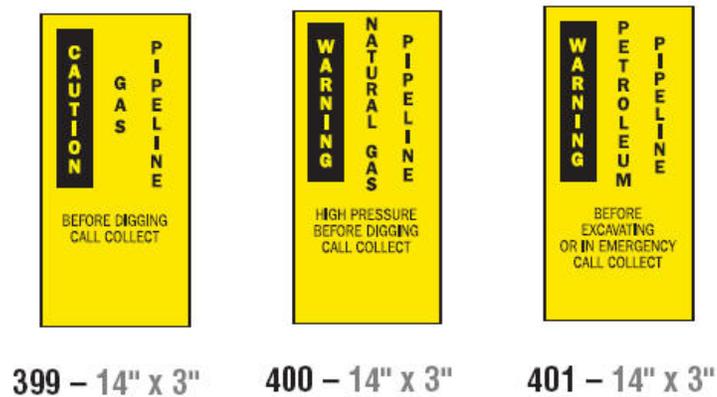




Schutzschilder



Warnpfähle



Anhang B – Zeichenzuordnung u. Tastaturlayouts

Tastaturkonfigurationen variieren nach Region. Eine Liste mit Zeichen mit Akzenten, die für jede Tastaturkonfiguration verfügbar sind, finden Sie unter “Zeichenzuordnung auf Seite 230. Ein grafisches Layout der Tastaturkonfigurationen finden Sie unter “Tastaturlayouts auf Seite 234.

Wenn die Tastaturen in Kombination mit den <Umschalt-> und <Alt Gr>-Tasten verwendet werden, unterstützen sie mehrere Zeichen. Die Position, in der das Zeichen auf einer Tastencap erscheint, gibt an, welche Tastenkombination für den Zugriff auf das Zeichen verwendet werden soll.

Eine vollständige Beschreibung der Verwendung der Sonderzeichen finden Sie unter [Seite 57](#).

Zeichenzuordnung

Nachfolgend finden Sie Tasten mit Akzenten, die für jedes der Tastaturlayouts verfügbar sind. Um auf die Tasten zuzugreifen, drücken Sie ganz einfach die Taste und dann das Zeichen (nicht gleichzeitig).

Amerika: QWERTY

Akzent	Betroffene Zeichen
`	A, a, E, e, I, i, O, o, U, u
'	A, a, E, e, I, i, O, o, U, u, Y, y
^	A, a, E, e, I, i, O, o, U, u
~	N, n, O, o
¨	A, a, E, e, O, o, U, u
˘	C, c, K, k, G, g, N, n, L, l, R, r, S, s, T, t

Europa: AZERTY

Akzent	Betroffene Zeichen
`	A, a, E, e, I, i, O, o, U, u
´	A, a, E, e, I, i, O, o, U, u, Y, y, C, c, S, s, N, n
^	A, a, E, e, I, i, O, o, U, u
~	N, n, O, o, A, a
¨	A, a, E, e, O, o, U, u
ˇ	S, s, Z, z, C, c, T, t, N, n, E, e, R, r
˘	A, a, G, g
˙	U, u, O, o
◊	A, a, U, u
–	A, a, E, e, I, i, U, u
•	E, e, Z, z, C, c
˚	C, c, K, k, G, g, N, n, L, l, R, r, S, s, T, t
˛	A, a, E, e, U, u

Europa: QWERTZ

Akzent	Betroffene Zeichen
`	A, a, E, e, I, i, O, o, U, u
´	A, a, E, e, I, i, O, o, U, u, Y, y, C, c, S, s, Y, y, N, n
^	A, a, E, e, I, i, O, o, U, u
~	N, n, O, o, A, a
¨	A, a, E, e, O, o, U, u
ˇ	S, s, Z, z, C, c, T, t, N, n, E, e, R, r
˘	A, a, G, g
“	U, u, O, o
°	A, a, U, u
–	A, a, E, e, I, i, U, u
▪	E, e, Z, z, C, c
ˆ	C, c, K, k, G, g, N, n, L, l, R, r, S, s, T, t
˙	A, a, E, e, U, u

Europa: QWERTY

Akzent	Betroffene Zeichen
`	A, a, E, e, I, i, O, o, U, u
´	A, a, E, e, I, i, O, o, U, u, Y, y, S, s, Z, z, C, c, N, n
^	A, a, E, e, I, i, O, o, U, u
~	N, n, O, o, A, a
¨	A, a, E, e, O, o, U, u
ˇ	S, s, Z, z, C, c, T, t, N, n, E, e, R, r
˘	A, a, G, g
˝	U, u, O, o
°	A, a, U, u
ˉ	A, a, E, e, I, i, U, u
˚	E, e, Z, z, C, c
˛	C, c, K, k, G, g, N, n, L, l, R, r, S, s, T, t
ˆ	A, a, E, e, U, u

Europa: Kyrillisch

Akzent	Betroffene Zeichen
`	A, a, E, e, I, i, O, o, U, u

Tastaturlayouts

Die folgenden Abbildungen zeigen die unterstützten Tastaturlayouts für jede der Konfigurationen.

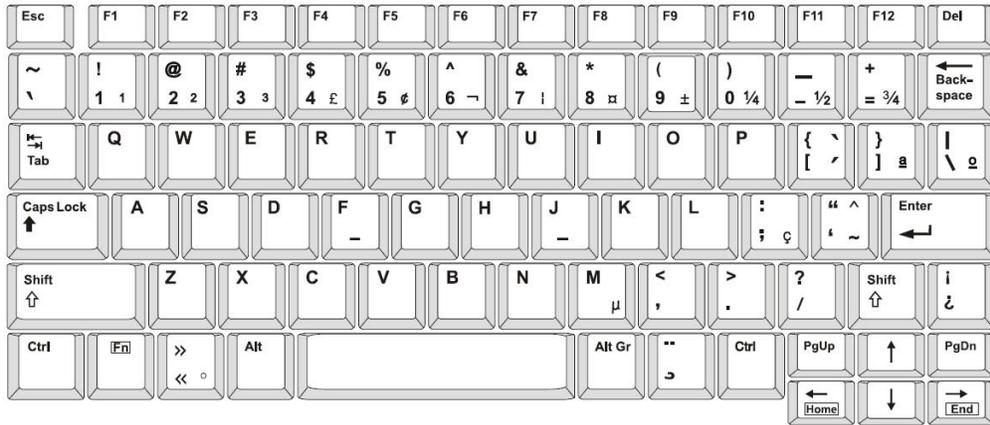


Abbildung 15 • QWERTY – Amerikanische Tastaturkonfiguration

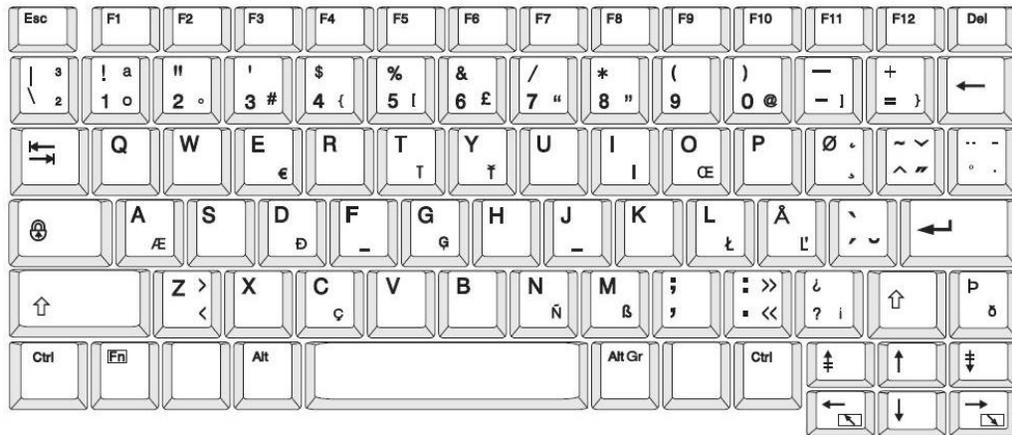


Abbildung 16 • QWERTY – EU-Tastaturkonfiguration



Abbildung 17 • AZERTY – EU-Tastaturkonfiguration



Abbildung 18 • QWERTZ – EU-Tastaturkonfiguration



Abbildung 19 • KYRILLISCH – EU-Tastaturkonfiguration